nur 3,90 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 6
Juni 2010
59. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



B13411

Werkstatt:

- Modellbahn-ABC
- Faller-Car-System
- Bunkerruinen-Biotop
- Aufgefrischte Kesselwagen
- Landwirtschaftliches Ladegut

Jubiläums-Offensive
Dampf-Spektakel mit 20 Loks

Buckower Kleinbahn
80 Jahre unter Strom

Fürther Odenwald-Schau
H0-Anlagen im Dreierpack

Im Testreport:

- 05 003 von Liliput
- E 410 von LS-Models
- Roland-VT 08.5 von Märklin
- RhB-Steuerwagen von Bemo
- Karlsruher Kopf von Piko
- TT-218 von Tillig
- TT-Württemberger von Kroner
- Navigator von ESU
- N-Holzstadel von Hogos Finest
- Fiat-Zeta von Brekina
- Gabelstapler von Herpa
- Krone-BIG M 400 von Schuco

DAS GOLDENE GLEIS
Goldenes Gleis
50 Brockenfahrten zu gewinnen!!!

High-Tech mit Tradition

VT-Klinik Kassel

RioGrande
Dampf • Reise • Abenteuer
FILM-EXPRESS

Die Filmprofis

Drehstrom-Pionier



Die Baureihe 120 gilt als die erste in Serie gebaute Drehstrom-Lokomotive der Welt und stellt einen Meilenstein in der Entwicklung elektrischer Loks dar. Dabei wird aus dem Wechselstrom der Fahrleitung der Drehstrom zum Antrieb der Asynchron-Fahrmotoren gewonnen. Ausgehend von der Technologie der Reihe 120 wurden die ersten ICE-Triebköpfe entwickelt. Nach den fünf Vorserienloks stellte die DB zwischen 1987 und 1989 60 Exemplare dieser universell einsetzbaren Loktype in Dienst. Alle bewährten sich ausgezeichnet – sie sind noch heute eine unverzichtbare Stütze im DB-Lokpark. Grund genug, dieser markanten Baureihe einen ausführlichen Film zu widmen, der sowohl auf die Technik als auch auf die vielen Einsatzgebiete der 120 eingeht.

DVD-Video, Laufzeit 60 Minuten
Best.-Nr. 6369 · € 16,95

Weitere RioGrande-Neuheiten auf DVD:



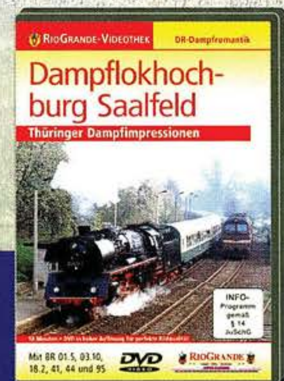
Best.-Nr. 6368 • € 16,95



Best.-Nr. 7509 • € 14,80



Best.-Nr. 6016 • € 22,95



Best.-Nr. 6013 • € 22,95

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RioGrande-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0 • Fax 0 81 41/5 34 81 -100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]
www.vgbahn.de

Inhalt



22 Spectaculum Vaporum

Die große Jubiläumsveranstaltung im April 2010 wurde zum Magneten für Jung und Alt.

72 Verdreht

Liliput nahm sich des H0-Modells der 05 003 mit Frontführerstand an.





14 Kompetenz-Center

Zentral in Deutschland gelegen, ist das Kasseler DB-Werk verantwortlich für die Unterhaltung aller Dieseltriebzüge des Konzerns.



34 Eisenbahn-Oase

Moderne Zuggarnituren prägen die israelische Bahnlandschaft zwischen Libanon und Negev-Wüste.



Titel: In der Triebwagen-Klinik von Kassel wird auch die BR 650 unterhalten.
Foto: Emersleben

50 Gebunkert

Auch vermeintlich hässliche Betonbauten zieren die Anlagen von Individualisten.



NATURGEWALTEN

Vulkanasche beschert Kundenansturm



Foto: Brüggemann

Kein Platz mehr für Reisende nach Dänemark: Der vierteilige ICE-TD reichte bei weitem nicht für den ungeplanten Fahrgastansturm im Hamburger Hauptbahnhof.

□ Am 14. April 2010 brach in Island der Vulkan Eyjafjallajökull aus und spie danach tagelang Asche in den Himmel. Dies führte ab dem 15. April zur Sperrung vor allem des nord- und mitteleuropäischen Luftraums, was zur Folge hatte dass der Linienflugverkehr aus Sicherheitsgründen eingestellt werden musste. Viele Flugreisende stiegen auf die Bahn um, andere nahmen das Auto. Die Bahn hatte große Schwierigkeiten, die vielen unerwarteten Fahrgäste zu befördern. Sie setzte zwar mehr Personal und mehr Züge ein, aber das reichte bei weitem nicht. In den Reisezentren gab es erhöhten Beratungsbedarf besonders für ausländische Fahrgäste, was dort zu langen Wartezeiten führte. Besonders auf europäischen Verbindungen wurde es in den Zügen voll, auf der Verbindung von Hamburg nach Kopenhagen etwa waren die Züge restlos überfüllt. Auf dem Hamburger Hauptbahnhof blieben hunderte Reisende zurück und wurden auf Busse verwiesen. Von Hamburg fuhren dann zahlreiche Busse nach Puttgarden, wo Fähranschluss nach Dänemark besteht. Ulrich Homburg, Vorstand Personenverkehr der Deutschen Bahn AG, sagte dazu: „Leider konnten wir für diese Ausnahmesituation keine Vorbereitungen treffen. Alle verfügbaren Kräfte arbeiten aber mit Hochdruck daran, die Einschränkungen für die Reisenden so gering wie möglich zu halten". Die Bahn hat mit der Lufthansa ein Kooperationsangebot geschlossen, damit Flugreisende mit ihrem Ticket Bahn fahren können. Es kam auch zu Zugräumungen wegen Überfüllung durch die Bundespolizei, die dabei teilweise wenig zimperlich gewesen sein soll.

Selbst für die niederländische Königin wurde das Flugverbot zum Problem: Am 14. April 2010 reiste Königin Beatrix der Niederlande in ihrem Salonwagen Sr 10 von Den Haag ins Utrechter Eisenbahnmuseum, wo sie die Ausstellung „Royal Class" eröffnete (siehe MEB 5/2010). Nach Ankunft in Utrecht wurde der Salonwagen Sr 10 in die Ausstellung rangiert, die Königin fuhr in einer Hoflimousine heim. Am folgenden Tag war die Ausstellung erstmals für das Publikum geöffnet, das sich jedoch nur kurze Zeit am Salonwagen von Königin Beatrix erfreuen konnte, denn um die Mittagszeit wurde er wieder aus dem Museum rangiert und eiligst nach Amsterdam überführt. Wegen der Vulkanasche konnte die Königin nicht wie geplant zum 70. Geburtstag der dänischen Königin fliegen, sondern musste mit dem Zug reisen. Der Sr 10 wurde in Amsterdam für die außerplanmäßige Fahrt nach Kopenhagen vorbereitet und abends an den City-Night-Express 447 gekuppelt. Nach einem Aufenthalt im lange nicht mehr benutzten Königlichen Warteraum verließ das Staatsoberhaupt der Niederlande um 19.01 Uhr den Bahnhof Amsterdam CS in Gesellschaft von Thronfolger Prinz Willem-Alexander und seiner Gattin Prinzessin Maxima. Nach einer Fahrt über Düsseldorf, Köln, Hannover und Flensburg trafen die königlichen Reisenden am Freitag um 10.06 Uhr rechtzeitig in Kopenhagen ein, um noch an der Geburtstagsfeier der Königin Margarethe von Dänemark teilnehmen zu können. Da der Flugraum am 17. April immer noch gesperrt war, fuhren die drei vornehmen Fahrgäste auch wieder auf der Schiene zurück, diesmal in einem Sonderzug, der aus dem Salonwagen Sr 10 und einem Begleitwagen bestand. In Dänemark zog eine Diesellok den Zug, in Deutschland eine Bügelfalten-110, während im Grenzbahnhof Bad Bentheim die niederländische E-Lok 1736 vor den Zug gespannt wurde. Der Sonderzug 28400 erreichte am Samstag gegen 21 Uhr den Zielbahnhof Leiden. Einsätze des Salonwagens Sr 10 sind in den letzten Jahren äußerst selten geworden; die Laufleistungen des Fahrzeugs werden fast ausschließlich im Rahmen von Werkstattüberführungen erbracht. Nach Abrüstung von der Dänemarkfahrt wurde der Sr 10 wieder ins Utrechter Eisenbahnmuseum überführt.



Foto: Korthof

Königin Beatrix verlässt nach der Ankunft in Utrecht am 14. April 2010 den Sr 10.

SCHWEIZ

Bernina-Krokodil ist fertig

□ In Poschiavo fand am 10. April 2010 turnusgemäß die Generalversammlung (GV) des „Club 1889" statt. Es fanden sich über 140 Mitglieder und Gäste ein. Wie jedes Jahr wurde mit einem Sonderzug zur GV gefahren. Er bestand aus dem neuesten Allegra, ABe 8/12 3503, und den Club-Wagen. In Poschiavo wurde dann beim schönsten Wetter auch ein neues Clubfahrzeug den Mitgliedern vorgestellt: Das Unikat Ge 4/4 182, auch als Bernina-Krokodil bekannt. Die historische Lok wurde rechtzeitig zum diesjährigen Berninajubiläum durch die „Club 1889"-Mitglieder der Sektion Poschiavo nach jahrelanger Arbeit wieder betriebsfähig hergerichtet.



Foto: Willen

Es fehlt nur noch die Typenprüfung durch das zuständige Bundesamt. Dann wird man das Bernina-Krokodil wieder vor Sonderzügen antreffen können.

THÜRINGEN

Neue Heimat

□ Die E-Lok 120 005 trat am 9. April 2010 den letzten Teil ihrer Reise von München nach Weimar an. Die Lok soll erstmals zum 15. Weimarer Eisenbahnfest (Motto: „DR-E-Loktreffen"), das am 29. und 30. Mai 2010 stattfindet, im jetzigen Zustand präsentiert werden. In den Sommermonaten ist die äußerliche Aufarbeitung geplant. Zum Eisenbahnfest werden neben den in Weimar beheimateten Museumsfahrzeugen voraussichtlich folgende Gastfahrzeuge zu sehen sein: Dampfloks: 01 0509, 52 8154 und 52 9900; Dieselloks: MEG-BR 229, Infra-Leuna-BR 118; E-Loks: 143 117, 155 001, 211 001, 218 019, 218 03. Am Samstagabend (29. Mai 2010) wird als zusätzliches Highlight eine „Weimar Rundfahrt" mit der Dampflok 01 0509 auf der Strecke Weimar – Großheringen – Göschwitz – Jena/West – Weimar angeboten. Abfahrt etwa 18 Uhr. Fahrkartenbestellungen unter www.thueringer-eisenbahnverein.de.



Foto: Kloseck

Hier steht die Lok am 13. April 2010 im Bw Weimar.

Hier Treiber, dort Getriebene



Dr. Karlheinz Haucke

Diese Reise wird ein Hit. Nun ja, wer sich an den Isländer-Tagen dieses denkwürdigen Frühlings für die Eisenbahn als Verkehrsträger entschieden hatte, war zweifellos besser dran als all die Unglückseligen, die ihre Frei- oder sonstige Zeit auf Flughäfen zu verbringen hatten.

Kerosinfreier Himmel, verstopfte Straßen, kaum noch Leihwagen: In dieser Ausnahmesituation gaben sich die Bahnen redlich Mühe, in die Bresche zu springen, stießen allerdings alsbald an Kapazitätsgrenzen, vornehmlich im Reisezug-Fernverkehr. Dabei verlor zumindest die DB AG nicht ihre Contenance, wohl aber eine ICE-Tür. Was sich zeitweise als eher kontraproduktiv erwies, Stellschraube hin, Stellschraube her.

„Entfällt", „muss leider entfallen", „kommt mit soundsoviel Minuten Verspätung", „kommt in anderer Reihung" oder „fährt heute abweichend von Gleis sowieso", gefolgt immerhin durchweg von der Bitte um Entschuldigung, klang es nicht nur im Westen der Republik aus den Bahnhofslautsprechern. Ein weites Feld, das hier zwecks Soundbausteinbestückung noch der modellbahnerischen Beackerung harrt!

Gleichwohl gab´s für die in dieser Hinsicht nicht gerade verwöhnte Deutsche Bahn durchaus Lob, selbst vom eher kritischen Deutschen Bahnkunden-Verband, ob der Bewältigung der Mammutaufgabe.

Mehr Hiebe als Liebe erntete dagegen die DB AG für die fast perfekte Arriva-Übernahme. „Plug and global play" scheint die von der Schuldenbremse wenig beeindruckte Devise. Fragt sich nur, was beim Auspacken tatsächlich herauskommt?

BAHNWELT AKTUELL

SONDERVERKEHR

Felsenland-Express

□ Einen ersten Vorgeschmack auf den neuen Felsenland-Express zwischen Karlsruhe und dem südpfälzischen Wieslautertal boten die Schulungsfahrten mit dem aufgearbeiteten Esslinger der Albtalbahn-Verkehrsgesellschaft (AVG). In der Lokalpresse schon mehrfach angekündigt, kam der VT 452, dahinter verbirgt sich der frühere VT 108 der SWEG, erstmals am 14. April 2010 auf seine künftige Stammstrecke von Hinterweidenthal nach Bundenthal-Rumbach. Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd sorgt durch die Bestellung zusätzlicher Fahrten dafür, dass die Urlauber auch an Samstagen vom ICE-Bahnhof Karlsruhe aus sowohl stilvoll als auch umsteigefrei ins Dahner Felsenland reisen können. Gleichzeitig zahlte der Landkreis Südwestpfalz der AVG einen einmaligen Zuschuss für die Restaurierung des Triebwagens, der deshalb auch im traditionellen Rot lackiert wurde. Die Fahrzeiten der Züge im Wieslautertal sind im DB AG-Kursbuch unter KBS 675.1 abgedruckt, es gelten sowohl DB-, VRN- als auch KVV-Fahrausweise.


Foto: Engbarth

Das Foto zeigt den Zug am 19. April 2010 bei Schulungsfahrten im Haltepunkt Bruchweiler.


Foto: Liebert

110 329, eine der beiden bunten 110 der DB AG, hatte am 14. April 2010 die Aufgabe, einen defekten ICE-Triebkopf von Hamburg nach Nürnberg zu überführen. Hier ist der als FbZ 78805 bezeichnete Zug bei Northeim unterwegs Richtung Süden.


Foto: Luers

Tunnelanstich am 10. April 2010: Alles ist bereit für die zweite Röhre des Kaiser-Wilhelm-Tunnels zwischen Cochem und Edigen-Eller. 2012 soll die 4300 Meter lange Röhre fertig sein.

Zwischenhalt

■ **Für den Euro-Tunnel** wird ein neues Feuersicherungssystem installiert: Die deutsche Firma Fogtec baut im Auftrag des Tunnelbetreibers die neue Technik ein.

■ **Die Schweizerische Südostbahn** AG (SOB) löst bei Stadler Rail eine Option von 14 weiteren FLIRTs (Flinker Leichter Innovativer Regional Triebzug) im Wert von 123 Millionen Franken ein.

■ **Alstom Transport** aus Salzgitter ruft Studenten aus ganz Deutschland auf, sich mit Ideen rund um das Schienenfahrzeug der Zukunft für den Innovationspreis 2010 zu bewerben. „Wir brauchen innovative und kreative Köpfe, um den Schienenverkehr auch in Zukunft attraktiv zu gestalten. Mit dem Alstom-Innovationspreis haben wir ein Mittel geschaffen, um unseren akademischen Nachwuchs zu unterstützen, und finanzieren den Gewinnern das Studium", sagt Dr. Martin Lange, Vorsitzender der Geschäftsführung von Alstom Transport Deutschland.

■ **Im Auftrag des Freistaats Bayern** hat die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) das europaweite Ausschreibungsverfahren für Verkehrsleistungen im elektrischen Netz Rosenheim eröffnet. Mit dem Wettbewerbsprojekt „E-Netz Rosenheim" sind ab Dezember 2013 für eine Vertragslaufzeit von zunächst zwölf Jahren zahlreiche Verbesserungen geplant. So sollen auf der Bahnstrecke Salzburg – Traunstein – Rosenheim – München stündlich Expresszüge fahren.

■ **Auch in Österreich** nehmen die Unpünktlichkeit und die Zahl der Langsamfahrstellen bei der Bahn zu. Das stellte Mitte April der Rechnungshof der Alpenrepublik fest.

■ **Spätestens ab Sommer 2011** will die schwarz-gelbe Regierung erstmals flächendeckend Fernbuslinien in Deutschland zulassen. Das berichtete die Neue Westfälische (Bielefeld) Mitte April. Die Bahn-Konkurrenten Deutsche Touring und Veolia Verkehr stehen schon in den Startlöchern. Veolia plant bereits drei Buslinien innerhalb Deutschlands.

■ **Die Schweizer Bundesbahnen** (SBB) treiben die Erneuerung und Modernisierung ihrer Fahrzeugflotte weiter voran. Bei der Stadler Bussnang AG lösten sie eine Option über 24 Doppelstocktriebzüge des Typs «DOSTO RV» ein. Der SBB-Verwaltungsrat hat dafür einen Kredit von rund 355 Millionen Schweizer Franken bewilligt.

■ **Die Dampflokomotive 95 1027** erhielt am 12. April 2010 die Betriebserlaubnis vom EBA. Die Lok ist mit GSM-R und PZB 90 technisch aufgerüstet worden und darf nun auf der Rübelandbahn den vorgesehenen Tourismusbetrieb aufnehmen. Das Land Sachsen-Anhalt investierte rund 350 000 Euro in die Restaurierung der historischen Dampflokomotive, die im Dezember 2008 zur Aufarbeitung in das Dampflokwerk nach Meiningen geschleppt worden war.

■ **Im Jahr 2009** nutzten in Deutschland fast 10,7 Milliarden Fahrgäste den Linienverkehr mit Bussen und Bahnen. Dies entspricht durchschnittlich über 29 Millionen Fahrten am Tag.

DB AG

Saubere Züge

□ Die Deutsche Bahn AG nahm am 15. April 2010 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Dresden-Reick ihre neue Abstell- und Behandlungsanlage für Fernverkehrszüge in Betrieb. Die Anlage umfasst insgesamt rund 5000 Meter elektrifizierter Gleisanlagen, davon zwölf Abstellgleise mit zwei so genannten Reinigungsbahnsteigen. Zu den Neubauten gehören darüber hinaus zwei Gebäude für die Mitarbeiter, eine Innenreinigungsanlage sowie ein elektronisches Rangierstellwerk. Die neue Anlage wurde notwendig, weil im Zuge der Modernisierung und Umgestaltung des Eisenbahnknotens Dresden die bisherigen dezentralen Abstellflächen an einem Punkt gebündelt werden mussten. Bisher waren umständliche und zeitintensive Rangierfahrten notwendig, um die früheren Abstellflächen um den Dresdner Hauptbahnhof zu erreichen.



Foto: Neuhold

Rund 28 Millionen Euro wurden insgesamt in den Neubau investiert und damit ein weiterer Meilenstein im Rahmen des Ausbaus des Eisenbahnknotens Dresden erreicht.

DAMPFLOKWERK

86 333 fit für die neue Saison

□ Mit mächtig Dampf absolvierte am Morgen des 9. April die seit 1997 der Wutachtalbahn gehörende 86 333 ihre Probefahrt zwischen Meiningen und Bad Salzungen. Während ihres sechsmonatigen Aufenthalts in der Meininger Dampflokschmiede erhielt die 71-Jährige eine Bedarfsausbesserung an Kessel und Fahrwerk. Inzwischen ist die Lokomotive wieder in ihr Heimat-Bw, das Bw Fützen, eingerückt. Wer die 86 333 unter Dampf erleben möchte, erhält Infos unter der neuen Adresse: www.ig-wtb.de.



Foto: Gross

Den in Bad Salzungen noch stehenden Wasserkran sowie manch anderes nostalgische Detail wird es in absehbarer Zukunft dort nicht mehr geben, denn die Umbaumaßnahmen für den ESTW-Betrieb sind voll im Gange.



Foto: Habermann

Die (erfolgreiche) Abnahmefahrt des Eisenbahnbundesamtes auf der Strecke Rudersberg-Oberndorf nach Welzheim fand am 8. April 2010 statt. Zum Einsatz kam VT 422 der WEG, der normalerweise auf dem unteren Streckenteil, der Wieslauftalbahn, von Rudersberg nach Schorndorf verkehrt. Am 8. Mai wurde der Streckenteil der Wieslauftalbahn nach Welzheim feierlich wiedereröffnet, auf der seit 1988 der Betrieb ruhte.

BAHNINDUSTRIE

DB AG-Gravita rollt an

□ Die Auslieferung der Gravita an die Deutsche Bahn AG steht unmittelbar bevor. Die erste für die Bahn bestimmte Gravita 10 BB mit der Ordnungsnummer 260 001-3 (NVR 98 80 1261 001-3 D-DB) hat bereits die Werkshallen verlassen und war am 3. April 2010 bei Voith in Kiel abgestellt. Vor anderthalb Jahren hatte sich Voith im Rennen um den Großauftrag der DB AG über die Bestellung von 130 Rangier- und Güterlokomotiven als Ersatz für die V 90 mit der neu entwickelten Gravita gegen die G 1000 des Kieler Konkurrenten Vossloh durchgesetzt.



Foto: Krause

In diesem Jahr wird die DB AG die ersten 15 Diesellokomotiven von Voith übernehmen. Die Übergabe soll ab Sommer erfolgen.

SÄCHSISCHES EISENBAHNMUSEUM

Schwelbrand

□ Nur knapp ist die im Schuppen des Sächsischen Eisenbahnmuseums in Chemnitz-Hilbersdorf untergebrachte Fahrzeugsammlung einer Beschädigung durch Feuer entkommen. Am Abend des 7. April 2010 kam es zu einem Schwelbrand auf dem Dach des Lokschuppens II. Ohne die Umsichtigkeit einiger Mitarbeiter des Museums, die sofort die Feuerwehr alarmierten und selbst zu löschen begannen, hätte es möglicherweise zu einer erneuten Katastrophe wie am 17. Oktober 2005 in Nürnberg kommen können. Auch auf dem Chemnitzer Lokschuppen waren am Tage Dachdeckerarbeiten getätigt worden. Inwieweit diese für den auf etwa 8000 Euro geschätzten Schaden verantwortlich sind, wird derzeit geprüft.

BAHNWELT AKTUELL



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Mann

Nach einem gut zweimonatigen Aufenthalt im DB AG-Werk Bremen kehrte 218 105 am Abend des 16. April 2010 in neuer Livrée zur Westfrankenbahn zurück und steht nun nach erfolgter HU für weitere acht Jahre zur Verfügung. Die neue Lackierung im TEE-Design sorgte bereits für Diskussionen unter den Fans, da die Lok zu Bundesbahnzeiten so nie gefahren ist. Diese neue Lackierung passt jedoch bestens zu den nun bei DB Regio eingestellten historischen TEE-Wagen, so dass die Lok in Zukunft öfter vor historischen Zügen zu beobachten sein wird. So gehen Lok und Wagen als Rheingold am 18. September 2010 auf große Fahrt durch Main- und Taubertal. Näheres dazu auf www.westfrankenbahn.de. Außerhalb der Sonderzugeinsätze wird die Lok für Schleppfahrten, Gelegenheitsverkehre und Güterzugeinsätze, insbesondere für den nach Wertheim-Hafen verkehrenden Quarzsandzug verwendet. Es gab vor vielen Jahren schon einmal eine Schwestermaschine in diesem Outfit. Wir wollen von ihnen wissen, welche Betriebsnummer die erste TEE-farbene Lok der Baureihe 218 hatte?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juni 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Aprilheft lautete: „Sotschi/Siemens AG". Gewonnen haben: Schulz, Michael, 12101 Berlin; Klokow, Hans-Jürgen, 51519 Odenthal; Tschira, Wolfgang, 76829 Landau i.d.Pfalz; Schein, Oliver, 91341 Röttenbach; Kahlenberg, Peter, 99423 Weimar; Marquardt, Heinz, 51399 Buscheid; Chlebeck, Horst, 22359 Hamburg; Schade, Thomas, 85049 Ingolstadt; Mühlenschulte, Klaus, 59581 Warstein; Hagen, Heinz, 80997 München; Otto, Wolfgang, 14059 Berlin; Mißbach, Helmut, 81927 München; Storandt, Heiko, 98590 Wernshausen, Henter, Maria-Christine, 76189 Karlsruhe; Förster, Thomas, 38895 Langenstein; Füllbeck, Joachim, 75434 Knittlingen; Pohle, Hagen, 15848 Beesko; Coolen, P., NL-5704 GT Helmond; Simon, Daniela, 87561 Oberstorf; Pasler, Helmut, 99518 Bad Sulza



Foto: Böttger

Als Auftakt der Sonderfahrten zu „125 Jahren Rübelandbahn" fuhr am Osterwochenende der historische T62 (Esslingen/1952) von Blankenburg nach Rübeland. Da er nicht mit eigener Kraft über die Steilstrecke fahren darf, wurde er von 285 001 gezogen. Das Fahrzeug gehört dem Verein Brücke e. V., welcher ihn nach einer Aufarbeitung 2004 in Betrieb nahm. Äußerlich wurde der Triebwagen dem T3 der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn (MAN/1938, DR-VT 137 571) angeglichen.

175 JAHRE DEUTSCHE EISENBAHNEN

Wollnys Beste

Im Juni zieht in Zusammenarbeit mit der Stadt Augsburg, der Stadtsparkasse Augsburg sowie dem Bahnpark Augsburg die große Zeit der Dampflokomotiven in die toskanische Säulenhalle des historischen Zeughauses ein. Erstmals werden Schwarzweiß-Fotografien von Burkhard G. Wollny, einem Meister der Eisenbahnfotografie, gezeigt. Burkhard Wollny wird zu speziellen Terminen persönlich durch die Ausstellung führen. Geöffnet ist die Ausstellung vom 1. bis 27. Juni 2010 immer am Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils von 11 bis 20 Uhr. Weitere Termine und Aktionen unter: www.bahnpark-augsburg.de. Zur Vernissage am 1. Juni 2010 um 19 Uhr gibt es ein attraktives Sonderprogramm mit Jazz im Biergarten. Der Eintritt zur Ausstellung (3.-- € Erwachsene, 1,-- € Kinder, 5.-- € Familien) wird während der Ausstellungsdauer in den Zeughausstuben beim Verzehr erstattet.

FERNVERKEHR

Tests mit ICE-S

Der dreiteilige ICE-S 410 101/102 wird regelmäßig zur Überprüfung der deutschen Hochgeschwindigkeits-Strecken genutzt. Vom 29. März bis 1. April 2010 war er dazu auf dem zirka 23 Kilometer kurzen bisher fertiggestellten Abschnitt der Neubau-Strecke Leipzig – Erfurt zwischen Leipzig Hbf und Gröbers im Einsatz. Dieser oberbau- und fahrleitungstechnisch bereits für hohe Geschwindigkeiten geeignete Abschnitt wird im regulärem Betrieb derzeit auf Grund fehlender Linienzugbeeinflussung nur mit maximal 160 km/h befahren.



Foto: Kunick

Die Testfahrten mit bis zu 300 km/h konnten nur unter besonderen betrieblichen Bedingungen durchgeführt werden.

GÜTERVERKEHR

Graue V 200

☐ Die zur Knape-Gruppe gehörende SGL kaufte im Februar 2010 von der Arriva-Werke Nord GmbH zwei umfassend modernisierte ehemalige V200.1 (DB) an und reihte sie als V270.09 und V270.10 in ihren Bestand ein. Die Anfang der 1990er-Jahre nach Griechenland verkauften Lokomotiven wurden von der damaligen Prignitzer Eisenbahn im Jahr 2002 gekauft und nach Deutschland zurückgeholt. Im Werk Neustrelitz wurden von den 20 Fahrzeugen in den vergangenen Jahren zehn Stück entsprechend dem Bedarf aufgearbeitet und modernisiert und sind jetzt bei verschiedenen EVU im Einsatz. Die aus der EBW-Cargo-Insolvenzmasse stammenden V270.06 bis 08 (ebenfalls durch Arriva-Werke Nord GmbH modernisiert) wurden zwischenzeitlich von der RTS GmbH (Österreich) übernommen und werden gegenwärtig in den Unternehmensfarben umlackiert.



Foto: Gerlach

Am 1. April 2010 durchquerte SGL-V270.09 (Ex-221 121 der DB) mit einem Schotterzug den Bf Mainz-Bischofsheim.



Foto: Meyer

Zahlreiche historische beziehungsweise besondere Elektro- und Diesellokomotiven nahmen Aufstellung zur Parade am 3. April 2010 im Güterbahnhof Koblenz-Lützel. Es waren dabei: E18 047, 110 348, 113 311, E41 001, 141 366, E10 1239, 111 111, 140 423, E50 091, (DR-) 211 001, 115 001, 103 113, 181 206, 185 142, 217 014, 218 217, 130 101 und eine 335.



Foto: Dollinger

Nach der Übernahme von Veolia Transport durch die französische SNCF Geodis werden die Güterverkehrsaktivitäten der Tochterunternehmen unter dem Markennamen Captrain länderbezogen zusammengefasst. Captrain-Benelux führt die bisherigen Aktivitäten von SNCF-FRET-Benelux, Veolia-Cargo-Belgien, Veolia-Cargo-Niederlande und ITL-Benelux fort. Captrain-Deutschland ist zuständig für die bisherige FRET-Deutschland und Veolia-Cargo-Deutschland sowie Captrain-Italien für FRET-Italien und Veolia-Cargo-Italien. ITL (Dresden), an der die SNCF ebenfalls Mehrheitsgesellschafter ist, bleibt als Markenname vorerst bestehen. Seit dem 11. Februar 2010 wird ein neues Logo verwendet und die ersten Triebfahrzeuge wurden bereits in das neue Unternehmensdesign umlackiert.

TOP und FLOP

TOP: Girls' Day bei der DBAG

Die Eisenbahn muss keine Männerdomäne sein: Interessierte Mädchen konnten am 22. April 2010, am so genannten „Girls' Day 2010", zum Beispiel im Werk Kassel auch den Bahn-Konzern kennenlernen. Neben einer Werksführung und der Vorstellung der Ausbildungsberufe hatten Schülerinnen die Möglichkeit, sich aktiv bei Gruppenarbeiten und Mit-Mach-Aktionen zu beteiligen. Die 19 Schülerinnen besuchen die siebte und achte Klasse der Haupt- und Realschule und wurden von vier DBAG-Azubis betreut. Das Werk Kassel ist eines der modernsten Werke der DBAG und zugleich das Kompetenzzentrum für Dieseltriebzüge des Nahverkehrs deutschlandweit (siehe Titelgeschichte ab Seite 14).



Foto: Pletzing

Früher kaum vorstellbar, heute ein Gewinn: Mädchen in so genannten Männerberufen.

FLOP: ICE verliert Tür

Nein, nicht schon wieder eine ICE-Panne, dachten wohl viele, als sie vom ICE-Unfall am 17. April 2010 bei Montabaur hörten. Ein ICE 3 verlor zwischen Frankfurt und Köln seine Tür, just als ihm ein anderer auf der Schnellfahrstrecke begegnete. Die Tür traf den entgegenkommenden Zug auf Höhe des Bordbistros. Laut Bahn soll es sich um einen Einzelfall handeln, dennoch werden alle ICE der Bauserie vorsorglich überprüft und müssen bis zum Abschluss der Untersuchungen mit verminderter Geschwindigkeit durch Tunnel fahren.

BAHNWELT AKTUELL

Der Schwellenleger

Himmlische Ruhe

□ Kein Fluglärm, keine Pilotenstreiks, keine hektisch hin- und herfliegenden Geschäftsreisenden, stattdessen blauer Himmel ohne Kondensstreifen und Sonnenuntergänge wie in der Südsee. Ein Vulkanausbruch in Island bescherte dem europäischen Luftverkehr einen einstweiligen Totalzusammenbruch sowie Verluste in Milliardenhöhe und der durch Flugabgase äußerst belasteten Troposphäre eine Atempause. Die DB AG nahm die Herausforderung an, reagierte umgehend, schickte alle einsatzfähigen Fahrzeuge auf die Strecke und zusätzliches Personal auf ihre Bahnhöfe. Dennoch kam es zu stark überfüllten Zügen und vielen zurückgelassenen Fahrgästen. Das Ereignis führt uns die Bedeutung der Eisenbahn wieder einmal vor Augen. Sie ist und bleibt eines der wichtigsten Verkehrsmittel., nicht nur in derartigen Ausnahmesituationen. Wie man sieht, geht es auch ohne umweltbelastende Kurzstreckenflüge, doch erforderte eine Alternative auf Schienen ein erheblich ausgeweitetes Angebot und günstige Preise. Solange Auto-, Bahn- und Flugzeuglobbyisten nicht miteinander, sondern in Konkurrenz zueinander arbeiten, wird ein intelligentes Gesamt-Verkehrssystem Zukunftsmusik bleiben. Obwohl die Bahn im April im Rahmen ihrer Möglichkeiten vorbildlich reagierte, überschritt sie im gleichen Moment mangels dringend erforderlicher Reserven ihre Kapazitätsgrenzen. Dabei hätte die DB AG hier höher punkten können, wenn sie das sprunghaft angestiegene Fahrgastaufkommen problemlos bewältigt und die zuerst sitzengebliebenen und anschließend dankbaren Fluggäste nach Hause gebracht hätte, ohne dass es zu spektakulären Zugräumungen gekommen wäre.

RAABERBAHN

Werbe-Ungar

□ Die Raaberbahn (GySEV/ROEE) ist die erste Bahngesellschaft in Ungarn, die ihren Lokomotiven ein außergewöhliches Design verschafft. Voriges Jahr bekam die Lok 1047.504 ein neues Farbkleid, das den großen Musiker Joseph Haydn würdigte. Heuer wurde der Raaberbahn-Taurus 1047.505 mit einem „Széchenyi"-Design versehen. Die Lokomotive wurde am 7. April 2010 von Dr. Csaba Székely, Generaldirektor der Raaberbahn, dem Publikum vorgestellt. Das Design erinnert an den am 8. April 1860 in Döbling bei Wien verstorbenen „größten Ungarn", István Széchényi, einen bedeutenden Reformer des 19. Jahrhunderts. Auf beiden Seiten der Lokomotive ist Széchenyis Portrait abgebildet. Daneben ist auf der einen Seite noch die Kettenbrücke („Lanchid"), ein Budapester Wahrzeichen, und auf der anderen Seite das Schloss der Familie Széchenyi in Nagycenk zu sehen. In der Zukunft möchte die Raaberbahn alle fünf eigenen Taurus-Lokomotiven mit einem besonderen Design ausstatten. Die nächste Lokomotive soll an Ferenc Liszt (Franz Liszt), den großen romantischen Musiker, erinnern.

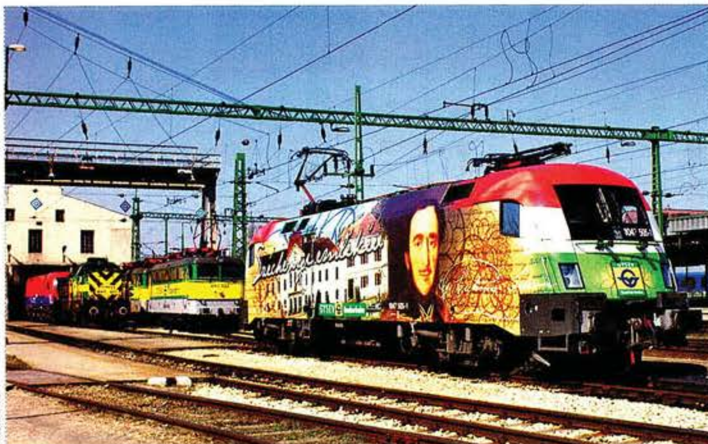


Foto: David

Die GYSEV-1047.505 wartet am 7. April 2010 vor dem Heizhaus in Sopron auf die Vorstellung. Auf dieser Lokseite ist das Schloss Széchenyi zu sehen.



Foto: Hernschel

Vom 16. bis 18. April 2010 fanden „Preußentage" im Museum der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) in Bochum-Dahlhausen im Rahmen der Feierlichkeiten zu „175 Jahren Deutsche Eisenbahnen" statt.



Foto: Schulz

Lokmangel bei DB-Systemtechnik: Zur Beförderung der Messzüge musste im April die ES 64 U2 032 angemietet werden. Die schwarze Dispolok bespannte am 20. April 2010 einen Zug in Berlin.

SCHWEIZ

Schulzug feiert Jubiläum

☐ Seit 2003 ist der SBB-Schulzug mit der Präventionskampagne „Sicher fair – Fair play, c'est sûr" in der ganzen Schweiz unterwegs. (siehe auch MEB 2/2006.) Ziel ist es, Kinder und Jugendliche von elf bis 16 Jahren auf spielerische Art und Weise auf Gefahren im Bahnumfeld aufmerksam zu machen und zu korrektem Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln und Bahnhöfen zu motivieren. Die Schüler absolvieren im Vier-Wagenzug einen eineinhalbstündigen Parcours. Bis heute haben über 5000 Schweizer Schulklassen an 77 Bahnhöfen an der Kampagne teilgenommen. Am 29. März 2010 konnte Andreas Meyer, Vorstandsvorsitzender der SBB, in Genf eine Klasse der Sekundarschule Montbrillant mit dem 100 000. Schulzugbesucher begrüßen und der Klasse einen Gutschein im Wert von 1000 Franken für einen Schulausflug ins



Foto: Armin Schmutz

Familienbild: Die Schulklasse aus Genf mit Andreas Meyer (Mi.) und Ulrich Jotterand, Direktor Sekundarschule Montbrillant, vor einem Wagen des Schulzugs, anlässlich der Übergabe des Reisegutscheins am 29. März 2010.

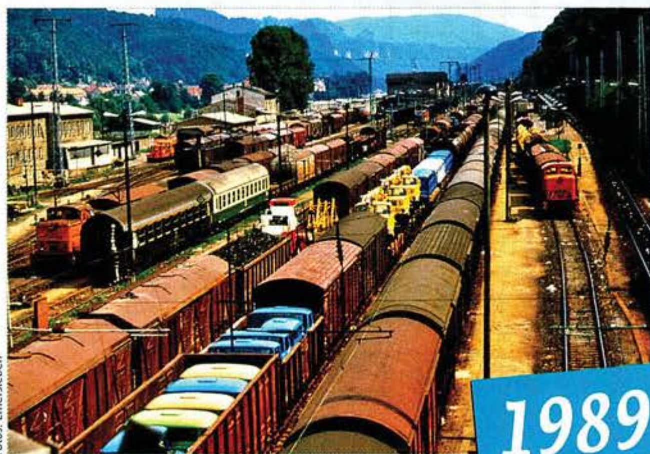
Verkehrshaus Luzern überreichen. Der SBB-Schulzug war übrigens bereits zweimal für jeweils vier Wochen für die Deutsche Bahn AG in ganz Deutschland unterwegs und hielt in zahlreichen größeren Städten wie Berlin, Hamburg, Frankfurt, München und Stuttgart. Insgesamt besuchten etwa 6000 deutsche Kinder den Zug. Der Besuch des Schulzuges ist für die Jugendlichen gratis, kostet aber die SBB rund 50 Franken pro Schüler, wie Andreas Meyer anlässlich der Pressekonferenz ausführte.

BAHNWELT AKTUELL

Zeitreise

Kein Platz mehr für Romantik

Hier platzt der Bahnhof gleich aus allen Nähten. Fast alle Gleise sind im Jahr 1989 belegt. Bunt gemischt stehen die Güterwagen und dazwischen auch noch einige Reisezugwagen. Der Bahnhof Bad Schandau, 1877 in Betrieb genommen, war der wohl wichtigste Grenzbahnhof der DDR nach Südosteuropa. Die zweigleisige elektrifizierte Bahnstrecke durch das Elbtal ist Teil der Transeuropäischen Netze (Nr. 22: Athen – Sofia – Budapest – Wien – Prag – Nürnberg/Dresden) und auch Teil des Paneuropäischen Eisenbahnkorridors IV von Dresden nach Istanbul. Mit dem Einsatz der Zweisystemlokomotiven der BR 180 von Skoda startete 1992 eine neue Ära, als der planmäßige elektrische Zugverkehr über die Staatsgrenze begann. Zwischen 2000 und 2006 wurden dort entlang der Elbe elf Millionen Euro zur Modernisierung von Gleis-, Bahnsteig- und Signalanlagen investiert. Nach der politischen Wende in den ehemals sozialistischen Staaten und den einhergehenden wirtschaftlichen Veränderungen sowie der umfassenden Verlagerung von Transporten nach 1990 von der Schiene auf die Straße hat sich das Bild vom Bahnhof komplett geändert. Zwei lange Bahnsteige für den Halt der Eurocitys und zwei kürzere Bahnsteige für die S-Bahn aus und nach Meißen-Triebischtal stehen für den Reiseverkehr zur Verfügung. Fahrstühle gewähren jetzt auch mobilitätseingeschränkten Reisenden den Zugang zum Bahnsteig. Bis Dezember 2010 kommen auch die VT 642 Desiro von DB Regio aus Pirna über Sebnitz hier an. Dann übernimmt die EGP (Eisenbahngesellschaft Potsdam) entsprechend der Vergabe des Bundeslandes den Nahverkehr auf dieser Strecke. Im Güterverkehr wechseln dort verschiedene Eisenbahnverkehrsunternehmen noch die Lokomotiven, ansonsten wird nicht mehr rangiert, der Lokschuppen mit kleiner Drehscheibe der Einsatzstelle ist Geschichte wie auch das markante Stellwerk. Heute wird der Bahnhof aus der Betriebszentrale von DB Netz in Leipzig gesteuert.


1989

Fotos: Emersleben

Manch Modellbahner kennt ein solches Gedränge sicher von der heimischen Anlage.


2010

In heutiger Zeit wirkt der Bahnhof ein wenig steril und unbelebt. Güterzüge fahren dort nur mehr durch.

BAHNINDUSTRIE

Vossloh hofft auf Aufträge

Die Kieler Vossloh Locomotives GmbH wurde von der Wirtschaftskrise voll erwischt. Nur 48 neue Loks konnten 2009 ausgeliefert werden, während es 2008 noch 64 Stück gewesen waren. Der Umsatz ging um mehr als 23 Prozent auf 122 Millionen Euro zurück. Der starke Einbruch im Neubaugeschäft konnte nur zum Teil durch die Modernisierung und Reparatur von Dieselloks aufgefangen werden. Dennoch ist man zuversichtlich. Es gebe sowohl von Staats- wie auch Privatbahnen wieder erste Projektanfragen.



Foto: Krause

Hoffnungsträger G6: Am 18. März 2010 war ein Prototyp der Typenreihe G6 auf Werksprobefahrt.

RHEIN-RUHR-EXPRESS

Bekenntnis zum Bau

Nach langem Hin und Her haben sich Bund, Land und DB AG nun doch auf einen modernen Nahverkehr in NRW mit dem Rhein-Ruhr-Express (RRX) als wesentlichem Bestandteil geeinigt. Im Rahmen einer Pressekonferenz während des Bahngipfels NRW unterzeichneten Bundesverkehrsminister Dr. Ramsauer, NRW-Ministerpräsident Rüttgers und Bahnchef Dr. Grube in der Düsseldorfer Staatskanzlei am 31. März 2010 eine Vereinbarung für einen umfassenden Ausbau des Schienenverkehrs in NRW. Der Zeitplan sieht zunächst die Einleitung der Planfeststellungsverfahren vor, sowohl beim RRX als auch beim Maßnahmenpaket zum Schienenpersonennahverkehr. Der Bund hat zugesagt, die Realisierung des Rhein-Ruhr-Expresses voranzubringen. Außerdem unterzeichneten Land und Deutsche Bahn eine Rahmenvereinbarung für ein Maßnahmenpaket für mehr Qualität im öffentlichen Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen mit einem Gesamtvolumen von rund 680 Millionen Euro.

MiniCar 87

Ein Spezialversand von **Model Car World**



Jetzt **kostenlos** das aktuelle Neuheiten-Magazin anfordern: **Nr. A97-152402**

Jetzt direkt online bestellen: **www.MiniCar87.de**







Bulli Set T1
Traktor Kundendienst
Schuco/MCW, 1:87
Nr. A97-159889 **24.95**

Auf Anregung der Eicherfreunde haben wir uns mit dem Kundendienst-Fahrzeug von Eicher beschäftigt. Recht schnell ist dann die Idee zu einem Sonder-Set mit vier Service-Bullis der beliebtesten Traktor-Marken entstanden – alle natürlich ganz authentisch den historischen Vorbildern nachempfunden.
Dieses Set ist **streng limitiert auf nur 1.000 Exemplare** und nur bei uns erhältlich. Sichern Sie sich also rechtzeitig Ihr Exemplar!



VW + Mercedes Rettungswagen, Sprinter und 2 x Crafter,
Schuco/MCW, 1:87
Nr. A97-158133 **29.95**



VW + Mercedes + Hanomag
Spedition Dachser, T1, Kurier, L 311 und Unimog U 402
Schuco/MCW, 1:87
Nr. A97-158134 **26.95**

VW Käfer 1303 Cabrio, MCW Sonderset 3
Schuco/MCW, 1:87
Nr. A97-158135 **19.95**

Schuco

1000 Exemplare – Limited Edition

EXKLUSIV nur hier!



Alpina B11, schwarz
Herpa, 1:87
Nr. A97-142196 ~~16.50~~ 9.00



Alpine Renault A 110, gelb
Herpa, 1:87
Nr. A97-152761 ~~7.95~~ 4.00



DAF CF 85, silber, Zugmaschine
Herpa, 1:87
Nr. A97-152777 ~~15.95~~ 7.00



Ferrari F 430, rot, 2004
Red Line, 1:87
Nr. A97-144470 ~~22.95~~ 14.00



MAN Fulda Showtruck,
Herpa, 1:87
Nr. A97-134225 ~~49.95~~ 18,-

Extra Preis!



Ford Transit IIa, Fish and Chips
Brekina, 1:87
Nr. A97-140670 ~~9.95~~ 4.00



Liebherr LTM 1045/1 Kran, Brauer u. Wasel
Herpa, 1:87
Nr. A97-132195 ~~39.95~~ 28.00



MAN LE 2000 LF 10/6, Feuerwehr
Herpa, 1:87
Nr. A97-146948 ~~13.95~~ 9.00



MAN TGA XLX, Doppelstock-Koffer, TCH
Herpa, 1:87
Nr. A97-139453 ~~23.95~~ 14.00



MAN TGA XXL, Markewitsch, 3-achs-Volumen-Sattelzug
, 1:87
Nr. A97-152203 ~~24.95~~ 15.00



MAN TGX XXL, Silo-Sattelzug, Hollenhorst
Herpa, 1:87
Nr. A97-148788 ~~23.95~~ 14.00



Mercedes O 6600, Kasten mit Hänger, Horex
Brekina, 1:87
Nr. A97-137025 ~~19.95~~ 12,-



Mercedes 190E, met.-blau
Herpa, 1:87
Nr. A97-138635 ~~7.50~~ 5.00



Mercedes Actros LH Schubboden-Sattelzug, Schreglmann
Herpa, 1:87
Nr. A97-148779 ~~24.50~~ 14.00



Mercedes Atego, Früchte Meier
Schuco, 1:87
Nr. A97-143840 ~~7.95~~ 4.00



Mercedes E-Klasse (W211), blau, 2002
Herpa, 1:87
Nr. A97-121682 ~~7.50~~ 5.00



Mercedes Sprinter 06, mit Anhänger, Glühwein-Heidi
Herpa, 1:87
Nr. A97-145213 ~~19.95~~ 10.00



Mercedes Sprinter, Maoam, Kastenwagen
Herpa, 1:87
Nr. A97-146913 ~~12.50~~ 6.00



Mercedes Sprinter, Polizei Österreich Gefangenentransporer
Herpa, 1:87
Nr. A97-148763 ~~12.50~~ 8.00



Mercedes Unimog TLF 1000, Feuerwehr Meppen mit Zubehör
Roco, 1:87
Nr. A97-158040 ~~17.95~~ 10.00



Moskwitsch 403, blau
Herpa, 1:87
Nr. A97-152755 ~~7.95~~ 4.00



Opel Zafira, Malteser
Herpa, 1:87
Nr. A97-132265 ~~10.50~~ 6.00



Opel Zafira,
Herpa, 1:87
Nr. A97-119662 ~~7.95~~ 5.00



Peugeot 806, mit Anhänger + 205er
Herpa, 1:87
Nr. A97-135157 ~~19.95~~ 12.00



Porsche 959 High Tech
Herpa, 1:87
Nr. A97-152764 ~~10.95~~ 5.00



Renault Laguna
Herpa, 1:87
Nr. A97-149153 ~~7.95~~ 5.00



Tankstelle
Herpa, 1:87
Nr. A97-157307 ~~9.95~~ 6.00



Trabant 601 Universal, Sped.Wormser
Herpa, 1:87
Nr. A97-145151 ~~8.95~~ 5.00

Versandkostenpauschale:
Deutschland 4,40 €. Nachnahme zzgl. 4,- €. Ab 150,- € senden wir versandkostenfrei in Deutschland. Der Versand erfolgt innerhalb von nur 2 Werktagen.

Zahlung per Vorkasse, Lastschrift, Nachnahme, Kreditkarte oder PayPal möglich. Bei Vorkasse überweisen Sie bitte den Bestellwert zzgl. Versandkosten auf Konto 344559643, BLZ 51020186 bei der HVB Wiesbaden
(kein Rechnungsversand vorab).

Bei Lastschrift teilen Sie uns bitte die Kontonummer, die Bankleitzahl und den Namen der Bank mit.
Für die Kreditkartenzahlung (Visa oder Mastercard) benötigen wir Ihre Kartennummer, das Gültigkeitsdatum und die letzten 3 Ziffern vom Unterschriftenfeld auf der Karten-Rückseite.

* Werktags: 08.00 bis 20.00 Uhr, Samstag: 08.00 bis 16.00 Uhr, 14 Cent/Min. aus dem Festnetz; max. 0.42 €/Min. a.d. Mobilfunk

MiniCar 87
ein Spezialversand der
Model Car World GmbH
Böttgerstr. 2–14
65439 Flörsheim

Bestellhotline*:
0180 54 56-999
Bestellfax
06145 54 56-11
Online-Shop
www.MiniCar87.de

Das Werk Kassel der DBAG

Hier, im Zentrum Nordhessens spielt die Eisenbahn schon lang eine besondere Rolle und das nicht nur aufgrund der Namen Henschel respektive Bombardier. Hier ist auch das deutsche Kompetenzzentrum für Diesel-Triebzüge.

Das Herz des Nahver



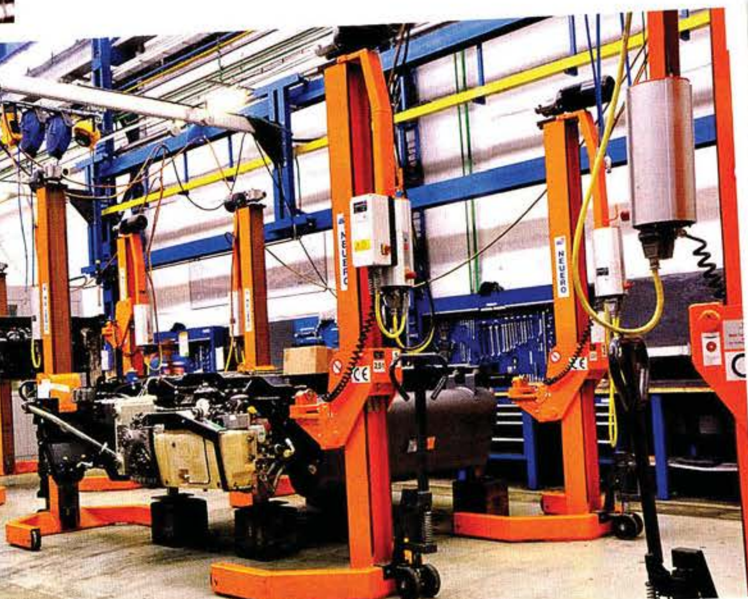


Foto: Alkofer

Ein so genanntes Powerpack, bestehend aus Motor und Getriebe, wie es moderne Baureihen kennzeichnet, wird aufgearbeitet.

Kein Nahverkehr ohne das Werk Kassel oder besser fast keiner. Fiele dieses DB AG-Werk aus, gingen DB Regio schnell die Verbrennungstriebzüge (VT) aus, denn diese werden ausschließlich in der Stadt unterhalb des Herkules-Denkmals instandgehalten. Spätestens alle sieben Jahre, wenn die so genannte Frist abgelaufen ist, macht sich ein VT von DB Regio auf den Weg nach Kassel. Der traditionsreiche Standort liegt strategisch günstig im Herzen der Republik.

Chef des Werks Kassel ist Udo Sauer, der seit Dezember 2005 diese Funktion bekleidet und im besten Sinne mit allen Wassern gewaschen ist. Der zuvorkommende Werksleiter hatte bei seiner Ankunft einen großen Erfahrungsschatz im Gepäck: 1977 startete seine Karriere mit einer Schlosserlehre bei der DB. Nach der Lehre verabschiedete er sich zunächst von der Schiene, begann ein Maschinenbau- und Elektrotechnikstudium und heuerte anschließend im Haifischbecken Automobilzulieferindustrie an. Dort lernte er den Wettbewerb in einem der umkämpftesten Märkte kennen und kam 20 Jahre nach Beginn seiner Lehre zur inzwischen privatisierten Bahn zurück. Zunächst für drei Jahre als Werksleiter in Krefeld, danach war er Produktionsverantwortlicher bei DB Regio in Baden-Württemberg und als das ICE-Redesign-Geschäft begann, kümmerte er sich um diese diffizile Aufgabe als Projektverantwortlicher.

Dieseltriebzüge aus dem ganzen Land kehren in regelmäßigen Abständen nach Kassel zurück

Seit fünf Jahren ist er der Kopf eines der vielseitigsten Werke im Bahnkonzern. „Ich bin der Trainer, nicht der Werksleiter", interpretiert Sauer seine Aufgabe zeitgemäß: „Ich trainiere gerne meine Leute und es macht Spaß, mit ihnen umzugehen." Der Mann aus dem Saarland repräsentiert einen modernen Managertyp. In seinem Verantwortungsbereich werden alle Diesel-Triebwagen der DB AG instandgehalten. Dabei handelt es sich nicht nur um einen bunten Strauß verschiedenster Typen aus den vergangenen drei Jahrzehnten, sondern die Fahrzeu-



Foto: Emmerleben

kehrs

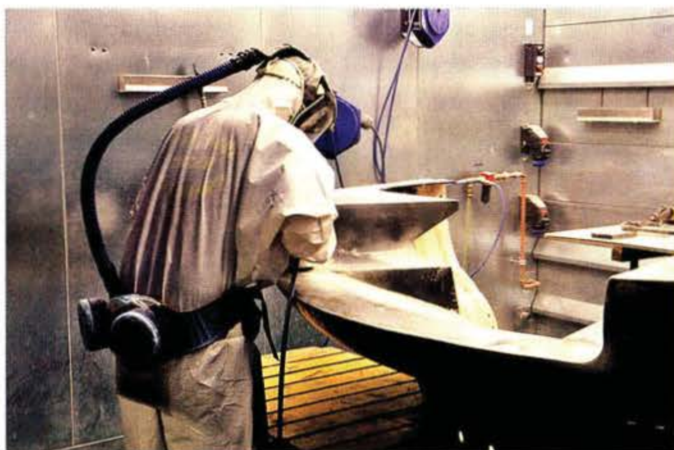
Stets gut gefüllt sind die Hallen im Kasseler Werk, zahlreiche Fahrzeuge der DB AG sind regelmäßige Kur-Gäste.



In der Warteschlange: Zahlreiche Triebzüge von DB Regio warten entweder auf Einlass ins Werk oder auf die Abholung durch ihre Eigentümer.

ge verkörpern auch unterschiedlichste Techniken und Konstruktionsprinzipien. Die Bandbreite reicht von den robusten, konventionellen Fahrzeugen der Baureihe 628 über moderne Triebzüge mit Neigetechnik (BR 610, 611 und 612) bis zur jüngsten Generation der 64X-Fahrzeuge, besser bekannt unter den Namen Lint, Talent oder Desiro. „Es ist schon eine tolle Nummer, die wir hier reiten. Ich habe mal überschlagen: Wir betreuen 36 verschiedene Baureihen!" Nötig sind Wissen, Erfahrung und eine umfangreiche Dokumentation, vor allem aber eine gute Organisation: „Wir haben ein Team, das sich um Alt-Baureihen kümmert, ein Team für die Neigetechnikfahrzeuge und eines für die 64X-Fahrzeuge", so Sauer.

Das Werk ist auf modernstem technischen Stand. In den blitzblanken Hallen ist viel topaktuelle Technik zu bestaunen. Es ist weder laut noch schmutzig und angenehm hell. Verschiedenste Baureihen sind gerade in Arbeit: Zwischen einem 628 und dem Walfisch 641 008 steht ein LVT-S der Burgenlandbahn. Ein Stadler-GTw 2/6 schwebt in Arbeitshöhe, unweit daneben ist ein vollständiger Desiro aufgeständert. Kommt ein Triebfahrzeug hier zu Revision oder Reparatur an, steht in



In der Laminierwerkstatt werden GFK-Bauteile falls möglich repariert oder wenn nötig neu modelliert.



Die zentrale Schiebebühne dient der Verteilung der Fahrzeuge auf die einzelnen Arbeitsstände.

Das Werk fürs Besondere: Schon früh war man im AW Kassel auf Dieseltriebzüge spezialisert. Bereits 1934 wurde für die damals neue Triebfahrzeuggattung eine Wagenwerkstatt eingerichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg war man hier unter anderem für die Turmtriebwagen zuständig. Brot und Butter-Fahrzeuge waren jedoch die großen Flotten von Rangierloks des Typs V 60 und die legendären Schienenbusse. Auf Basis der Schienenbus-



Foto: Linnenkohl

Die Vorserien-E 10 001 wurde Mitte der 1970er-Jahre in Kassel verschrottet.



Die Loks für die Tunnelrettungszüge, die spätere Baureihe 714, wurden in Kassel umgebaut.



Viele Jahre war Kassel das V 60-AW. Hier entstanden auch Loks für Jugoslawien (grün).

der Regel bereits fest, was zu tun ist. Bei einer Hauptuntersuchung nach heutigen Standards werden grundsätzlich alle sicherheitsrelevanten Arbeiten durchgeführt. Jedoch alles, was zuverlässigkeitsrelevant oder im weitesten Sinne unter den Begriff Komfort fällt, seien es eine Neulackierung oder neue Polster, entscheidet einzig der Kun-

Gemacht wird, was nötig ist
Extras kosten extra

de. „Wir haben heutzutage eine sehr filigrane Auftragsgenerierung", so Sauer. Es gibt kein standardisiertes Programm, bei dem am Ende ein quasi neues Triebfahrzeug die Halle verlässt. „Das waren Zustände vor vielen, vielen Jahren. Was nicht beauftragt ist, wird nicht gemacht", so einfach ist das laut Sauer.

Die aktuelle Leistungsfähigkeit des Werkes ist beeindruckend. „Wir sprechen hier meist von geplanten Revisionen und dabei sehen wir immer den Wagenkasten als Einheit. Etwa 460 Wagenkästen schleusen wir jährlich durchs Werk", berichtet Sauer: „Auf diese Zahl bin ich stolz. Als ich hier anfing, behauptete das Werk, man könne 150 Wagenkästen jährlich revidieren, mehr ginge nicht. Heute machen wir das Dreifache, mit der gleichen Mannschaft." Auf


Die Siemens-Desiros gehören zwar zur jüngsten Generation der DB AG-Flotte. Dennoch hatten viele schon ihre erste Hauptuntersuchung.


Nicht alle Teile auch eines modernen Triebfahrzeugs bestehen aus GFK-Material und so sind in Kassel Fertigkeiten wie Schweißen und Blechbearbeitung noch immer gefragt.

Fotos (5): Emersleben

se entstanden im Werk Kassel auch einige Bahndienstfahrzeuge wie etwa der LZB-Messwagen 727 001 oder die Indusi-Messwagen 724 001 und 728 001. Anfang des neuen Jahrtausends wollte die DB AG auch einen VT 11.5 (BR 601) in Kassel wiederauferstehen lassen. Die Kosten des Projekts explodierten regelrecht, so dass das Vorhaben nach der Restaurierung eines Triebkopfes und eines Wagens eingestellt wurde.


Schienenbusse prägten das Werk Kassel, manche gingen von dort in die Türkei.


Die Unterhaltung der Bahndienstfahrzeuge gehörte bis in die 1990er-Jahre zum Kasseler Aufgabenfeld.

Foto: Schiestl


Auch die jüngeren Bahndienstfahrzeuge wie die Baureihe 711 gingen anfangs noch nach Kassel.

Fotos (4): Grosse



Radsatzwellen müssen mit großer Vorsicht von Hand bearbeitet werden.



Die Triebzüge der Baureihe 614 haben sich aus Kassel verabschiedet, seit wenigen Jahren sind sie bei der DB AG aus dem Dienst ausgeschieden.

dem weitläufigen Areal unweit der Neubaustecke nach Hannover sind ungefähr 700 Mitarbeiter und 50 Azubis beschäftigt. Diese Verdreifachung der Leistungsfähigkeit läge auch nicht daran, dass Motoren seit einigen Jahren in Bremen und Getriebe in Chemnitz aufgearbeitet werden, sondern nur an der besseren Organisation der Betriebsabläufe, betont der Werksleiter, dessen Credo die Effizienz ist: „Wir hatten hier ein außergewönliches, logistisches Projekt, das vor zwei Jahren beendet wurde", erklärt Sauer. Dazu gehören auch der Neubau einer Großteilelager-Halle sowie ein automatisches Hochregallager für Ersatzteile.

Die Verbesserung der Logistik und der Betriebsabläufe steigert nicht nur die Leistungsfähigkeit des Werkes, sondern dient vordringlich der Kosteneinsparung. „Der Wert unseres Ersatzteillagers liegt im guten zweistelligen Millionenbereich und der muss verzinst werden. Da macht es Sinn, den Bestand möglichst gering zu halten und so genau wie möglich zu disponieren. Wenn ein Fahrzeug reinkommt, sollte das nötige Material da sein, damit die Fertigung nicht warten muss." Das A und O sei die Reaktionszeit, von der Kundenanfrage über die Beauftragung und Fertigstellung bis zur Rechnungslegung. „Wir wollen unsere internen Durchlaufzeiten halbieren. Das führt zu geringerem Bestand, schnelleren Reaktionszeiten und am Ende mit Sicherheit zu zufriedeneren Kunden", ist der Werks-Trainer überzeugt, der bei seinen Mitarbeitern anfangs Überzeugungsarbeit leisten musste.

Das Erfolgsrezept: Intelligente Organisation, motivierte Mitarbeiter und Know-how

In diese Richtung zielt auch ein mobiles Team, das es seit kurzem gibt und das bestimmte Arbeiten auch außerhalb des Werkes erledigen kann. „Manche Bw nehmen das Angebot



Im Großteile-Lager warten zahlreiche Motoren und vergleichbare Großbauteile auf den Einbau.



Die Triebzüge der Baureihe 628 sind die letzten Altbau-Typen, allerdings „sehr zuverlässige und robuste Fahrzeuge", laut Werksleiter.

Foto: Energieben

Eine neue Radscheibe wird mit Vorsicht und Präzision auf eine Radsatzwelle aufgepresst.



Computergesteuert und vollautomatisch werden in Kassel Spurkränze und Bremsscheiben abgedreht.



Komponentenbearbeitung in Kassel: Vor allem die Teile rund um die Achsen füllen die Auftragsbücher.



Die Aufarbeitung von Radsatzgetrieben gehört zu den vornehmlichen Aufgaben des Komponenten-Segments.

Fotos (6): Alkofer

Foto: Alkofer

Das AW Kassel ist offen für alle. Am 29. März 2010 wartete ein „vectus"-Lint 27 auf die Abholung. Zu den privaten Kunden gehören etwa die „Nord-WestBahn" und die „Eurobahn".

Geschichte des Werks:

1874: Errichtung einer Reparaturwerkstatt für Dampfloks und Wagen in Kassel-Oberstadt

1893: Verlegung der Wagenwerkstatt nach Kassel-Rothenditmold, dem heutigen Standort

1908: Errichtung einer neuen Lokwerkstatt

1934: Einrichtung einer Wagenwerkstatt für Verbrennungstriebwagen

1945: Das Werk Kassel ist weitestgehend zerstört

1948: Wiederaufnahme des Werkbetriebs

1965: Zentrales Instandhaltungswerk für Turmtriebwagen

1989: Instandsetzung und Revisionen an KLv/KLa und Bahndienstwagen

1992 bis 1994: Auslagerung der Bahndienstwagen, der Lokomotivinstandsetzung BR 360/365 und der KLv/KLa

2001: Übernahme aller Verbrennungstriebwagen (VT) mit dazugehörigen Steuer- und Mittelwagen

2002: Umbau der ehemaligen Lokinstandsetzungshalle in eine Werkstatt für Drehgestell- und Radsatzaufarbeitung

2006: Eröffnung eines eigenen Segments zur Unfallinstandsetzung für VT; Fertigstellung einer Laminierhalle zur Bearbeitung von GFK-Teilen.

2008: Einweihung einer neuen Lagerhalle für Großkomponenten sowie Einführung eines ganzheitlichen Lagerverwaltungssystems

2009: Einführung eines mobilen Einsatzteams für Instandhaltungsleistungen vor Ort

gerne an. Wir können etwa bei Unfallfahrzeugen eine Schadvoraufnahme machen, bevor das Fahrzeug zugeführt wird, um dann Material, Personal und Engineering vorzuhalten, wenn der Triebzug eintrifft. Das führt zu einer drastischen Reduzierung der Aufenthaltsdauer hier im Werk", erläutert Sauer.

Das Werk ist insgesamt in drei Segmente aufgeteilt: Das Fahrzeugsegment spielt inzwischen beinahe eine untergeordnete Rolle. „An Fertigungsstunden macht die klassische Fahrzeuginstandhaltung jährlich etwa 40 Prozent aus, Tendenz fallend", betont Sauer.

Einzigartig in der Fahrzeuginstandhaltung ist das Kasseler Unfallsegment. „Diesel-Triebzüge fahren häufig in ländlichen Regionen auf Nebenbahnen mit unbeschrankten Bahnübergängen", erklärt Sauer: „Ich habe zirka ein beschädigtes Fahrzeug wöchentlich hier. Häufig sind es kleinere Schäden, aber auch richtig stramme Sachen." Es handelt sich aber nicht nur um Kollisionen mit Landmaschinen oder Kfz, sondern es gibt immer wieder Unfälle mit umgestürzten Bäumen oder betriebsinterne Rangierunfälle oder Flankenfahrten. „Als ich in Kassel anfing, gab es das Unfallsegment noch nicht und wir hatten hier oft 50 Unfall-Züge stehen und wenn die in der Republik fehlen – das spürt man. Seitdem wir unser Unfallcenter haben, eine kleine Truppe von rund 40 Mann, haben wir so maximal zehn bis zwölf Züge vor Ort", berichtet der Werksleiter. Das Hauptgeschäft ist die Komponentenaufarbeitung: Achsen, Radsätze, darunter auch die Achsen für den ICE-T, die aus bekannten Gründen dem Werk Kassel in letzter Zeit „viel Wochenendarbeit" beschert haben, betont Sauer. Dazu kommen noch Sonderanfertigungen, denn nur von VTs kann das Werk Kassel nicht leben, demnächst werden hier Sanierungen an Reisezugwagen der DB AG durchgeführt.

Udo Sauer ist ständig auf der Suche nach neuen Betätigungen für seine Mitarbeiter, um deren Arbeitsplätze in einem stetig zunehmenden Wettbewerb zu sichern, denn wenn die Politik zum Rotstift greift und beim Nahverkehr spart, dann erwischt es meist erst die ländlichen Regionen und dort fahren vor allem VTs.

Stefan Alkofer



Foto: Emersleben

Die Burgenlandbahn, eine Tochter der DB AG, die Nahverkehr im südlichen Sachsen-Anhalt betreibt, gehört mit ihren LVT-S ebenfalls zu den Stammkunden im Kasseler Werk.

Welcome ARRIVA

Die Deutsche Bahn AG mischt den Nahverkehr neu auf und übernimmt die britische Arriva.

„Ich hatte bereits zur Halbjahres-Pressekonferenz im letzten Jahr (2009) gesagt, dass die internationale Ausrichtung des DB-Konzerns vor dem Hintergrund der sich öffnenden Märkte die richtige Strategie ist. Auch meine Aussage, dass jetzt die Konsolidierung und Integration der in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen im Vordergrund stehen muss, hat nach wie vor Gültigkeit. Trotzdem ist es unsere Aufgabe, Markt und Wettbewerber zu beobachten. (...) Wir haben uns daher entschlossen, auf Arriva zuzugehen. Ob wir ein Übernahmeangebot abgeben werden, steht derzeit noch nicht fest.", so Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der DB AG, auf der Bilanzpressekonferenz am 25. März 2010.

Es dauerte keinen Monat, bis das Angebot auf dem Tisch lag. Seit dem 22. April 2010 steht fest: Die DB AG will das britische Verkehrsunternehmen Arriva übernehmen und macht den Aktionären des börsennotierten Konzerns ein Angebot in Höhe von 775 Pence pro Aktie. Tags zuvor hatte der Aufsichtsrat der DB AG unter dem neuen Vorsitzenden Prof. Utz-Hellmuth Felcht auf einer außerordentlichen Sitzung ein „Go" für die geplante und nicht ganz billige Übernahme gegeben. Der Preis liegt bei rund 2,7 Milliarden Euro.



Begegnung in Regensburg: Ein Bild, das in absehbarer Zeit nicht mehr möglich sein wird, der sich spiegelnde Arriva-Taurus wird sein Farbkleid bald wechseln müssen.



Fotos: Metzeler

Die ODEG wird einen neuen Eigentümer erhalten, bleibt nur die Frage, wer es sein wird?

Arriva ist mit Zug- und Busverkehren außer in Großbritannien in elf weiteren europäischen Ländern, darunter Deutschland, vertreten. Das Unternehmen machte 2009 einen Umsatz von rund 3,15 Milliarden Pfund (3,65 Milliarden Euro) und beschäftigte 42 300 Mitarbeiter, davon 3400 in Deutschland.

Grube stellte klar, dass man die Akquisition nicht um jeden Preis mache: „Das Geschäft muss wirtschaftlich vernünftig sein."

Arriva, im englischen Sunderland zu Hause, soll als Marke außerhalb Deutschlands erhalten bleiben. Ebenso setzt die DB AG auf eine enge Zusammenarbeit mit dem bisherigen Management von Arriva und will nach einem erfolgreichen Zusammenschluss die europäischen Aktivitäten im Personennahverkehr des Bahnkonzerns bündeln. Nach den Worten von Arriva-Chef David Martin könnte das Geschäft im August abgeschlossen sein.

Kaum war die Meldung offiziell, gab es auch schon aus Politik und von den Gewerkschaften vereinzelt Kritik. Man solle doch erst einmal den Markt in Deutschland ordentlich im Griff haben, so eine der Forderungen. Grube ahnte diese Schelte und gab vorausblickend Antworten während der Pressekonferenz darauf: „Es bleibt dabei, wir bringen unser Brot- und Buttergeschäft hierzulande vorrangig in Ordnung." Zugleich werden „die Marktanteile der DB AG im deutschen Nahverkehr in den nächsten Jahren, politisch gewollt, rückläufig sein. Wir haben jetzt die Chance, uns an der Markterschließung in Europa zu beteiligen, oder aber wir leiten unseren eigenen Schrumpfungsprozess ein. Die DB will jedoch Treiber und nicht Getriebene sein", so Grube.

Der Bahnchef stellte zudem klar, dass es zu keinerlei Einschränkungen für den Wettbewerb hierzulande kommen werde. Nach ersten Gesprächen mit den Wettbewerbsbehörden geht die Bahn davon aus, dass in Deutschland die Eisenbahnaktivitäten von Arriva veräußert werden müssen. Wie dieser Schritt umgesetzt werden wird, ist eine spannende Frage, die sicher bei den anderen Wettbewerbern und natürlich auch bei den voraussichtlich betroffenen Bahnen wie OHE, Länderbahn, Vogtlandbahn oder auch der ODEG schon hitzig diskutiert wird.

Noch am 22. April 2010 vermeldete Reuters: „Arriva stimmt der Offerte der Deutschen Bahn zu". *Jürgen Metzeler*

Eines der größten Dampflokomotivtreffen im Jubiläumsjahr der deutschen Eisenbahnen fand Anfang April in Deutschlands Südwesten statt.

Rauchen erlaubt!

Was für eine Auftaktveranstaltung des Festjahres „175 Jahre Deutsche Eisenbahnen“ und was für ein Dampfspektakel! Rund um die Stützpunkte Gerolstein und Trier fühlten sich die Reisenden und Besucher für fünf Tage vom 2. bis 6. April 2010 zurückversetzt in längst vergangene Zeiten. Viele Regelzüge in der Region wurden mit Dampfloks bespannt und die dazu passenden historischen Wagengarnituren machten das Bild der früheren Epochen perfekt. Ergänzt wurden die Regionalbahnen und RE-Züge durch Sonder- und Fotogüterzüge und rundeten damit das Bild der „guten alten Zeit“ ab.

Organisatoren waren der Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT), das Revierdampfteam, die Deutsche Museumseisenbahn Darmstadt, die Vulkan-Eifel-Bahn, und mit der Unterstützung der Politik, der Verkehrsverbünde und der DB AG gelang es, die bisher größte Ver-



Die stolze 01 1066 verlässt mit ihrem passenden Eilzug die Eifelgemeinde Gerolstein.



Foto: Engbarth

Bahnchef Dr. Grube eröffnete das Dampf-Spektakel in Trier, ganz links der rheinland-pfälzische Verkehrsminister Hendrik Hering.


Der Preußenzug aus Minden, gezogen von der T 11 7512, legt sich kurz hinter Dockweiler in die Kurve.

anstaltung dieser Art auf die Beine zu stellen. Viele ehrenamtliche Helfer von zahlreichen Vereinen und Museumseisenbahnen ermöglichten mit ihrem Einsatz erst dieses Spektakel. Neben dem Bahnjubiläum gibt es dieses Jahr auch 20 Jahre Plandampf in Deutschland zu feiern. Selbst Bahnchef Dr. Grube war mit von der Partie und eröffnete das Fest in Trier persönlich.

Nicht nur die Emotionen rund um das Ereignis, sondern auch die Zahlen beeindruckten: An vier Tagen waren knapp 20 Dampflokomotiven mit 70 historischen Wagen im Einsatz. Es fuhren etwa 200 Sonderzüge, die mehr als 35000 Besucher beförderten. Zahlreiche landschaftlich reizvolle Strecken wurden dabei befahren: Von der Eifelquerbahn an die Moselstrecke, von der Saarstrecke bis nach Luxemburg und auch die schmalspurige Variante sollte mit der Brohltalbahn nicht fehlen.

Die Erwartungshaltung zu Beginn war groß: Die Medien hatten im Vorfeld viel berichtet. Trotz einer Vorbereitungsphase, die sich über mehrere Jahre hinzog, machten ein straffer Fahrplan, gepaart mit den unvermeidlichen Risiken beim Einsatz von historischen Lokomotiven und Wagen, es kaum vorstellbar, dass eine solche Veranstaltung heute überhaupt noch möglich ist.

Um es vorweg zu nehmen – die Erwartungen wurden erfüllt! Die Zusammenstellungen von Loks und Wagen ergaben bis auf kleine Ausreißer ein historisch stimmiges Bild, dabei war es egal, ob man sich in die Länderbahnzeit mit dem Preußenzug und der T11, die Epoche II in Form der DRG oder die 1960er-Jahre der DB entführen lassen wollte: 23 042 kam mit Silberlingen und grünen Schnellzugwagen zu Eilzug-Ehren und gab so ein perfektes Bild des damaligen DB-Städteverkehrs ab. Kenner der Szene freuten sich, eine großohrige

Bei Wiltingen folgt die Bahnlinie dem kurvigen Verlauf der Saar und die Frankfurter 01 118 dampft mit dem morgendlichen Schnellzug durch die Weinberge nach Saarbrücken.





Foto: Trautner



Foto: Gothe

Auch die eben erst in den Betriebsdienst zurückgekehrte 01 509 kam in den Westen und zog einen Schnellzug die Mosel entlang.



Fotos (3): Spiller

Mächtig zu tun hat UEF-50 2740 mit dem Fotogüterzug in einer mit Telegraphenmasten gesäumten S-Kurve bei Rockeskyll.



Die 58 311 der Ulmer Eisenbahnfreunde lässt Daun mit ihrem Fotogüterzug hinter sich.

Foto: Kunick



Mit leichter Verspätung und imposanter Dampfwolke donnert 52 8134 mit Reko-Wagen aus Daun die Steigung hinauf in Richtung Ulmen.

Fotos (2): Spiller

„Null-Eins" in Form von 01 118 und einer stilgerechten Wagengarnitur zwischen Koblenz und Saarbrücken auf Reisen zu sehen. Wenn die Kombination mal nicht ganz passte, dann waren andere Dinge zu bestaunen, die gerne darüber hinwegsehen ließen: Exemplarisch die 41 360, die mit TEE-Schnellzugwagen eine derart spektakuläre Ausfahrt aus Bullay über die bekannte Moselbrücke hinzauberte, dass allen Besuchern der Atem stockte.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass sich auch ein dunkler Schatten über die Veranstaltung legte. Leider kostete das Hobby Eisenbahn den 17-jährigen Martin Lampey, der gerade zum Lokheizer ausgebildet wurde, das Leben. Er wurde am Ostersamstag in Ulmen im Gleisbereich von einem Zug erfasst und tödlich verletzt. Um den jungen Mann trauern nicht nur seine Verwandten und Freunde, sondern auch sein Heimatverein, die Eisenbahnfreunde Betzdorf, und alle Freunde der Schiene.

Die von Weinbergen gesäumte Bahnlinie im Moseltal war das Zuhause für Sonderzüge im Eilzugtempo. Die Loks 01 509, 01 118 und 01 1066 inszenierten dort ihre Auftritte. Die 01.10 war am Karfreitag mit einem Postexpress auf den Gleisen und vielen Reisenden wurde dabei wieder klar, wie sich die Zeiten verändert haben. Eine Postsortierung im Zug und damit die Bahnpost hatte es schon seit vielen Jahren, zuletzt 1997, nicht mehr gegeben.

Auch die Freunde ausländischer Baureihen wurden nicht enttäuscht. Von Trier nach Luxemburg war 42 2718 mit einem historischen Zug der Chemins de Fer Luxembourgeois (CFL) an den Dampftagen beteiligt.

Eine Rarität stellt auch der Dampfbetrieb auf der Brohltalbahn, einer meterspurigen Schmalspurbahn, mit 99 7203 der Ulmer Eisenbahnfreunde aus Amstetten, und der „Franzburg" des DEV (Deutscher Eisenbahn-Verein) aus Bruchhausen-Vilsen dar. Der Brohltal-Dampf lockte viele Besucher zu einem Ausflug der eher gemütlichen Art. Sehenswerte Brücken wie das Tönissteiner Viadukt machen diese Bahnlinie in der Vulkaneifel zu etwas Besonderem.

Die Eifelquerbahn war das Mekka für die Eisenbahnfotografen. Schließlich wurden dort neben dem Dampfbetrieb an den Ostertagen am Dienstag die zusätzlichen, von den Fotografen bezahlten Fotogüterzugpaare über die Strecke geschickt. Die nebenbahn-typischen Relikte wie Telegraphenmasten waren die gesuchten Motive der eingeschworenen Gemeinschaft. Auch die anspruchsvolle Strecke mit zahlreichen Steigungsabschnitten verlangte den Maschinen das Maximum ab und versprach, die dampfenden Rösser so richtig in Aktion zu sehen. So vermochte die Steigung nach der Ausfahrt Daun in Richtung Ulmen immer eine große Schar an Eisenbahnbegeisterten an die Strecke zu locken.

Abgerundet wurde das Ganze durch zahlreiche weitere Veranstaltungen und Highlights an verschiedenen Orten. Im DB-Museum Koblenz luden Adler und Saxonia ein, Eisenbahngeschichte am lebenden Objekt kennenzulernen, und in Gerolstein wurde eine Nachtparade organisiert.

Es bleibt die Erinnerung an schöne Tage und das Gefühl, dass dies das Maximum des heute noch Möglichen war. Bleibt zu hoffen, dass auch die Bevölkerung vor Ort einen guten Eindruck vom Dampfspektakel hatte, die Verspätungen sowie die wenigen Ausfälle der Züge schnell vergessen sind und es alsbald eine Wiederholung geben möge. *Christian Spiller/al*



Foto: Gross

52 8134 der Eisenbahnfreunde Siegen aus Betzdorf hat einen Zug mit „Genickschusswagen" am Haken.



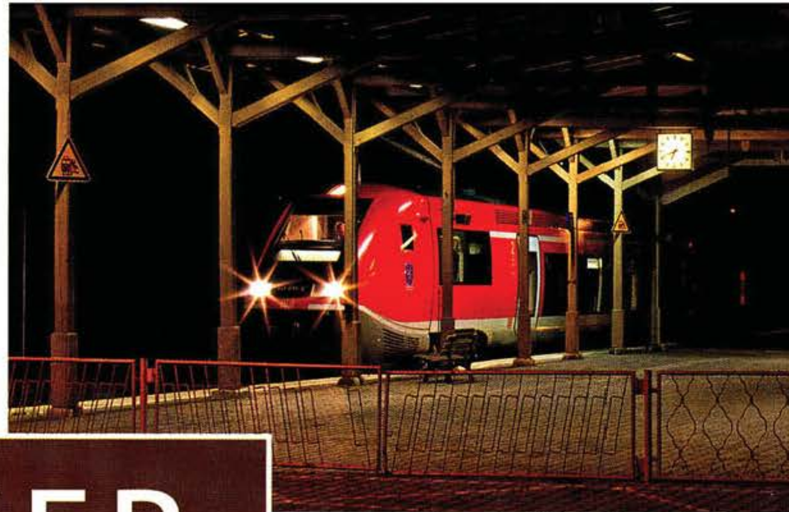
Foto: Walter

Am 2. April 2010 zog es viele Besucher zum Gerolsteiner Rundhaus, wo zahlreiche qualmende Dampfer zu besichtigen waren.



Die Darmstädter 23 042 hat Mürlenbach erreicht. Im Hintergrund ist die Bertrada-Burg zu erkennen.

Unweit der 400-Seelen-Gemeinde Fröttstädt treffen sich in einem Keilbahnhof Haupt- und Nebenbahn.



Zu später Stunde wartet der Triebwagen 641 036 auf die wenigen Fahrgäste nach Friedrichroda.

Thüringer Keil

Was verspielte Dampfsonderzug-Veranstalter mit großem Aufwand organisieren, kann mit etwas Glück auf der Kursbuchstrecke 605 ganz regulär erlebt werden: Parallelfahrten sind auf der Thüringer Bahn zwischen Eisenach und Gotha eine nicht unübliche Betriebsart. Bei Verspätungen der ICE verkehren diese gelegentlich im Gegengleis, um eine voraus fahrende Regionalbahn zu überholen. Der Wechsel zurück ins normale Gleis findet in Fröttstädt, zehn Kilometer westlich von Gotha, statt. Seltener ist der Anblick sich überholender IC und ICE, die mitunter gleichzeitig mit hoher Geschwindigkeit durch den Bahnhof rauschen. Seine Hausbahnsteige, das Empfangsgebäude und das markante Stellwerk Fw befinden sich in einem Keil, den die Hauptstrecke mit der abzweigenden Nebenbahn nach Friedrichroda bildet.

Mit der umfassenden Modernisierung der Strecke 1995 und der anschließenden Steuerung durch die Betriebszentrale in Leipzig wurden alle drei Stellwerke außer Betrieb genommen, die Gebäude Fo und Fs

Die Thüringer Bahn, die am 15.02.2008 den ICE 1546 nach Frankfurt trägt, ist eine der wichtigsten deutschen Hauptstrecken.

abgerissen. Auch im Gleisbild und bei den anderen baulichen Anlagen gab es gravierende Änderungen. Obgleich im Bahnhof Fröttstädt noch immer die schon 1848 eröffnete und zunächst mit Pferden betriebene Friedrichrodaer Bahn in die Hauptbahn Erfurt – Bebra mündet, ist der Bahnhof heute nur noch ein Schatten des Glanzes früherer Tage. Zwar sind Friedrichroda und Fröttstädt heute durch 18 Zugpaare im Stundentakt miteinander verbunden, doch von den einst umfangreichen Abstell-, Lade- und Überholgleisen ist wie vom Güterverkehr nichts geblieben. Ein einziges Überholungsgleis in Richtung Gotha ist noch übrig. Trotz des Wandels sind im Bahnhofsbereich noch immer historische Zeugen zu finden, beispielsweise die Bahnsteigüberdachung, alte Geländer und Anschriften an Gebäuden.



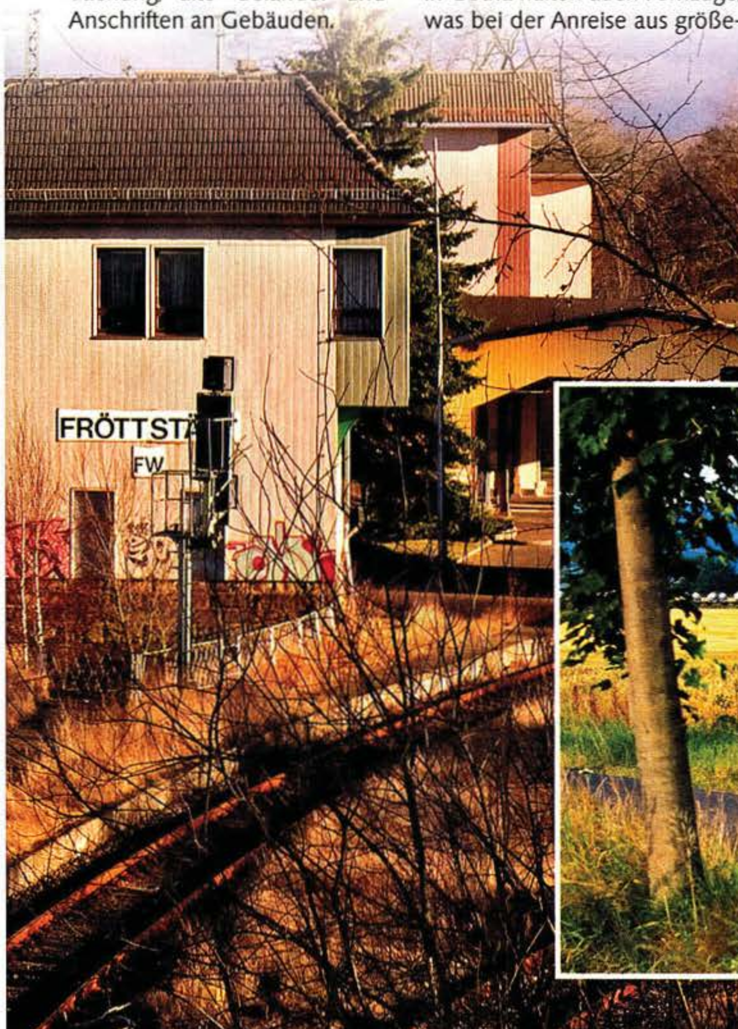
145-CL 013 (145 513) der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) zeigt sich am 22.08.2008 vor dem renovierten Empfangsgebäude.

Der Personenverkehr ist trotz günstiger Anschlüsse von Gotha und Eisenach aufgrund zu geringer Fahrgastzahlen einstellungsgefährdet, wozu die Thüringerwaldbahn, eine direkt von Gotha nach Friedrichroda führende Überlandstraßenbahn, trotz längerer Fahrzeit beiträgt. In Gotha halten auch Fernzüge, was bei der Anreise aus größe-



Zwischen März und Oktober ist nach Tagesanbruch ein von MEG-Loks in Doppeltraktion bespannter Zement-Ganzzug zu erleben.

Auf der Magistrale herrscht dichter Personen- und Güterverkehr.





Eindrucksvoll erhebt sich östlich von Fröttstädt die Kulisse des Thüringer Waldes mit dem Großen Inselsberg hinter morgendlicher Zementfracht.



Noch sind die Ludmillas, wie am Abend des 23.04.2008, häufige Gäste in Fröttstädt.

rer Entfernung das Umsteigen erleichtert. Fröttstädt hingegen ist ein kleines Dorf inmitten von Feldern. Hier halten nur Regionalbahnen.

Doch hält man sich für einige Zeit im Bahnhof oder der umliegenden Gegend auf, ist der dichte Personen- und Güterverkehr auf der Magistrale spürbar. Sie verbindet nicht nur die meisten der größeren Städte Thüringens, sondern auch die Ballungszentren Mitteldeutschlands mit denen in Hessen und im Südwesten. Dementsprechend häufig passieren schwere Güterzüge, geführt von einer abwechslungsreichen Vielzahl verschiedener Triebfahrzeuge.

Im Bahnhof Fröttstädt zweigt die älteste Nebenbahn Thüringens ab.



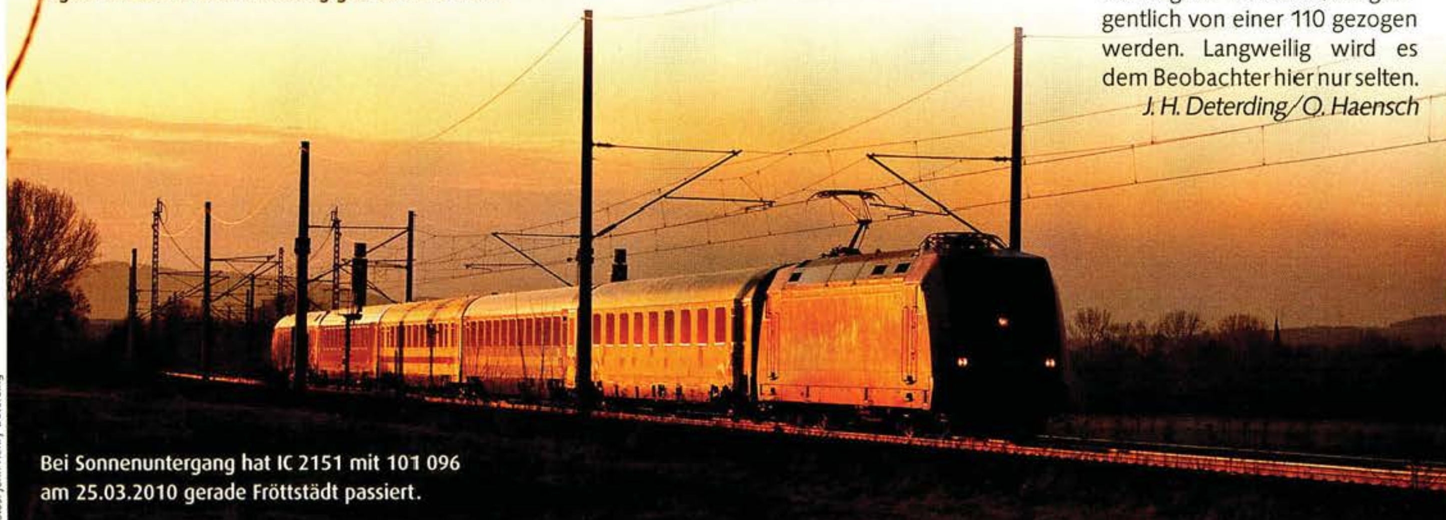
Eine zeitweilige Erscheinung war die Bespannung von IC mit Loks der BR 181, so auch am 14.08.2009 an der ehemaligen Gleiswaage.



Die einst sehr umfangreichen Gleisanlagen sind heute auf das Notwendigste reduziert. Güterumschlag gibt es nicht mehr.

Besonders interessante Leistungen neben dem fahrplanmäßigen Personennah- und -fernverkehr sind zum Beispiel wochentags der mit zwei E-Loks der Mitteldeutschen Eisenbahn GmbH (MEG) bespannte Zement-Ganzzug von Rüdersdorf nach Regensburg, rund um die Uhr von und nach Großkorbetha fahrende Kesselwagen-Ganzzüge mit Maschinen der DB AG und privater Unternehmen, jeweils dienstags und donnerstags abendliche Überführungsfahrten von Personenwagen zwischen Delitzsch und München, oft mit Loks der Baureihe 115, sowie freitags und sonntags IC-Verstärker, die gelegentlich von einer 110 gezogen werden. Langweilig wird es dem Beobachter hier nur selten.

J. H. Deterding/O. Haensch



Bei Sonnenuntergang hat IC 2151 mit 101 096 am 25.03.2010 gerade Fröttstädt passiert.

Fotos: John Henry Deterding

Station machen

Bahnhofs-Basteleien. Miba-Spezial 84. Verlagsgruppe Bahn GmbH, Fürstenfeldbruck 2010. ISSN 0938-1775, 100 S., 10 Sw-, 301 Farbabb.; Preis: 10,00 Euro.



■ Modellbahnanlagen ohne jeglichen Halt für Reisende oder Güterumschlag, ob Durchgangs- oder Kopfbahnhof, ob Güterbahnhof oder Haltepunkt, dürften wohl die berühmte Ausnahme von der Regel sein. Für das Gros der Modellbahn-Fans gehört die Station, in welcher Form auch immer, freilich ins Pflichtenheft. Der Möglichkeiten zur Umsetzung gibt es bekanntlich viele in nahezu jeder Größenordnung. Fast ein Dutzend erfahrener Modellbauer und -bahner geben Anregungen für Buden, Brücken, Bahnsteige, Empfangsgebäude und all das, was sonst noch zu einer Station gehört: Gut illustriert, informativ beschrieben, da macht der Nachbau Freude! *hc*

● ***Fazit: Fundgrube für den Modell-Bahnhofsvorstand***

Außerdem erschienen

Der Ausflugsplaner

Kursbuch der deutschen Museums-Eisenbahnen 2010. Verlag Uhle & Kleimann, Lübbecke 2010. ISBN 978-3-828959-53-7, 166 S., 30 Sw-Abb.; Preis: Euro 5,50.

Für alle Freunde und Freundinnen der Eisenbahn gehört auch die aktuelle Ausgabe wieder ins Handgepäck bei der Planung von Urlaub und Ausflugsfahrten.

• **Termine, Fahrpläne, Fahr- und Eintrittspreise**

Schweriner Lehrbriefe

Paul Denzin (Bearb.): Die Dampflokomotive. Aufsätze für Lokomotivführeranwärter (Nachdruck Erstauflage 1949). Transpress-Verlag, Stuttgart 2009. ISBN 978-3-613-71360-4, 128 S., 81 Sw-Abb.; Preis: Euro 14,95.

Im Nachkriegsmangeldeutschland waren die zu einem Buch zusammengefassten Schriften Teil der Ausbildung.

• **Für Wissbegierige durchaus noch immer lehrreich**

Technikgeschichtliche Stippvisiten

Klaus-Jürgen Kühne, Jan Reiners: 100 legendäre Dampfloks. Transpress-Verlag, Stuttgart 2008. ISBN 978-3-613-71352-9, 144 Seiten, 137 Schwarzweiß-, 15 Farbabbildungen; Preis: Euro 24,90.

Nach Achsfolgen geordnet stellen die beiden Autoren kurz und knapp ihre Auswahl an Lokomotiven mit Schwerpunkt Europa vor und zwar exakt 103 Maschinen.

• **Für den schnellen Überblick**

Heimanlagen-Charme

Karl Gebele: Eisenbahn im Neckartal. 1x1 des Anlagenbaus 1/2010. Eisenbahn-Journal, Verlagsgruppe Bahn GmbH, Fürstenfeldbruck 2010. ISBN 978-3-89610-330-7, 88 Seiten, 3 Schwarzweiß-, 294 Farbabbildungen; Preis: 13,70 Euro.

■ Es muss nicht immer groß sein, es muss nicht alles perfekt sein, doch der Gesamteindruck muss stimmen. In Karl Gebeles Anlagen finden sich viele Modellbahner und insbesondere Modellbahnerinnen wieder und das macht den eigentlichen Charme dieser selten mehr als drei Quadratmeter beanspruchenden Miniaturwelten aus. Die H0-Eisenbahn im Neckartal ist so eine typische Gebele-Anlage, derzeit auf Messen am Brawa-Stand zu bewundern. Schmucke Häuschen, idyllische Landschaft, Burgruine, Berg und Tunnel, Brücken, Fluss und Weinberge: Eine heile Welt mit genau jener Prise Romantik, die auch ins reale Familienleben mit nicht unmittelbar modellbahnbegeisterten Angehörigen passen kann. Dazu ein im Prinzip einfacher, aber doch in Maßen abwechslungsreichen Betrieb erlaubender Gleisplan und schon kommt beim Nachbauwilligen Freude auf. Von der Planung bis zur Detailgestaltung beschreibt der Autor akribisch seine Vorgehensweise, so dass selbst für Ungeübte wohl kaum noch Fragen offen bleiben. *hc*



● ***Fazit: Viele wertvolle Anregungen und Tipps für schmucke Heimanlagen***

Bahnkultur-Erbe

Udo Kandler, Joachim Bügel: Eisenbahn in Deutschland. Heel Verlag, Königswinter 2010. ISBN 978-3-86852-277-8, 144 Seiten, 136 Sw-Abbildungen; Preis: 24,95 Euro.



■ Noch ein Bellingrodt-Band? Für die Liebhaber seiner Fotografien wird sich die Frage nicht stellen, aber auch für alle anderen ist die Frage mit „Ja!" zu beantworten. Das Buch ist um Authentizität bemüht und gerade deshalb besonders. Auf die bekannten Lokomotiv-Standardaufnahmen wurde völlig verzichtet. Dafür bekamen zahlreiche Fotos, die unbekannte Perspektiven zeigen und den Betrachter in das Leben der damaligen Zeit geradezu eintauchen lassen, ihren berechtigten Platz. Carl Bellingrodt wird hier einmal nicht im Klischee von „Stangen nach unten" und „Sonne im Rücken" präsentiert, was die Bedeutung seines Schaffens noch bekräftigt. Großformatige Aufnahmen zeigen den Alltag in einer lieblichen deutschen Landschaft, die durch Krieg und Wiederaufbau in Beton, Stahl und Glas weitgehend unterging. Die Fotos wurden nicht restauriert, und so hat man fast das Gefühl, die Originale vor sich zu haben. Die durchgehende Sepiatonung ist erst einmal gewöhnungsbedürftig, doch die ruhige Gestaltung bringt die Fotos bestens zur Geltung. *oh*

● ***Fazit: Bellingrodt mal anders***

Die zunächst dampfbetriebene Buckower Kleinbahn wurde bereits 1930 elektrifiziert, aber nie an das Bahnstromnetz angeschlossen.


Foto: Olaf Herrig

Die zeitweilig vorhandenen dunklen Wolken über der Bahn konnten durch den Aufbau einer Museumsbahn vertrieben werden. Am 09.09.2007 ist der Museumszug in Buckow bereit zur Abfahrt.

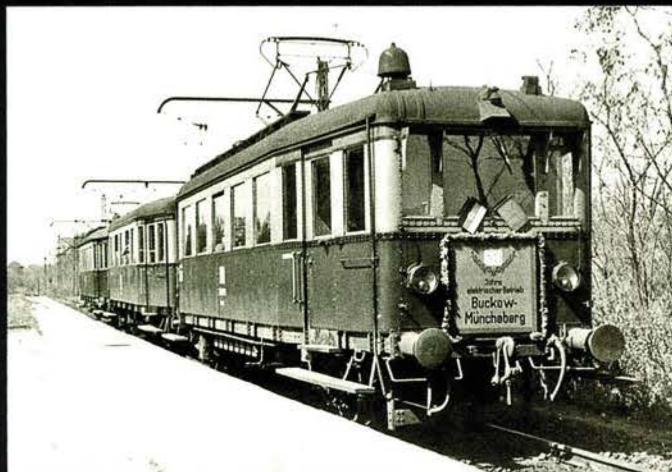
Insel unter STROM



An der preußischen Ostbahn und im Zentrum der Märkischen Schweiz befindet sich die nur 5 Kilometer lange Strecke der Buckower Kleinbahn.

80 Jahre sind vergangen, seit bei der Buckower Kleinbahn eine neue Epoche begann. Damals, am 15. Mai des Jahres 1930, schickte man die alten Fahrzeuge von 1897 in den Ruhestand und neue elektrische Züge auf die Strecke. Nach 33 Jahren hatte die nur 5 Kilometer lange, mit Dampflokomotiven betriebene Bahn mit 750 Millimeter Spurweite ausgedient. Angetrieben vom rasanten Zuwachs der Fahrgastzahlen in den Wirtschaftswunderjahren nach dem Ersten Weltkrieg und der beschränkten Kapazität der Schmalspurbahn war es dringend geboten, zu handeln. Jeder sonnige Ausflugstag damaliger Jahre war eine harte Bewährungsprobe für das kleine Bähnchen. Die täglich nur fünf verkehrenden Zugpaare waren bei jeder Fahrt restlos überfüllt. Auch die provisorisch umgebauten Güterwagen schufen kaum Abhilfe. Obwohl der Güterverkehr hier schon immer eine eher untergeordnete Rolle spielte, war auch dieser inzwischen an seiner Leistungsgrenze und das aufwendige Umladen nicht mehr zeitgemäß. Fahrversuche mit Rollwagen schlugen wegen der Steigungen und engen Gleisbögen fehl. Mit kaum mehr als 90 PS waren die zweiachsigen Dampflokomotiven für solche Aufgaben nicht geeignet. Gestärkt durch diese Umstände wurde schon 1926 ein Entwurf zum Umbau der Strecke in eine regelspurige Strecke erarbeitet. Nach der Gründung einer neuen Kapitalgesellschaft, der Buckower Kleinbahn AG, am 1. Juni 1929 war nun genug Geld vorhanden, um das Vorhaben kurzfristig in die Tat umzusetzen.

Schließlich sollte es nicht nur beim Umbau der Gleise bleiben: Weitsicht, wirtschaftliche Aspekte und selbst der Umweltschutz im damaligen Luft-



Am 14.05.1980 waren die alten ET 188.5 Teil eines Jubiläums, bevor sie kurz darauf verschrottet wurden.


Viele Menschen verabschiedeten am 15.05.1930 den letzten Dampfzug. Daneben liegt die neue Strecke.

kurort Bad Buckow ließen den Gedanken aufkommen, dem Dampfzeitalter hier schon ein frühes Ende zu bereiten. Die Strecke sollte die erste elektrisch betriebene Vollbahn auf Brandenburger Gebiet werden. Abweichend vom Standard der Deutschen Reichsbahn setzte man auf einen Inselbetrieb mit 800 Volt Gleichstrom. Für einen effizienten Verkehr wurden je drei Trieb- und Beiwagen bei der Hannoverschen Waggonfabrik (HAWA) in Auftrag gegeben. Die elektrische Antriebstechnik lieferte die AEG. Fortan konnte man sich den Verkehrsbedürfnissen flexibel anpassen, kurze Wendezeiten erzielen und den Güterverkehr ohne zusätzliche Lokomotiven abwickeln.

Besonders war die Buckower Kleinbahn auch aus weiteren Gründen. Die Fahrleitungsanlage der freien Strecke war Versuchsträger für die künftigen Bauarten der DRG. Hersteller war die Schweizer Firma Brown, Boverie & Cie.. Dem Kenner werden Ähnlichkeiten zu alten, zum Teil noch heute im bayerischen Raum vorhandenen Bauarten auffallen. Dazu ist die Kleinbahn bis heute die kürzeste Nebenstrecke im Brandenburgischen.

Doch zurück in die Jahre 1929 und 1930: Ähnlich wie heute oftmals üblich wurde „unter rollendem Rad" gebaut. Von Buckow ausgehend links neben der alten Strecke verlegte man die neuen Regelspurgleise und errichtete die Fahrleitungen. Bis auf eine Ausnahme blieb die Trassierung dieselbe. Lediglich kurz vor Dahmsdorf, dem heutigen Müncheberg/Mark, gab es eine Kreuzung mit der alten Linie, um etwas weiter nördlich in den Staatsbahnhof einzumünden. Der Lokschuppen musste den neuen Gleisanlagen weichen. Neu gebaut wurde eine Wagenhalle mit zwei Gleisen und kleiner Werkstatt. Im hinteren Bereich fanden die Bahnstromversorgung und die Hochspannungsschaltanlage Platz. An letztere war auch der Ort Buckow angeschlossen worden. Heute von Nachteil ist der beschränkte Raum in der Wagenhalle, lassen sich doch nur vier Fahrzeuge unterbringen.

Die Firma AEG war auch für den Bau der Unterwerksanlage verantwortlich. Diese bestand ursprünglich aus einer Gleichstromschaltanlage mit zwei Streckenschaltern, einer Bedienzelle und zwei durch Gebläse gekühlten offenen Quecksilberdampfgleichrichtern mit je 250 Ampere Leistung sowie dem zugehörigen Hochspannungsschalter und Transformator. Die elektrische Energie bezog man aus dem rund 15 Kilometer entfernten Umspannwerk Strausberg. Als Reserve für mögliche Stromausfälle bestand überdies noch eine Leitung in das 40 Kilometer entfernte Eberswalde.


Am selben Tag feierte man in Buckow die neue, elektrisch betriebene Bahn, die mit Abstellung der Schmalspurzüge eröffnet wurde.

Den Besuchermassen angemessen wurde noch ein repräsentatives Empfangsgebäude errichtet, was rund ein Jahr dauerte. Nach erfolgreicher Abnahme der neuen Strecke war am 15. Mai 1930 dann der große Tag der Eröffnung gekommen. Auch wenn die neue Bahn schon erwartet wurde, ließ man sich nicht den standesgemäßen Abschied von der Schmalspurbahn nehmen, hatte sie doch bis zur letzten Stunde zuverlässig ihren Dienst versehen. Mit dem üblichen Prozedere wurde „die Neue" nach der Rückkehr des letzten Dampfzuges am Mittag dem regulären Verkehr übergeben. Die alten



Wie auf dieser alten Postkarte war die elektrische Nebenbahn 50 Jahre lang erlebbar.



Die heutigen Fahrzeuge wurden 1980 bis 1982 im Raw Berlin-Schöneweide neu gebaut. Sie fahren mit nur 600 Volt Gleichstrom.



Beschauliches Idyll: So sah es im Schmalspurbahnhof Buckow um 1900 aus.

Gleise wurden in den folgenden Wochen abgebaut und die Fahrzeuge an die Jüterbog-Luckenwalder Kreiskleinbahnen abgegeben.

Vieles hat sich seit diesem Tag verändert. Kaum mehr als ein paar unscheinbare Einzelteile erinnern heute noch an die bis Anfang der 1980er-Jahre verkehrenden Originalfahrzeuge. Zum Bedauern der Eisenbahnfreunde sind sie den Weg des alten Eisens gegangen. Es war seinerzeit leider nicht möglich, zumindest eines museal zu erhalten. Von den zwei Quecksilberdampfgleichrichtern ist heute nur noch einer vorhanden, welcher jedoch nicht funktionstüchtig ist. 1989 stand eine umfassende Sanierung der Gleisanlage an, jedoch stellte man durch die politischen Ereignisse die Arbeiten ab Waldsieversdorf wieder ein. Anschließend gab es nur noch die nötigsten Investitionen. Bald darauf stand die Buckower Kleinbahn zur Disposition. Der 1992 gegründete Eisenbahnverein Märkische Schweiz e. V. schaffte es zwar nicht, die Einstellung des elektrischen Zugbetriebes am 22. Mai 1993 nach 63 Jahren zu verhindern, konnte jedoch die Bahnanlagen und den Fahrzeugpark vor dem Schrottplatz bewahren. Bis zum 27. September 1998 hielten noch Ferkeltaxen den bescheidenen Verkehr an Wochenend- und Feiertagen aufrecht, bevor das endgültige Aus kam.

Für die Mitglieder des Eisenbahnvereins stellte sich nun die Frage, wie es weiter gehen konnte, denn sie wünschten sich den Fortbestand der Buckower Kleinbahn als Museumsbahn. 1999 kam dann Bewegung in die Sache. Beinahe in letzter Minute konnte ein ganzes Unterwerk vor dem Verschrotten gerettet und nach Buckow gebracht werden. Damit war die Voraussetzung für einen Neuanfang erfüllt. Um den direkten Bezug zur neuen Museumsbahn zu vermitteln, ergänzte der Förderverein in seiner Jahresversammlung 2000 seinen Namen offiziell um die Bezeichnung „Buckower Kleinbahn" und das zugehörige Flügelrad. Im Dezember 1999 war zudem noch eine Art Trägerverein gegründet worden. Seine Aufgabe war die Wahrnehmung der planungs- und genehmigungsrechtlichen Angelegenheiten sowie die Organisation der Wiederherstellung der Verkehrstüchtigkeit, wobei der praktische Teil weitgehend dem Eisenbahnverein oblag. Im selben Jahr wechselten die Fahrzeuge ihren Eigentümer und gehören seitdem dem Verein. Mit Hilfe vieler Firmen und der Unterstützung durch die Sparkasse Märkisch-Oderland und der BSW-Gruppe „Bahnstromanlagen der Berliner S-Bahn" wurden bis 2002 alle Voraussetzungen für eine Wiederinbetriebnahme der Buckower Kleinbahn geschaffen.

Nach mehreren Verschiebungen des geplanten Eröffnungstermins auf Grund von Pannen im Unterwerk konnte dann nach neun Jahren Zwangspause am 14. September 2002 der elektrische Betrieb wieder aufgenommen werden. Pünktlich um 12 Uhr gaben die Buckower Kanoniere mit einem Böllerschuss den Abfahrauftrag für den ersten Zug der neuen Museumsbahn, in welchem neben den ersten Fahrgästen auch die Honoratioren, Sponsoren und Mitglieder der Museumsbahn saßen.

Trotz zunehmenden Schwierigkeiten, heute eine Museumsbahn zu betreiben, begann am 1. Mai 2010 deren achtes volles Betriebsjahr. Am 15. Mai findet eine kleine Jubiläumsveranstaltung aus Anlass des 80. Jahrestages der Eröffnung des elektrischen Zugbetriebes statt. Weiterführende Informationen finden sich unter: www.buckower-kleinbahn.de.

Andreas Hauschild

Fahrzeuge der Museumsbahn

- 279 001-2, 003-8 und 005-3 (ex ET 188 501, 502 und 503)
- 279 002-0, 004-6 und 006-1 (ex VB 188 501 und 502, VB 140 603)
- 477 601-9/877 601-5 (ex 277 601-1 der DR)
- 100 634-5
- V 22, Lok 3 (ex Betonwerk Wriezen)
- EL 4, Lok 14 und Lok 15, Leihgabe Strausberger Eisenbahn GmbH
- SKL 24
- SKL 25
- Wohn-/Schlafwagen AByse 60 80 991 1 137-9



Eine der wenigen Farbaufnahmen des ET 188.5 zeigt den Triebwagen mit einem Dreiwagenzug im Bahnhof Buckow.

www.modell-bahn-tipps.de

Tipptopp

Auf eine private Initiative geht diese Sammlung von Basteltipps für die Modelleisenbahn zurück.

■ Wie viele Modelleisenbahner-Karrieren begann auch die von Manuel Kirschke im Vorschulalter mit dem Geschenk einer Startpackung. Der Besuch des Miniatur-Wunderlandes in Hamburg brachte ihn später aus einer längeren Pause zurück zum Hobby und motivierte ihn beispielsweise für das Car-System. Darauf folgend entstanden nicht nur eigene Umbauten für das System, sondern auch diese Sammlung von Basteltipps im Internet. Was die Seite auszeichnet, sind eine übersichtliche Kategorisierung nach Thema und Schwierigkeitsgrad sowie Interaktivität durch die Option, eigene Tipps und ergänzende Bilder hochzuladen. Jeder veröffentlichte Tipp kann durch die Nutzer bewertet werden, was der Qualität zuträglich ist. Selbst Hit-Listen der besten, meist bewerteten und meist besuchten Tipps sind vorhanden. Hier ist es einem jungen Modelleisenbahner gelungen, mittels durchdachter Aufbereitung der einzelnen Beiträge und Beteiligung der Besucher am Inhalt seine Webseite als ein nützliches Nachschlagewerk zu etablieren.

www.rail.co.il/en

Reise nach Jerusalem

Das Streckennetz der Israel Railways (IR) ist überschaubarer als das einer deutschen S-Bahn.

■ Nur sieben israelische Eisenbahnstrecken werden im Personenverkehr befahren. Einen entsprechend übersichtlichen Eindruck hinterlässt die Internet-Präsenz der Staatseisenbahnen Israels, welche zudem auch grafisch ansprechend gestaltet und ins Englische übersetzt wurde. Nicht zuletzt durch guten Kundendienst, der sich auch im Internet widerspiegelt, verzeichnen die IR kontinuierlich steigende Fahrgastzahlen. Die in Deutschland von DWA/Bombardier gebauten und 2001 gelieferten vier Doppelstockzug-Garnituren der Israel Railways sind ein willkommener Prestigeträger, so dass Fotos der Fahrzeuge immer wieder zur Illustration dienen. Das Eisenbahnmuseum hat einen eigenen Platz auf der Webseite bekommen. In dessen Fotogalerie ist auch die einzige komplett erhaltene Dampflokomotive Israels zu sehen, eine 1902 vom deutschen Hersteller Krauss für die Hedjaz-Bahn gebaute Rangierlokomotive.

www.modellbahnschau-odenwald.de



Deutschlandreise en miniature

Was die Dauerausstellung im bayerischen Fürth kennzeichnet, erfährt man im Internet.

■ Nachdem im Jahr 2008 die Geschichte der „Modellbahnschau Odenwald" begonnen hatte, durfte natürlich auch eine virtuelle Heimat im Internet nicht fehlen, um die neue Attraktion zu bewerben und zukünftig über die Baufortschritte zu informieren. Zur Einstimmung auf einen Besuch kann man die Modell-Reise von der Küste zu den Alpen schon einmal auf der Webseite nachlesen, die dort in Form eines kurzen Reiseberichts angeboten wird. Die eingesetzten Fahrzeuge und besonderen Zugbildungen werden recht ausführlich vorgestellt. Einen Eindruck von den drei Anlagen mit ihren unterschiedlichen Epochen und der liebevollen Landschaftsgestaltung kann man sich in umfangreichen Fotogalerien verschaffen. Obwohl die Besucher der Homepage mit umfangreichen Informationen versorgt werden, dürfte die Gestaltung gern noch an Attraktivität gewinnen, beispielsweise durch thematisch passende Fotos in längeren Texten oder spezielle Angebote für den Nachwuchs.



Moderner Wendezug der IR in Haifa mit Wagen „Made in Germany".

Die Eisenbahn in Israel führte über lange Jahre ein fast unbemerktes Dasein. Heute wird viel Geld in sie investiert, so dass sie immer mehr Bedeutung gewinnt.

Im heiligen Land



Bei Gesher, südlich des Sees Genezareth, überquerte die Hedschas-Stichstrecke den Jordan. Heute erinnern eine alte Brücke, Gleisreste und einige Güterwagen an eine Zeit, in der Züge zwischen Damaskus und Haifa unterwegs waren.

Mehr als 20 Jahre ist es her: Als junger Student nahm ich an einer Studienreise in den Nahen Osten teil. Da stand ich im Jahr 1987 auf dem Bahnhof in Jerusalem und ließ die ganze Szenerie auf mich wirken. Auf Gleis 1 stand in der Mittagshitze eine amerikanische G12 mit diversen Reisezugwagen und wartete auf die Rückfahrt nach Tel Aviv. Auf Nebengleisen entdeckte ich einige Güterwagen. Die Drehgestelle und die Fabrikationsschilder verrieten mir: Die Güterwagen waren aus allen Richtungen nach Israel gekommen: Hong Kong, USA, ... Damals war die Eisenbahn in Israel nicht von großer Bedeutung, wer reiste, war im Pkw oder im Bus unterwegs.

Vorvergangenes Jahr sollte es erneut nach Israel gehen und ich stellte fest: Kein Vergleich zur Situation vor gut 20 Jahren. Es tat sich eine Menge bei der Staatsbahn! Die Eisenbahn in Israel scheint eine große Zukunft zu haben. Unter anderem wird in neue Fahrzeuge und Strecken investiert.

Doch zunächst eine Rückschau auf die wechselvolle Geschichte des Schienenverkehrs im Heiligen Land: Der 21. August 1892 war ein Festtag in Jerusalem. 10 000 Einwohner gingen durch das Jaffator der Stadtmauer zum neu errichteten

Bahnhof, um den ersten Zug der „Jaffa and Jerusalem Railway“ zu erwarten. Der Zug verkehrte auf Meterspurgleisen mit aus Europa importierten Holzschwellen. Die drei J&J-Lokomotiven der Bauart Mogul waren 1890 fertiggestellt und verschifft worden: Nr. 1 „Jaffa“, Nr. 2 „Jerusalem“ und Nr. 3 „Ramleh“. Kuhfänger, Glocke und Schornstein mit Funkenfänger an den US-Lokomotiven brachten Wildwest-Romantik in den Nahen Osten.

1905 erreichte eine Stichstrecke der Hedschasbahn (Spurweite 1050 mm) das Mittelmeer bei Haifa. Vor dem Beginn des Ersten Weltkriegs war das türkische Militär im Eisenbahnbau aktiv, so dass die Jerusalemer Bahnstrecke an die Spurweite der Hedschasbahn angepasst wurde.

Ab 1918 gab es dann zur Zeit der britischen Mandatsherrschaft die „Palestine Railways“ (PR). Es entstand eine Verbindung vom Suezkanal (Kantara) nach Haifa, immerhin 412 Kilometer lang und diesmal in Normalspur. Nun wurde die Strecke nach Jerusalem erneut angepasst. Von Haifa aus Richtung Osten und auf den Stichstrecken von Afula nach Tul Karm und Nablus wurde dagegen weiterhin auf Schmalspur gefahren.

Unter der PR erlebte der Eisenbahnverkehr eine Blütezeit: Sogar Schlaf- und Speisewagen kamen zwischen Suezkanal und Haifa zum Einsatz. In den 1930er-Jahren nahm der Konflikt im Land zwischen Palästinensern und Juden an Schärfe zu, zahlreiche Sabotageakte machten der PR schwer zu schaffen. Während des Zweiten Weltkriegs ermöglichte eine Drehbrücke über den Suezkanal (ab 1942) für einige Jahre einen direkten Zugverkehr zwischen Kairo und Haifa. Die letzten Zugbewegungen zwischen Israel und dem Libanon gab es 1947. Bis heute ist der Rosh-ha-Nikra-Tunnel zum Libanon zugemauert. Auch für die Stichstrecke der Hedschasbahn nach Haifa kam 1947 das Aus.

Mit der Proklamierung des Staates Israel am 15. Mai 1948 durch David Ben Gurion entstand die neue Staatseisenbahn „Israel Railways“ (IR). In der Folgezeit kam der IR keine große Bedeutung zu: Alle Nachbarstaaten waren im Krieg mit dem neugegründeten Staat, es ging ums Überleben. Die Bahnstrecken waren an vielen Stellen unterbrochen, das Rollmaterial bestand aus einem Sammelsurium verschiedenster Fahrzeuge.

Nach dem Waffenstillstand im Jahr 1949 begann man mit dem Neubau einer Strecke zwischen Tel Aviv und Haifa, die 1954 in Betrieb gehen konnte. Ab 1950 wurde auch das im Unabhängigkeitskrieg hart umkämpfte Jerusalem wieder mit dem Zug erreichbar. 1952 kamen zum Fahrzeugpark drei Dieselloks von SAFB aus Belgien. Zwei Jahre später folgten dreiundzwanzig G 12 von General Motors aus den USA, was das Ende des Dampfbetriebes besiegelte. In den folgenden Jahren wurde der Schienenstrang Richtung Negev vorangetrieben. Lokomotiven der Maschinenfabrik Esslingen, ähnlich den DB-V 60-Prototypen, kamen 1956 ins Land. Zwei Jahre später folgten zwölf Triebwagengarnituren, denen die Einsatzbedingungen allerdings so zu schaffen machten, dass sie ab 1962 als normale Reisezugwagen eingesetzt wurden. 1971 wurden fünfzehn sechsachsige GM-G26 gekauft. Ungeplant kamen 1967 einige ägyptische Beutelokomotiven durch den Sechs-Tage-Krieg hinzu.



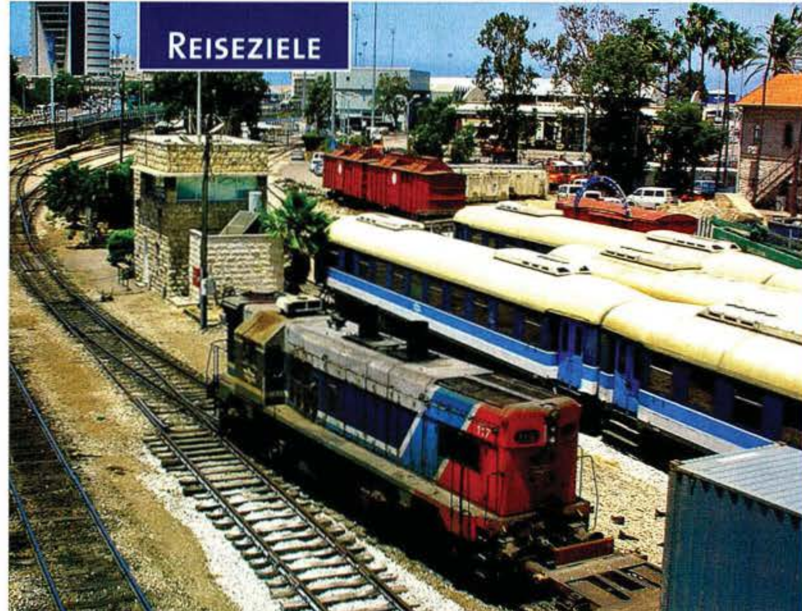
Erst nach einem Security-Check ist das Betreten des Bahnsteiges möglich. Die aus Spanien stammende JT42BW fuhr am 16. Mai 2008 nach Tel Aviv.



Mit der Seilbahn geht es in Rosh ha-Nikra hinab auf die Trasse der ehemaligen Bahnlinie in den Libanon.



Über England und Frankreich kam dieser Güterwagen nach Israel. Er wartet auf dem Freigelände des Eisenbahnmuseums neben einem aus der britischen Mandatszeit stammenden Signal auf seine Restaurierung.



Schon ein beachtliches Alter hatte G12 117, die sich am 22. Mai 2008 in Haifa mit einem Containerzug abmühte.



Einen vorbildlich gepflegten Eindruck hinterlässt der Ausstellungsbereich im überdachten Teil des Eisenbahnmuseums.

Fotos (7): Lindner

1987 beschloss die damalige Regierung, die IR mit der Hafenbehörde zu vereinen. Noch wichtiger in ihrer Geschichte ist sicherlich das Jahr 1991: Die Regierung beschloss, als Gegenmaßnahme zum ausufernden Individualverkehr, den Ausbau und die Modernisierung der IR: 1992 wurden durch ABB-Scandia A/S zehn dreiteilige IC3-Züge nach Israel geliefert. Im Jahr 1993 ging der neue Hauptbahnhof in Tel Aviv in Betrieb.

Ende der 1990er Jahre waren dreiundvierzig IC3-Züge im Einsatz. 1998 wurde vorübergehend die Strecke nach Jerusalem stillgelegt, um 2005 modernisiert wiedereröffnet zu werden. Zum Erscheinungsbild der IR gehört heute, neben den ab 1998 aus Spanien gelieferten Diesellokomotiven, vor allem eine größere Anzahl an Doppelstockwagen aus Görlitz, die den klimatischen Herausforderungen des Landes angepasst sind.

Personenverkehr wird heute auf insgesamt acht unterschiedlich langen Verbindungen angeboten. Ein Großteil des Güterverkehrs findet in der Nacht statt. Tagsüber sind Güterzüge in den Hafenanlagen und vor allem in der Wüste Negev zu beobachten.

Am 12. Mai 2008 war es dann soweit: Nach einem Nachtflug betraten wir am frühen Morgen auf dem Ben Gurion Airport israelischen Boden. Nach wenigen Stunden Schlaf war unser erster, großer Programmpunkt die Metropole Tel Aviv. Auf der Eisenbahnstrecke durch die Stadt konnten wir regen Personenverkehr beobachten. Spät am Abend waren einige lange und schwere Güterzüge unterwegs, die geräuschvoll von Diesellokomotiven durch das nächtliche Tel Aviv gezogen wurden.

Am Morgen des nächsten Tages ging es mit dem Auto zum Bahnhof, um mit dem Zug nach Jerusalem zu fahren. Für uns ungewohnt war, dass wir beim Betreten des Bahnsteigs eine Kontrolle passieren mussten – Sicherheit wird großgeschrieben! Mit Görlitzer Doppelstockwagen ging es nach Tel Aviv, weiter mit einem IC3 über die kurvenreiche Strecke zum neuen Vorortbahnhof Jerusalem-Malha. In Jerusalems Neustadt waren die Gleise der neuen Straßenbahn unübersehbar.

Die folgenden Tage waren geprägt von kleineren und größeren Rundreisen bis hin zur libanesischen Grenze und dem Roten Meer. Auf dem Weg Richtung See Genezareth war in Abschnitten der alte Verlauf der Hedschas-Stichstrecke nach Haifa sehr gut erkennbar.

Gegen Ende der Reise besuchten wir das Eisenbahnmuseum in Haifa. Dieses ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Unter Dach werden Fahrzeuge mustergültig präsentiert. Das Freigelände wie auch ein weiteres Gebäude, das über eine moderne Fußgängerbrücke über die Gleisanlagen zu erreichen ist, lassen den Besucher noch manch besondere Eisenbahnschätze entdecken.

Schon seit jeher ist Israel ein faszinierendes Reise- und Pilgerziel für Menschen aus aller Welt. Kein Land bietet auf so engem Raum solch eine kulturelle, historische, aber auch naturräumliche Vielfalt. Erfreulich ist, dass neben den vielen bedeutsamen Pilger- und Touristenzielen auch eine moderne, sich weiter entwickelnde Eisenbahn wahrgenommen werden kann.

Andreas Lindner

Zukunftsprojekte

Aktuell wird an einer Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen dem David-Ben-Gurion-Flughafen und Jerusalem gebaut, außerdem verkehren blaulackierte, topmoderne Wendezuggarnituren von Siemens Transportation (Bild) neu auf Israels Schienen. Nachgedacht wird über eine Elektrifizierung des Netzes auf 300 Kilometern Länge mit einer Spannung von 25kV/50Hz. Vielleicht verkehren eines Tages wieder Züge Richtung See Genezareth oder gar in die Nachbarländer. Ein Jahrzehnte altes Projekt wartet bis heute auf die Umsetzung: Die Verlängerung der Bahnlinie vom Negev Richtung Totem Meer und bis nach Eilat ans Rote Meer.



Foto: Pinkhasik

An MODELLEISENBAHNER
„Leserbriefe", Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Traditionsbahn

Betrifft: „Erfurt West, 3. Klasse, bitte!", Heft 5/2010

Mit einer witterungsbedingten Ausnahme 1990 bin ich von Anfang an bis zum leider bitteren Ende jährlich mindestens



94 1292 bespannte neben 74 1230 anno 1982 die Erfurter Pendelzüge.

einmal mit der Traditionsbahn Erfurt West gefahren. Ganz gleich, ob die Fahrten in Erfurt West endeten oder wie 1988 in Bindersleben, jede Fahrt war ein Erlebnis und es ist schade, dass auch dieses im wahrsten Sinne des Wortes lebendige Museum dem Wahn von der schnellen und ganz großen Rendite geopfert wurde. Im Übrigen wurde der Begriff „Traditionsbahn Erfurt West" bereits 1982 begründet, denn die am 13. Juni mit 94 1292 und



Schon am 13. Juni 1982 zeigte das Zuglaufschild Traditionsbahnflagge.

Fotos: H.-J. Weise

74 1230 bespannten Pendelzüge vom Hauptbahnhof nach Erfurt West trugen schon ein entsprechendes Zuglaufschild.

Hans-Joachim Weise, 98684 Ilmenau

Räumeinheiten

Betrifft: Bahnpost „90 Meter SRE", Heft 5/2010

Mir ist nicht bekannt, dass die Schneeräumeinheit (SRE) in Lizenz in der DDR gebaut wurde. Da ich selbst im Winterabschnitt auf SRE tätig war: Es wurde keine Lok der Baureihe 110.9 zur Energieversorgung benötigt. Die Loks hatten nur die Aufgabe, die SRE zu ziehen, zu schieben und die Hauptluftleitung für die Arbeitsaggregate zu füllen. Da die SRE keinen Eigenfahrantrieb hatte, war der Motor nur für die Eigenstromversorgung zuständig. Axel Polnik verwechselt die SRE mit der GRE, die im FEW Blankenburg in Kooperation mit der ČSSR gebaut wurde. Denn für die Grabenräumeinheit (GRE) wurde die Baureihe 110.9 benötigt.

Richard Schultheiß, E-Mail

Sprinter-Opa

Betrifft: „Hanomag-Erbe", Heft 5/2010

Der MB L 206 D (später als MB 100, im VW-Bus-Format) war ursprünglich ein Tempo Matador, bevor er über Hanomag zu seinem Stern kam. Der Opa vom Sprinter ist der L 319!

Reinhard Loederich, E-Mail

Anmerkung der Redaktion: Unser Leser hat Recht. Der L 319, erstmals 1955 auf der Frankfurter Automobilausstellung gezeigt, wurde damals ausdrücklich als Mercedes-Benz-Schnell-Lieferwagen beworben.

Nicht abgebaut

Betrifft: „Letzte Fahrt auf alten Gleisen", Heft 5/2010

Das Teilstück Morbach – Hermeskeil der Hunsrück-Querbahn ist nicht abgebaut, sondern unverändert in kompletter Länge vorhanden, auch wenn hier der offiziell letzte Zug bereits im Juni 1998 fuhr. Derzeit wird dieser Abschnitt durch die Hochwaldbahn aufgearbeitet und ist bereits als Baugleis benutzbar. In absehbarer Zeit soll es Museumsverkehr von Türkismühle oder Hermeskeil bis Büchenbeuren geben. Ferner sind Güterzüge für die Holzindustrie im Hunsrück geplant. Schon jetzt werden in den Sommermonaten zwischen Morbach und Büchenbeuren Triebwagenpendelfahrten angeboten.

Joachim Schwarzer, 61440 Oberursel

Rote Rücklichter

Betrifft: „Licht für Ludmilla", Heft 5/2010

Wenn man von einem Preis von 120 Euro für die Lok und Aufwendungen für die von Ihnen verwandten Teile von zirka 150 Euro ausgeht, so dürften auch Sie zu dem Schluss kommen, dass man sich besser direkt ein vollwertiges Modell zulegt, welches dann auch über rote Rücklichter verfügt. Ein Metallgehäuse mit passgenauen Bohrungen zu versehen, dürfte zudem nicht einfach sein.

Hans-Jürgen Schorn, E-Mail

Lichtelektronik

Betrifft: Probefahrt „Steuer-Erleichterung", Heft 5/2010

Auch mich stört das Kaltweiß. Vor der Demontage des Gehäuses sollte man an der Front die Trittbretter herausziehen. Danach sind Demontage und Montage kein ungewöhnliches Problem mehr. Roco gibt diesen Hinweis leider nicht. Die Lichtelektronik sollte man mehr würdigen. Auf Nachfrage wurde mir mitgeteilt, dass hinter dem Schleppschalter auf der zweiten Achse zwei getrennte und komplette Schaltkreise aus Gleichrichterbrücke, Kondensator, Leerlaufdiode und Vorwiderständen für jede Fahrtrichtung vorhanden sind, weswegen die Lichter weitgehend flackerfrei und sowohl im Digital- wie im Analogbetrieb funktionieren.

Manfred Weigel, 59557 Lippstadt

Zwischenhölzer

Betrifft: „Dünne Bretter", Heft 3/2010, Bahnpost „Stapelhölzer", Heft 5/2010

Wir machen generell keine Arbeit **ohne** Vorbildaufnahme. So habe ich zahlreiche Bilder, auch aus jüngster Zeit, in der genau unsere Darstellung dokumentiert ist. Dass bei der Modelldarstellung die Zwischenhölzer etwas größer ausfallen, als sie im exakten Maßstab wären, ist unserem Hobby geschuldet. Natürlich gibt es auch Ladungen, wie sie der Leser beschrieben hat. Fazit: Der Modellbahner kann's halten wie der berühmte Dachdecker, wobei wir dann schon wieder bei den Brettern wären...

Klaus Eckert, 87660 Irsee



Auch beim Bahntransport sind Zwischenhölzer nicht unüblich.

Foto: Eckert

• Verkaufen • Suchen • Tauschen

GÜTERBAHNHOF



VERKÄUFE

Dies + Das

Digitale N-Anlage, Kopfbahnhof + Schattenbahnhof, betriebsfertig, kpl. inkl. aller erforderlichen Komponenten (Zentraleinheit, Fahrpult, Trafo) mit 5 Fahrzeugen (alle mit Rautenhaus-Decoder) und zahlreichen Wagen, € 1900,–. Tel.: 02041/93374.

www.finster-trassenmodultechnik.de

Piko BR 03 2180-2, DR, € 120,–; BR 89 005 Fleischm. € 70,–; Tatra 138-S3 OVP Daimler 1911-VEB Plast Berlin. R. Wolter, Tel.: 038207/76024 oder 0176/38005028.

Hobby-Aufgabe: H0-2L Loks, Wagen, Autos, Zubehör, Fan-Artikel. Liste gegen € 0,90-Marke. N. Reh, Königsberger Str. 28, 90766 Fürth.

www.gelstertalbahn.de

Sammlungsauflösung! 60 Baureihenbücher EK-Verlag 1975–1996, 220 Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kleinbahnbücher, Bildbände In- und Ausland. Bahnen, alte Eisenbahnfachzeitschriften jahrgangsweise gebunden (Die Reichsbahn, Bundesbahn, Glasers Annalen, Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens), eisenbahntechnische Fachliteratur, Eisenbahnlehrbücherei, Original DB- und SBB Lokbeschreibungen (alt) und Bedienungsanweisungen mit guten Übersichtszeichnungen, Jahrbuch des Eisenbahnwesens, Transpress-Bahnliteratur ehem. DDR. Detaillierte Verkaufsliste gratis bei: Siegfried Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny, Fax: 07562/913163 oder siegfried.knapp@t-online.de. Keine telefonischen Anfragen bitte!

www.Feines-in-TT.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Verkaufe Märklin H0 M-Gleise, Weichen, Trafos, Häuser, Starterpacks, Fachzeitschriften. Verkaufe bar u. fair. D. Hein, Helenenstr. 3, 47447 Moers. Tel.: 02841/63709.

www.rostock-modellbahn.de

Staubdichte Vitrinen + Schaukästen aus Massivholz mit LED-Beleuchtung. Tel.: 05422/7099309, www.altenbernd-holzdesign.de.

Biete diverse russische H0-Modelle, Eisenbahnen, Autos, Panzerzüge, viele Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern. Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. E-Mail: petrocon@yandex.ru.

Noch-Großanlage Silvretta inkl. Aluzargen Unterbau u. kompl. Fleischmann Profigleis + viele Extras an Selbstabholer in 99086 Erfurt VB € 1850,–. Tel.: 0162/5666026.

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

Verk./Tausch. Biete: H0-Modellhäuser, Wagg., Buch BR V60, Schmalsp. Sachs., origin. Loksch. DR 501504, 523261. Suche: H0-Piko/Gütz. BR 23, 42, 89-VT, Städt.-Ex. 036622/71666.

Verkaufe Fotoapparat Minox 35 GT inkl. elektr. Blitz u. Filter. Neuwertig in Originalverpackung. Preis inkl. Versandkosten € 95,–. Tel.: 06247/991365 (ab 19 Uhr).

geschaeft@diba-modellbahnen.de

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 175.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 35.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 8/2010 ist der 10.06.2010

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2008

Gegen Gebot: Beschädigtes Lokschild E 44 039, ex-"G", ex-Wendezuglok. Foto bei Angabe E-Mail-Adresse. Perner, Postfach 301501, 10749 Berlin.

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsterweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

kbreymaier@web.de

www.qmb-modellbau.de

Proxxon Drehmaschine PD 210 m. div. Sonderzubehör € 400,–; Ozeandampfer Columbus Modellschiff von 1909, Länge 114 cm, guter Zustand, VB € 500,–. Tel.: 0172/1652248.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

DR-Sommerjacke, neu, Gr. 54, Wagenmeister, DR-Damenjacke, Sekretär in B+V, div. DR-Schulterstücke. Preis VS. H. Buch, Tel.: 03944/369593.

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbau peter.com.

Das Beste zum Schluss! Gartenbahn amerik. rollend. Material, Zubehör Gleismaterial vieler Hersteller. Tel.: 0172/3004789.

Viessm. Commander € 475,–, Syst. Lauer, UBS20, 4-fach Blocksyst., 2 x je € 45,–; UBS60 2 x je € 30,–; Schattenbhf. LBS10 € 45,–; LBS21 = 3 Gl. € 65,–. 02301/4861 (ab 20 Uhr).

www.lok-doc-wevering.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

BR 216 2 Schn. Wagen, Güterwagen, Weichen, Gleise, in O., nur kompl. € 500,–. Anfrage 0176/32122286.

LGB 42413 Schotterw. Silberhütte € 60,–; 30730 4-achs. Personenw. HSB € 140,–; 47354 ged. Güterw. Messemodell € 65,–. Alles neu plus Versandk. Bernd Berger, Südstr. 3, 06809 Roitzsch. E-Mail: berger112@t-online.de.

Rarität! Sp. I S 2/6 Schnellzuglok K.Bay.Sts.B., Aster/Fulg. elektrisch, unbespielt, dkl. grün, Räder: rot, makelloser Zustand, gegen Gebot. Tel.: 02524/928592.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verk. Märklin Spur 1, Epoche 1, 5501 pr. Güterz. mit T 3 € 665,–; 5508 pr. G 8[1] € 800,–; 55024 pr. Perzug (Wannsee) € 1200,–; 58312 G-Wag. Set € 330,–. König, Tel.: 06142/950807.

Verk. Spur IIe (LGB) Metall-Handarbeitsmod. der Fa. Magnus Höhne, argentinische Dampflok mit Kondenstender 2'D1'h2, sehr guter Zustand. Preis € 3200,–. Tel.: 05608/4338.

www.spur-0.de

Verk. mechan. Eisenbahn Spur 0, Firma BIN v. 1930, BR 38 m. Tender, 4 Güterwg. ca. 30–40 Gleise, 4 Weichen, sehr guter Zustand f. € 450,–. Spur S: 2 Loks, ca. 10 Wag., div. Gleismaterial für € 120,–. Tel.: 030/4442888 oder 0177/9741939.

LGB-Lok m. Schlepptender neuwert. digitalisiert, Sound, Art.-Nr. 20154D € 320,–; DR-Schienenbus VT 133, 22660, digital m. Sound rot/elfb. € 280,–; DR-Personenwagen rot/elfb. 2-achsig m. Oberlicht € 70,–. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

Sammler verkauft seine Vitrinenmodelle, Straßenbahnen, Maßstab 1:43, Spur 0, 32 mm. Besichtigungen erwünscht. Tel.: 030/4154257.

Spur 0: Fulgurex Dampflok BR 82 008 € 2200,–, Fulgurex Dampflok BR 78 € 1700,–, Wunder Dampflok BR 01 202 € 3100,–, Wunder BDüm Ep. 3 € 950,–, Wunder Eilzugwagen 2. Klasse Ep. 3 € 850,–, Wunder Eilzugwagen 1/2 Klasse Ep. 3 € 850,–, Kiss 3-teiliger VT98 Ep. 4 € 2600,–, Kiss Bausatz Kesselwagen Shell € 180,–, Gebauer Bausatz Köf III mit Antrieb € 370,–, Gebauer Bausatz OM 12 € 150,–. E-Mail: ISBMonz@t-online.de, Tel.: 06809/91190.

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Micro-Metakit für € 9,90?
www.traum-modell.de

Trix-Int., 3-achs. Pw, bayr., grün, 2 x 23735, 23736, 23737, € 70,–; Roco-Set 44021, Kesselw. BASF, 2 x 4-achsig, 2 x 2-achsig, € 80,–, Set 44042, 4 Haubenw., € 80,–, 5 x 4370A, Kohlew., Salzg., Peine, € 100,–, Minitank-Roco, 6 x 802, Flachw. + Leo getarnt, geg. Gebot, neu, OK. Tel.: 05625/5981.

www.TTM-Shop.de

www.peters-spielkiste.de
Tel.: 06244/297013 • Fax: 06244/57167

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verkaufe (alles neu, unbespielt, OK): Länderbahn, Epoche 1, Zugpackungen Fleischmann 4881 (Personenzug, T 16 (BR 94) + 5 Wagen), 4882 (Personenzug, T 3 (BR 89) + 5 Wagen), 4883 (Güterzug, G4 (BR 53) + 5 Wagen), 4884 (Güterzug, G8 (BR 56) + 6 Wagen); Trix 22503/21240-42 (Hofzug Kaiser Wilhelm II (Lok S 10 + 6 Salonwagen). H0e (Technomodell) Lok Ik, diverse 0-, G-, Z-, H-, Pack- und Personenwagen (auch in IIe), Werbelok, Epoche 5, alles BR 120 DB AG: Märklin/Hamo 38531 (Weihnachtslok), Trix 22538 (ZDF), 22556 (Die Bahn verbindet), 22537 (70 Jahre Micky Maus), Märklin 33533 (DIT). Axel Mehnert, Knarrbergweg 71, 06846 Dessau. E-Mail: axel.mehnert@gmx.net.

MODELL BahnLAND Magdeburg

Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör

Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Piko H0 Neuheiten 2010

50104	BR 01.5 Reko Pressnitztalbahn Ep. 5 Kohle 2. Quartal 2010	189,99 €
50111	BR 03.2 Reko DR Ep. 3, 1. Quartal 2010	134,99 €
50082	BR 95 (027) Museumslok Ep. 5 3. Quartal 2010	204,99 €
51037	BR 211 DR Ep. 4 - rot, graues Fahrwerk 2. Quartal 2010	179,99 €
51053	BR 242 DR Ep. 4 - grün, rotes Fahrwerk 3. Quartal 2010	179,99 €
52033	Dieseltriebwagen „Desiro" BR 642 DB AG Ep. 5, 2. Quartal 2010	179,99 €
52034	Dieseltriebwagen „Desiro" Rh 5022 ÖBB Ep. 5, 4. Quartal 2010	214,99 €
52054	Kleinlok Kö I DRG Ep. 2, 3. Quartal 2010	54,99 €
57534	Diesellok TRAXX P160 DE „175 J. D. Eisenbahn" Ep. 6, 2. Quartal 2010	55,99 €
59500	4-teiliger Elektrotriebwagen BR 442 „Talent" DB AG Ep. 6, 3. Quartal 2010	139,99 €
59540	Elektrolok 185.2 DB AG Ep. 6 4. Quartal 2010	69,99 €
59541	Elektrolok 185.2 „HGK" Ep. 6 4. Quartal 2010	69,99 €
59480	Diesellok G 1206 „EH" Ep. 5 2. Quartal 2010	79,99 €
59481	Diesellok G 1206 „RAG" Ep. 5 2. Quartal 2010	79,99 €
59482	Diesellok 6495 NS-Cargo Ep. 5 3. Quartal 2010	79,99 €
59560	Diesellok BR 118 DR Ep. 4 4. Quartal 2010	59,99 €
59410	Diesellok G 1700BB „BEHALA" Ep. 6 2. Quartal 2010	79,99 €
59411	Diesellok Am843 „BLS" Ep. 6 4. Quartal 2010	88,99 €
59446	E-Lok BR 101 „In Form" DB AG Ep. 6 3. Quartal 2010	64,99 €
59445	E-Lok BR 101 „Herta BSC" DB AG Ep. 6 1. Quartal 2010	69,99 €
57463	E-Lok E 64 F4 „MRCE Bosphorus" Ep. 6 2. Quartal 2010	64,99 €
57912	E-Lok Taurus „MRCE EGP" Ep. 6 3. Quartal 2010	59,99 €
57930	E-Lok BR 185 „Railpool" Ep. 6 1. Quartal 2010	64,99 €
57931	E-Lok BR 146 DB AG Ep. 6 3. Quartal 2010	64,99 €
57513	Diesellok BR 218 DB AG Ep. 5 1. Quartal 2010	55,99 €
57596	Diesellok Herkules ER20-013 „MRCE Bosphorus" Ep. 6, 3. Quartal 2010	59,99 €
57524	Elektrotriebwagen „Hondekop" NS Ep. 4 4. Quartal 2010	142,99 €
96143	E-Lok BB 26025 SNCF Ep. 5 3. Quartal 2010	83,99 €
53121	Doppelstock-Gliederzug DGBgqe DR Ep. 4 S-Bahn Halle, 3. Quartal 2010	359,99 €

Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer, Preisänderungen ohne Gewähr.

Zwehrener Modellbau-Lädchen Kassel, Tel.: 0561/46753.

Verk. Micro-Metakit, Fuchs, Bavaria-Loks u. Güterwagen aus Vitrinenbestand – neu! Tel.: 089/6351334 (ab 13 Uhr).

Fleischm. WS, 4065, BR 65 018 DB, € 130,–, 1094, BR 94 1613 DB, dig., € 240,–, 1094, BR 94 1730 DRG, € 145,–, 1887, Set, Ruhr-Schn., 78254 DRG, € 240,–, neu, OK. Tel.: 05625/5981.

www.jbmodellbahnservice.de

Verkaufe ca. 12 Wagen-Garnituren in H0, z.B. ARRIVA Doppelstock, TEE, Umbau, Silberlinge. Abgabe nur geschlossen. Weiterhin größere Modell-Auto-Sammlung, Maßstab 1:4–1:87. Ferner 4 Panzer (M 1:12, 1:16). Alles neu u. orig. verpackt. Tel.: 0911/390821.

H0-Fahrzeugalterungen
www.speziguzi.de

Verkaufe: Micro BR 02.003 (96200 HL), BR 18.416 DB (94703H), BR 05.001 DB (97100H), Fulgurex bayer. BBII grün. Alfermann, Tel.: 0911/341439, Nürnberg.

günstig: www.DAU-MODELL.de

„us-brass"
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
http://freenet-homepage.de/us-brass
us-brass@freenet.de

www.werner-und-dutine.de

Stromabnehmer
www.SOMMERFELDT.de

ACCUCRAFT TRAINS

Neuheit: Sächsische IIIK
Live-Steam Fertigmodell im Maßstab 1:20.3, 32 und 45 mm Spurweite, sofort lieferbar für 2680,- €

16 seitige Farbbroschüre mit sächsischer IK, IIIK, VIK und Wagen kostenlos.

MBV SCHUG Accucraft Distributor Europe
Neustrasse 18 D-54340 Detzem
Tel: 06507-802326 www.accucraft.de

Liliput-Set GB 350114, Zus. Wagen, 329960, 329929, neu, OK, geg. Gebot; Roco 44810, bayer. Salonw. blau, neu, OK, geg. Gebot. Tel.: 05625/5981.

Modellb. e+j Kassel Tel.: 0561/27815

Verkaufe doppelte Kleinserienmodelle namhafter Hersteller, sowie große Sammlung Industriemodelle, auch USA Sound-Loks. Ebenfalls Super Gleichstrom-Anlage aus Fremo Modulen mit Riesen Bw, Bilder auf Anfrage. info@safe-gmbh.de oder Tel.: 02641/28466.

www.kieskemper-shop.de
Modelleisenbahn und mehr
vom Fachhändler

Achtung USA-Fans! Verk. Fahrzeuge u. Zubehörteile. Liste geg. Freiumschlag. H. Renker, Wendelinusstr. 3, 56076 Koblenz. Tel.: 0261/72707.

www.Aachener-Lokklinik.de

Div. Ade-Wg. Ep. 3, FM, Vitrinenqua., z.B. TEE-Wg. Ap4üm/Av4üm, rot/cr., je € 75,–; blau/cr. je € 35,–; Mä. Erzwg.-Set 46243, 2L=, SoSe, € 65,–. Tel.: 0511/552262, mlodolo@web.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Märklin Adler 5750 3 Wagen; Märklin Adler 5751 4 Wagen; T 3 mit 2 Wagen 5501, alles neu in OVP, gegen Gebot. Tel.: 0202/471359 (nach 18 Uhr).

Moba-RUCKERT Buchloe 08241/90853

Messing-Modelle USA + Europa
www.hso-hobbies.com
hugo.sollbach@hso-hobbies.com
Tel.: 0177/4100358
Fax: 02241/946915

www.modellbahnritzer.de

Loksammlung ca. 300 St. aus DDR-Zeit, Piko + Gützold, Spur H0, Preis VB. Fragen unter 034782/20278.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach **RAL**-*Farbtönen*
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Eisenbahn Dörfler

Faller H0:	• 130 984 Exklusiv-Modell 2004 Baustelle Funktions-Modell	statt 199,00 €	99,99 €
Faller N:	• 232 202 Brennende Fabrik, Jahresmodell	statt 99,00 €	39,99 €
Fleischmann:	• 4415 Pendolino	statt 274,00 €	129,99 €
	• 4377 BR 103	statt 218,00 €	89,99 €
Kibri H0	• 9819 Fabrikset, Farben AG/5-tlg.	statt 128,00 €	59,99 €
Trix:	• 21334 Güterzug der WLE mit Köf II	statt 199,99 €	99,99 €
Tillig:	• VT 70, Sondermodell DFS		139,00 €
Piko:	• H0 57495 BR 182 ICE-Farben	nur	59,99 €
	• H0 58308 IC-Wagenset, 3-tlg., ICE-Farben	nur	49,99 €
Für LGB von Piko:	• 37413 Taurus Sp. G. Hupac	statt 239,00 €	149,99 €
Roco:	• 63753 IORE Doppellok der LKAB	statt 304,00 €	179,99 €
	• 63328 BR 18.1 der DB	statt 224,00 €	139,99 €
	• 62827 DB BR 212 mit Digitalkupplung	statt 189,00 €	99,99 €

Eisenbahn DÖRFLER · seit 1920 · Inh. Rudolf A. Böhlein · Färberstr. 34/36 · 90402 Nürnberg
Tel. 0911/227839 · Fax: 0911/2146105 · www.eisenbahn-doerfler.de; Versandkosten in Dtld. 6,80 €
Auch in Kronach, Andreas-Limmer-Str. 11

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de* Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Mä. Merc. Lkw grau + Ford Pkw grau, beide € 20,–. Roco 4119 BR 01 111 € 95,–. Roco Line Gleis 42533-42532, 42594-42591-42580-42581-42620. Preis auf Anfrage. Tel.: 05321/25755.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Priv. H0-Smlg. wird aufgelöst. Brawa, Flm., Gützold, Liliput, Piko, Roco, Günther, M+F, Model-Loco, Rai-Mo, Weinert, Westmodel u.v.m. www.woytnik.de – info@woytnik.de.

www.menzels-lokschuppen.de

H0-Anlage, zerlegt, 2-Leiter digit., 10 Loks, tlw. m. Sound, 30 Güter-, 10 Personenwg., Fleischmann-Profi-Gleis 15 m (77 Teile) gerade, Bögen (76 Teile) versch. Radien, 18 elektr. Weichen, 8 elektr. Entkuppler, 10 Prellbockgleise, 20 Lichtsignale, 44 Lampen, 3 Trafos, 3 Verstärker, 2 Lokmäuse, 1 Multimaus, div. Häuser, Bäume, Schalter sucht neuen Liebhaber (privat) Preis n. Vereinb. Tel.: 0173/6223434.

www.US-Modellbahner.de

Roco-Mimara, D-Zugwg., 2 x 44354, 1 x 44355, neu, OK, € 60,–, TUI-Reisen, 3 x 44281, 3 x 44280, € 126,–, Roco-WS, 43928, V 200-035 DB, neu, OK, € 140,–, 69382, BR 280 DB, dig. mit Sound, neu, OK, € 190,–, 44400 Silb. Steuerw., € 45,–, 44402, 44403 Silberlinge, 1-2 Kl., € 50,–. Tel.: 05625/5981.

www.breyer-modellbahnen.de

Verk. Märklin Nr. 3022 + 3059 in neuwertigem Zustand mit Originalkarton und -Anleitung. Ferner Leerkarton 3038. Liste gegen Porto. R. Böhm, Bergschlagweg 21, 46569 Hünxe.

www.augsburger-lokschuppen.de

Märklin Mallet-Lok Gt ?x4/4 OV € 220,–. Flm. DR BR 53 € 100,–. Liliput ÖBB R 729 OV € 100,–, H0e Da. Lok „Zillertal" OV € 75,–. Piko DR BR 38 OV € 75,–. Tel.: 02351/14827.

www.lokpavillon.de

Verk. 50er/60er Schicht, Herr, Piko BR 50 € 40,–, BR 44 € 35,–, Wagen € 1,– bis € 10,–. Weiteres Zub. bespielt, funktionsf. Tel.: 03375/217246 (abends), jejeulf@freenet.de.

www.modelleisenbahn-center.eu

ROCO-Line mit Bettung, Gleise, Weichen, Ausgleichsstücke, neu, OV. Liste gg. Freiumschlag. J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg. aj.blank@t-online.de.

www.modellbaustudio.ch

Flm. D-Wag., DRG 5078, 5079, 5081, 5082, 5083, neu, OK, € 85,–; Roco-Hecht-Wg., DB, Ep. 3, 44439, 44444, 44449, 44450, 44452, 44454, KKK, neu, OK, € 160,–, 1010, T3, BR 89 7462 DRG, WS, neu, OK, € 120,–; Liliput/Wien, Akku-VT, KPEV, AT 435 + 436, WS, € 130,–, neu, OK + Porto. Tel.: 05625/5981.

www.zum-alten-Dampfross.de

Liliput: BR 42 DR Ep. 3 € 150,–; L112502 VT 137 € 100,–. Gützold: BR 118201-3 € 100,–; BR 120 mit Geräusch € 110,–. Roco 43718 E 17 DR € 110,–. Tel.: 0177/5550865.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Märklin H0 im OK unbesp.: 3308 BR 85 DRG m. Delta € 85,–; 33041 BR 80 DB m. Delta € 90,–; 34550 BR 55 DB m. Delta € 120,–; 34551 G 8.1 KPEV m. Delta € 100,–; 37367 V 36 Dt. BP schwarz € 100,–; 29550 Hogwarts-Express Lok + 2 Wg. € 130,–. Tel.: 030/8151706.

www.guenstige-Loks.de

Verkaufe Märklin: 3450/34612/346 13/34617 je € 100,–; 2847 € 70,–; 4062 € 65,– und 37062 Insider € 330,–. Tel.: 02251/2932, www.holthe@unitybox.de.

www.modelltechnik-ziegler.de

Roco AC Digital neu 58490 E10 € 175,–; 68491 BR140 € 149,–; 69703 E10.12 € 175,–; 69704 E10.12 € 175,–; 69747 E03 € 189,–; 69773 E94 € 149,–. Tel.: 05721/929356.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Verk. Gü.: V 118 € 35,–; BN 150 € 30,–; V 200 € 15,–; dto. € 40,–; V 100 € 25,–; BR 64 € 40,–; E 69 € 25,–; E 44 € 80,–; dto. € 60,–; E CC7001 + 2 Ganzstahlw. € 80,–; BR 55 gr. € 45,–; dto. N € 50,–; Spender € 20,–; BR 80 € 35,–; Nohab € 35,–; dto. € 55,–; P8 € 60,–; VT 515 € 35,–; V 100 DB € 40,– WS; BR 3029 € 30,–; BR 89 € 25,–; DHF € 35,–; Schienenbus € 80,–; Lokomobil 40,–; H0m BR 99 € 80,–. Tel.: 0345/8055946.

www.modelltom.com

www.baehnlewerkstatt.de

Roco-WS, VT 11.5 DB, 7-teil., 43945 + 43946, Helvetia, neu, OK, € 240,–, VT 98.95, 3-teilig, bel., neu, OK, € 145,–, 43437 Köf 335-05007 DB, neu, OK, € 85,–. Tel.: 05625/5981.

www.1000Loks.de

Märklin H0, alles neu m. Vitrine NS 37268 € 210,–; SJ 37941 € 200,–; SNCF 39404 € 230,–; 39160 BR 42 € 160,–; 12 Güterw. € 90,–. Tel.: 05841/4059, birgitmelzer@gmx.net.

www.Modellbahn-Modellauto.de

Verk. preiswert Baus. Model Loco ML 255, sächs. 98.70, ML 239 98.75, ML 229 54.8-10, Keyser BR 37, Strg Ungen. Bauer, Tel.: 0631/77769 (ab 20 Uhr) oder 0176/70117459.

www.spiel-hobby-Hank.de

ROCO-RÖWA-FLM-PIKO-TRIX-LIL. Verk. H0-2L Loks u. Wagen, neu, Liste gg. Briefmarke € 0,90 od. aj.blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.modellbahn-apitz.de

Mä. Hamo BR 218 € 40,–; BR 815/515 € 70,–; Krokodil € 100,–. Flm. E 44 € 30,–; BR 221 € 50,–; BR 50 Kab. € 70,–; SNCF 50er € 90,–. Roco DKW el. neu € 17,–. Mä. K-Gleisplanspiel, viele Teile € 10,–. Piko Selbstentladewg. 10 St. € 100,–. Roco Eilzugwagen 2. Kl. + Pw zus. € 35,–. Fl. Profigleis St. € 1,–. Sehr viele Roco Güterwg. Ep. IV ab € 5,–. 04329/912931 (abends).

www.Feines-in-H0.de

Verkaufe (alles neu, unbespielt, OK): ca. 21 Triebfahrzeuge, ca. 110 Reisezug- und Güterwagen, diverses Gleis- und Oberleitungsmaterial sowie einige Häuser, Bahnhof usw. Biete außerdem umfangreiches H0-Wagenmaterial. Näheres auf Anfrage (Freiumschlag € 0,90) an Axel Mehnert, Knarrbergweg 71, 06846 Dessau. E-Mail: axel.mehnert@gmx.net.

www.modellbahn-pietsch.com

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Sammlungsaufl. Spur N: 150 Loks, 29 Triebwagen, 13 Zugpackungen, 150 Personenwagen, 230 Güterwagen, div. Schienen, Häuser, Kleinteile, komplett € 11.900,–. 0177/5180889.

www.Feines-in-Spur-N.de

TT: BTTB BR 01, 23, 35, 56, 81, 86, 92, G8, 221, 110, 130, M61, V36, Tillig BR 56, 218, Zeuke BR 92, 221 LVT/ LVB 172, 66 Personenwagen, 106 Güterwagen, Weichen, Gleise, Gebäude- u. Brückenbausätze, Zubehör. Liste + CD mit Fotos kostenlos: Arno Langkals, Rochusstr. 47, 50827 Köln. Tel.: 0221/7771215, arkals@web.de.

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

S 3/6-Samml., blau, aus Vitrine, Spur 1, H0, N, Z, z. Preis v. 2001, OK, ungebr. **Sp. 1:** Märklin 54562, Sound, Rauch. **Sp. H0:** Roco 63370, Sound, Rauch/Pri. Reg.Wg. 44811; Trix bayr. Schnellz. Wg. 23762, 63, 64 m. Bel.; Elektrotren 006287 Postw. **Sp. N:** Trix 12227 bayr. Schnellz. Wg. 13715, 16, 17, o. Bel. **Spur Z:** Märklin, in Holzkas., € 2200,–. München 089/408131 (AB).

Spur „S" Sammlung „Stadtilm" verschiedene Züge, Personen- und Güterzüge, zwei- und vierachsig, viel Gleismaterial und Zubeh., z.T. original verpackt, Zustand bespielt bis ungebraucht, nur kpl. Tel.: 01522/3623164 (abends).

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Fertigmodell oder Bausatz: In allen Größen Eigenheime, Bahnhöfe, Brücken, Historisches, Burgen n. Foto/ Plan, Dioramen, Schaufensterdeko, Sonnenlauf u. Kofferanlagen Z bis 0e. Info Mo.–Fr. 8–20 Uhr 0151/5019 2624. Weltweite Referenz seit 14 Jahren.

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen als Probeset für € 1,– + € 1,50 Versand. Klasse M10/ HS. Peissenberg, Tel.: 08803/3332.

1 x Schattenbahnhofsteuerung Lauer (1 x LBS 10, 2 x LBS 20, 2 x LBS 30) € 125,–. 1 x Blockstellensteuerung Lauer UBS 30. € 35,–. Reimitz, Wiesenring 50, 04159 Leipzig.

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

Post-Collection-Automodelle H0, neu i. OK, alle Ep., div. Herst., gek. 2000, überw. Lkw u. Bus m. Hänger, ü. 30 Fz., Liste anf. € 320,–. München 089/408131 (AB).

Verk. Spur-0-Bausatz für Dreh-Bühne 40 cm Durchm. von Emotec-Modellbau, Teile bestehen aus Messing u. Plaste, Bausatz ist komplett und mit Bauanleitung. Neupr. € 350,–, für € 250,– + Porto. Tel.: 033205/44236.

Grundrahmen aus Aluminium gefräst für Klein-Modellbahn-Loks 1046, 1146, 4061 und 2143. Drehgestelleinsätze für KMB-Loks 1046, 1146, 4061. E-Mail: gaishofer@aon.at.

Roskopf-H0-Automodelle Serie Nostalgie, Liste gegen Freiumschlag. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

Es sind Vitrinen für 17,99 € und 24,95 € auf dem Markt – warum nicht. Wenn Sie nur Modellautos oder ganz leichte Bahnmodelle darin aufstellen wollen, ist nichts dagegen einzuwenden. Wenn Sie in diesen Vitrinen allerdings schwere Loks präsentieren wollen und die Vitrine fällt eines Tages von der Wand (wie schon geschehen), dann sagen Sie nicht, dass Sie das nicht wussten! Ab heute wissen Sie das! Sie denken der Erhardt will nur seine Vitrinen verkaufen und die anderen Angebote schlecht machen – nein, so ist das nicht! Aber es bleibt dabei: In meinen Vitrinen finden die schwersten Modelle aller Spuren Platz, ohne dass ein Malheur passiert. Da ich selber Modellbahner bin, kenne ich das Problem! Sie wollen ein Prospekt? Ganz einfach: Eine Postkarte an **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** genügt.

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Verkaufe Modelleisenbahner: 4, 7–12/92; 1–3, 5–7, 9–12/93; 1994–2008, komplett, für € 20,–. Außerdem Der Eisenbahner, Fachzeitschrift der DB, Jahrgänge 1961–1967 August für € 20,–, nur an Selbstabholer. Breitfeld, Tel.: 07022/33361 (ab 17 Uhr).

Das absolute Muss für jeden Dampflokfreund zum 175-jährigen Bestehen der Eisenbahn in Deutschland: Der Eifelbahner – Roman, 386 S., über den Betrieb der Eifelstrecken zw. 1871 u. 1969. Eigenverlag Dziallas, Eichenstr. 3, 89275 Elchingen. Tel.: 0731/263585.

Verkaufe MIBA 1952, 59–61, 64–71, 73–86, teilw. gebunden, bzw. lose im Einb. od. Schuber, Preis VB. Tel.: 09355/2713 od. hilmargross@googlemail.com.

Eisenbahn DVD's ab € 9,–. Prospekt unter Tel. + Fax 03733/65316, www.docutrainia.com.

Verkaufe Eisenbahnkurier Nr. 3/90–3/2005. Eisenbahn-Geschichte 5. Jahrg. Nr. 22/2007. Züge-Ausgabe 6/2007, Dez. Jan. 2007/2008. Gondrom Verlag: Reisen mit der Schmalspur"Bahn". Transpressverlag: Schiene Dampf und Kamera. Transpressverlag: Dampflok Sonderbauarten. Tel.: 0561/817866.

MIBA-Hefte, Modellbahnzubehörkataloge, 70er u. 80er Jahre. Liste anfordern. Tel.: 040/76901777. E-Mail: phil7@excite.de.

MIBA 6/71–12/84 € 30,– + Paketporto. MIBA-Messehefte 69–88 € 30,– + Porto. Tel.: 08202/473 oder E-Mail: rsedelmaier@t-online.de.

Eisenbahnfachbücher, im Handel nicht erhältlich, zu günstigen Preisen. Liste gegen Freiumschlag. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

Verk. Lok-Magazin Jg. 1997, 1998, 1990, 2000, 2001, 2002. Je Jg. € 20,00. M. Döpner, Dalbker Allee 20, 33689 Bielefeld.

Besonderheit! Lückenlose Smlg. MEB 60–09. Davon 60–89 hochw. pro Jg. gebunden. Jg. 90–09 in Schubern. Weiterhin Modellbahnschule 1–21, MEB Kalender 63–09, Eisenbahnjahrbuch 63–85, Historische Bahnhofsbauten 5 Bd., div. Sonderhefte u. zahlr. Katlg., Preise auf Anfrage, Liefer. in Sachsen o. Porto. Tel.: 0351/4714085, E-Mail: JKMAX@web.de.

Eisenbahn-Journal-Ausgaben, komplette Jahrgänge, 1986 bis 2005 und div. Einzelhefte div. Jahrgänge; Eisenbahn-Journal-Sonderhefte 1983–2000, desgl. Spezial 1991–2001 gegen Gebot abzugeben. Abgabe nur komplett!! Angebote an SKGLB-Museum c/o. A. Zopf, Lindenthalerstr. 7, A-5310 Mondsee. Tel.: 0043/6232/6060.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

www.bahnundbuch.de

Eisenbahnbücher, gut erhalten, aus Nachlass, gegen Gebot abzugeben. Liste gegen frankierten Rückumschlag bei H. Hanstein, Hauptstr. 1, 36318 Schwalmtal od. E-Mail Helmut.Hanstein@t-online.de.

Verkaufe: Der Modelleisenbahner 1990–2009. Anrufen unter 036376/53545.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Eisenbahn-Kurier 1997–1999, Eisenbahn-Magazin 1998–2004, Modelleisenbahner 1996–2001 + 2007–2009, Schweizer Loki 1998 + 1999, Märklin-Magazin 2001–2004, Märklin Neuheiten-Prospekte ab 1983 bis 2004, Fleischmann-Kataloge, Märklin-Museum Wagen 1991–1997–2002 + 2003. Liste gegen Porto. G. Friedensdorf, Haselweg 6, 40723 Hilden. Tel.: 02103/61300.

Verkaufe Modell-Eisenbahner-Hefte komplett von IV 1952–10/2007. Komplett-Verkauf € 230,– oder im Tausch Piko-Express, Selbstabholer! Tel.: 033638/129586.

Verkaufe Märklin-Anleitungen in gutem Zustand von 3001 bis 7288, u.a. 3022-3059-3026, ca. 120 Stück. Liste gegen Porto. R. Böhm, Bergschlagweg 21, 46569 Hünxe.

Märklin Katalog ab 1960 komplett bei Selbstabholung billig abzugeben. Ebenso MIBA ab Heft 1/48–12/89 teilw. geb., 40 Jahrgänge. H. Kohlberg. Otto-Knöpfer-Str. 6, 99096 Erfurt.

Ältere Kataloge (Mä., Trix, Flm., LGB, Roco, Riv., Lilip., Vollm., Lim. Kato, Kibri, KTM, Herpa, etc.). Liste (Rückporto) bei Steingahs, Wardstr. 23, 46459 Rees.

VERKÄUFE
Fotos + Bilder

Biete ca. 14.000 s/w-Fotos DR/DB/Ausland nach Bestellung aus Liste (Liste bitte auf CD mit FU € 1,45 + € 2,– für CD anfordern), Fotos z. Zt. € 0,40/Stck. + Porto. Ebenfalls Farbfotos (Bild vom Dia) im Angebot, bitte gewünschte Baureihe angeben. Axel Mehnert, Knarrbergweg 71, 06846 Dessau.

VERKÄUFE
Fanartikel

Messingschriftzug (Originalstück) – Sophia Jacoba No. 2 im Tausch gegen Original-Lokschild einer ehemaligen DB-Lok, der BR'n 01 oder 03 zu tauschen gesucht. Tel.: 0170/9140675 o. 0711/2737288. Bitte öfters probieren – bin als Lokführer im Wechseldienst tätig.

Biete DRG- u. DR-Lokbetriebs-Nr.-Schilder. Info gegen Freiumschlag. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 05-10-02 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

GESUCHE
Dies + Das

Pola-H0-Geb. Bhf., Bahnsteig Mat., Fabriken, Baywaserien, Stadthäuser, Güterabfert., Roco Gleismaterial ohne Bettung. Niedermeier, Joh.-Huber-Str. 1, 93133 Burglfeld. 09471/7331.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlungen, Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anlagen, Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229828.

Ich suche Ihre Modelleisenbahn! Alle Spurweiten gesucht. Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, neu und alt, im ganzen Bundesgebiet. Bitte alles anbieten. Ich komme sofort! Tel.: 02447/913753, Fax: 02447/913820 od. 0179/5155612. Vielen Dank.

Lokschilder aller Art und Betriebsbücher von Sammler gesucht. Zahle Sammlerpreise und hole bundesweit ab. Auch komplette Sammlungen. Tel.: 0175/2611721.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Su. Modellb. + Samml. 0172/5902116.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche aus den 80ern Faller Kombikit Bahnhof Lenzkirch, nur in gutem Zustand. Tel.: 0176/63093861.

DDR-Andreaskreuz vorzugsweise mit Blinklicht im Sechseck gesucht. Dieter Striegler, Tel.: 09151/3649. E-Mail: fam.striegler@t-online.de.

Suchen oder bewerten Modelleisenb., Zubehör, Anlagen, Modellautos aller Maßstäbe, Zinnfiguren, Blechspielz., Sammlungen, Nachlass jeder Größe. Über 6000 positive Referenzen. Sofortzahlung. Hallmann-Partner, Tel.: 02371/26310, E-Mail: info@hallmann-partner.de.

Lokführer sucht Lokschilder und Fabrikschilder, Zustand egal. E-Mail: tf@power.ms. Tel.: 02436/3823820.

Suche Schild Bw Emden, Bw Bremen Hbf, Lokschild BR 82, auch defekt. Ein Gleissperrsignal beleuchtet. Tel.: 0177/8283435 (ab 20 Uhr).

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Liebhaber sucht große Modellbahnsammlung, KISS, KM1, Bockholt, Märklin, Aster, Twerenbold, Wilag, Lemaco, Fulgurex. Zahle Bestpreise, sammle intensiv. Selbstabholung und freundliche seriöse Abwicklung garantiert. Bezahlung in bar. Ein Anruf lohnt immer. Bernd Zielke, Tel.: 0157/77592733, 0221/94650480.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

LGB von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel./Fax: 0341/4613285.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Roco Sondermodell BR 182 DHL DB Railion. Modell stammt aus dem Jahre 2003 und sollte 2L= sein. A. Götz, Karl-Liebknecht-Str. 58, 08606 Oelsnitz. Tel.: 037421/23884.

Suche von Rothe in H0 blauen EDK 80/3 mit Bekohlungsschaufel, von Roco Zusatztender BR 18 201. Tel.: 0177/3986850.

Modelleisenbahn und Zubehör gesucht. Fleischmann, Märklin, Roco, Trix, Rivarossi, Bemo, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Suche von Roco H0 E 71 grün DRG neuwertig. W. Strack, Tel.: 06196/86463.

Suche Loks etwa H0 Spielzeug GG / K400 usw. defekt, Einzelteile. Alles anbieten. Defekte Triebtender BR 50, auch Einzelteile oder Loks DDR. K. Diener, Tel.: 037298/13475.

Rheingold-Wagen SB 4üK, H0 Liliput (alt, Wien), Waggon-Nr. (nur ungerade wie 24501 oder 24503). Tel.: 0761/65298.

Ferro Suisse H0m-Modell Berninabahn: Schneeräumer Xk9132 zu kaufen gesucht. J. Drescher, Tel.: 03722/409823, E-Mail: dr-jens@t-online.de.

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: H0 800er bis Digital, Spur 0, Dampfmaschinen, Blechautos. Gerne Sammlungsauflösung. Diskret, Barzahlung, hole ab. Tel.: 07340/918950.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche Märklin BR 23 mit M+F gesupert. Suche Pocher Person.- und Güterwagen (keine amerik. Wagen). Suche Schnabel WS-Loks. Tel.: 040/400495.

Sie möchten Ihre H0-Modelleisenbahn-Sammlung verkaufen? Dann rufen Sie mich an. Tel.: 02256/695 oder Fax: 02256/7408.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrank richter@t-online.de.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Märklin-Jahreswagen in H0 – ALAK und Baureihe 82 von Piko in Ep. 3 DB. Tel.: 0177/8283435 (ab 20 Uhr).

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

V 200 blau/weiss Gützoldgehäuse oder Lok gesucht. Tel.: 03473/814610.

Trix-Express Eisenbahn ges. Suche vorwiegend Schienen, Ersatzteile, Schleifer usw. H. Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg. Tel.: 02434/24666.

Suche BR 99 618 (DRG-Ep. II) von Bemo, Art.-Nr. 1015 818, Preis nach Vereinbarung. Mobil: 0174/4862731.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Ankauf von Märkl. H0, Fleischm., Roco + Trix (Express) Samml. o. Anlage. Zahle faire Preise. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche Modellbahnen von Märklin, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.rue diger@t-online.de.

Märklin H0 Loks ges. Kaufe Lok-Sammlungen oder Einzelstücke, Wagen u. kompl. Anl., alt oder neu. Diskrete Abwickl. und Barzahlung. Tel.: 07308/41161, Fax: 07308/9233227.

Suche Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Lemke, Weinert, Trix Fein-Art, usw. Angebote bitte an cessna182@live.de oder Tel.: 02641/28466.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Tausche: Oberteil V 100 DR (02580) gegen Oberteil BR 110 DR (02581) von Tillig in Spur TT. E-Mail: basti anbusch@hotmail.de.

Ank. von Spur N+Z, Samml. oder Anlage zu fairen Preisen. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Tausche. Oberteil V 200 DB (02514) gegen Oberteil BR 221 (02515) von Tillig in Spur TT. E-Mail: bastian busch@hotmail.de

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Tausche: Doppelstockeinzelwagen 13798 (mintgrün) in Spur TT gegen roten Doppelstockeinzelwagen 13795 von Tillig. E-Mail: bastianbusch@hotmail.de.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

TT, Suche ÖBB-Loks 1044, 1010 u. Wagen Eurofima ÖBB gebraucht, neu. Su. MBI-TT-Total! Abo-Adresse! Bitte Preisliste an: Michael Fuchs, Rollnerstr. 42, 90408 Nürnberg.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

TT, N oder Z von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung! Tel./Fax: 0341/4613285.

Suche v. Minitrix etwa 5–10 Selbstentladewagen Erz II (15194-18) oder Erz IId. Baumgartner, Tel.: 07741/5353 (ab 17 Uhr).

GESUCHE
Fahrzeuge sonstige

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Sächs. GGw/00w zum Neuaufbau, auch Teile wie Achsen, Kupplungen, Lager, Rahmen, zum Ausbau unserer Fahrzeugkapazität gesucht. Infos IG KLB WK e.V., 0178/3340757.

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Holzhäuser Faller, RS, Flor/Creglingen, Preiser-Holzfiguren aus den 50ern gesucht. Stadthäuser, Hotel, Bauernhof, Fabrik, Kino gesucht! Marco Buitelaar, Noordland 7, NL-2548 WB Den Haag. E-Mail: marco buitelaar@live.nl.

Suche Kibri N7758 Bahnsteighalle. Minks, Str. d. Friedens 5, 09228 Wittgensdorf. Tel.: 0152/29078159.

Suche Ade-Gleismaterial. Angebote an 05331/859941.

Spur S Stadtilm Wagen und Bahnhof Lindenstadt, Auhagen-Häuser alt, H0 aus Pappe, Spur S Holzhäuser (DDR). Rabe, Tel.: 030/4716722.

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Buch „Die Südharz-Eisenbahn, eine Region und ihre Eisenbahn". Winfried Dörner, ISBN 978-3-89720-929-9. Tel.: 0421/513915.

Su. Buchfahrpläne und Waggonschilder vor 1945. Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg. Tel.: 03731/247095. E-Mail: rasemann.a@t-online.de.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

GESUCHE
Fanartikel

Suche Lokschilder, Beheimatungs-, Gattungs-, Eigentums- u. Fabrikschilder. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Suche Lokschilder von Schnellzugdampflok sowie BR 42 und 56.20, Gattungsschilder BR 22, 42 und 58. Geßner, Tel.: 034441/92087 oder 0152/05671629.

SONSTIGES

EM Jahre 1982–2002, je Heft € 0,70. Märklin Art.-Nr. 1611 Puppenwagen, Produktion 1995, absolut neuwertig € 200,–. Tel.: 0231/735966.

Modellbahn- + Dampflokfan 55 Jahre aus Leipzig sucht gleichgesinnte Freundin a. d. Raum Leipzig f. gemeins. Hobby + Unternehmungen. Trau Dich u. ruf an. 0341/4211611.

Suche: Faller # 1665 Fahrbahnfolie Radius 424 mm. Tel.: 09492/5150.

06.06.: 62. Hallesche Modellfahrzeugbörse, Modelleisenbahnen, Modellautos, div. Spielzeug, von 10–14 Uhr im Bürgerhaus Lieskau, Hallesche Str. 5a, 06120 Lieskau (Bei Halle/Saale). Info: Steffen Trundt, 0172/7970754. Veranstalter: Halle-Hettstedter-Eisenbahn e.V./Hallesche IG Automodelle.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

Gute Kapitalanlage! Zwei Eigentumswohnungen zum Preis von einer Wohnung zu verkaufen. Was ist dabei der Haken? Ganz einfach, die Eigentümer wollen erst noch weiter dort wohnen. Danach können Sie selber einziehen oder gut vermieten. Wollen Sie weitere Informationen? Dann schreiben Sie unter Chiffre-Nr. 06-10-01 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

Anzeigen helfen verkaufen! Fordern Sie kostenlos unseren Kleinanzeigencoupon an. Tel.: 08141/53481-152.

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

Verkaufe oder tausche gegen Märklin Spur I, Piko G. Bahn und H0 Doppelstockwagen, deutsche und ausländische Polizeiuniformen, Kopfbedeckungen, Abzeichen ca. von 1950–78 und alte Kinofilmvorführmaschinen. Tel.: 05562/1732 (ab 19 Uhr jeden Tag).

URLAUB
Reisen, Touristik

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

175-Jahr-Feier im DDM Neuenmarkt, Mega-Event Pfingsten, exkl. FeWo, 3 Pers. ab € 25,– p. T. Rösler, Pfarrer-Schott-Str. 4, 95352 Marktleugast. Tel.: 09255/674.

22.–24.05.: Modelleisenbahnausstellung und Bahnhofsfest zu Pfingsten in 09477 Jöhstadt bei der Preßnitztalbahn. Infos unter www.pressnitztal bahn.de!

****FeWo Berlin, 2–6 Pers., NR, ab € 50,–, ruhig, verkehrsgünstig. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Borkum: Komf. FeWo m. Balkon, 54 qm, 2–4 Pers., € 45 – € 68/Tg., Bäcker am Haus, 15 Min. Fußweg z. Insel-Bf. und Strand, Bettw., Handt., Reinig. inkl. Tel.: 02556/997625.

Wernigerode/Harz: Gästehaus Fam. Mann. ÜN/FR/HP/TV pro P. 4 ÜN im DZ € 148,00. Tel.: 03943/501127, www.gaestehaus-mann.de.

****FeWo Usedom, Koserow, 2–3 Pers., NR, 55 qm, am Wald, 400 m z. Strand. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

Rügen, Modellbahner bietet FeWo's für 2–4 Pers., ab € 40,– im Herrenhaus Poppelvitz sowie in Putbus. Tel.: 038304/629830, www.natururlaub-ruegen.de.

Binz Bungalow, Neubau, Du./WC, TV/Küche/Terr. f. 2 Pers., ab € 50,– Nacht. 500 m z. Strand, 150 m z. Rasenden Roland u. Aldi. Spur-I-Anl. im Aufbau. Verhein, 038393/147115.

www.fewo-wildfeuer.de

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz FeWo, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Bruchhausen-Vilsen, erste Museumseisenbahn Deutschlands. Eisenbahnfreund bietet Ferienwohnung bis 3 Schlafzimmer, zwei Duschen, zwei WC, ab € 26,– komplett inkl. Endreinigung. 5 Gehminuten bis zum Museumsbahnhof. Tel.: 04252/834 oder 0171/1937905.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

2 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–6 Personen, eine Aufbettung und Babybett möglich, ab € 13,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettschwäsche. Kinder ab € 6,50, keine Endreinigungsgebühr, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67824900, Fax: 030/67893940, www.ferienhaus-emmy.de.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/FeHaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Fe-Wo o. Zi. m. Du/WC/TV u. Frühst. f. 2 Pers. 40,– €. Nähe Cochem, kostenl. Fahrräderverleih, sep. Eingang, schöne Terrasse, usw., auf Wunsch Prospekt. Tel.: 06542/900347.

Ferienwohnungen / Appartements für 2–5 Personen, ab € 30,– pro Tag, auf dem Lande mit herrlicher Aussicht, im Herzen des Bayerischen Waldes. Entspannen Sie sich im Saunaparadies einer Fitnessoase und erleben Sie die „Waldbahn" in H0 bei uns im Haus sowie auf Wunsch den Kurs „aus Naturprodukten Modellbäume selbst gestalten". Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Südafrika: Neues komfort. 2 Zim. Ferienhaus 60 m² für 2 Pers. in Scottburgh, am Indischen Ozean, 50 km südlich von Durban, 800 m zum Strand. Golfplätze, Tiefseetauchen, Shakaworld in der Nähe. H0 Modellanlage im Bau. Kontakt: Gudrun, sorgenfrei@polka.co.za. Siehe auch http://tinyurl.com/c4vz06 für weitere Einzelheiten und Bilder.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

Modellbahnbörsen: 22.–23.05. Sassnitz / Insel Rügen, Sporthalle, Dwasieden. 29.–30.05. Templin, Mehrzweckhalle, Feldstr. 6. 17.–18.07. Ostseebad Graal-Müritz, Aquadrom. 24.–25.07. Sassnitz / Insel Rügen, Sporthalle, Dwasieden. 31.07.–01.08. Ostseebad Ückeritz / Insel Usedom, Ostseehalle an der B111. Öffnungszeiten 10–18 Uhr Info: Fa. Nobis 0173/3072932 u. www.NOBIS24.de.

23./23./24.05. von 9–18 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautobörse im Deutschen Dampflokmuseum Neuenmarkt-Wirsberg im Rahmen der Feierlichkeiten 175 J. Deutsche Eisenbahn. Info: STAR-Märkte-Team, Tel.: 0163/6801940.

05.06. von 10–14 Uhr Spielzeugbörse im GH Obstmustergarten, 06849 Dessau-Roßlau, Südstr. 7. Info: MAMBO Steffen Trundt, 0172/7970754.

06.06.: 62. Hallesche Modellfahrzeugbörse, Modelleisenbahnen, Modellautos, div. Spielzeug, von 10–14 Uhr im Bürgerhaus Lieskau, Hallesche Str. 5a, 06120 Lieskau (Bei Halle/Saale). Info: Steffen Trundt, 0172/7970754. Veranstalter: Halle-Hettstedter-Eisenbahn e.V./Hallesche IG Automodelle.

27.06.: 8. Kremser Modellbahnbörse „FREIER EINTRITT", von 9–13 Uhr, Weinbauschule Krems, A-3500 Krems an der Donau, Wienerstr. 101. Info: Inthal Josef, Tel.: 0043(0)6763172401, Fax: 0043(0)50313152741, intjo@wavenet.at, http://wachau.stellwerk.info/termine.htm.

27.06.: Klagenfurter Sommerbörse der Modelleisenbahn Kärnten von 9–13 Uhr im Foyer der Kärntner Messen, St. Ruprechterstr. Freier Eintritt. Von der Anfangsgarnitur bis zum exklusiven Railjet, Analog- und Digitaleisenbahnen, Lokomotiven, Waggons und Zubehör aller Epochen und Spurweiten, für den Anfänger bis hin zum Profi. Info: Edmund Stodolak, Tel.: 0043/664/2113605, modellbahn@carinzia.net, www.carinzia.net.

Aus der Ideenkiste

Kunsthaar-Gras

■ Auf der Suche nach kostenlosem oder preiswertem Material für meine Dioramen wurde ich beim Friseur fündig, als einer Dame mittleren Alters, die ihrem Haar eine andere Farbe angedeihen lassen wollte, zur Auswahl derselben eine Mustermappe gezeigt wurde. Bei einem kurzen Seitenblick erkannte ich das Objekt meiner Begierde – die Mustermappe! Je nach Bedarf abgelängt und gemixt, wird konventionelles und oft eintöniges Streumaterial durch die enthaltenen Kunsthaarbüschel angenehm aufgelockert. Meine Friseurin überließ mir glücklicherweise eine alte Mappe. Beobachten wir die Natur, hier gibt es nie die gleichen Farben, so sollte es auch auf unseren Modellbahnen sein.

Axel Waldschmidt

Alte Säcke

Modellsäcke aus Plastik werden in ihrer Form verändert, um gestapelt werden zu können.

■ Beim Vorbild waren die zur Beförderung verschiedener Güter benutzten Säcke beispielsweise mit Kohlen, Kartoffeln oder Briefen gefüllt. Sie wurden liegend gestapelt oder senkrecht stehend aufgereiht. Im Modell haben die handelsüblichen Säcke (beispielsweise Preiser, Art.-Nr. 17102) alle die gleiche Form. Um die preisgünstigen Plastiksäcke nun stapeln, legen oder anlehnen zu können, muss man ihre Form anpassen, zum Beispiel mit einer Mini-Bohrmaschine und verschiedenen Fräsern und Schleifscheiben. Die Stand- beziehungsweise Liegefläche sollte immer eben sein. Wird ein Sack an eine Wand gelehnt, ist die Standfläche anzuschrägen. Soll er auf dem Rand einer Ladefläche liegen, ist eine kantige Ausformung vorzunehmen. Die Alterung kann, abhängig vom Ladegut, mit stark verdünnter schwarzer Plakat- oder Acrylfarbe erfolgen, so dass der Plastikglanz verschwindet. Bei Postsäcken ist noch der Frachtzettel an der Zubindekordel anzubringen. Für die Epoche V können mit glänzender blauer oder gelber Farbe auch Foliensäcke nachempfunden werden.

Wolfgang Loidol



Mit einfachem Werkzeug wird die Form der vorgesehenen Lage auf der Anlage angepasst.



Nach der Modifizierung wirken die Säcke wesentlich natürlicher.

Fotos: Loidol

Rad-Abzieher

Bei Fahrzeugumbauten oder -reparaturen ist dieses Werkzeug eine wertvolle Hilfe.

■ Aus dem Flachprofil werden zwei deckungsgleiche Teile 30 x 14 mm gefertigt. Nach dem Ankörnen der Bohrungen werden diese mit einem 2-mm-Bohrer vorgebohrt. Dabei beträgt der Abstand der äußeren Bohrungen bis zum Rand vier Millimeter, die dritte sitzt mittig. Bei Bauteil 1 werden die äußeren Bohrungen nun auf 4 mm aufgebohrt, die mittlere auf 4,2 mm. Sie erhält ein Gewinde M5. Die äußeren Bohrungen von Teil 2 werden auf 3,3 mm aufgebohrt und mit einem Gewinde M4 versehen. Die mittlere Bohrung wird nach außen als Langloch aufgefeilt. Ihr Durchmesser bestimmt den maximalen Durchmesser der Fahrzeugachsen. Die Zylinderkopfschraube M5 x 30 verwende ich zum Ausdrücken. Der Kopf erhält eine 2-mm-Bohrung, um das Stück Silberstahl hindurchzustecken. Zur Aufnahme der Ausdrückdorne wird die Schraube noch mit einer etwa 6 mm langen Bohrung mit 2 mm Durchmesser versehen. Die beiden übrigen Schrauben werden nun in Teil 2 bis zum Kopf fest eingeschraubt, je eine Mutter und U-Scheibe, anschließend Teil 1 aufgesetzt und durch eine zweite Mutter gesichert. Dabei ist auf einen gleichmäßigen Abstand zu Teil 1 zu achten, bei mir 13 mm. Mit der abschließend eingeschraubten M5-Schraube mit Dorn ist das Werkzeug fertig.

Jürgen Rosenlöcher

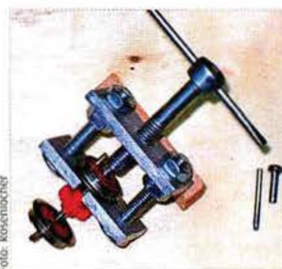


Foto: Rosenlöcher

Mit dem selbst hergestellten Werkzeug wird das Rad-Abziehen zum Kinderspiel.

Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse:

MODELLEISENBAHNER,
Stichwort: Basteltipps, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Öko-Bunkerbeton

Matthias Fröhlich hat einen Blick für außergewöhnliche Motive. Fündig wird er bei seiner Suche nach Modellbahn-Szenen stets beim Vorbild.



Während Walker und die 294 mit ihrem Bauzug anscheinend gänzlich unbeeindruckt das Bunker-Biotop in H0 passieren, stößt es auf kindliches Interesse als Abenteuerspielplatz.

Das Entdecken interessanter Motive für die Modellbahn bedingt, mit offenen Augen durch die Welt zu spazieren. Bei der Suche nach geeigneten Szenenumsetzungen bieten sich besonders Wanderungen entlang von Bahnstrecken an. Stößt man doch gerade dort oftmals auf verblüffende Bauwerke und Naturobjekte.

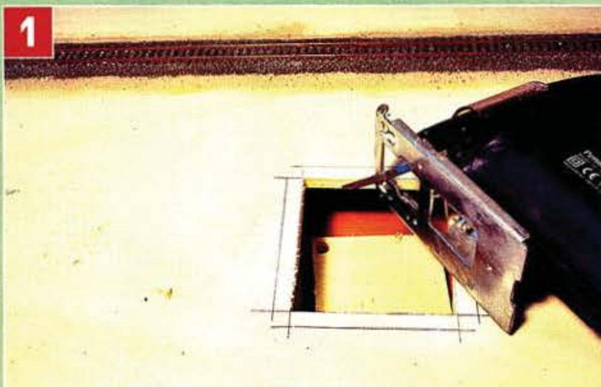
So war es auch vor dem Bau eines neuen Streckenmoduls, als eine Wanderung mit der Freundin wie zufällig an einer Eisenbahnstrecke entlangführte. Zugegeben, es bedarf wahrscheinlich einer ganzen Menge an Verständnis, wenn der Partner alle paar Meter die Kamera aus dem Rucksack holt und scheinbar willkürlich drauflosfotografiert. Man kann ob entsprechender partnerschaftlicher Toleranz gar nicht dankbar genug sein!

Jedenfalls waren schon nach wenigen Kilometern ganze Reihen interessanter Objekte auf Filme gebannt, als ein bewachsener, flacher und umzäunter Hügel inmitten eines Feldes das Interesse weckte. Schnell war die Pflanzeninsel mit eigenen Erinnerungen an Spiele rund um nicht ganz ungefährliche Spielstätten in Verbindung gebracht und als ehemaliger Bunker aus dem letzten Weltkrieg identifiziert.

Ein solches, hier offenkundig gesprengtes Bauwerk stellt auch im Modell einen außergewöhnlichen Blickfang dar. Es als kleines, fast vollkommen zugewachsenes Biotop zu präsentieren, von dem nur wenige Teile des ehemaligen Verteidigungssystems sichtbar hervortreten, garantiert den Blickfangcharakter. Der Einbau eines solchen Hinguckers kann selbstverständlich auch auf einer eigentlich fertiggestellen Anlage erfolgen. Ein begrüntes Plätzchen lässt sich sicher finden. Gegebenenfalls sollte dabei auf etwas Spielraum unter der Anlage geachtet werden, da im hier präsentierten Gestaltungsbeispiel das Öko-Bunkerbrettchen unter der Streckenmodulgrundplatte angebracht wird.

Die auf der Anlage markierte Fläche hat den Maßen des Auflagebrettchens für das Bunker-Biotop zu entsprechen. Zur Wahrung einer ausreichend dimensionierten Befestigung ist aus der Anlagengrundplatte ein auf jeder Seite ein bis zwei Zentimeter schmaleres Stück auszusägen. Um genügend Tiefe für das Modellbauwerk zu schaffen, wird das Bunker-Auflagebrett mit zwei drei Zentimeter hohen Leisten versehen. Die Dicke der Anlagengundplatte eingerechnet, kommt man so auf eine Basteltiefe von etwa vier Zentimetern. So bleibt genügend Raum für die Gestaltung der Seitenwände im Eingangsbereich.

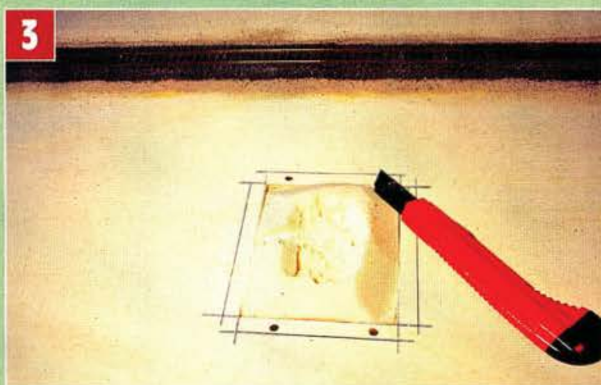
Der nach oben offene Brettkasten wird unter der Anlage mit Weißleim und Spaxschrauben befestigt. Anschließend füllt man diese Anlagenvertiefung mit einem Stück Styrodur oder wie hier mit Modur der Firma Puren. Als Kleber nimmt man wiederum Weißleim. Das Material sollte etwas über den Öffnungsrand hinausragen. Mit einem Bastelmesser schneidet man nun Vertiefungen für die



Da das Auflagebrettchen unter dem Grundbrett angebracht werden soll, ist ein kleineres Stück aus der Anlage zu sägen.



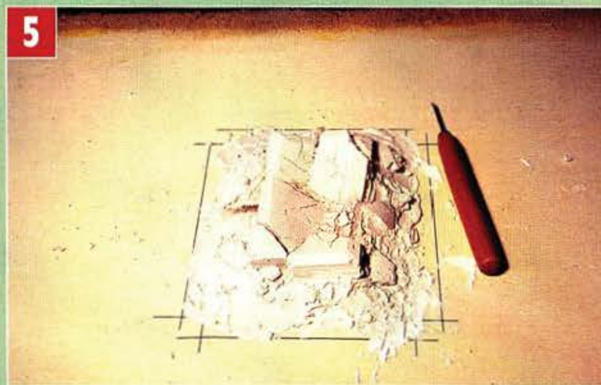
Ausreichende Basteltiefe: Das Auflagenbrett für die Bunkerruine wird deshalb mit zwei drei Zentimeter hohen Leisten versehen.



Mit einem Bastelmesser kann man das Modur leicht schneiden zwecks Vertiefungen für Seitenteile und Gänge des Ex-Bunkers.



In die mittels Hekis Konstruktions-Sets hergestellten Formen gießt man dünnflüssigen Gips und glättet ihn mit einem Spatel.



Die mit Leim versehene Bunkerdecke wird auf die bereits fixierten Seitenelemte aufgelegt und mit Druck der Finger eingebrochen.



Die Grundierung der den Beton imitierenden Gipselemente erfolgt mit einer dünnen Schicht Betonfarbe, etwa von Heki.



Um das Bauwerk herum soll wie beim Vorbild ein Zaun stehen. Zunächst befestigt man dazu nur die Pfosten auf der Grundplatte.



Mit einer locker aufgetragenen Schicht kurzer Grasfasern beginnt die Begrünung. Das Aufstellen des gealterten Busch-Zauns folgt.



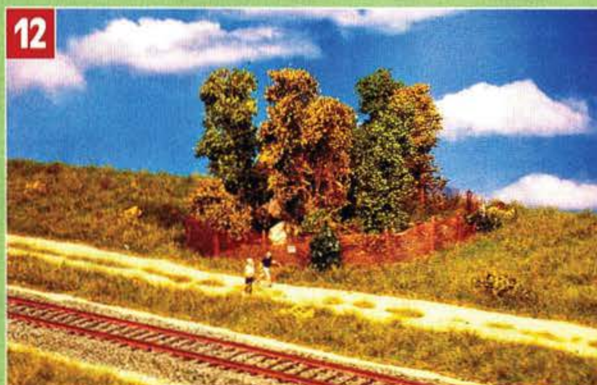
Unter Einsatz eines Elektrostaten werden nun zur weiteren Begrünung Büschel langer Grasfasern unregelmäßig platziert.



Zur Nachbildung der vielfältigen Flora eignen sich besonders die Filigranbüsche und Blumennachbildungen von „miniNatur".



Die ausgedruckten Fotos der Vorbild-Warntafeln, am Computer auf den richtigen Maßstab verkleinert, kommen zum Einsatz.



Mit diesem nicht gerade alltäglichen Gestaltungselement lässt sich ein an sich eintöniger Bahndamm wirkungsvoll aufwerten.

Bunkerseitenteile und die Gänge innerhalb der Ruine.

Nun geht's an die Herstellung des eigentlichen Bunkers. Dabei kann beispielsweise das Konstruktions-Set von Heki wertvolle Hilfe leisten. Mit ihm ist es unkompliziert, die Formen für die benötigten Betonteile zu fertigen. Dazu werden unter Zuhilfenahme eines Stahllineals etwa einen Zentimeter breite Streifen von den dünnen Platten abgeschnitten und mit einem Klebestift auf dem Styrodur fixiert. Wichtig ist die Verwendung eines lösungsmittelfreien Klebers. Denn nur so können die Streifen ohne Schäden wieder abgezogen und die Gussteile ohne Zerstörung aus der Schalung entnommen werden.

In die Formen gießt man dünnflüssigen Gips, den man mit einem Spatel oder auch der Kante eines Geodreiecks glättet. Ist der Gips getrocknet, lassen sich die Betonelemente sauber aus der Form befreien. Die gipsernen Betonteile erhalten mit Weißleim eine dauerhafte Befestigung in den vorgeschnittenen Modurvertiefungen. Die Bunkerdeckplatte wird, an ihren Seitenwandauflageflächen mit Leim versehen, so platziert und mit den Fingern eingedrückt, dass sich diese Decke während des Zerbrechens an die Seitenteile wie nach einer Sprengung anpasst. Hernach kann man zur Stabilisierung und Modellierung der Umgebung auch die Hügelböschungen mit einer dünnen Gipsschicht überziehen.

Die Grundierung des Bauwerks erfolgt mit stark verdünnter Betonfarbe, beispielsweise von Heki. Mit Lasur- und etwas hellerer Dispersionsfarbe kann man wie bei einer Felsgestaltung Licht und Schatten setzen.

Getreu dem Vorbild soll ein Zaun Fauna und Flora schützen. Zunächst werden aber nur die Pfosten, hier aus dem Zaunsortiment von Busch, auf der Grundplatte befestigt.

Der Hügelboden entsteht aus einer Mischung fein gesiebten Vogelsands, verdünnten Weißleims und etwas brauner Farbe. Für die Begrünung wird zunächst eine Schicht kurzer Grasfasern mit dem Elektrostaten in satt aufgepinselten Weißleim eingebracht. Anschließend klebt man den rostig gealterten Maschendrahtzaun von Busch an die Pfosten und ergänzt die Begrünung mit Büscheln langer Grasfasern. Produkte von Silhouette und „miniNatur" eignen sich besonders für den Hochbewuchs. Warntafeln, etwas Efeu, Preiser-Vögelchen und einige vorwitzige Kids – die Kindheitserinnerungen lassen halt grüßen – komplettieren die Szenerie. *Matthias Fröhlich/hc*

Das Vorbild: Rückzugsraum für Flora und Fauna

Gerade an bedeutsamen Bahnlinien war der Schutz der kriegswichtigen Infrastruktur ein militärisches Hauptanliegen. Als Erbe des Dritten Reiches gehören heute die noch existenten, häufig aber gesprengten Anlagen dem Bundesvermögensamt und stehen zum Teil unter Denkmalschutz. Naturschützer setzen sich für den Erhalt dieser ehemaligen Verteidigungsanlagen ein, sind sie doch einzigartige Biotope.



Wie eine kleine Insel ragt der Bunkerhügel aus dem Feld nahe der Bahn.

Ländliche Ladegüter für die Modellbahnanlage lassen sich nicht nur relativ leicht im Eigenbau herstellen, sie eignen sich auch zur Darstellung einer reizvollen Szenerie.

Der „Doktor und das liebe Vieh" hieß der Titel einer TV-Serie. Er passt zur Szenerie: Ein Tierarzt (vorne rechts) hat die Kühe und Kälber vor ihrer Fahrt untersucht.

... und das liebe Vieh

Ein wenig Nostalgie spielt sicher mit, wenn ein Modellbahner sich mit der Nachbildung spezieller Ladegüter vom Lande wie lebenden Tieren, Kartoffeln oder Stroh beschäftigt. Denn in heutiger Zeit finden solche Transporte entweder überhaupt nicht mehr oder mit anderen, geschlossenen Wagen statt, sodass die Fracht von außen nicht erkennbar ist. Daher eignen sich die hier vorgestellten Eigenbau-Ladungen in erster Linie für Modellbahnszenen der Epoche III oder IV. In früheren Zeiten gehörte beispielsweise der Viehtransport noch zu den alltäglichen Aufgaben der Eisenbahn. An den betreffenden Bahnhöfen gab es Rampen, die oftmals auch mit Tränken und Fütterungsanlagen ausgestattet waren. Tierärzte kontrollierten den Zustand der transportierten Rinder, Schafe oder Schweine. Doch damit war spätestens im Jahr 2001 Schluss. Ein Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kam den Bahnverantwortlichen als Grund für die endgültige Einstellung der aufwendigen Viehtransporte gerade recht. Die Beförderung landwirt-

Äpfel



Durch rote und grüne Zuckerperlen lassen sich verschiedene Apfelsorten darstellen.



Einfärben der Zuckerperlen in einem Plastikbehälter, der dabei leicht geschüttelt wird.

schaftlicher Erzeugnisse wie Äpfel oder Kartoffeln nahm eine ähnliche Entwicklung. Diese Aufgabe hat mittlerweile der LKW-Verkehr weitgehend übernommen. Doch Anfang der 1990er Jahre sah man beispielsweise noch am Arlberg Transitgüterzüge vorbeirollen, die unter anderem Äpfel in offenen Wagen aus Osteuropa nach Vorarlberg zu den dort ansässigen Saftfabriken brachten.

Knackige Äpfel

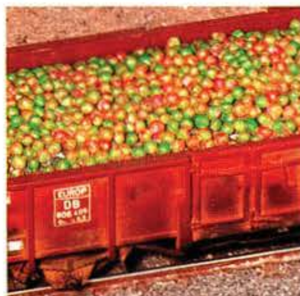
Im Modell machen sich Äpfel als Bahnfracht ebenfalls gut. Sie lassen sich aus Zuckerperlen herstellen und in einen offenen Güterwagen (hier Omm 53) verladen. Passendes Grundmaterial in Form von Gebäckverzierungen findet sich in der Regel in Lebensmittelmärkten. Die Kügelchen werden nach Farben sortiert, um rotbackige und grüne Apfelimitate zu erhalten. Für die anschließende Farbbehandlung mit der Airbrushpistole gibt man die Perlen in einen Plastikbecher und verschließt diesen mit einer Folie, die mit einer kleinen Öffnung für die Spritzpistole versehen wurde. Um den grünen Farbauftrag zu steuern, sollte man die kleinen Gebilde während dem Einsprühen ab und zu schütteln, so erhalten die roten Perlen grüne Flecken, die grünen werden nuancenreicher. Um Material zu sparen beziehungsweise den bastlerischen Aufwand in Grenzen zu halten, empfiehlt es sich, bei allen hier gezeigten Ladegutnachbildungen einen Einsatz zu verwenden (übrig gebliebener Fertigeinsatz oder zurechtgeschnittener Hartschaumblock). Dieser wird in den Wagen gesetzt und mit einer Ladegutschicht versehen. Die Fixierung der Apfelimitate geschieht übrigens mit Weißleim. Ein Überzug mit klarem Mattlack schützt das Ladegut vor Feuchtigkeit und Ameisen.

Knollen und geknüllter Kohl

Kartoffeln sind ein weiteres Ladegut, das hier im Eigenbau entstehen soll. Dazu besorgt man sich zunächst eine Packung Blaumohn, ebenfalls aus der Backabteilung des Lebensmittelmarktes. Beladen wird ein geschlossener Güterwagen der Gattung G 10, der noch bis in Epoche III im Einsatz war. Die aufgehäuften Kartoffeln zeigen sich in der geöffneten Wagentür und auf einem Traktor- oder LKW-Anhänger neben dem Ladegleis. Im ersten Schritt werden die passenden Hart- →



Nun streut man die Kügelchen in die Weißleimschicht, die den Ladeeinsatz bedeckt.

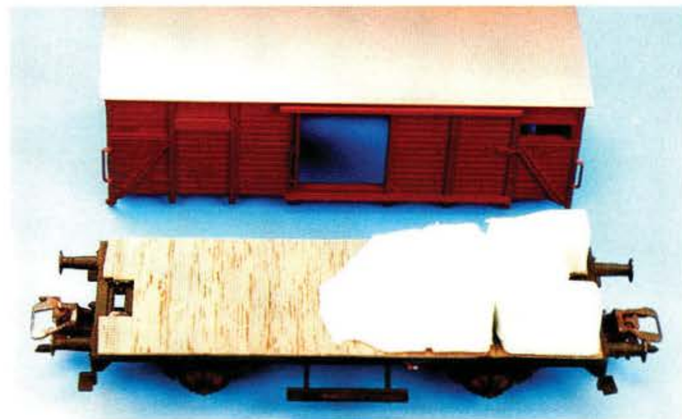


Rotbackiger Jonathan und grüner Delicious – beide Apfelsorten im fertig beladenen Wagen.

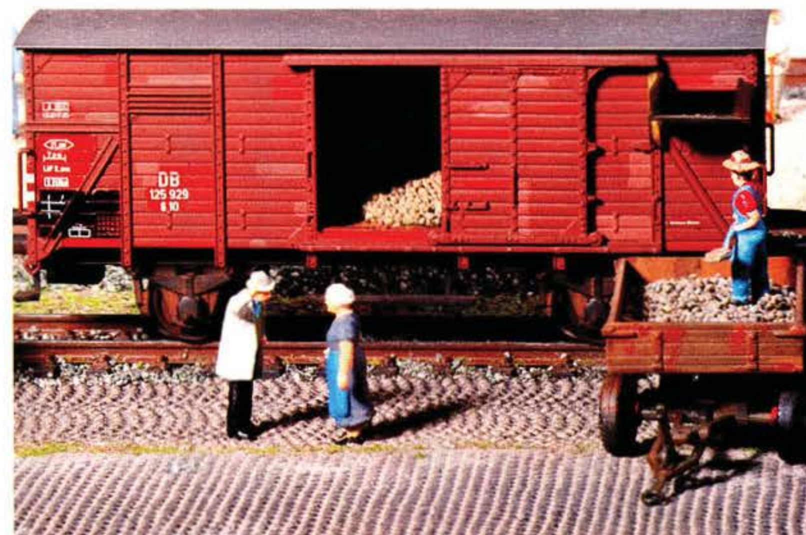
Kartoffeln



Zur Darstellung von Kartoffelknollen eignet sich Blaumohn aus dem Lebensmittelmarkt.



Ein passgenauer Schüttkegeleinsatz wird auf dem neu beplankten Wagenboden Platz finden.



Die Verladeszene ist voll im Gange. Über eine selbst gebastelte Schütte werden die Kartoffeln in den Wagen geschaufelt.
Im Vordergrund sieht man den Bauern im Gespräch mit seiner Frau.

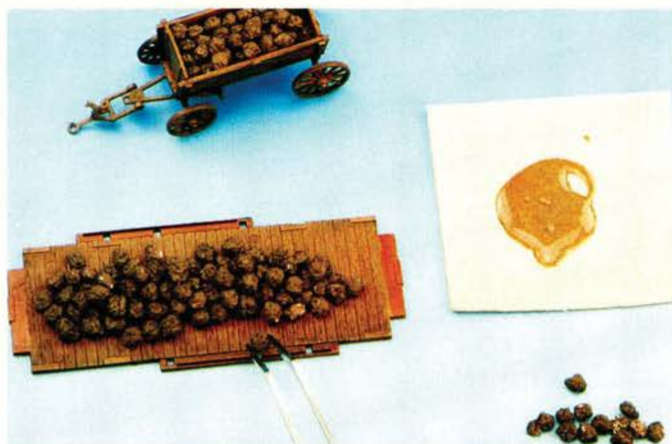
schaumeinsätze, die jeweils Schüttkegel darstellen, dunkel grundiert. Danach kann man die Mohnsamen mittels Sprühkleber auf den Schüttkegeln fixieren. Wer gerne bastelt, kann den Boden des Güterwagens noch mit einer vorbildgetreuen Holzbeplankung aus dünnen Furnierholzstreifen versehen, bevor der Hartschaumeinsatz eingeklebt wird. Die naturgetreue Farbgebung der Kartoffelknollen kommt schließlich durch das Aufbringen einer entsprechenden Sprühfarbe, zum Beispiel Tamiya AS 15, zustande.

Aus Haushalts-Alufolie lässt sich ein weiteres landwirtschaftliches Ladegut gewinnen: Kohlköpfe. Alte Aufnahmen zeigen noch zu Beginn der Epoche III solches Ladegut in Verschlag- oder Kleinviehwagen. Aus 2 x 3 Zentimeter großen Alufolienstücken rollt man zuerst kleine Kugeln und färbt sie ähnlich wie die Apfelimitate in einem Plastikbecher mittels Airbrushpistole graugrün oder violett ein. Danach werden die Kohlköpfe mit einer Pinzette und etwas Bastelkleber rund um den Ladeeinsatz oder direkt auf dem Wagenboden platziert. Die beweglichen Türen des hier eingesetzten Märklin-Wagens erlauben wahlweise eine Ladeszenerie oder das Mitführen des beladenen Waggons im Zug.

Kohl



Aus Alufolie kann man durch Zusammenknüllen kleine Kohlköpfe formen und als Weiß- oder Rotkohl einfärben.



Zum Verkleben der Kohlköpfe eignet sich schnell klebender Balsaholz- oder Bastelkleber.

Für unsere Viehverladung in Epoche III musste das Modell eines Güterwagens der Gattung Gbs 245 seiner Tür beraubt werden. Diese wurde mit Hilfe eines Bohrers herausgefräst, um eine geöffnete Tür in Gestalt einer braun lackierten Eigenbau-Attrappe aus starker Alufolie anbringen zu können.

Vieh-Transport

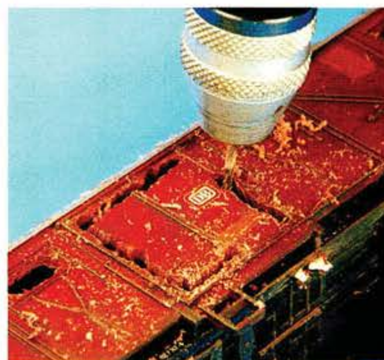
Der einsehbare mittlere Bereich des Wagenbodens erhält eine Beplankung aus Furnierholzstreifen. Dazu muss die Balastplatte des Wagens aus Platzgründen entnommen, mittig geteilt und weiter außen wieder befestigt werden. Die Holzplanken versieht man anschließend mit etwas Alleskleber und bestreut sie anschließend mit hellen Grasfasern als Strohimitation. Aus feinen Holzleisten und Sekundenkleber lässt sich ein Lattengestell zusammenfügen, das etwas länger als der Türausschnitt ausfällt. Nach dem Verladen der Kälber oder Kühe wird das Gestell mittels Sekundenkleber von innen am Wagen fixiert. Auf ähnliche Weise kommt man auch zu einem hölzernen Ladesteg.

Danach ist das Gestalten und Spielen angesagt: An den Laderampen mühen sich einige Preiserleins, Kartoffeln und Kohl zu verladen. An anderer Stelle werden Kühe und Kälber verfrachtet – und das liebe Vieh stellt sich wieder recht störrisch an. Aber nur langsam! Der Modellbahner hat für gewöhnlich Zeit und so achtet er geduldig darauf, dass auch jedes Tier seinen Platz im Wagen oder auf der Rampe findet. So schafft er eine lebendig wirkende Szenerie, die er immer wieder gerne in Augenschein nimmt.

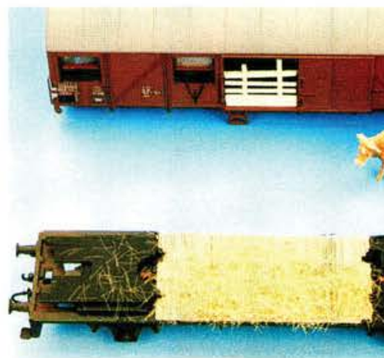
Strohballen

Im Folgenden erhält ein Drehgestell-Flachwagen der Regelbauart (Rimms 58) eine

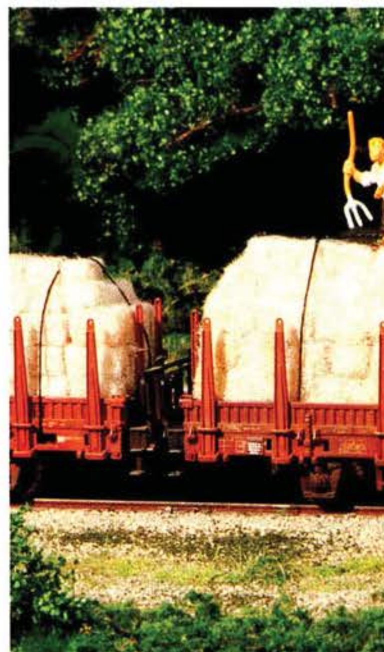
Kälber und Kühe



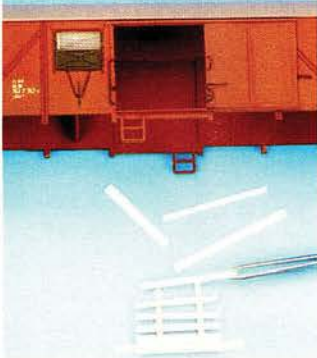
Mit Hilfe eines Bohrers lässt sich die feste Tür herausfräsen und durch eine Alu-Attrappe ersetzen.



Die Balastplattenteile wurden dunkel eingefärbt, der Wagenboden erhält eine Strohschicht.



Stroh



Aus feinem Furnierholz entsteht ein Lattengestell, das die offene Tür während der Fahrt sichert.



Von den gelb eingefärbten Hartschaumstreifen schneidet man sich fünf Millimeter lange Stückchen herunter.

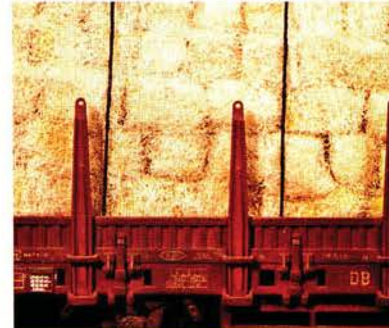


Die Hartschaumstücke werden in Weißleim gebadet und anschließend in hellen Grasfasern gewälzt.



HInter dem Lattengestell äugen Kühe und Kälber hervor. Die Bretter lassen Licht und Frischluft in den Wagen.





Ein Zwirnfaden eignet sich gut zur Verzurrung der Strohladung.

Als oberste Lage legt man zwei nach innen versetzte Ballenreihen auf.

Im Hintergrund zwei mit Stroh beladene Rungenwagen. Ein Landmann fährt seine Kohlköpfe zur Verladestelle.

Strohladung. Diese Fracht entsteht als herausnehmbarer Ladegutblock. Als Erstes schneidet man sich eine auf den Wagenboden passende Grundplatte aus festem Karton aus. Danach werden fünf Millimeter dicke Hartschaumplatten in zehn Millimeter breite Streifen geschnitten, die anschließend einen strohgelben Farbauftrag erhalten. Die Streifen werden nun in fünf Millimeter breite Stücke zerteilt, in ein Weißleimbad getaucht und danach in hellen Grasfasern von Noch (Artikel-Nummer 95760) gewälzt. Als Nächstes wird der Karton zum Rand hin mit etwas Weißleim bestrichen, um der ersten Ballenlage Halt zu geben. Der innen liegende Raum wird mit einem passenden Hartschaumeinsatz ausgefüllt. Nach der vierten Ballenreihe versetzt man die nächste Lage etwas nach innen. Die nun folgenden zwei Lagen quer platzierter Ballen decken den Hartschaumeinsatz zu. Zuletzt kommt noch eine Verzurrung in Längs- und Querrichtung hinzu. Zu diesem Zweck wird ein Zwirnfaden über das Ladegut gezogen und mit Sekundenkleber am Wagenrahmen befestigt. Danach kann das Stroh auf Reisen gehen.

Weitergehende Basteltipps und Infos zu ähnlichen Themen liefert übrigens auch die Ausgabe 22 der „Modellbahn Schule". Sie trägt den Titel „Auf dem Land". *Michael Siemens*

Ätzteile von Kuswa werten Pikos vierachsige Reichsbahn-Kesselwagen, deren Vorbilder ab 1941 in großer Stückzahl gebaut wurden, deutlich auf.

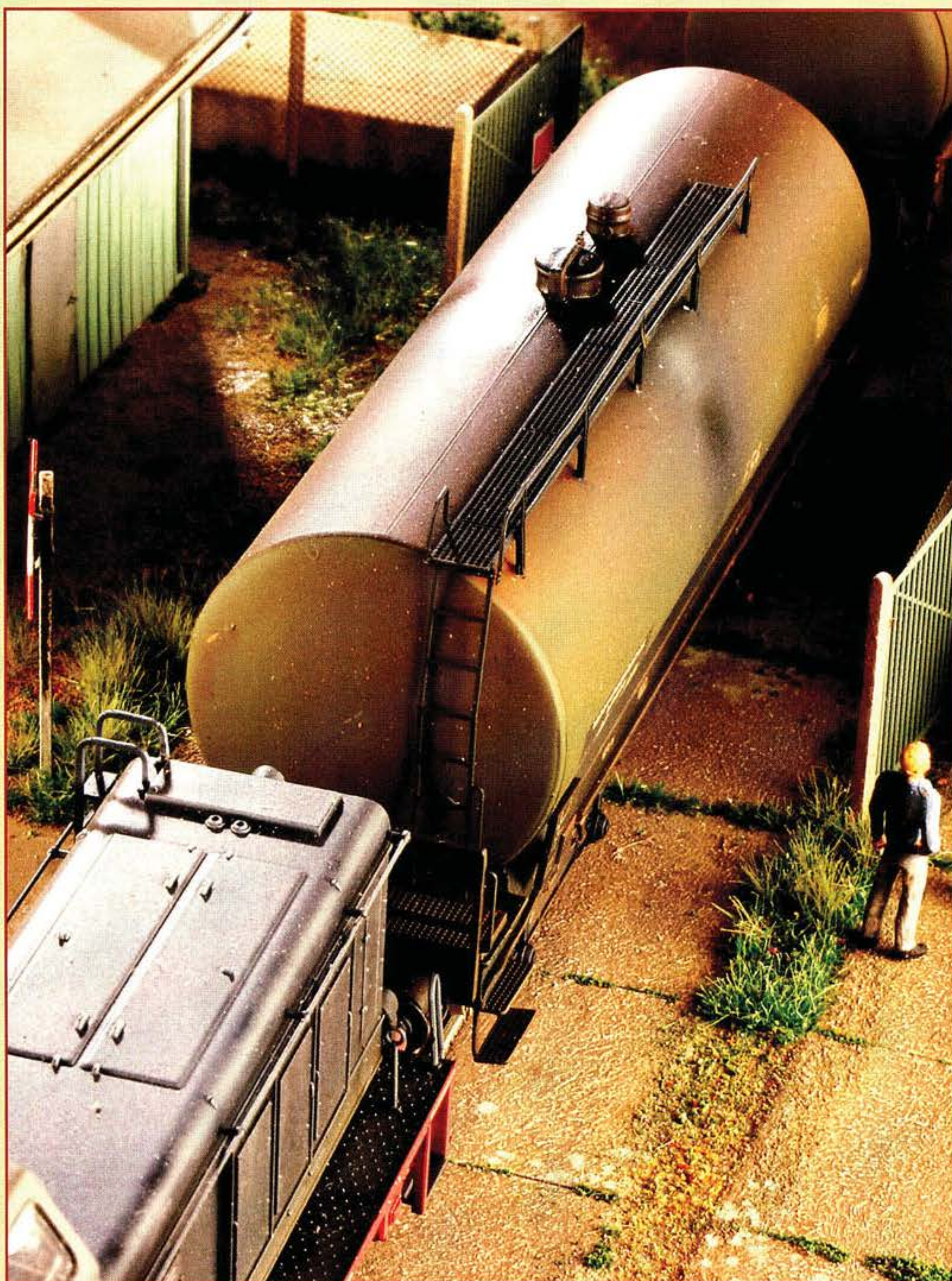
Kesselwagen-Tuning

Ein Modell dieses vierachsigen Kesselwagens ist seit vielen Jahren von Piko erhältlich. Die Firma Kuswa hat speziell für dieses Modell eine Ätzplatine entwickelt, die neben einer neuen Bühne und dem oberen Laufsteg mit durchbrochenem Gitterrost auch die fehlenden Seilanker, Umstellhebel, Rangierertritte, Zettelhalter und Schlussscheibenhalter enthält. Die feine Aufstiegsleiter zum Laufsteg gehört ebenso zum Inhalt der Platine.

Zuerst sollten die großen Passlöcher für den originalen Kunststofflaufsteg verschlossen werden. Als ideale Füllmasse eignet sich Uhu plus acrylit. Der Füllstoff ist dem Kunststoff sehr ähnlich und lässt sich ebenso bearbeiten. Nachdem die Masse ausgetrocknet ist, lässt sich das überschüssige Material mit einigen Feilenstrichen entfernen. Der Feinschliff folgt mit einer feineren Schmirgellatte. Die angeformten Tritte werden abgetrennt. Letzte Reste entfernt man ebenfalls mit der Feile.

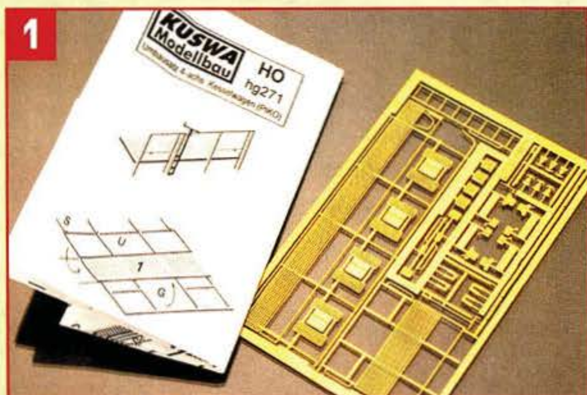
Bühne und Laufsteg sind als Faltteile konstruiert, wobei die angeätzte Nut aller Knicke beim Zusammenfalten bis 90 Grad innen, bei solchen bis 180 Grad außen liegt. Die Bauanleitung zeigt anhand einiger Explosionszeichnungen die richtige Vorgehensweise beim Falten. Die Faltrichtung ist stets mit Pfeilen gekennzeichnet. Anschließend sind die jeweils offenen Kanten mit etwas Zinnlot zu sichern.

Grundsätzlich ist eine Lötverbindung bei Ätzteilen dem Kle-



Die filigranen Ätzteile machen aus dem in die Jahre gekommenen Kesselwagen von Piko einen echten Blickfang.

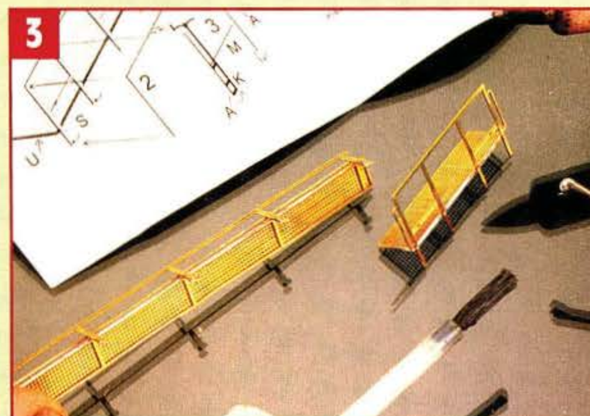
ben vorzuziehen. Etwas kniffelig ist das Verlöten des als Teil 2 bezeichneten umlaufenden Geländerprofils, das zuvor u-förmig abzuwinkeln und anschließend bündig auf die Geländerkanten zu löten ist. Hilfreich wäre hier eine dickere Holzunterlage, an der die Bühne mit der Geländerrückseite angeschlagen wird. Zum Fixieren des Geländerprofils eignen sich beispielsweise gewöhnliche Stecknadeln. Das Verlöten gelingt am besten, indem die Teile mit zwei bis drei Lötpunkten fixiert werden. Unter Zugabe von Flussmittel fließt das Lot beim wiederholten Erhitzen zwischen die Fugen. Ebenso verfährt man mit dem



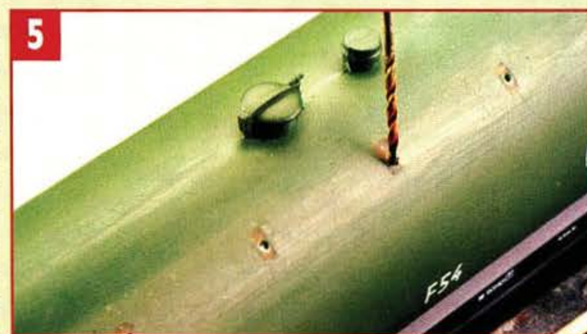
Die Ätzplatine aus 0,3-mm-Messingblech enthält neben einer neuen Bühne und dem oberen Laufsteg auch Seilanker, Umstellhebel, Rangierertritte, Zettel- und Schlussscheibenhalter sowie eine Aufstiegsleiter.



Das Verschließen der großen Passlöcher für den originalen Laufsteg kann mit UHU plus acrylit geschehen. Nachdem die Masse durchgetrocknet ist, wird das überschüssige Material mit einigen Feilenstrichen entfernt. Der Feinschliff folgt mit einer feinen Schmirgellatte.


Bühne und Laufsteg sind als Faltteile konstruiert. Die offenen Kanten sind jeweils zu verlöten.


Die Tritte für die Bühne werden ebenfalls gefaltet, anschließend die Innenkanten mit etwas Lot verstärkt.


Die Position der Laufstegstützen wird erneut angekörnt und mit einem 1,2-mm-Bohrer möglichst senkrecht aufgebohrt.


Bühne und Laufsteg werden probehalber aufgesteckt – alles passt!


Die Pufferbohle wurde mit Federpuffern und Handgriffen ausgestattet. Ebenfalls ergänzt werden die Aufstiegstritte zur Bühne, sowie insgesamt vier Seil-anker am Langträger.



Gegenüber dem Handbremsende werden ein Rangierertritt mit Handlauf sowie zwei Schlussscheibenhalter montiert.



Die neuen Anbauteile sollten unbedingt mit Weinert-Metallhaftgrund vorlackiert werden. Für die bereits angebauten Zurüstteile kann der Haftgrund, entsprechend verdünnt, auch mit dem Pinsel aufgetragen werden. Das erspart Abdeckarbeiten.

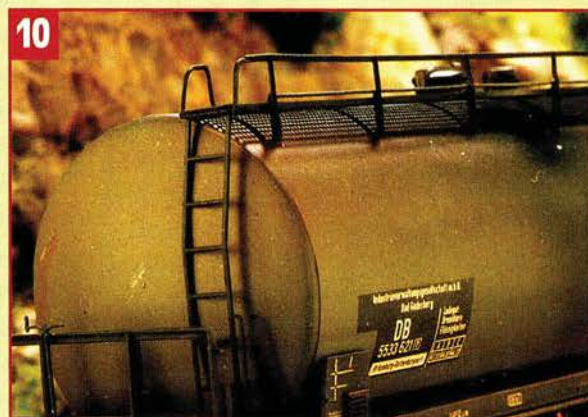
als Teil 3 bezeichneten Stützenprofil mit der Bremskurbel. Sowohl die Kurbel als auch die beiden senkrechten Streben sind gemäß der Zeichnung abzuwinkeln. Danach ist das Ätzteil auf den beiden inneren senkrechten Stützen zu fixieren und zu verlöten.

Das Falten und Verlöten des Laufstegs ist dabei die leichtere Übung, da außer der Leiter keine Anbauteile anzubringen sind. Als weitere Faltteile bleiben nur noch die beiden Schlussscheibenhalter übrig. Die Platzierung und Position der Bohrlöcher am gegenüberliegenden Handbremsende geht aus der Bauanleitung hervor. Dasselbe gilt für die insgesamt vier abzuwinkelnden Seilanker und die beidseitig hinter dem Langträger zu verklebenden Bremsumsteller. Wer möchte, kann hier noch die Verbindungswellen aus 0,3 Millimeter starkem Messingdraht ergänzen.

Zusätzlich werden bei diesem Modell die Puffer gegen Federpuffer von Weinert getauscht und zwei Kupplerhandgriffe pro Seite montiert. Die beiden großen Trittstufen sind nach der Skizze zu biegen (Biegenut innen) und die Knickstellen eventuell mit etwas Lot zu verstärken. Dasselbe gilt für den einzelnen Rangierertritt mit dem angeätzten Handlauf. Die beiden geätzten Zettelhalter werden am besten vorab lackiert und exakt auf dem Aufdruck der Anschriftentafel verklebt.

An der Laufsteganstützung sollten die am Ansatz angeätzten Rechtecke abgezwickt und die letzten Reste mit einigen Feilenstrichen entfernt werden. Auf diese Weise fällt später die Montage leichter, da eine einfache 1,2-mm-Bohrung genügt. Hierfür körnt man die bereits verschlossenen Bereiche exakt mittig an und bohrt zunächst einige Zehntel rechtwinklig zur Kesselrundung an, damit eine Führung für den Bohrer entsteht. Die eigentliche Bohrung für die insgesamt fünf Laufstegstützen ist dann möglichst senkrecht aufzubohren. Montiert werden Bühne und Laufsteg erst nach dem Lackieren. Danach kann das Modell Betriebsspuren erhalten.

Jörg Chocholaty



Der Schattenwurf zeigt die filigrane Wirkung der Anbauteile.



Viele zusätzliche Details wie Schlussscheibenhalter, Zettelhalter, Seilanker und Bremsumsteller vermisste man am Originalmodell.



Eine V36 schiebt die Garnitur Kesselwagen zu den Betankungsgleisen einer Raffinerie.

Fotos: Jörg Chocholaty

Wer sich mit Modellbau beschäftigt, muss sich zwangsläufig mit der Thematik des Maßstabs auseinandersetzen.


Fleischmanns wuchtiger Alt-Schienenbus neben dem maßstäblichen Roco-VT 98 von 1988 sowie zu kleinen Faller-Häuschen.

M wie Maßstäbe



Die Länge dieser H0-Modelle variiert stark: Der neue Roco-Wagen (oben) entspricht rundum dem Maßstab 1:87, während ältere Fleischmann- und Märklin-Silberlinge verkürzt ausfielen.


Vergleich: Gedeckte Güterwagen der Maßstäbe 1:87 (H0), 1:160 (N) und 1:220 (Z).

Erst seit einigen Jahren spielt exakte Maßstäblichkeit auch für Modelleisenbahner eine immer wichtigere Rolle. Vor allem im Bereich des Zubehörs dominieren seitens der Hersteller jedoch nach wie vor etliche Kompromisse. So fällt in kleinen Baugrößen vieles zu groß aus, während in Baugrößen ab H0 aufwärts bevorzugt verkleinert wird.

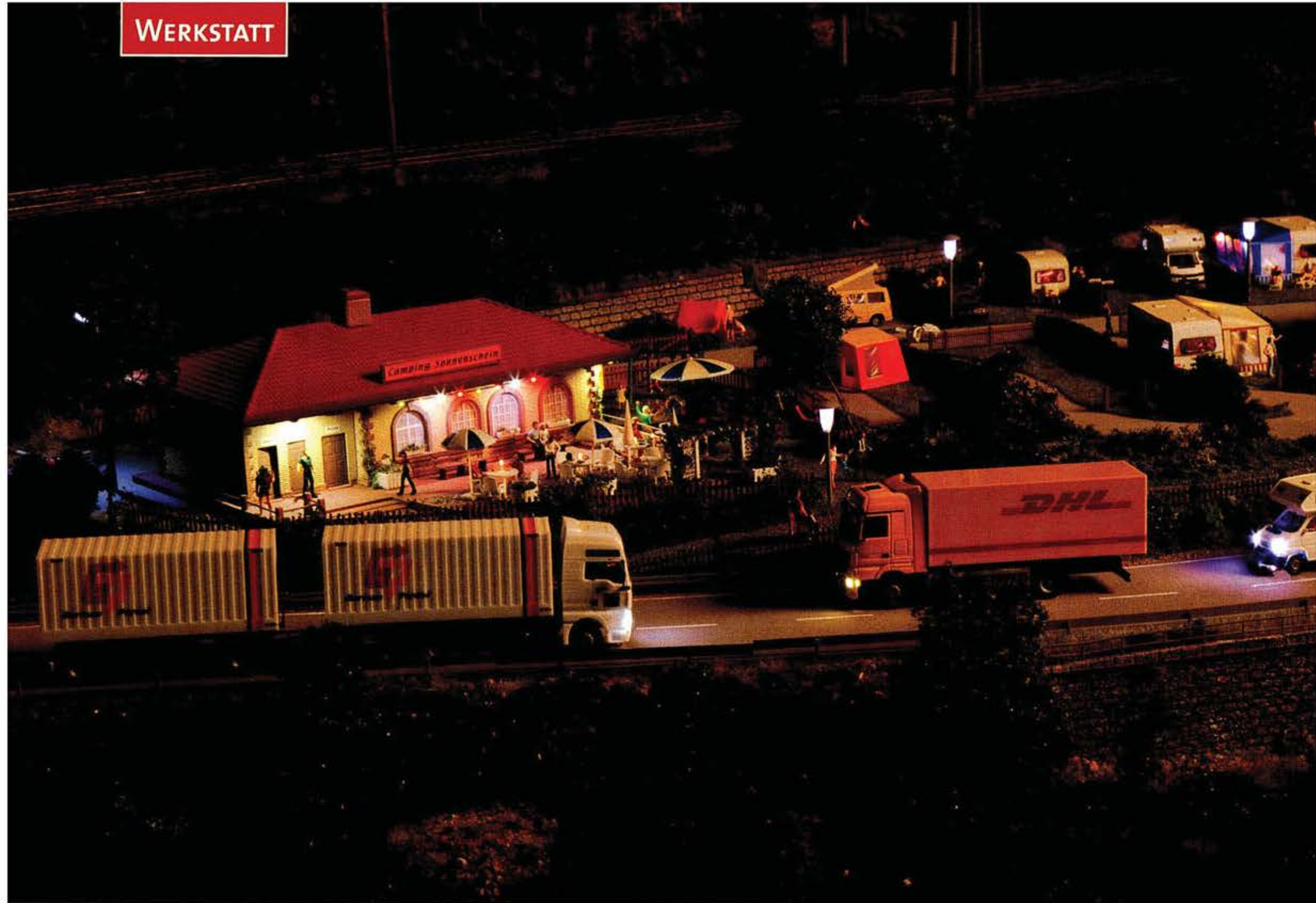
Als wichtigster aller Maßstäbe sollte daher also der persönliche gelten, denn jeder Modellbahnfreund darf schließlich frei selbst entscheiden, wie weit die eigene Kompromissbereitschaft reicht. So machen manche Maßstabskompromisse gar Sinn, wenn sie beispielsweise optischer Tiefenwirkung dienen: Kleinere Gebäude am hinteren Anlagenende verstärken immerhin die Illusion einer räumlichen Entfernung sehr wirkungsvoll! Wer aus Platzgründen enge Gleisbögen verwenden muss, greift auch heutzutage noch immer gerne auf in der Länge verkürzte Reisezugwagen-Modelle zurück, wodurch das Zugbild in den Kurven insgesamt einfach gefälliger wirkt. Aber auch angestrebter Detaillierungsgrad und bevorzugte Farbsprache sind unabdingbar Komponenten jenes persönlichen Maßstabs.

Doch kommen wir abschließend auch noch zur maßstäblichen Umsetzung im klassischen, also rechnerischen Sinne: Möchte man ein Vorbildmaß auf seiner Modellbahn stimmig umsetzen, teilt man dieses einfach durch den Divisor der entsprechenden Baugröße, beispielsweise im Falle von H0 durch 87. Man wählt hierzu natürlich eine sinnvolle Maßeinheit (bevorzugt Millimeter).

Umgekehrt lässt sich selbstverständlich jedes H0-Maß in die Realität umrechnen, indem man es mit 87 multipliziert. Überprüft man so beispielsweise die Maße der alten Faller-Häuschen (Bild oben), erschließt sich schnell deren extreme Winzigkeit. *Michael Robert Gauß*


Fotos: Gauß

Persönliche Maßstäbe: Standard- oder Elite-Belaubung, Plastik-Look oder Patinierung.



Die Faller-Car-System-Fahrzeuge tragen dank ihrer nachgerüsteten Beleuchtung zur reizvollen Nachtstimmung bei.

Wunderbare Autowelt

Mit den Fahrzeugen des Faller-Car-Systems lässt sich ein vorbildgerechter H0-Straßenverkehr einrichten, der durch Figuren, Farbe und eine zusätzliche Elektronik noch vorbildgetreuer und lebendiger wirkt.

Bei den selbstfahrenden Car-System-Fahrzeugen wirkt es besonders befremdlich, wenn diese ohne Fahrer unterwegs sind. Dank der großen Auswahl an H0-Figuren von Preiser, Faller oder Noch ist dieser Missstand jedoch einfach zu beheben. Das gilt vor allem für die LKW- und Transporter-Modelle, deren Fahrerkabinen eine Inneneinrichtung besitzen und genügend Platz für Figuren bieten. Meistens ist es recht einfach, an die Einrichtung zu gelangen, da die Bauteile gesteckt oder geschraubt sind. Bei kleineren Fahrzeugen ist der Innenraum mit Technik gefüllt, außerdem sind die Scheiben meist getönt, was den Einsatz eines Fahrers überflüssig macht. Zu den weiteren Verfeinerungen der Fahrzeuge gehört die Montage eventuell vorhandener Zurüstteile wie der LKW-Außenspiegel. Ohne Kennzeichen sollte auch kein Fahrzeug unterwegs sein. Fertige Nummernschilder gibt es zum Beispiel von Herpa, und die Kibri-Fahrzeug-Bausätze enthalten oft sogar ganze Bögen mit selbstklebenden Kennzeichen.

Viele Fahrzeugdetails kommen erst nach einer farblichen Behandlung so richtig zur Geltung. Dazu gehören die meist farblosen Blinker und Rücklichter der Fahrzeuge. Auch die Türgriffe und die Glasflächen der Außenspiegel sollte man kolorieren. Sofern vorhanden, erhält die Auspuffanlage eine Alterung mit rostbrauner Farbe. Bei den modernen LKW-Modellen kommt noch ein silberner Anstrich für Tank, Luftbehälter und Unterfahrschutz in Frage.

Mit Licht unterwegs

Modellbahnanlagen mit beleuchteten Zügen und Gebäuden haben ihren ganz eigenen Reiz. Da ist es natürlich eine feine Sache, wenn auch die Car-System-Autos mit Licht unterwegs sind. Dank der langlebigen, stromsparenden Leuchtdioden ist der Einbau einer funktionstüchtigen Beleuchtung bei den H0-Fahrzeugen keine allzu schwierige Sache. Die Dioden-Typen 0805 und 1206 sind in vielen Farben für kleines Geld erhältlich und gerade noch so groß, dass der Umgang mit ihnen nicht zum nervigen Geduldsspiel wird. Für die Frontbeleuchtung empfiehlt sich die Verwendung weißer Dioden. Die meist etwas blaustichige, kaltweiße Ausführung eignet sich für moderne Fahrzeuge, Vehikel aus vergangenen Epochen sollten warmweiße Lichtspender erhalten. Weiße und übrigens auch blaue Leuchtdioden arbeiten allerdings mit einer Spannung von rund 3,3 Volt, das ist mehr als die Car-System-Autos mit maximal zwei Akkus bieten können. Einen geeigneten Baustein, der die benötigte Spannung bereitstellt, findet man unter der Bezeichnung FCS-L im Sortiment der Firma Tams. Mit den Abmessungen 7 x 4,5 x 2 Millimeter ist die Platine so klein, dass sie sogar in Fahrzeuge der Baugröße N passt. Vor dem Einbau müssen die Dioden zunächst mit Mikrokabel oder Kupferlackdraht ausgerüstet werden. Letzterer hat den Vorteil einer besonders geringen Stärke (ab 0,05 Millimetern), außerdem lässt er sich durch Biegen in Form bringen. Für das Anlöten des Drahts sollte das Lötgerät über eine möglichst feine Spitze verfügen. Hilfreich sind auch eine Haltepinzette und ein Stück Knetgummi zum Fixieren der Pinzette auf der Arbeitsfläche.



Dank nachgerüsteter LED besitzt der LKW funktionsfähige Scheinwerfer.

Leuchtdioden besitzen eine Polarität, besonders bei den kleinen Ausführungen ist die Kennzeichnung in Form einer Kerbe oder Bedruckung nur schlecht auszumachen. Am einfachsten testet man den Leuchtkörper nach dem Verdrahten an einer Spannungsquelle, dann ist die ordnungsgemäße Funktion bewiesen, und man kann den Minus- oder Plus-Anschluss mit einem Edding-Stift markieren. Die Front-Dioden klebt man dann mit einem glasklaren Kunststoffkleber wie dem Ruderer 350 oder Top-Plast →



Mit Farbe und Figuren lässt sich das Aussehen der Fahrzeuge verbessern. Auch die Elektrik wird aufgerüstet.



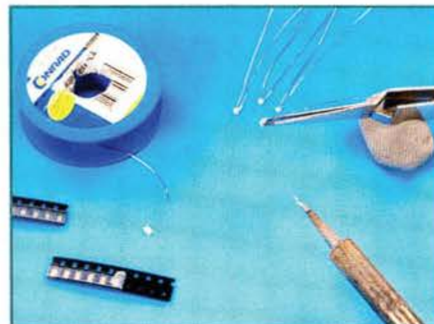
Die Bauteile der Car-System-Fahrzeuge sind meist gesteckt oder wie hier beim Führerhaus am Rahmen verschraubt.



Ist die Inneneinrichtung koloriert worden, nimmt eine Fahrerfigur hinter dem Lenkrad Platz. Außenspiegel und Kennzeichen sind ebenfalls schnell montiert.



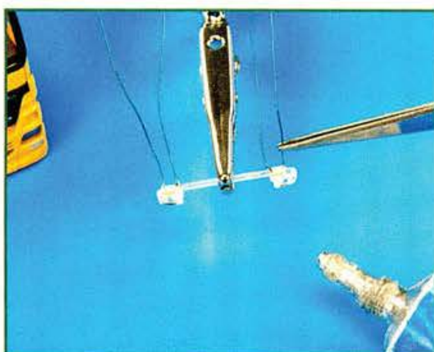
Mit Farben Details hervorheben: Blinker und Rücklichter, Türgriffe und Spiegel oder Reling und Heckleiter am Wohnmobil.



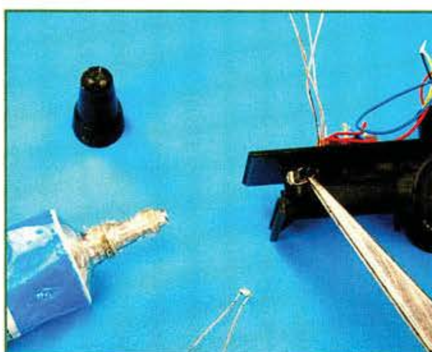
Als Beleuchtung eignen sich langlebige und stromsparende LED. Auch die weißen Dioden für die Frontlichter sind für kleines Geld zu bekommen.



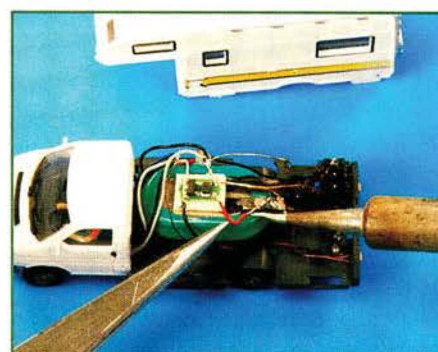
Der elektrische Anschluss der LED erfolgt am besten mit Kupferlackdraht. Eine Haltepinzette erleichtert die Lötarbeiten.



Die Scheinwerfer-Dioden werden mit Kunststoffkleber (Ruderer 350/Top-Plast von Auhagen) direkt auf den klaren Leuchten-Einsatz des Modells geklebt.



Auf dem hinteren Leuchtenträger des Fahrzeugs klebt man die Dioden für die Rücklichter. Die Drähte werden durch den Boden geführt.



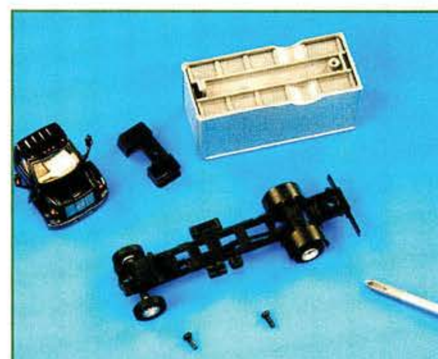
Die weißen Frontdioden benötigen eine höhere Spannung. Der benötigte elektronische Baustein FCS-L von Tams passt auch in kleinere Fahrzeuge.



Im ausgeschalteten Zustand sind die Dioden der Rücklichter transparent weiß. Ein Überzug mit rotem Glühlampen-Tauchlack tarnt die Bauteile.



Mit dem LKW-Umbausatz von Sol-Expert im Vertrieb bei Conrad kann man ein H0-Modell auch selbst motorisieren.



Als Testobjekt für den ersten Eigenbau dient hier das preisgünstige Schuco-Modell eines LKW nach amerikanischem Vorbild.

von Auhagen direkt von innen auf den Scheinwerfer-Einsatz des Modells, die Rücklicht-Dioden werden auf den hinteren Leuchtenträger geklebt. Schwieriger wird die Sache bei Fahrzeugen, die mit den weit verbreiteten, verchromten Scheinwerfern oder freistehenden Lampen ausgerüstet sind. Hier sollte der Bastler im Vorfeld klären, ob ein Umbau, beispielsweise mit Teilen anderer Modelle, machbar und sinnvoll ist.

Fahren wie die Großen

Ein weiterer Baustein aus dem Hause Tams bietet nicht nur verschiedene Lichteffekte, er übernimmt auch die Steuerung des Motors für ein sanftes Anfahren und Bremsen. Die Platine ist mit 18 x 12,5 x 3 Millimetern verhältnismäßig groß und vor allem für LKW, Transporter oder Busse geeignet. Neben dem Fahrzeugmodul FCS 2 gibt es noch den Baustein FCS 3 für Busse mit Blinkern und den FCS 4 für Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht. Der Einbau der Platine ist zwar je nach Ausstattung schon recht aufwendig, vom geübten Bastler aber gut zu meistern. Geändert werden muss allerdings die komplette Verdrahtung des Fahrzeugs, außerdem wird ein Transistor für die Motor-Steuerung verbaut und beim FCS 2 ein zusätzliches Dämmerungsmodul, das bei entsprechenden Lichtverhältnissen die Beleuchtung des Fahrzeugs automatisch ein- und ausschaltet. Ein Lichtausgang mit erhöhter Spannung für die weißen Frontdioden ist in jedem Fall verfügbar. Ein weiterer toller Effekt ist das ebenfalls bei allen Bausteinen vorhandene Bremslicht, das beim Halten des Fahrzeugs für ein paar Sekunden hell erstrahlt. In den meisten Fällen verzichten kann man dagegen auf das sanfte Abbremsen der Modelle. Zur Aktivierung dieser Funktion muss ein weiterer Reed-Kontakt möglichst weit vorn im Fahrzeug eingebaut werden. Der Abstand zwischen dem werkseitigen und dem zusätzlichen Kontakt ist quasi die Bremsstrecke bis zum Erreichen der Stoppstelle, die meist so kurz ausfällt, dass der Effekt kaum wahrnehmbar ist.

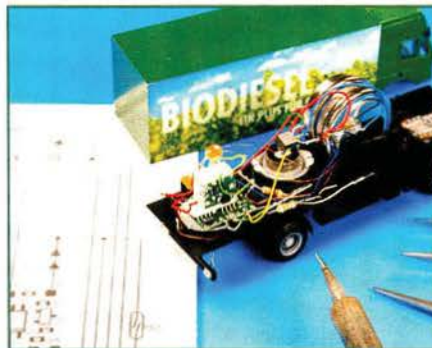
Beschäftigt man sich eine Weile mit dem Car-System, kommt vielleicht der Wunsch nach einem bestimmten Fahrzeug und damit die Frage auf, ob man ein Modell nicht motorisieren könnte. Man kann, denn einige kleinere Hersteller haben

Leuchten auch die Rücklichter, hat sich der bastlerische Aufwand gelohnt.

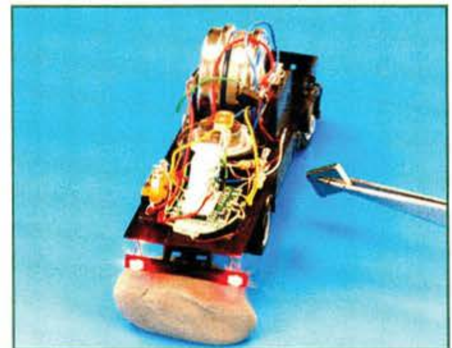




Licht-Test: Die eingebauten, warmweißen LED sorgen für eine leistungsfähige Frontbeleuchtung. Nachtfahrten auf der Anlage sind jetzt kein Problem.



Mehr Funktionen bietet der Baustein FCS 2 von Tams. Neben verschiedenen Lichteffekten ist eine Ansteuerung des Motors möglich.



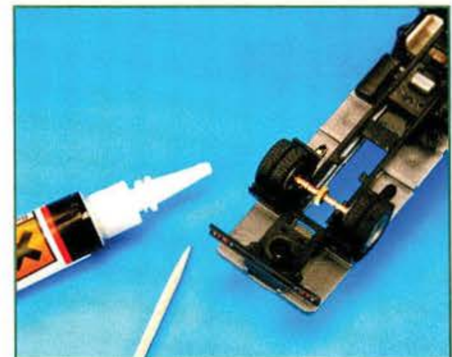
Nach dem Einbau der Elektrik werden die Funktionen getestet. Vorbildgerecht signalisieren die hellen Bremslichter das Halten des Fahrzeugs.



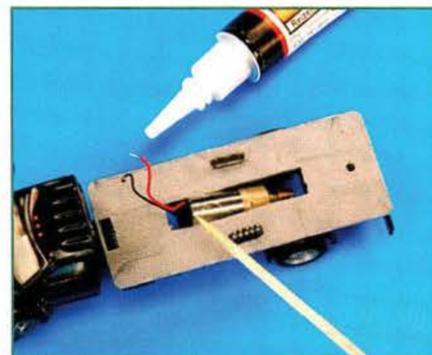
Als Erstes baut man die lenkbare Frontachse zusammen. Alle Teile werden gesteckt, Räder und Lenkung sollten leichtgängig sein.



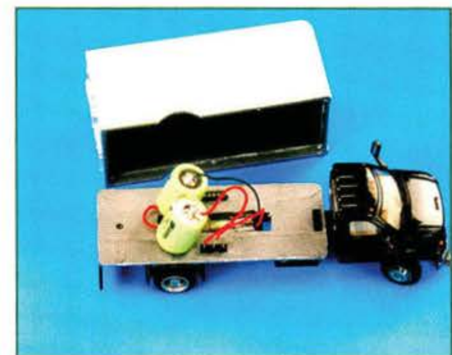
Nach dem Glätten des Rahmens, wird die Vorderachse platziert; beim Test genügt Doppelklebeband als Fixierung. Die Räder sollten frei ausschwenken können.



Die zusammengesetzte Hinterachse wird mit Sekundenkleber am Rahmen befestigt. Schalter und Ladebuchse finden am Boden des Kofferaufbaus Platz.



Auch der Motor wird vorerst mit etwas Sekundenkleber fixiert. Für eine reibungslose Kraftübertragung muss er noch exakt ausgerichtet werden.



Der Einbauort des zweizeiligen Akkus lässt sich durch Testfahrten ermitteln. Nur bei richtiger Gewichtsverteilung erhalten die Lenk- und Antriebsachse genügend Druck.

das Potenzial des Car-Systems schnell erkannt und bieten entsprechendes Zubehör an. Außerdem sind die meisten Bauteile bei Faller als Ersatzteil erhältlich. Antriebskomponenten führt zum Beispiel die Firma Sol-Expert im Vertrieb bei Conrad. Hier gibt es unter anderem das LKW-Umbau-Set. Die Packung enthält mit Lenkachse, Hinterachse, Motor und Akku alle Teile für einen fahrenden Eigenbau. Für das Erstlingswerk sollte man sich allerdings ein einfaches Modell aussuchen. Ein zweiachsiger LKW mit Kofferaufbau ist ideal. Im gezeigten Beispiel haben wir zudem ein recht preisgünstiges Fahrzeug auserkoren, „verbastelt" man sich, ist der Schaden nicht so groß. Wichtig ist ein ausreichender Platz für die beweglichen Vorderräder, den man im Zweifelsfall durch Fräsen am Fahrgestell schaffen muss. Zu beachten ist außerdem, dass man das Zahnrad auf der Hinterachse festkleben muss. Hierzu sollte, wie in der Bauanleitung empfohlen, ein Schrauben-Sicherungslack „superfest" wie Loctite oder Petec zur Hand sein. Ansonsten hält der Umbau keine größeren Hürden bereit. Wer allerdings darauf spekuliert, auf diese Weise ein besonders günstiges Car-System-Auto zu erhalten, wird vermutlich enttäuscht. Für ein paar Euro mehr erhält man schon den einfachsten Faller-LKW. In vielen Fällen ist es daher sinnvoller, das Faller-Fahrgestell für ein anderes Wunschmodell zu nutzen. Unser Beitrag kann natürlich nur eine kleine Auswahl der vielen Möglichkeiten aufzeigen, die der versierte Bastler hat, um seine Car-System-Fahrzeuge aufzurüsten.

Michael Siemens



Modellbahngerecht: Ein vierteiliger VT sieht auch auf etwas kleineren und mittleren Anlagen noch immer gut aus.



Fotos: Eckert

Märklins FT 43 „Roland" in H0 zeugt von der hohen Kompetenz der Göppinger in Sachen Spritzgusstechnik.

Edle Erscheinung

Die Zuglaufschilder lassen die Fahrtzielangaben ohne weiteres erkennen. Auch die übrige Bedruckung und Lackierung des insgesamt 114 Zentimeter langen Triebzuges mit Gehäusen aus Zinkdruckguss präsentieren sich in der Märklin-typischen hohen Qualität. Details wie die filigranen Griffstangen wurden vorbildgerecht wiedergegeben. In einem der beiden Triebköpfe sind ein Mfx-Decoder und ein Softdrive-Sinus-Motor in kompakter Bauform mit Schwungmasse untergebracht. Der Antrieb wirkt auf die Achsen des vorderen Drehgestells, dessen Räder mit Haftreifen belegt sind. Digital schaltbare Geräusche, ausgewogene Fahreigenschaften und eine Innenbeleuchtung mit warmweißen LED tragen zum schönen Gesamtbild bei. Ein wenig störend wirken nur die starren Gummiwulstübergänge und ausschwenkenden Drehgestellschürzen in der Kurvenfahrt. *Klaus Eckert*

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr saubere Bedruckung und Lackierung; qualitätvolle Metallausführung; Sound; Gehäuse leicht abschraubbar*

KONTRA *Starre Gummiwülste; ausschwenkende Drehgestellschürzen*

PREIS *599,95 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

Tilligs 218 ist nicht neu, aber ihre inneren Werte wurden verbessert.

Neues Herz

Das Rückgrat der DB AG-Dieselloks ist beim Vorbild zwar nach wie vor unverzichtbar, aber deutlich in die Jahre gekommen. Auch das Tillig-Modell ist keine Neuheit, aber äußerlich immer noch hervorragend anzusehen.

Damit die 1:120-Diesellok noch ein paar Jahre mit gutem Gewissen verkauft werden kann, bekam die Lok nun einen neuen Motor sowie eine „PluX12"-Schnittstelle spendiert.

Der neue Motor verleiht dem Modell einen seidenweichen Lauf: Bei 2,5 Volt fährt die 218 langsam an, um bei einer Spannung von 12 Volt eine Höchstgeschwindigkeit von 192 km/h zu erreichen. Das liegt innerhalb der NEM-Toleranz, nach der die TT-218 210 km/h schnell sein dürfte. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 140 km/h wurde bei 8,5 Volt erzielt.

Nicht überarbeitet hat man bei Tillig jedoch die Zurüstteile. Das Anbringen bleibt weiter sehr mühevoll und erfordert viel Geduld. *Stefan Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr guter Formenbau; vorzügliche Lackierung und exakte Bedruckung; gute Fahreigenschaften*

KONTRA *Mühseliges Zurüsten*

PREIS *136,90 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒



Foto: Rainer Albrecht

Die TT-218 fährt gut und gibt wirklich ein gutes Bild des Originals ab, vor allem dann, wenn man sich die mühsame Arbeit des Zurüstens machte.

Preisgünstig und wohlgefällig schließen sich nicht gegenseitig aus. Das beweist Piko erneut mit einem Modell der Hobby-Linie, dem Nahverkehrssteuerwagen BDnrzf 740.

Karlsruher Kopf



Wieder einmal ist es Piko gelungen, ein maßstäblich langes Modell auf die Schienen zu stellen, das Einsteiger und Fortgeschrittene anspricht.

Nachdem 1971 die ersten Wagen dieses Typs für Düsseldorfs S-Bahn geliefert worden waren, umfassten die beiden gebauten Serien insgesamt 80 Fahrzeuge. Hersteller der neuen Silberlinge war das AW Karlsruhe. Daher wird die Form ihrer Front auch als „Karlsruher Kopf" bezeichnet.

Wie Pikos andere n-Wagen kann auch dieser Steuerwagen ein bestechendes Preis-Leistungs-Verhältnis vorweisen und dabei selbst noch leicht gehobeneren Ansprüchen genügen. Verzichten muss der Käufer dabei beispielsweise aber auf die Trittstufen unter dem Führerstand, einzeln angesetzte Griffstangen, Türklinken oder Bremsschläuche. Die Details am Rahmen wurden vereinfacht, doch die Drehgestellblenden sind fein graviert mit guter Tiefenwirkung. Ein Generator ist einzeln angesetzt. Die Bedruckung ist sehr sauber und gestochen scharf, jedoch zeigen sich bei genauer Betrachtung vereinzelte Überlappungen und leicht verschwommene Abgrenzungen der Farbbereiche. Mit der Inneneinrichtung und fahrtrichtungsabhängiger LED-Beleuchtung im Analogbetrieb sowie überzeugenden Fahreigenschaften vermag das Modell jedoch zu begeistern. *oh*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; Maßstäblichkeit; Bedruckung; Preis*

KONTRA *Kleine Unsauberkeiten in der Lackierung; Dach-Schweißnähte zu grob*

PREIS *UVP: 39,99 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

Länderbahnfreunde des Maßstabs 1:120 werden mit einem Set dreier Personenwagen der K. Württ. St. B. als Kleinserie erfreut.

Bretter-Wagen

Vom Donaueschinger Hersteller Justus Kroner sind als Kleinserie drei württembergische Personenwagen 3. Klasse in TT zu erhalten, deren Vorbilder der Zeit um die Wende zum 20. Jahrhundert entstammen. Das Gehäuse besteht jeweils aus Messing, die Dächer sind industriell gebogen. Türklinken, Griffstangen und Dachstreben sind in ihrer feinen Ausführung ein Schmuck für die Modelle. Als Chassis werden modifizierte Fahrgestelle von Tillig verwendet, worunter jedoch die Vorbildtreue leidet. Sprengwerk, Bühnengeländer und Handläufe waren bei den Vorbildern etwas anders gestaltet. Die Lackierung und die Tampon-Bedruckung wurden überwiegend sehr sauber ausgeführt. Das Zuglaufschild hat der Hersteller in Schwarz belassen. Eine Inneneinrichtung ist vorhanden. Weitere Infos: www.kroner-modellbahnen.de. *oh*



Fotos: Rainer Albrecht

CiWü05, CiWü08 und CiWü98 (v.l.n.r.) sind im Set für die Spur TT von Kroner-Modellbahnen erhältlich.

AUF EINEN BLICK

PRO *Maßstäblichkeit; Unempfindlichkeit; Laufeigenschaften; Bedruckung; Verarbeitung*

KONTRA *Fahrgestell und Bretterstruktur abweichend; einige Details zu grob; Preis*

PREIS *UVP: 313,50 Euro (Set)*

URTEILE ☒ ☒ ☒



BLITZ-LICHT

▶NEVA-Retica-Steuerwagen der RhB von Bemo



Ursprünglich für die Pendelzüge Landquart – Vereina – Scuol und Scuol – Samedan – Pontresina beschaffte die Rhätische Bahn (RhB) vor zehn Jahren acht neue Steuerwagen mit Niederflur-Bereich beim Schweizer Fahrzeughersteller Stadler. Die Abkürzung NEVA steht für „Neues Eisenbahn-Verkehrs-Angebot". Das neue Bemo-H0-Modell gefällt dank eines gelungenen Formenbaus, makelloser Lackierung und gestochen scharfer Bedruckung. Die markante Form des Vorbilds wurde gut getroffen. Hervorzuheben sind die perfekt eingesetzten, getönten Scheiben sowie die Innen- und Führerstandseinrichtung. Wie es sich für einen Steuerwagen gehört, gibt es auch einen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel.

Stefan Alkofer

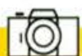
AUF EINEN BLICK

PRO *Detailreichtum; sehr gute Lackierung und Bedruckung; Lichtwechsel; Inneneinrichtung*

KONTRA *Hoher Preis*

PREIS *94,95 Euro (UVP)*

URTEILE



BLITZ-LICHT

▶Fiat Zeta von Brekina in H0



Auf der Straße sind die Fiat-Zeta-Transporter kaum mehr anzutreffen. Die meisten wurden in ihrem Arbeitsleben nicht geschont und den Rest raffte der Rost dahin. Umso wichtiger, dass Brekina diesem typischen Vertreter der 1970er- und 1980er-Jahre ein Andenken schuf. In gewohnter Brekina-Qualität wird die Form des Vorbilds völlig authentisch wiedergegeben. Hervorragend ist die Darstellung von Details wie Scheibenwischern, Fiat-Logo, Scheinwerfern, Reserverad und manchem mehr gelungen. Die Scheiben sind perfekt eingesetzt und die Kabine mit der charakteristischen dreifenstrigen Beifahrerseite ist vollständig eingerichtet. Lackierung und Bedruckung sind fehlerlos.

Stefan Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO *Formenbau; sehr gute Lackierung und Bedruckung*

KONTRA *Relativ teuer*

PREIS *13,90 Euro (UVP)*

URTEILE

Das aktuelle Thema Landwirtschaft bedient Schuco mit dem brandneuen BIG M 400 in H0.

Selbstfahrer mit Krone

Auf der Agritechnica 2009 präsentierte sich der Selbstfahrmäher BIG M 400 als Neuheit, und kaum ein halbes Jahr später liefert Schuco bereits das H0-Modell aus. Alle Achtung!

Das Erzeugnis der Krone-Gruppe aus dem emsländischen Spelle haben die in China produzierenden Fürther Metallmodellspezialisten insgesamt überzeugend miniaturisiert. Detaillierung, Bedruckung und maßstäbliche Umsetzung verdichten sich zu einem positiven Gesamteindruck. Den schmälert leider eine wenig überzeugende, da an den Gravurkanten insbesondere der Metalldruckgussteile kaum deckende Lackierung. Auch der angespritzte Scheibenwischer ist gemessen am Preis keine reine Zierde.

Punkten kann das Modell dagegen mit Gummibereifung, Einrichtung der Fahrerkabine und beweglichen Mähwerken, im Straßenverkehr vorbildgerecht anheb- beziehungsweise klappbar.

Karlheinz Haucke



Macht insgesamt einen guten Eindruck: Der BIG M 400 nach Vorbild der 2009-Neuheit der Firma Krone aus dem Emsland.

AUF EINEN BLICK

PRO *Interessantes Epoche-VI-Modell; Gesamteindruck; Bedruckung; Detaillierung; Bereifung; Funktionen*

KONTRA *Lackierung der Metalldruckgussteile; Scheibenwischer*

PREIS *UVP: 18,90 Euro*

URTEILE



Sieht richtig fein aus, ist aber nicht ganz einfach zu bauen, der Stadel von „Hogos Finest".

Einen Echtholz-Stadel in Lasercut-Technik für die Spurweite N hat Georg Holzhammer im Programm.

Hogo legt los

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr feine Holzstruktur; interessantes Motiv; exakt gelasert*

KONTRA *Empfindliche Bauteile; Bauanleitung verbesserungwürdig*

PREIS *UVP: 19,90 Euro*

URTEILE

Hinter dem Namen „Hogos Finest" verbirgt sich Georg Holzhammer mit seiner Firma Projektdesign Holzhammer aus Österreich. Er ist neu auf dem Markt mit seinen Lasercut-N-Bausätzen.

Der Stadel besteht aus gelaserten und gravierten Holz- und Kartonteilen inklusive der üblichen bebilderten Bauanleitung.

Der Grundkörper sowie der Dachaufbau sind sauber aus 0,9 Millimeter dickem Furnierholz geschnitten. Beim Heraustrennen und Verkleben ist Vorsicht geboten. Die Querstrukturierung lässt die Teile sehr schnell brechen. Man kann sie zwar wieder einkleben, aber besser ist, man sieht sich vor und nimmt Pinzetten zur Hilfe. Als Kleber ist jeder Holz- beziehungsweise Papierklebstoff geeignet, der transparent auftrocknet. Die Latten-Beplankung sollte man vor dem Aufsetzen des Daches ankleben und nach dem Trocknen das Rahmenteil abtrennen. Die Anleitung empfiehlt ein Skalpell oder scharfes Messer, was leider in der Praxis nicht optimal funktioniert. Ich habe verschiedene Techniken ausprobiert: Am geeignetsten erwies sich eine sehr feine Laubsäge. Ebenfalls gut funktionierte ein in einem Multischleifmotor eingespanntes kleines Sägeblatt (Durchmesser maximal 20 Millimeter). Damit wurde der sauberste Schnitt erzeugt.

Wer allerdings den Stadel zerfallen bauen möchte, kommt nicht um eine Einzelbeplankung herum. Das bedeutet, das Grundfachwerk (bereits komplett verklebt) muss entsprechend ausgebrochen und dann beplankt werden. In diesem Fall kann man auch das Dach komplett vorher aufsetzen, was sich empfiehlt, da dadurch die Stabilität erhöht wird.

Der Stadel ist ein netter kleiner Bausatz, der jedoch einige Fingerfertigkeit erfordert. Man darf gespannt sein, was „Hogos Finest" als nächstes in Spur N und wie bereits angekündigt demnächst auch in der Nenngröße H0 kreiert. Infos gibt es unter: Projektdesign Holzhammer, Stainerstraße 15a, A-6067 Absam, Tel.: 0043/676/4229996, www.projektdesign.at *Rainer Albrecht/al*



Das Grundfachwerk und der Dachstuhl sind bereits fertig montiert.



Die Beplankung ist nicht ganz einfach und erfordert etwas Sorgfalt.

Fotos: Rainer Albrecht

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



BLITZ-LICHT

▶H0-Stapler von Herpa

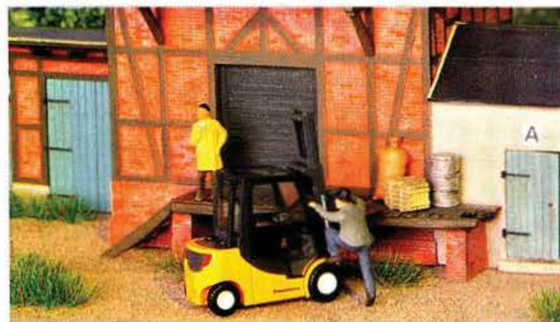


Foto: Rainer Albrecht

Gabelstapler beleben jede Industrie- oder Verladeszene auf der heimischen H0-Anlage. Erstmals hat nun auch Herpa einen derartigen Logistik-Lastesel im Programm.

Das Vorbild stammt vom bekannten Hersteller Jungheinrich, der das auffällig gelb lackierte Modell als Typ 430s anbietet.

Das Herpamodell ist hochdetailliert, die Fahrerkabine besitzt eine Inneneinrichtung und die klaren Scheiben sind sehr sauber eingesetzt. Die Gabel ist höhenverstellbar und das Hubgerüst lässt sich vorbildgerecht neigen. Bedruckung und Lackierung sind makellos. *Stefan Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Aufwendig detailliert; sehr sauber eingesetzte Scheiben; bewegliches Hubgerüst und höhenverstellbare Gabel; Inneneinrichtung*

KONTRA *Hoher Preis*

PREIS *15 Euro*

URTEILE



Kompakt und gut in der Hand liegend präsentiert sich das neue Navigationsgerät für den Modellbahnkeller aus dem Hause ESU. Das Display zeigt eine angenehme Größe.

STECKBRIEF

- 90VA-Netzteil
- Spannungsversorgung Handregler: 4x AAA-Batterie
- Computer-Interface integriert
- Gleisspannung 15 bis 21,5 V einstellbar
- 10239 Adressen
- 40 Loks mit Namen verwalten
- DCC- und Motorola-Format
- Mehrfachtraktionen
- 100 Magnetartikel schalten
- Licht + 20 Funktionen schalten

Der Hersteller von Digitalkomponenten, ESU aus Ulm, hat eine neue kompakte Digitalzentrale eingeführt, den „navigator".

ESUs Navi

Kompakte Digitalzentralen mit kabellosem Bedienteil sind immer mehr im Kommen. Wer nämlich auf seiner Digital-Anlage gerne auf Höhe seiner Züge ist und zudem beim Betrieb die Gesellschaft anderer Modellbahner schätzt, stellt fest, dass weder Pultzentralen noch kabelgebundene Steuergeräte der Weisheit letzter Schluss sind. ESU stellt mit dem Navigator ein komplettes Digitalsystem auf Infrarot-Basis für Motorola- und DCC-Anlagen vor.

Wie bei ESU üblich, enthält das Set (Art.-Nr. 50300) alle zum Betrieb notwendigen Produkte. Die Zentraleinheit stellt maximale 3 A Ausgangsleistung bereit. Am leistungsfähigen 90-VA-Netzgerät kann man die Gleisspannung zwischen 15 und 21,5 V einstellen. So lassen sich Anlagen von N bis Spur G sinnvoll betreiben. Auf die Zentraleinheit steckt man den Infrarot-Empfänger. Wenn der Modellbahner beispielsweise eine Rundum- oder Modul-Anlage betreibt, kann er bis zu vier weitere Empfänger (UVP je 24,90 Euro) über Kabel an der Zentrale anschließen. Der einfache Aufbau wird in der übersichtlichen Bedienungsanleitung erläutert. Dass unterschiedlich genutzte Buchsen unterschiedliche Formen haben, minimiert Fehlerquellen beim Anschluss. Auch eine Kabelverbindung zum Programmiergleis sowie die für das Handgerät nötigen vier Batterien liegen bei. Der Handregler hat an der schmalen Seite einen Schiebeschalter, nach dessen Betätigung es etwa 15 Sekunden dauert, bis der Navigator seine Basisstation gefunden hat. Die Basisstation benötigt etwa 60 Sekunden zum Hochfahren. Die Infrarot-Technik bedingt einen ungestörten Kontakt zwischen Zentrale und Handregler. Reißt dieser für 15 Sekunden ab, stoppt die Zentrale den Zugbetrieb per Nothalt. Die Signalqualität zeigt der Handregler ähnlich wie ein Handy mit einem kleinen Symbol ganz rechts oben an. Eine Reichweite von fünf Metern ist selbst bei einem Abstrahlwinkel von 180 Grad möglich. Der Bedienkomfort gewinnt durch das handliche Gehäuse, das sich angenehm in große, aber auch in kleine Hände schmiegt. Als Bediensprache ist nur Englisch vorgesehen. Objektiv macht dies den Umgang nicht wirklich komplizierter und ist auch nicht schlechter als die oft kryptischen Abkürzungen auf den Mini-Displays bei anderen Herstellern. Die diagonalen Striche der Ziffern lassen sich bei hellem Umgebungslicht etwas mühsam ablesen. Die Piktogramme sind ausreichend groß. Den Betrieb bei schlechten Lichtverhältnissen oder in völliger Finsternis macht die helle Display-Beleuchtung zum Vergnügen. Die Menüstruktur ist angenehm flach. Freunde vorbildgerechten Fahrgefühls werden sich über den Menüpunkt „Edit Joystick Speed Repeat" freuen. Dieser regelt, wie schnell der Navigator die nächste Fahrstufe ans Fahrzeug sendet. Ein hoher Wert lässt die Lok wie im Original verzögert und geschmeidig auf Fahrbefehle reagieren. Die eingestellte Verzögerung im Decoder bleibt von dieser Änderung am Navigator unberührt. Selbstverständlich lassen sich auch Decoderwerte einstellen. Nach kurzer Eingewöhnung geht diese Arbeit leicht von der Hand. Über den ECoSlink-Anschluss an der ECoS kann der Navigator sozusagen am Mutterschiff als Handregler Verwendung finden, wenn das System ausgebaut werden soll. Der Navigator-Booster versorgt dann zusätzlich einen Anlagenabschnitt mit Spannung. Für eine Anlagensteuerung mit dem Computer ist der Navigator dank eingebauten Interfaces ein geeigneter Partner.

Unverbindlich empfohlene 299,99 Euro sind ein angemessener Preis für die Unabhängigkeit bei der Modellbahn. Ein zweites Handgerät, das nach Änderung seiner ID-Nummer sofort an der Zentrale verwendet werden kann, schlägt mit 99 Euro zu Buche. *Stefan Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Vollwertiges Digitalsystem; drahtloser, handlicher Regler; beleuchtetes Display; vielfältige Einstellmöglichkeiten; leistungsfähige Zentrale/Netzgerät; für N bis Spur G*

KONTRA *Schriftart; Bediensprache*

PREIS *299,99 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

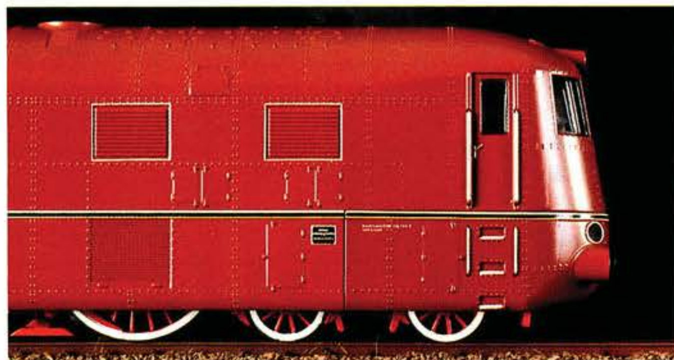


Führerstand und Volldampf voraus: 05 003 bot dem Personal bestmögliche Streckensicht.

Liliput wagt sich als erster Hersteller an die Nachbildung der 05 003 der DRG mit Frontführerstand als H0-Großserie.

Seh-Hilfe

Befürchtungen, das Lokpersonal würde bei den neuentwickelten großen Lokomotiven der Baureihe 05 bei den hohen Geschwindigkeiten bis zu 175 km/h keine ausreichende Streckensicht mehr haben, sollte versuchsweise bei einem Exemplar mit vorn gelegenem Führerstand begegnet werden. Nach Vorbild amerikanischer Cab-Forward-Maschinen war dazu die Lokomotive zu drehen, um Lokführer und Heizer aus Sicherheitsgründen nicht zu trennen. In Ermangelung von Öl als ausreichend zur Verfügung stehendem Brennstoff wurde eine Steinkohlenstaubfeuerung mit Verbrennungskammer eingebaut, welche die 05 003 als erste deutsche Dampflokomotive erhielt. Doch die Feuerung versagte häufig, der volle Kesseldruck war kaum zu erreichen, die Staubbelästigung und der Wartungsaufwand beträchtlich. Die Maschine, 1937 ausgeliefert, kam ob dieses gewaltigen Fehlschlags bei der DRG nie aus dem Versuchsstadium hinaus und gelangte nach ihrem Umbau in eine gewöhnliche Lok mit Steinkohlenfeuerung erst ab 1950 zum Planeinsatz bei der DB, der bis 1958 andauerte.

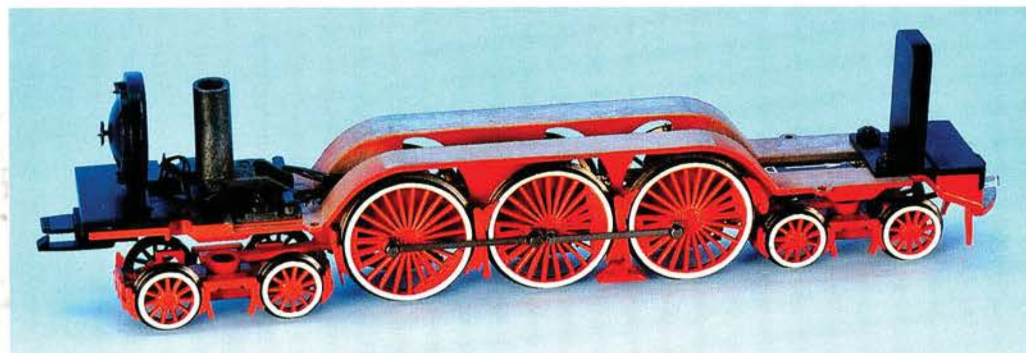


Die Formensprache der 1930er-Jahre und eine feine Bedruckung: Das schnittige Modell ist eine exotische Schönheit.

Die Fahrleistungen von Liliputs Neuentwicklung im Maßstab 1:87 hingegen überzeugen schon bei der ersten Inbetriebnahme. Das Gleichstrom-Modell setzt sich bei etwa 1,6 Volt in Bewegung und kann eine Kriechgeschwindigkeit von 6 km/h halten. Nach Erhöhung der Spannung auf 2,5 Volt leuchten die LED des Spitzenlichts konstant. Weiter beschleunigt das Fahrzeug, bis es bei 12 Volt eine Geschwindigkeit von 176 km/h erreicht und damit fast exakt die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds umsetzt. Die Zugkraft genügt für neun angehängte Schnellzugwagen (65 Gramm), in der 3%-Steigung noch für etwa sechs Wagen (39 Gramm).

Lok und Tender bringen mit 809 Gramm reichlich Gewicht auf die H0-Gleise, auf den Tender entfallen davon allein 402 Gramm. Beide Gehäuse sind nach dem Lösen weniger Schrauben zu entfernen und bestehen aus Metall. Lediglich der obere Teil des Tendergehäuses ist aus Kunststoff, um mit leichtem, beidseitigen Fingerdruck sehr einfach abgehoben werden zu können. Darunter verbergen sich neben dem Antrieb auf vier haftreifenbestückte Räder zwei Mikroschalter, mit denen sich der optional nachrüstbare Rauchgenerator und das mittlere Signallicht nach Wunsch an- oder ausschalten lassen. Im Tender kann auch ein Lautsprecher nachgerüstet werden.

Der Strom wird über Schleifer von allen Kuppelachsen sowie der dritten und vierten Tenderachse aufgenommen. Der Antrieb erfolgt über die zweite und fünfte Tenderachse, während die erste zur Gewährleistung des Durchfahrens enger Radien schwenkbar angelenkt ist. Die übrigen Tenderachsen sind seitenverschiebbar wie die Treibachse der Lokomotive. Das Antriebsgestänge und die Zylinder wurden nicht nachgebildet, da sie ohnehin hinter der Stromlinienverkleidung verborgen sind. Einfache Kuppelstangen sorgen aber für eine korrekte Stellung der Räder zueinander. Ebenfalls kaum sichtbar, aber denoch nachgebildet sind die Bremsen, die sich in Radebene befinden. Auch der Indusi-Mag-



Bei abgenommenem Lokgehäuse kann ein Dampferzeuger nachgerüstet werden.

Ein revolutionärer Fehlschlag war das Original – das Modell ist mit Sicherheit erfolgreicher.

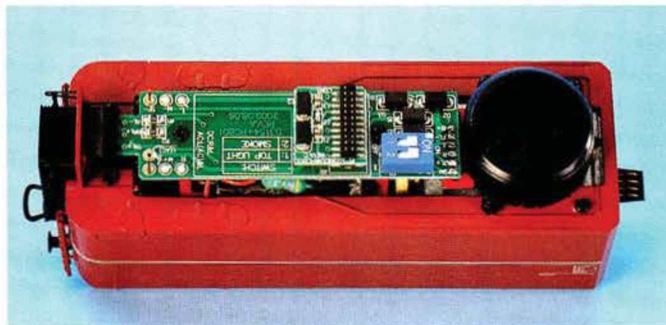
net, die Federpakete und die Bahnräumer sind vorhanden. An den Gehäusen fällt trotz knapp dokumentiertem Vorbild die penible Nachbildung der Nietenreihen und Jalousien auf. Hier kann getrost nachgezählt werden. Das Modell kommt mit großen Öffnungen in der Verkleidung, um Vor- und Nachlaufdrehgestellen das Ausschwenken zu ermöglichen. Der Packung liegen jedoch Austauschteile bei, die dem Modell ein vorbildgetreues Äußeres verleihen. Positiv fallen auch die verkürzten Details des Pufferträgers am Tender auf, die, obwohl kaum zu sehen, dennoch vorhanden sind. Die Beweglichkeit der Kupplung wird dadurch nicht eingeschränkt.

Die Anordnung der Details oberhalb des Kessels entspricht leider nicht exakt dem Vorbild, was den guten Gesamteindruck jedoch kaum trübt. Die Lackierung und Beschriftung sind hervorragend umgesetzt, allerdings waren die weißen Zierstreifen im Original etwas dünner. Am Tender waren die Zierstreifen im Gegensatz zum Modell auch vorn umlaufend. Da die Maschine nie von der Deutschen Reichsbahn abgenommen wurde, sondern zum Hersteller zurück ging, hat Liliput darauf Rücksicht genommen und vorbildlich weder Untersuchungsdaten noch Beheimatung angebracht. Im Führerstand findet sich das markante Handrad der Steuerung. Auch die Rauchkammertür ist in vereinfachter Ausführung vorhanden, obwohl kaum zu sehen. Sie wird besser ersichtlich, sobald die Kurzkupplung zwischen Lok und Tender getrennt wird, was sehr einfach vonstatten geht. Sind beide gekuppelt, entspricht die Länge über Puffer exakt der maßstäblichen Verkleinerung.

Neben dem getesteten Gleichstrom-Modell gibt es von dem gelungenen Fahrzeug eine digitale Wechselstromvariante, für die unverbindliche 299,95 Euro zu überreichen sind. *oh*



Der Tender zeigt gelungene Formen und eine gute Detaillierung.



Rauch und mittleres Signallicht sind im Tender abschaltbar. Neben dem Schalter ist die Halterung für den optionalen Lautsprecher.

Fotos: Rainer Albrecht

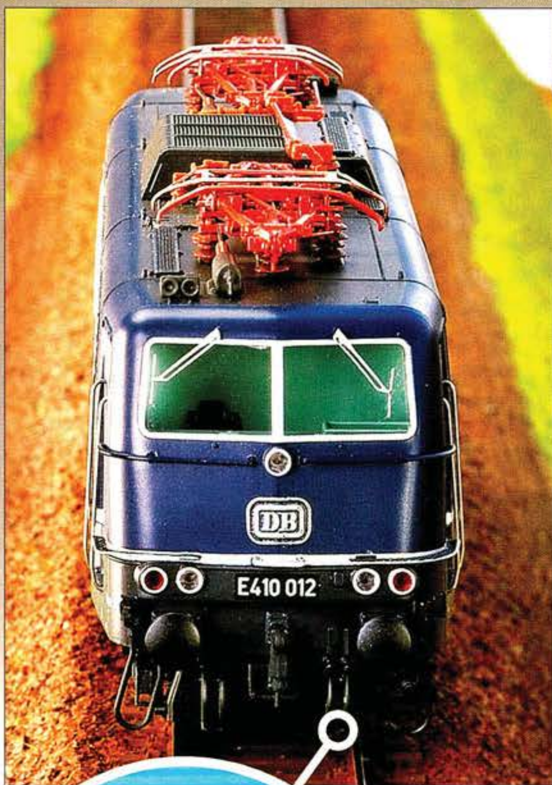
STECKBRIEF

- v_{max} Vorbild: 175 km/h
- v_{max} vorbildgerecht bei: 11,9 V
- v_{max} bei 12 Volt: 176 km/h
- v_{max} NEM: 245 km/h
- Auslauf aus v_{max}: 61 mm
- Anfahren bei 1,6 V
- Zugkraft (Ebene): 65 g
- Zugkraft (Steigung 3%): 39 g

- **Gewicht Lok/Tender:** 407/402 g
- **Stromabnahme:** Lok und Tender
- **Antrieb:** Vom fünfpoligen Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf zwei Tenderachsen
- **Schwungmassen:** Eine
- **Haftreifen:** Vier
- **Gehäuse:** Metall und Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall und Kunststoff
- **Beleuchtung:** Gelbe LED, fahrtrichtungsabhängig, mittleres Signallicht abschaltbar
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails, Schürzen austauschbar
- **Digitalschnittstelle:** 21-polig
- **Kupplung:** Normschacht hinten, kulissengeführt
- **Kleinster befahrbarer Radius:** 356 mm
- **Katalognummer:** L131540/L131541
- **Preis:** 267,50/299,95 Euro (UVP)

Die Mehrsystem-Lok E410012 in H0 liefert der belgische Hersteller LS-Models aus.

Nicht wählerisch



Die Scheibenwischer sind alleine ein kleines Meisterwerk.



Pufferträgerdetails werden pfiffigerweise teilweise innen eingesetzt beziehungsweise -geklebt.

Mitte der 1960er-Jahre wähnte man den technischen Fortschritt auf einem Niveau, der es erlauben sollte, mit E-Loks grenzenlos durch Europa fahren zu können. Die Bundesbahn gab fünf Lokomotiven bei AEG und BBC in Auftrag, die vor allem in der Lage sein sollten, ins belgische und niederländische Gleichstromnetz zu fahren, aber auch nach Frankreich in das dortige 25kV-Wechselstromnetz.

Den mechanischen Anteil lieferte bei allen Loks Krupp, das Innenleben unterschied sich jedoch erheblich, wählten BBC und AEG doch sehr unterschiedliche Ansätze zur Problemlösung.

Die BBC-Maschinen waren im Grunde konventionelle Gleichstromloks, bei denen der eingespeiste Wechselstrom mittels Gleichrichter passend gemacht wurde. AEG wählte einen moderneren Ansatz und setzte erstmals Thyristoren als Wechselrichter zur Antriebssteuerung ein.

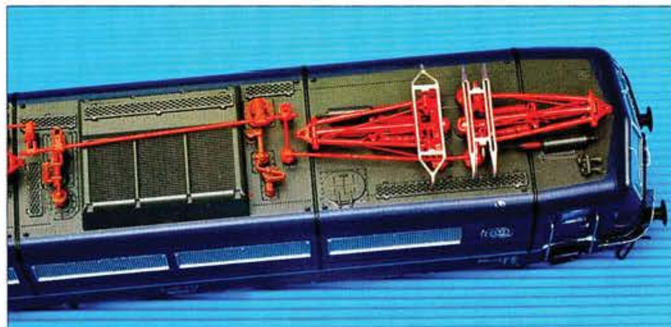
Als planmäßige Lokomotiven waren die E 410 001 bis 003 (AEG) sowie 410 011 und 012 (BBC) nur bedingt erfolgreich, gerade die AEG-Maschinen waren störanfällig, vor allem bei Überspannungen im belgischen Netz. Als Technologieträger waren die Loks der späteren Baureihe 184 jedoch Meilensteine und ihrer Zeit weit voraus.

Daniel Pirron von LS-Models hatte schon öfters ein gutes Gespür für fehlende Modelle und ließ den DB-Technologieträger in H0 bauen. Das Modell wird in zahlreichen unterschiedlichen Epochen angeboten, das Testmodell war E 410 012, also eine Maschine des BBC-Konzerns in der späten Epoche III. Das belegen auch die gestochen scharfen und korrekten Anschriften auf dem grauen Lokkasten.

Die Gestaltung der Lok überzeugt schon beinahe beim ersten Blick in der Schachtel. Man ahnt, dass es sich um ein besonders gelungenes H0-Modell handeln könnte. Der Blick kreist um die Lok und entdeckt ein gelungenes Detail nach dem anderen. Die feinen Stromabnehmer tragen selbstverständlich unterschiedliche Wippen für die diversen Stromsysteme. Die gesamte Dachausrüstung weiß zu gefallen, die Dachleitungen enden, wo sie müssen und nicht irgendwo im Nirvana. Die zahlreichen Handläufe und Griffstangen sind nicht nur sehr fein ausgefallen, sondern größtenteils auch angebracht. Der Knüller unter den freistehenden



Vier teils unterschiedliche Stromabnehmer zieren das Dach der vielseitigen Lok, die anfangs vor D-Zügen fuhr, später auch Güterzüge bespannte.



Auf dem Bild gut zu erkennen sind die unterschiedlichen Stromabnehmer: Die Gleichstromwippe ist rechts, der linke ist für Wechselstrom.

Während die Vorbilder der E410 nicht wählerisch waren bei der Art ihrer Stromzufuhr, bevorzugt das H0-Modell eindeutig Gleichstrom.

Fotos: Rainer Albrecht

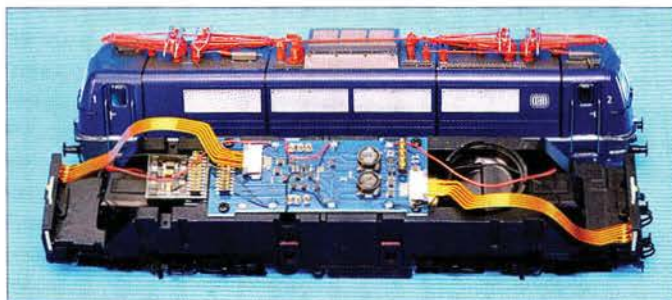
Details sind die Scheibenwischer, die in ihrer Filigranität unschlagbar sind. Auch die Drehgestellblenden überzeugen auf Anhieb mit ihrer Detailverliebtheit und ihrer beeindruckenden Tiefe. Am Formenbau gibt es nichts zu bemängeln.

Die Fahrwerte stehen dem gelungenen Formenbau in nichts nach. Wunderbar leise gleitet E 410 012 über die Testanlage. Bei 2,5 Volt fährt die Lok mit ungefähr zehn km/h an, da die E 410 keine Rangierlok ist, kann der Wert akzeptiert werden. Seidenweich und ruhig beschleunigt das blaue Schmuckstück, um bei zwölf Volt ihre Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h zu erreichen. Das ist bei einer Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 150 km/h innerhalb der NEM-Toleranzen. Bei 10,3 Volt rollt das LS-Modell mit 150 km/h durch das Testoval. Das sehr schöne Spitzenlicht ist bei fünf Volt deutlich erkennbar.

Zwei große Messing-Schwungmassen verleihen dem auf allen Achsen angetriebenen Modell einen stets ausreichenden weichen Auslauf. Dank zweier Haftreifen sind vorbildgerechte Reisezüge für das H0-Modell kein Problem.

Die Loks der Baureihe E410 sollten Dank der Wahlfreiheit bezüglich des Stromsystems zu Europaloks werden. Dafür war vor gut 40 Jahren die Zeit wohl noch nicht reif. Auf jeden Fall reif ist die heutige Zeit für ein 1:87-Modell dieser Güte.

Stefan Alkofer



Im aufgeräumten Inneren der Lok findet man auch eine 21-polige Schnittstelle und Platz für einen Lautsprecher gibt es auch.

STECKBRIEF

- v_{max} Vorbild: 150 km/h
- v_{max} vorbildgerecht bei: 10,3 Volt
- v_{max} bei 12 Volt: 180 km/h
- v_{max} NEM: 210 km/h
- Anfahren bei 2,5 Volt
- **Gewicht:** 437 g
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Auf alle Achsen
- **Schwungmassen:** Zwei
- **Haftreifen:** Zwei
- **Hersteller:** LS-Models (www.lsmodels.com)
- **Bestell-Nr.:** 16011
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall und Kunststoff
- **Gehäusedemontage:** Gehäuse spreizen und abziehen
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails
- **Preis:** Etwa 230 Euro



Die Sieger 2010



Kategorie A: Triebfahrzeuge H0
1. Märklin BR 23
2. Brawa S9
3. Roco BR 24



Kategorie B: Triebfahrzeuge Z, N, TT:
1. Roco BR 44 (TT)
2. Hobbytrain Schi-Stra-Bus (N)
3. Gützold BR 24 TT



Kategorie C: Triebfahrzeuge 0, I, II:
1. Piko V 60 (IIm)
2. Piko VT 98 (IIm)
3. Märklin BR 103 (I)



Kategorie D: Wagen H0:
1. Brawa preuß. Abteilwagen
2. Piko Dosto-Gliederzug
3. Liliput Einheits-Abteilwagen



Kategorie E: Wagen Z, N, TT:
1. Tillig Schürzenwagen (TT)
2. Kühn Dosto-Wagen (TT)
3. Brawa Reko-Vierachser (N)

Die Leserwahl

Vergoldet

Es ist wieder soweit: Zum dritten Mal verkünden wir die beliebtesten Modelle des vergangenen Jahres.

Eine wahre Flut an Einsendungen füllte unseren Postkasten, nachdem wir Sie, unsere Leserinnen und Leser, in Heft 2/2010 dazu aufgerufen hatten, sich wieder an dem großen Wettbewerb der Verlagsgruppe Bahn zu beteiligen und über Ihre Favoriten in den insgesamt zehn Kategorien abzustimmen. Die Entscheidung ist gefallen: Wir gratulieren allen Gewinnern unseres Wettbewerbs und den durch unsere Glücksfee ausgelosten Leser-Gewinnern ganz herzlich zu ihrem Erfolg!

Und schon wieder gibt es etwas zu gewinnen: Wir geben 50 glücklichen Lesern die Möglichkeit, uns in einem speziellen Sonderzug der Harzer Schmalspurbahnen GmbH auf den sagenumwobenen Brocken zu begleiten und während der durch Hagen von Ortloff moderierten exklusiven Preisverleihung die anwesenden Preisträger und Verlagsmitarbeiter persönlich kennenzulernen. Bitte beachten Sie dazu das Gewinnspiel auf Seite 77. *oh*

Foto: Klaus D. Holzborn

auf einen Blick:



Kategorie F: Wagen 0, I, II:
1. Lenz Gepäckwagen (0)
2. Piko Umbau-Dreiachser (IIm)
3. LGB RhB-Stahlwagen (IIm)



Kategorie G: Zubehör H0:
1. Faller Feuerwache Nürnberg
2. Auhagen Bekohlungsanlage
3. Brekina Bahnbus Magirus



Kategorie H: Zubehör Z, N, TT:
1. Auhagen Bahnwärterhaus (N)
2. Hornby Fertighäuser (N)
3. Lemke Bus O6600 (N)



Kategorie I: Einsteigermodelle H0 bis 150 Euro UVP:
1. Trix BR 74
2. Piko BR 101
3. Märklin BR 185.2



Kategorie J: Technik:
1. Uhlenbrock Bockkran (H0)
2. Roco D-Zug-Wagen mit Türöffnung (H0)
3. Wiking RC-Feuerwehr (H0)



▶Gewinnspiel

Kommen Sie mit auf Norddeutschlands höchsten Gipfel, wenn am 11. Juni 2010 die Sieger, des Goldenen Gleises 2010 ihre Preise empfangen. Lernen Sie die erfolgreichsten Hersteller des vergangenen Modellbahnjahres und Mitarbeiter der Verlagsgruppe Bahn kennen, während SWR-Moderator Hagen von Ortloff durch die Veranstaltung führt!

Wir geben 50 Lesern von MODELLEISENBAHNER, Eisenbahn-Journal und MIBA die Möglichkeit, mit unserem exklusiven Sonderzug der Harzer Schmalspurbahnen GmbH, gezogen von 99 5901, auf den Brocken zu fahren. Abfahrt ist um 12.53 Uhr in Wernigerode, die Rückfahrt erfolgt um 18.07 Uhr.

Jetzt gewinnen: Schicken Sie einfach eine Postkarte, ein Fax oder eine E-Mail mit dem Zusatz „Brockenfahrt" an die MEB-Redaktion (Adressen siehe Impressum). Einsendeschluss ist der 26. Mai 2010. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das sind die Leser, die gewonnen haben...

1. Preis: Einkaufsgutschein über 1500 Euro, von Conrad Electronic
Hans-Udo Schäfer, 01689 Weinböhla

2. Preis: Gutschein, Wert 1000 Euro, von Hotel Grischuna, Schweiz
Gunnar Groth, 13359 Berlin

3. Preis: Einkaufsgutschein, Wert 500 Euro, von Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt
Rolf Mund, 57489 Drolshagen

Je ein Triebfahrzeug-Modell:

Jörg-Rainer Brühe, 13437 Berlin; Wolfgang Martschini, A-4400 Steyr; Klaus Hülsmann, 59071 Hamm; Dr. Lothar Berndt, 01796 Pirna; Matthias Gastel, 99765 Görsbach; Dirk Petsch, 30419 Hannover; Mike Arlt, 21075 Hamburg; Andreas Mayer, 63486 Bruchköbel; Klaus Pinske, 45721 Haltern am See; Herbert Heitkamp, 49479 Ibbenbüren

Je ein Waggon-Modell:

Michael Poller, 88709 Meersburg; Stephan Lange, 74377 Kirchheim; Klaus Neumann, 65931 Frankfurt/M.; Eberhard Richter, 01259 Dresden; Peter Sobe, 02708 Löbau; Michael Streib, 72406 Bisingen; Klaus Denzler, 88048 Friedrichshafen; Andreas König, 26219 Bösel; Philipp Sade, 04209 Leipzig; André Figna, 04838 Eilenburg; Jan Meier, 18106 Rostock; Lutz Humburg, 22926 Ahrensburg; Jürgen Gruber, 90547 Stein; Joachim Kohl, 59192 Bergkamen; Peter Gruschwitz, 41466 Neuss

Je ein Gebäude-Bausatz:

Konrad Ebermann, 99099 Erfurt; Rainer Urban-Coldewe, 63075 Offenbach; Rolf Krack, 89150 Laichingen; Dieter Schulz, 12524 Berlin; Jörg Witt, 51766 Engelskirchen; Christian Lang, A-5230 Mattighofen; Wolfgang Reppin, 42899 Remscheid; Manfred Schäfer, 56736 Kottenheim; Olaf Gehrke, 73312 Geislingen; Gerhard Finkbeiner, 78141 Schönwald; Peter Schulze, 29410 Salzwedel; Hans-Jörg Fiedler, 73770 Denkendorf; Holger Bose, 99189 Elxleben; Wolfram Günther, 16552 Schildow; Norbert Arbesmann, 90443 Nürnberg; Robert Seidenoth, 54317 Gusteroth; Dieter Kruska, 44269 Dortmund; Gunter Oettler, 08412 Werdau; Benno Beier, 39596 Arneburg; Oswald Huber, CH-1723 Marly

Je eine DVD aus der RioGrande-Reihe „Traumtouren":

Rolf Riedel, 90482 Nürnberg; Herbert Klein, 73037 Göppingen; Maria Vorholz, 06110 Halle; Helmut Kramer, 36100 Petersberg; Reinhard Borrmann, 83024 Rosenheim; Carsten Höflinger, 74564 Crailsheim; Georg Nikolaus, 66903 Dittweiler; Frank Scheigert, 21717 Fredenbeck; Gert Steiner, 22964 Steinburg; Hubert Geisenhof, 87487 Wiggensbach; Karl-Heinz Sperling, 04158 Leipzig; Olaf Sommer, 39164 Klein Wanzleben; Dieter Zetzmann, 26121 Oldenburg; Ralf Höfer, 35104 Lichtenfels; Klaus Mähler, 01468 Moritzburg-Boxdorf; Steffen Ettrich, 01217 Dresden; Alexander Körner, 90513 Zirndorf; Helmut Ostermann, 59557 Lippstadt; René Tiefenbacher, 70195 Stuttgart; Reinhard Lund, 24376 Kappeln; Theodor Aubele, 80636 München; Gerhard Glatt, 75217 Birkenfeld; Hartmut Halm, 52062 Aachen; Hans-Joachim Wuttke, 01968 Senftenberg; Matthias Tirschmann, 08371 Glauchau

Der Umzug ist vollbracht: Die bekannte Messe „Faszination Modellbau" fand im März 2010 erstmals in Karlsruhe statt.

Willkommen in ~~Sinsheim~~ Karlsruhe



Der moderne Hallenneubau bietet viel Platz und natürliches Licht für Aussteller und Besucher. Auch zu den Stoßzeiten blieb genügend Platz für alle Besucher.

Fotos: Alkofer

Viele redeten von Sinsheim, obwohl sie sich in Karlsruhe befanden. Manchen schmerzte noch ein wenig der Umzug weg vom vertrauten Ort mit dem eigenwilligen Charme. Doch Sinsheim ist nun Geschichte und objektiv ist Karlsruhe ein Fortschritt. Die Infrastruktur ist modern, die Hallen sind geräumig, hoch und hell sowie ohne störende Säulen. Auf dem ehemaligen Flugplatz Karlsruhe Forchheim entstand in den letzten Jahren ein modernes Messezentrum, das seit diesem Jahr auch die Messe „Faszination Modellbau" beherbergt.

Zur 16. Auflage der bekannten Messe kamen insgesamt 417 Aussteller aus 13 Ländern. Die Modellbahner belegten die so genannte „dm-Arena". Nahezu alle wichtigen Großserienhersteller buchten dort einen Stand. Viele zeigten erstmals öffentlich Neuheiten, die sie in Nürnberg nur dem Fachpublikum präsentiert hatten.

56000 Besucher fanden an vier Tagen den Weg aufs neue Ausstellungsgelände. Ein großer Teil strebte geradewegs in die Eisenbahnhalle, wo neben den Herstellern zahlreiche Händler manche Rarität und das ein oder andere Schnäppchen anboten und wo vor allem viele größere und kleinere Modellbahnanlagen der unterschiedlichsten Spurweiten die Eisenbahnfans begeisterten. Wer sich bei den Ausstellern



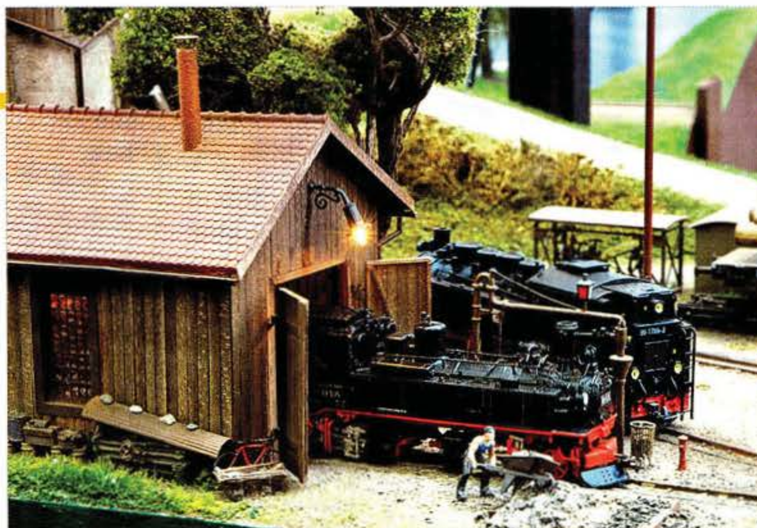
Manfred Regner präsentierte seine Echtdampf-Modelle.



Frowald Rünzi erhielt mit seiner Freelance-Anlage mit bayerischen Lokalbahnmotiven den zweiten Preis im MIBA-Privatanlagen-Wettbewerb.



Peter Wieland ganz privat und in seinem Element: Er stand den Besuchern für alle Fragen zur Verfügung.



Wielands außergewöhnlich gelungene H0e-Anlage „Timmelstein" gewann den ersten Preis.

umhörte, erfuhr viel Lob für das neue Gelände. Dass man manchmal das Gefühl hatte, es sei nicht so viel los wie an guten Sinsheimer Tagen, mag auch dem deutlich vergrößerten Platzangebot in den Gängen geschuldet sein.

Gelungen war die Anlagenauswahl. Nahezu jedem Geschmack wurde etwas geboten: Von der Kleinstanlage bis zur großen Segment-Anlage mit reichlich Zugbetrieb in verschiedensten Baugrößen und in beinahe allen Epochen war etwas zu entdecken. Wie zuvor in Sinsheim, so auch in Karlsruhe fand im Rahmen der „Faszination Modellbau" wieder der MIBA-Privatanlagen-Wettbewerb statt. Der diesjährige Preisträger heißt Peter Wieland, bekannter Eisenbahnjournalist und talentierter Modellbauer, mit seiner Anlage „Timmelstein".

Erfahrene Modellbauer zeigten an diversen Ständen ihre Tricks und konnten sich stets neugieriger Blicke sicher sein. Der Nachwuchs durfte sich im Zusammenbau von Gebäuden, beim Löten oder Gestalten von Landschaften üben.

Auch die Freundschaft zu unseren linksrheinischen Nachbarn wurde gepflegt: Die Eisenbahn-AG des Thomas-Mann-Gymnasiums in Stutensee stellte gemeinsam mit dem französischen „Club de Modelisme du Pays Chartrain" aus, der ein besonderes Nachwuchsprojekt, das „Module Junior", initiierte und auf dessen Basis internationale Treffen organisiert werden sollen.

Fazit: Der Umzug von Sinsheim nach Karlsruhe ist gelungen. *Stefan Alkofer*





Gewiefte Modellbauprofis präsentierten ihr Können und das interessierte Publikum zeigte sich wissensdurstig.



Die deutsch-französische Freundschaft wurde am Stand des Thomas-Mann-Gymnasiums Stutensee zelebriert.



Die teilweise hervorragenden Anlagen waren stets umringt von zahlreichen Modellbahnern.



Dass Löten keine Hexerei ist, konnten die Besucher beim Blick über die Profischulter sehen (o.), und dass Modellbau keine Männer- oder Jungendomäne sein muss, zeigten viele Mädchen, die ihr Können ausprobierten.



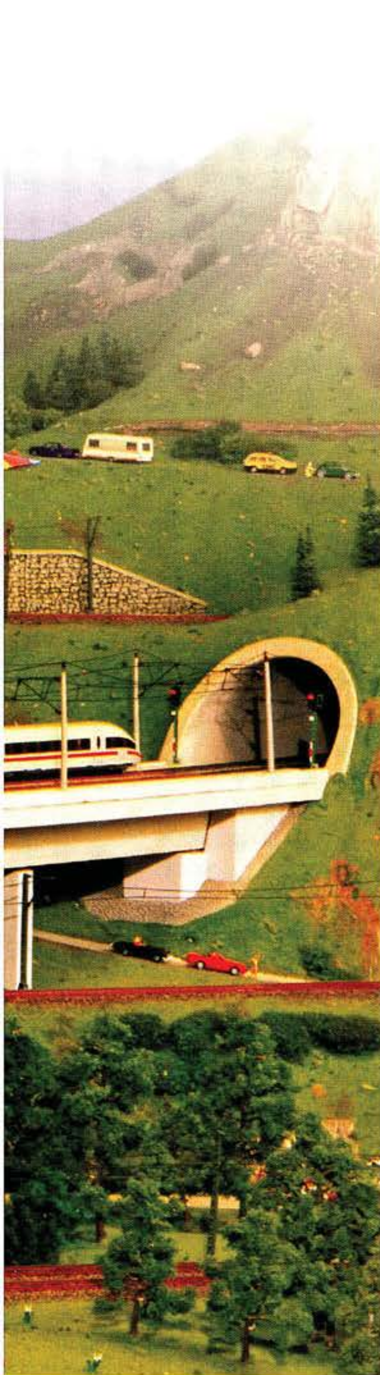
Ebenfalls Teilnehmer des MIBA-Wettbewerbs war Albert Messerschmitt mit einer Stadtszene. Überzeugend war vor allem sein Gebäudebau.

Kleine Welten – große Schau

Die Modellbahnschau Odenwald präsentiert Eisenbahn-Betrieb auf insgesamt drei H0-Anlagen – und das auf sehr hohem Niveau.


Aus welchem Anlass die Blasmusikkapelle hier wohl aufspielt?


Thomas Lösch ist für die digitale Steuerung der Anlagen zuständig.





Gartenidylle – irgendwo in **Deutschland**

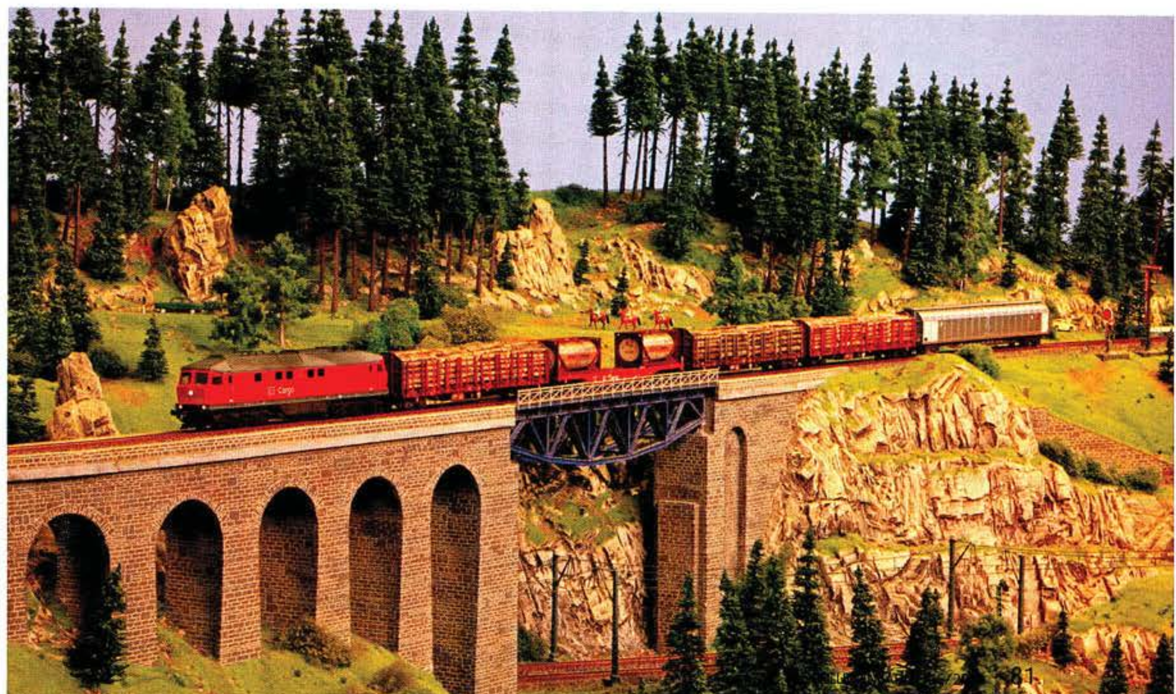
Die beiden Schrebergarten-Motive sind mit großer Liebe zum Detail gestaltet worden. Etliche Kleingärtner sind hier bei der Arbeit oder genießen den Anblick der prächtigen Blumen (von Busch).

Das Bild links zeigt einen ICE 3 auf einer der imposanten, im Eigenbau gefertigten Brücken der Deutschland-Anlage.

Prächtiger Eigenbau-Viadukt (Bild unten) mit einer Ludmilla samt Zug.

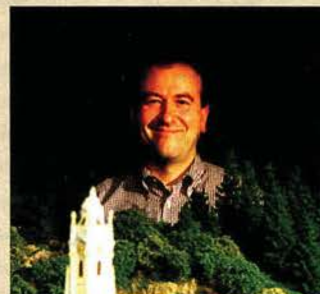


Viele äußern ihre Meinung eher in schriftlicher Form. Sie schreiben ihren Kommentar zu dem, was sie in Fürth/Odenwald gesehen haben, auf einen der Fragebögen, die in der dortigen Modellbahnschau ausliegen. Andere sagen rund heraus, welchen Eindruck die kleinen Welten auf sie gemacht haben: „Es sind so viele Details dran! Ich bin zwei Stunden herumgegangen und noch immer kommen Züge vorbei, die ich noch nicht gesehen habe!" – mit diesen Worten zitiert Michael Schuhmacher, der Leiter der Modellbahnschau Odenwald, einen Herrn, der sich nach seinem →



In der lieblichen **Wachau**





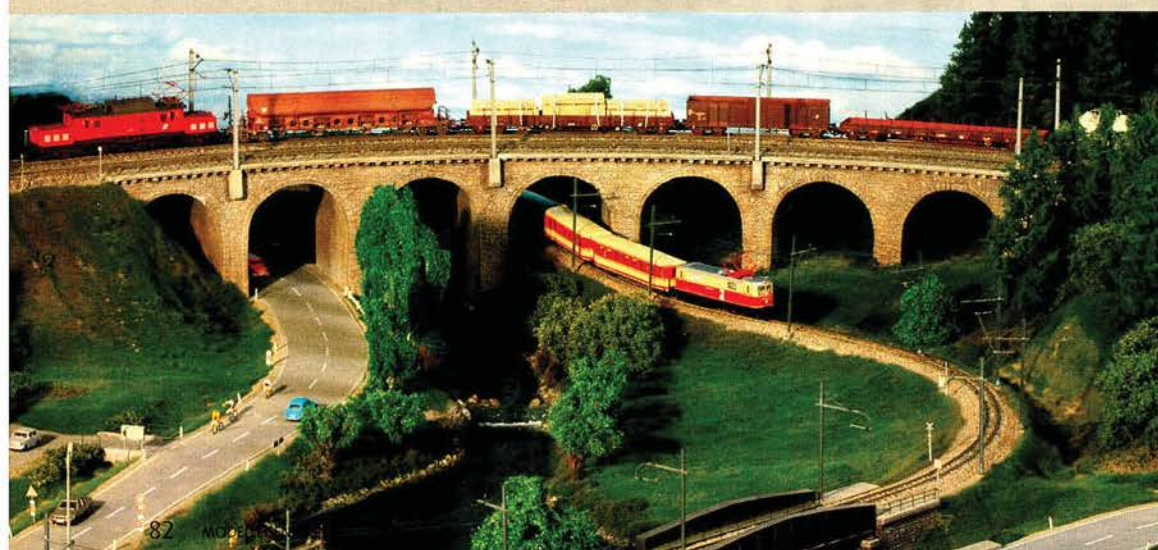
Michael Schuhmacher leitet die Modellbahnschau Odenwald.

Ein Donau-Ausflugsschiff steuert auf die Anlegestelle des niederösterreichischen Städtchens Dürnstein zu. Das Wahrzeichen des Ortes ist der berühmte „Blaue Turm“ der Klosterkirche. Alle Modellgebäude wurden als exakte Nachbauten ausgeführt.

ers-ten Rundgang begeistert zeigte. „Etwa 15 bis 20 Prozent der Besucher kommen allein schon wegen der positiven Mund-zu-Mund-Propaganda," so Michael Schuhmacher. Er weiß auch, wer die Modellbahnschau besucht: „Es sind vor allem Familien mit Kindern von 0 bis 15 Jahren und viele Männer zwischen 40 und 70. Die meisten Besucher kommen aus einem Umkreis von bis zu 30 Kilometern, viele aus dem Heidelberger und Mannheimer Raum." Es seien aber auch, so Schumacher weiter, Wochenend-Touristen dabei. Die Modellbahnschau ist mittlerweile zu einer echten Attraktion avanciert. Eigentlich kein Wunder, gibt es in der Fürther Modellbahnschau doch so viel zu bestaunen: zwei faszinierende Großanlagen und eine liebevoll gestaltete Kleinanlage mit dem Flair der „guten alten Eisenbahn-Zeit“. Jede dieser Anlagen stand zunächst an einem anderen Ort und kam erst später zur Modellbahnschau.

Die Deutschland-Anlage zeigt unter dem Motto „Von der Küste zu den Alpen“ sowohl Hafenszenerien als auch Mittelgebirgslandschaften und alpenländisch anmutende Regionen. Besonders eindrucksvoll wirken die riesigen Brücken, egal ob als modernes Betonbauwerk oder historische Fischbauchträgerbrücke mit gemauerten Pfeilern umgesetzt. Diese Brücken sind alle im Eigenbau entstanden. Sie überqueren Wasserläufe und Gleise. Auf der Anlage sind insgesamt mehr als 1100 Meter des Märklin-K-Gleises verbaut worden. Auf Plätzen und Wegen tummeln sich 2500 Preiserleins. Fahrzeuge des Faller-Car-Systems rollen, wie von winzigen, unsichtbaren Fahrern gesteuert, auf den Straßen dahin. Sie tragen dadurch maßgeblich zur „Lebendigkeit“ auf der Anla-

Auf der von Josef Brandl erbauten Wachau-Anlage sorgt eine Miniatur-Ausgabe der schmalspurigen Mariazeller Bahn für Abwechslung. Sie kreuzt hier die Hauptbahn.



ge bei. Auch eine Straßenbahn ist im Einsatz. Bevor die Anlage in Fürth/Odenwald zu sehen war, stand sie in Lautenthal/ Harz. Anfang 2008 hatte der mehrere Monate dauernde Umzug seinen Anfang genommen. Bevor die 19 Module mit den Abmessungen 1,60 x 3,25 Meter und 1,60 x 2,30 Meter in zwei Sattelzügen auf die Reise gehen konnten, war Michael Schuhmacher zuerst einmal gezwungen, 1600 Kabelstränge zu durchtrennen, da die Elektrik der Anlage vom Erbauer durchgängig angelegt worden war. Eine echte Geduldsarbeit. Hier war Sorgfalt angesagt, damit sich die Kabel später auch wieder korrekt zusammenfügen ließen. Erschwerend kam noch hinzu, dass beim Abtransport eine meterbreite Tür passiert werden musste. Da blieb nichts anderes übrig, als bei den bis zu 1,20 Meter hohen Modulen „den Wald zu roden". Nachdem die Großanlage ihren neuen Standort eingenommen hatte, begannen die Restaurierungsarbeiten. Sie nahmen etwa ein Jahr in Anspruch. Heute präsentiert sich die Deutschland-Anlage wieder wie aus einem Guss. Fünf Bahnhöfe, zehn Schattenbahnhöfe und eine leistungsfähige Digitalsteuerung machen es möglich, dass bis zu 40 Züge gleichzeitig auf der Anlage unterwegs sein können. Alle Fahrten einschließlich der Rangierszenen und einer ICE-Panne laufen im Automatikbetrieb. Dieser wird von einem PC mit der Software „Soft-Lok" (www.soft-lok.de) digital gesteuert. Michael Schuhmacher und Thomas Lösch, letzterer ist für die Programmierung der Digital-Steuerungen zuständig, sind von Soft-Lok überzeugt, denn bei dieser DOS-basierten Software laufe die Programmierung von Schritt-Ketten sehr stabil. Eine entsprechende Steuerelektronik sorgt übrigens dafür, dass es in der kleinen Welt auch regelmäßig Nacht wird.

Die zweite Großanlage stand bis zum Mai 2008 in Maria Landegg in der Wachau und erforderte ebenso wie die Deutschland-Anlage viel Geduld und Sorgfalt beim Umzug. Auf den Erbauer der Anlage angesprochen, bemerkt Michael Schuhmacher schmunzelnd: „Herr Brandl ist ein echter Maßanfertiger". Im Treppenhaus seien bis zur Wand stellenweise nur zehn Zentimeter Platz für die Anlagensegmente gewesen. Es galt, die Module vom 2. Stockwerk hinunterzubefördern, was letztlich ja auch mit einigen Tricks geklappt habe. In Fürth/Odenwald machten sich Michael Schuhmacher und seine Mannen daran, die Anlagenteile wieder zusammenzufügen, die Landschaft herzurichten und eine digitale Steuerung einzubauen. Außerdem statteten sie die Anlage mit einem Schattenbahnhof aus, wodurch sich die Anzahl der einsetzbaren Züge deutlich erhöhen ließ.

Die „Wachau"-Anlage besticht durch ihre außergewöhnlich realistisch wirkende Begrünung. Sämtliche Bäume und die unzähligen Rebstöcke, die wie beim Vorbild den Lauf →



Viele gemütliche Ecken wie dieser kleine, liebevoll gestaltete Marktplatz finden sich auf der Wachau-Anlage.

Unterhalb der Burgruine fährt die 1020 037, die Helmut Eisenmann auf der Basis eines Roco-Modells schuf, mit ihrem gemischten Güterzug durch die liebliche Landschaft der Wachau.

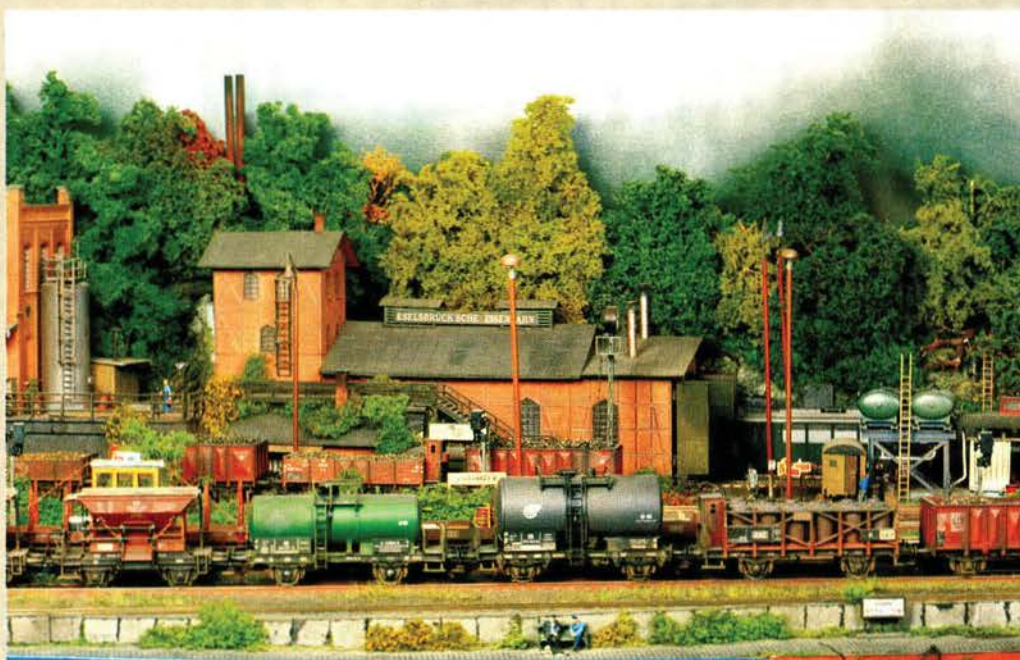
Gute alte Zeit der **Eisenbahn**



Eine V 36 erreicht mit ihrem gemischten Güterzug den Bahnhof Eselsbrück. Vor dem Empfangsgebäude findet soeben ein Viehmarkt statt.



Für's leibliche Wohl ist gesorgt. Getränke und kleine Gerichte gibt es im Kiosk. Auch eine Hühnerschar hat sich zum Krümelpicken eingefunden.



„Eselsbrück" ist zwar ein fiktiver, aber typischer Übergabe-Bahnhof an einer Nebenbahn. Links vom Lokschuppen erstrecken sich diverse Verladeanlagen und kleinere Industriebetriebe. Im Vordergrund rollt soeben ein Güterzug vorbei. Die Szenerie spielt in den 1960er Jahren.

Fotos: Klaus Eckert

der Donau säumen, sind Eigenbau-Gewächse. Zu den attraktiven Hinguckern der Anlage gehört der Ort Dürnstein samt seinem Wahrzeichen, dem „Blauen Turm" der Klosterkirche. Bei allen Gebäuden handelt es sich um originalgetreue Nachbauten. In den Gassen und Hinterhöfen entdeckt der Betrachter viele detailreiche Szenen, die wie aus dem „richtigen Leben" wirken: spielende Kinder, flanierende Passanten, Kaffee trinkende Gasthausbesucher oder Touristen auf dem Donau-Schiff.

Nicht minder detailverliebt geht es auch auf der Kleinanlage „Eselbrück'sche Eisenbahn" zu. Auf ihr hat der Erbauer Wolfgang Stößer die Nebenbahn-Romantik der 1960er Jahre festgehalten. Auf einer Fläche von etwa 3,20 x 0,90 Metern erstreckt sich ein Übergabe-Bahnhof mit allen typischen Einrichtungen wie Lokschuppen, Lagerhaus und Laderampen. Eine Vielzahl zweiachsiger Güterwagen prägt das Bild. Älterer Bauart sind auch die Personenwagen, die bei der „Eselsbrück'schen Eisenbahn zum Einsatz kommen. Neben einem VT 95 und den Baureihen 81 und 93.5 versieht auch eine V 36 ihren Dienst im Bahnhof. Sie nimmt Verschubaufgaben wahr und befördert Übergaben. Michael Schuhmacher plant, auch diese Anlage mit einer digitalen Steuerung auszurüsten, um beispielsweise Rangierszenen im Automatikbetrieb vorführen zu können. Die Integration in eine Großanlage wäre ebenfalls denkbar. Doch schon in ihrer jetzigen Form bietet die Kleinanlage viel Augenschmaus. Auf dem Bahnhofsgelände findet ein gut besuchter Viehmarkt statt: eine humorvoll arrangierte Szenerie mit Pferden, Kühen und Schafen hinter Zäunen auf Stroh. Aber warum sind die Hühner frei laufend unterwegs? Infos zu den Öffnungszeiten: www.modellbahnschau-odenwald.de.

Ilona Eckert

Termine + Treffpunkte

VORBILD



Do 13.05. bis So 16.05.
11. Kranichsteiner Bahnwelttage mit Gastlokomotiven, Ausstellung und Paraden, www.bahnwelt.de.

Mi 19.05. bis So 31.10.
Ausstellung „Das Gleis. Die Logistik des Rassenwahns." in Nürnberg, www.das-gleis-nuernberg.de.

Sa 22.05. bis Mo 24.05.
Bahnhofsfest mit 11 Lokomotiven. (1)

Dampf-Festival 2010 mit Fahrten über die Schiefe Ebene (Schub: 58 311 und 95 027), www.dampflokmuseum.de,

Zubringerzüge Samstag, 22.05.: Berlin (119 158, 35 1097); Frankfurt (Main) Süd (01 118); München (01 533); Nördlingen (01 066); Nürnberg (52 8195), auch So/Mo; Stuttgart (01 1066).

Zubringerzüge Sonntag, 23.05.: Bebra (50 3501); Chemnitz (65 1049); Köln (23 042); München (41 018); Passau (38 1301); Stuttgart (41 1150).

Sa 29.05. und So 30.05.
15. Eisenbahnfest mit DR-E-Lok-Treffen, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Di 01.06. bis Mi 30.06.
Ausstellung mit Fotografien von Burkhard Wollny in 86150 Augsburg, Zeugplatz 4 (Zeughaus), jew. Fr bis So 11 - 20 Uhr, www.bahnpark-augsburg.de.

Do 03.06. bis So 06.06.
175 Jahre Eisenbahn in Bayern mit Plandampf, Sonderzügen und Gastlokomotiven, u.a. 01 118, 01 533, 52 8195, 64 491, 70 083, E 69 05, www.bayerischeseisenbahnmuseum.de.

Sa 19.06. und So 20.06.
Schnellzugloktreffen, www.seh-sueddeutsches-eisenbahnmuseum-heilbronn.de.

Dauerbetrieb
www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

www.parkeisenbahn.de, tägl. außer Mo und Fr.

Bis So 26.09.
Fahrtag, jew. So, www.selfkantbahn.de.

Bis So 03.10.
Fahrtage, jew. Sa, So und an Feiertagen, www.bkb-info.de.

Fahrtage des DEV, jew. Sa und So, auch 13.05. und 24.05., www.museumseisenbahn.de.

Bis So 17.10.
Mit dem Schluff ins Grüne (Dampfsonderfahrt in Krefeld), jew. So und feiertags, www.swk.de.

Bis Sa 30.10.
Öffnungs- und Fahrtag im Localbahnmuseum Innsbruck, jew. Sa 9 - 17 Uhr, www.tmb.at.

Bis So 31.10.
Fahrtage, jew. Sa und So. (1)

Dampfsonderfahrt ab Kappeln, jew. So, www-angelner-dampfeisenbahn.de.

Do 13.05.
Pendelfahrten mit 78 468 Halle/Westf. – Bielefeld, www.eisenbahn-tradition.de.

Sonderfahrt Waren (Müritz) – Karow – Güstrow mit einer Lok der BR 346, www.warener-eisenbahnfreunde.de.

Vatertagsbummler für die Familie. (3)

Fahrten zum Himmelfahrtstag, www.bergwerksbahn.de.

Fahrten zum Himmelfahrtstag, www.rennsteigbahn.de.

Fahrtage Steinbach – Jöhstadt. (1)

Ausstellung und Fahrten,www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

Schienenbusreise von Dortmund an die Nordsee, inkl. Inseln, www.dgeg.de.

„Westfriesland unter Dampf", 8 Dampfloks, www.museumsstoomtram.nl.

Do 13.05. bis So 06.06.
Dampffahrtage, jew. So, auch 13.05., 24.05., 03.06., www.dbkev.de.

Fr 14.05.
Dampfgüterzugtag mit „Aquarius C", www.pollo.de.

Dampf-Fotozug Retz – Drosendorf mit ÖBB-BR 93, www.reblaus-express.at.

Fr 14.05. und Sa 15.05.
Entdeckertouren, www.selketalbahn.de.

Sa 15.05.
„80 Jahre elektrisch", Ausstellung, Fahrten und Parade, www.bkb-info.de.

Dampfsonderfahrt Nossen – Klostermansfeld, www.bwnossen.de.

Sonderfahrt Cottbus – Děčin, www.lausitzerdampflokclub.de.

Sa 15.05. und So 16.05.
Fahrtage mit „Aquarius C", www.pollo.de.

130 Jahre Mansfelder Bergwerksbahn, www.bergwerksbahn.de.

Karl-May-Festtage, Pendelverkehr. (3)

Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses, www.schienen-express.de.

So 16.05.
Führerstandsmitfahrten, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Ausstellung in 06231 Kötzschau, Merseburger Str. 71, 14 - 18 Uhr, E-Mail: eisenbahnmuseum@koetzschau.de.

Dampfsonderfahrt mit 78 468 Münster – Hamm – Bochum-Dahlhausen, www.nostalgiezugreisen.de.

Fahrtag Bad Nauheim – Münzenberg, www.ef-wetterau.de.

So 16.05. bis Do 20.05.
„AlpTransit", Bahnreise zu den größten Tunnelbaustellen Europas, Bahnreise ab Kassel, www.vhs-region-kassel.de.

So 16.05. und So 20.06.
Öffnungstag im Historischen Straßenbahnhof Leipzig-Möckern, 10 - 17 Uhr, www.strassenbahnmuseum.de.

Sa 22.05. und So 23.05.
Sonderfahrten, www.rennsteigbahn.de.

Sa 22.05. bis Mo 24.05.
Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses, www.schienen-express.de.

So 23.05.
Berliner Runde in zwei Richtungen. (2)

Fahrten zum Pfingstsonntag. (3)

Sonderfahrten Neubrandenburg – Friedland, www.warener-eisenbahnfreunde.de.

So 23.05. und Mo 24.05.
Pfingstdampf, www.selfkantbahn.de.

Mo 24.05.
Tag der offenen Tür in 63231 Bad Nauheim, Am Goldstein 12, 10 - 18 Uhr, www.ef-wetterau.de.

Pendelfahrten mit 78 468 Osnabrück – Mettingen, www.eisenbahn-tradition.de.

Sa 29.05.
Rundfahrt mit 01 509 ab Weimar, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Westerwald-Rundfahrt mit VT 798, www.dgeg.de.

Mit 78 468 nach Linz am Rhein, www.eisenbahn-tradition.de.

Sa 29.05. und So 30.05.
Kindertag in der Berliner Wuhlheide, www.parkeisenbahn.de.

Dampfzug-Teddybärfahrten zum Kindertag mit Rahmenprogramm, www.selketalbahn.de.

Draisinenfahrten in 01723 Wilsdruff, Schmalspurmuseum, 10 - 17 Uhr, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

So 30.05.
Lahntal-Fahrt ab Koblenz mit VT 798, www.dgeg.de.

Di 01.06.
Kindertag bei der Parkeisenbahn Berlin, www.parkeisenbahn.de.

Di 01.06. bis So 06.06.
Festwoche „60 Jahre Parkeisenbahn" und Ehemaligentreffen in Dresden, Großer Garten, www.parkeisenbahn-dresden.de.

Sa 05.06.
Öffentlicher Fahrtag, www.bergwerksbahn.de.

Gurken-Express nach Lübbenau. (2)

Fahrtag zum Kindertag, www.pollo.de.

Sonderfahrt Stuttgart – Luzern mit 141 R 1244, www.schnellzuglok.de.

Sa 05.06. und So 06.06.
Eisenbahnfest und Pendelfahrten mit LVT im Bw Stassfurt, www.efsft.de.

Öffnungstag in 01723 Wilsdruff, Schmalspurmuseum, 10 - 17 Uhr, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

8. Kappler Straßenbahnfest, jew. 10 - 18 Uhr, www.strassenbahn-chemnitz.de.

Tage d. offenen Tore d. Triebwagenhalle in Erkner, 11 - 18 Uhr, www.hisb.de.

So 06.06.
Fahrtag, www.pollo.de.

Dampftag in Darmstadt-Kranichstein, www.bahnwelt.de.

Ausstellung „Das Jahr der Bahn-Jubiläen" in 48653 Coesfeld-Lette, 15 - 18 Uhr, www.bahnhof-lette.de.

Fahrtag Bad Nauheim – Münzenberg, www.ef-wetterau.de.

Drahteseltour, Radmitnahme gratis. (3)

Museumsnachmittag, 13 - 17 Uhr, www.bahnpark-augsburg.de.

130 Jahre Strecke Bonn – Euskirchen und Sonderfahrt mit V 200 aus Hamm, www.bahnhofsfest-witterschlick.de.

Fahrtag der Industriebahn im Schiefergrubenmuseum Haut-Martelange, Luxembourg, 14.30 - 18 Uhr, www.ardoise.lu.

Sa 12.06.
Dampfsonderfahrt Berlin – Stettin. (2)

Dampfsonderfahrt Cottbus – Prag, www.lausitzerdampflokclub.de.

Sonderfahrt mit 01 509 Gaschwitz – Prag, www.fluegelradtouristik.de.

Dampfsonderfahrt Schwerin – Wismar, www.mef-schwerin.de.

Fahrt ins Grüne, www.selketalbahn.de.

Sa 12.06. und So 13.06.
IV. WCd-Festival beim FHWE mit Zweizugbetrieb, www.wcd-festival.de, Tel. (037755) 698891.

So 13.06.
Große Fotosonderfahrt auf der Straßenbahn Nordhausen und Besichtigung, erfurter-nahverkehrsfreunde@gmx.de.

100 Jahre Westerburg – Montabaur, Sonderfahrt mit 212 309 ab Siegen, www.westerwald-querbahn.de.

So 13.06. bis So 11.07.
Dieselfahrtage, jew. So, www.dbkev.de.

Sa 19.06. und So 20.06.
Großes Bahnhofsfest und Ausstellung „Das Jahr der Bahn-Jubiläen" in 48653 Coesfeld-Lette, www.bahnhof-lette.de.

So 20.06.

Fahrtag Bad Nauheim – Münzenberg, www.ef-wetterau.de.

Teddybär-Express Ibbenbüren – Bad Laer, www.eisenbahn-tradition.de.

Sonderfahrten Helmstedt – Weferlingen, www.lappwaldbahn.de.

Sa 26.06.

Sonderfahrt mit E 18 Ilmenau – Berlin – Bergen zu den Störtebeker-Festspielen. (2)

Sa 26.06. und So 27.06.

Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses, www.schienen-express.de.

Öffnungstag in 01723 Wilsdruff, Schmalspurmuseum, 10 - 17 Uhr, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

So 27.06.

Fahrtag der personenbefördernden Gartenbahn in 01445 Radebeul, An der Jägermühle/Mühlweg, 11 - 17 Uhr, www.minibahnclub-dresden.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So 8.45 - 20 Uhr.

www.modellbahnland-padderow.de in 17391 Neetzow, Di - So 10 - 17 Uhr, Tel. (039721) 56598.

www.modellbahnzauber.de in 25840 Friedrichstadt, Brückenstr. 18, bis 31.10. tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.

www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.

Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.

www.schwarzwald-modell-bahn.de, H0-Anlage in Hausach, tägl. außer Mo 11 - 17 Uhr, Tel. (07831) 9660.

www.modellbahnwelt-oberhausen.de, Zum Aquarium 2, Tel. (0208) 8848670, Di - Fr 11 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.

Modellbahnland Erzgebirge in 09488 Wiesenbad OT Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.

Modellbundesbahn in Bad Driburg, Ex-Güterschuppen, Do - So 11 - 18 Uhr.

www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.

www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, 9 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.

Straßenbahn und Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Pirnaer Str. 174b, Fr 12 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0172) 3509035.

www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 17 Uhr, Vorführung der Modellbahnanlage Mi u. Sa 11, 14, 15.30 Uhr.

www.miniwelt-oberstaufen.de in 87534 Oberstaufen, Wengen 15, Sa, So, Feiert. jew. 10 - 18 Uhr, ab 01.04. tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (08386) 960711.

www.lokland.de in Selbitz, Hofer Str. 14, jew. 12 - 17 Uhr, nur 23.05., 24.05., 05.06., 06.06.

www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, jew. Sa/So 14 - 18 Uhr.

www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (5 Min. von R-Centraal), Mi/Do 12 - 17, Fr - So 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo/Di 12 - 17 Uhr.

Fr 14.05. und Sa 15.05.

Ausstellung in 96515 Sonneberg, Karlstr./Ecke Bahnhofsstr., Fr 17 - 22, Sa 13 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-sonneberg.de.

Sa 15.05. bis So 30.05.

Fahrtage der Gartenbahn mit Personenbeförderung in 01445 Radebeul, An der Jägermühle/Mühlweg, jew. So 11 - 17 Uhr, auch Sa 15.05., www.minibahnclub-dresden.de.

So 16.05.

Modellbahntag, 11 - 17 Uhr, www.bahnpark-augsburg.de.

Modellauto-Börse in 81371 München, Lagerhausstr. 2 (Blumengroßmarkt), 11 - 16 Uhr, www.automania.de.

Börse in 31319 Hannover-Sehnde, Ahlter Feld 1 (Blumengroßmarkt), 11 - 15 Uhr, www.bv-messen.de.

Sa 22.05. und So 23.05.

Ausstellung und Tauschbörse in 42281 Wuppertal, Hatzfelder Str. 90a, Sa 12 - 20, So 10.30 - 18 Uhr (Börse nur Sa), www.mec-wuppertal.de.

Börse in 18546 Sassnitz, Stralsunder Str. (Sporthalle), 10 - 18 Uhr, Tel. (0173) 3072932, www.nobis24.de.

Sa 22.05. bis Mo 24.05.

Ausstellung in 09477 Jöhstadt, Ausstellungs- und Fahrzeughalle, jew. 10 - 18 Uhr. (1)

So 23.05.

US-Tauschbörse in 66629 Freisen, Schulstr. 60 (Bruchwaldhalle), 10 - 16 Uhr, Tel. (06855) 7643.

Mo 24.05.

Ausstellung in 96515 Sonneberg, Karlstr./Ecke Bahnhofsstr., 13 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-sonneberg.de.

Börse in 44642 Castrop-Rauxel, Europaplatz 5 (Europahalle), 11 - 15 Uhr, Tel. (02553) 98773, www.bv-messen.de.

Sa 29.05. und So 30.05.

7. Modellstraßenbahn-Ausstellung in Bremen-Sebaldsbrück (Straßenbahndepot), jew. 10 - 17 Uhr, www.kleinebahnganzgross.de.

Börse in 17268 Templin, Feldstr. 6 (Mehrzweckhalle), 10 - 18 Uhr, Tel. (0173) 3072932, www.nobis24.de.

So 30.05.

Fahrtag der personenbefördernden Gartenbahn in 01445 Radebeul, An der Jägermühle/Mühlweg, 11 - 17 Uhr, www.minibahnclub-dresden.de.

Börse in 45721 Haltern, Lippspieker 25 (Seestadthalle), 11 - 15 Uhr, Tel. (02553) 98773, www.bv-messen.de.

Börse in 01069 Dresden, Mommsenstr. 13 (Alte Mensa), 10 - 14 Uhr, www.modellbahnboerse-berlin.de.

Sa 05.06.

Börse in 28209 Bremen, Bürgerweide (Messehalle 3), 11 - 15 Uhr, Tel. (02553) 98773, www.bv-messen.de.

Sa 05.06. und So 06.06.

Ausstellung des DEV in 27305 Bruchhausen-Vilsen, Bahnhof, Sa 11.30 - 18.30, So 10.30 - 17.15 Uhr, www.museumseisenbahn.de.

So 06.06.

Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Häfner-Ohnhaus-Str. (Vereinsheim), 10 - 17 Uhr, www.efkahlgrund.de.

Fr 11.06. bis So 13.06.

Ausstellung in 88212 Ravensburg, Bleicherstr. 20 (Eissporthalle), Fr 8 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0751) 82624, www.oberschwabenhallen.de.

Sa 12.06. bis So 13.06.

Ausstellung in 39387 Klein Oschersleben, Am Bahnhof 22 a (Eisenbahnmuseum „Feldmann"), jew. 10 - 17 Uhr.

Messe „German Rail" in 47495 Rheinberg, An der Rheinberger Heide 5 (Messe Niederrhein), jew. 10 - 18 Uhr, www.bv-messen.de.

Sa 19.06.

Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Lindenstr. (Haus der Modellbahn), 12 - 15 Uhr, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.

So 20.06.

Börse in 33607 Bielefeld, Am Wiehagen 77 (Blumengroßmarkt), 11 - 15 Uhr, www.bv-messen.de.

Fr 25.06. bis So 27.06.

8. Großbahntreffen in 04435 Schkeuditz, Rathausplatz 11 (Straßenbahn-Depot), Fr 15 - 20, Sa 9 - 19, So 9 - 16 Uhr, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de.

Sa 26.06. und So 27.06.

21. Spur-I-Treffenin 74889 Sinsheim, Museumsplatz (Auto- und Technikmuseum), Sa 9 - 18, So 9 - 16.30 Uhr, www.technik-museum.de.



TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **SWR-Eisenbahn-Romantik,** die Sommerstaffel, Beginn jeweils sonntags, 16 Uhr:
  06.06.: Welterbe zwischen Albula und Bernina.
  13.06.: Kara Tren – mit Dampf durch die Westtürkei.
  20.06.: El Tren al la Tica – Zugabenteuer in Costa Rica.
  27.06.: Die Schwäbische Waldbahn.
  Aktuelles unter: www.eisenbahn-romantik.de.
- **Mo 24.05., 17.30 Uhr, MDR:** Auf kleiner Spur, MDR-Modellbahnmagazin.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **IG Preßnitztalbahn e.V., Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 8080-7, www.pressnitztalbahn.de**
2. **Traditionszug Berlin e.V., PF 601336, 14413 Potsdam, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.**
3. **Traditionsbahn Radebeul e.V., Postfach 100201, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de.**

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als kostenpflichtige Anzeige geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 von Januar 2010. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MODELLBAHN AKTUELL

RIVAROSSI ▸ *Württembergische G 12*

Im Maßstab 1:87 erscheint die Schlepptender-Dampflok der Reihe G 12 im grünen Länderbahn-Kleid der Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen. Das filigran gestaltete Epoche-I-Fahrzeug besitzt Aufbauten aus Metall und eine Nachbildung des Innentriebwerks. Info: www.hornbyinternational.com.



PIKO ▸ *Diesel-Traxx in H0*



Das Angebot der preisgünstigen Hobby-Lokomotiven wird um die Diesellok P 160 DE aus der Traxx-Familie erweitert. Das H0-Modell trägt die aktuelle weiß-blaue Lackierung der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen und zeigt auf den Seitenwänden den Sonderdruck „175 Jahre Deutsche Eisenbahnen". Ein Vertreter der Epoche I ist der vierachsige Abteilwagen mit Bremserhaus in Lack und Bedruckung der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen. Das H0-Modell besitzt eine Inneneinrichtung. Der Behelfskaliwagen der Gattung Kmm 21 erscheint als Fahrzeug der DR in Epoche III. Info: www.piko.de.

FLEISCHMANN ▸ *Preußischer Güterzug in H0*

Für die Modellbahn der Epoche I erscheint das H0-Set mit vier Güterwagen der Königlich Preußischen Eisenbahnverwaltung. Zum Inhalt gehören die gedeckten Zweiachser der Gattung Cöln und Essen, der dreiachsige Spezialwagen der Vereins-Brauerei Mecklenburgischer Wirte und der Chemie-Kesselwagen der Firma Chur. Info: www.fleischmann.de.

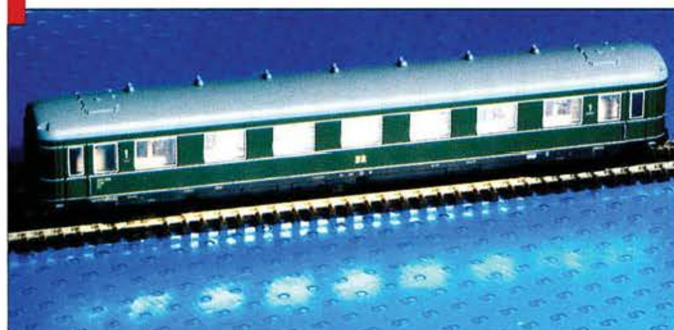


ROCO ▸ *Corail-Wagen für den FD „Mozart"*

Als Ergänzung zu den bereits erschienenen Personenzug-Sets ist jetzt der DB-Abteilwagen der 2. Klasse im Maßstab 1:87 zu haben. Der Epoche-IV-Wagen öffnet digital auf Knopfdruck die Türen, besitzt Innen- und Schlusslicht und verschiedene Sound-Funktionen. In dieselbe Epoche gehören die Corail-Reisezugwagen der Französischen Staatseisenbahnen. Die wieder aufgelegten H0-Modelle tragen geänderte Betriebsnummern und Zuglaufschilder des FD „Mozart". Dazu passt die blutorange lackierte Elektrolok der Reihe 1044 der ÖBB. Das detaillierte H0-Modell verfügt über eingerichtete Führerstände und ist mit den hohen Seitenlüftern ausgerüstet. Info: www.roco.co.at.



TILLIG ▸ *Schürzenwagen der 1. Klasse*



Für die Baugröße TT erscheint der vierachsige Schürzenwagen der Gattung A4üge in Lack und Bedruckung der DR in der Epoche III. Das Fahrzeug der 1. Klasse besitzt eine Inneneinrichtung und Kurzkupplungskinematik. Info. www.tillig.com.

FLEISCHMANN ▸ *N-Lokomotiven im Zebra-Look oder roten Farbkleid*





Für die Baugröße N steht die Elektrolok der Baureihe 139 in aktueller „Zebra-Lackierung" und Bedruckung der privaten Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH bereit. Ebenfalls für ein Privatunternehmen ist die Diesellok der Reihe 2016 in Österreich unterwegs. Das N-Modell der Epoche V ist als Lok der Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft zu haben. Info: www.fleischmann.de.

L. S. MODELS ▸ *Erz-Transporter in N*



Der Belgische Hersteller bietet für die Baugröße N den vierachsigen Selbstentladewagen der Gattung DMH mit hohen Seitenwänden an. Die fein gestalteten Fahrzeuge der Epoche IV und V sind mit unterschiedlichen Firmen-Beschriftungen, eingestellt bei der Französischen Staatsbahn SNCF, zu haben. Info: www.lsmodels.com.

MÄRKLIN ▸ *H0-Schwertransporter mit Ladegut*



Der sechsachsige Schwerlastwagen der Bauart Samms 709 beziehungsweise Sahmms 709 ist beim Fachhändler mit drei unterschiedlichen Beladungen zu haben. Das H0-Fahrzeug der Epoche V transportiert Blech-Coils, Aluröhren oder Stahlplatten, die Modelle tragen unterschiedliche Betriebsnummern. Info: www.maerklin.de.

MODELLBAHN AKTUELL

US-CORNER

Vom Trinity Hopper in Spur 0 von Atlas sind neue Varianten erhältlich, unter anderem von AGP, BNSF, Boraxo, Illinois Central, NAHX und von der Canadian Pacific (Bild). Die außergewöhnlich gelungenen Modelle bestechen durch viele Details, eine makellose Bedruckung und Lackierung sowie geätzte Laufbleche. Athearn liefert in Spur N eine F45 der Wisconsin and Southern. Dieser Typ wurde Ende der 1960er Jahre aus der SD45 abgeleitet und erstmals an die Santa Fe ausgeliefert. In H0 bietet Athearn einen Kranwagen der Union Pacific auf Basis eines Ford-Lkw an.





Ebenfalls im Maßstab 1:87 rollen passende „Amischlitten" von Brekina an: Darunter ist das brandneue Modell eines 1958er El Camino, ein sehr spezieller Pick Up von Chevrolet, sowie ein Camaro der zweiten Generation wie er ab Anfang der 1970er Jahre ebenfalls bei Chevrolet vom Band lief. Die Atlas- und Athearn-Produkte sind im Vertrieb von Noch erhältlich. Info: www.noch.de und www.brekina.de.

BREKINA ▸ *Klassische Automobile*



Das formschöne Coupe des Opel Rekord P II ist als H0-Modell in rot-schwarzer Lackierung und mit aufgesetzter Sonnenblende zu haben. Als Linkslenker erscheint der kultige Austin Mini Van in geschlossener Ausführung in verkehrsgelber und dunkelblauer Lackierung im Maßstab 1:87. www.brekina.de.

ROCO ▸ *Digital-Startset mit Baureihe 140*

Das neue digitale Startset von Roco enthält das H0-Modell einer Elektrolok der Baureihe 140 der DB und vier Schwerlastwagen der Gattung Sas 710, die mit Stahlbrammen beladen sind. Zum Inhalt gehören außerdem die Handzentrale Multi-Maus mit Verstärker und Trafo und ein Geo-Line-Schienenoval. Info: www.roco.co.at.

BUSCH ▸ *Neue H0-Fahrzeuge*



Als Einsatzfahrzeug der Polizei steht das T-Modell der C-Klasse von Mercedes-Benz bereit. Die Standardausführung der E-Klasse ist als grün lackierte Limousine zu haben. Zum 60-jährigen Jubiläum des THW erscheint der VW-Käfer mit ovalem Heckfenster als Einsatzfahrzeug. Als Flickwerk aus verschiedenfarbigen Bauteilen präsentiert sich der Traktor Kramer KL 11. Info: www.busch-model.de.

MODELLBAHN DIGITAL ▸ *Fertiggerät Selectrix-Zentrale*

In zwei Ausführungen ist die Digital-Zentrale ZS1 für den Betrieb im Selectrix-Format als Fertiggerät beim Anbieter Modellbahn Digital Peter Stärz erhältlich. Zur Grundausstattung gehören der integrierte Booster mit 4 A Dauerfahrstrom, ein integriertes Interface für den Anschluss an einen PC mit RS-232-Schnittstelle und zahlreiche Anschlüsse für Zubehör wie Weichendecoder oder Belegtmelder. Die Version ZS 1 ZF ist zudem noch mit einer Fahrstromanzeige ausgerüstet. Info. www.firma-staerz.de.



TRIX ▸ *Elektrotriebzug ET 56 der DB in H0*

Das Modell des ET 56 dokumentiert den Betriebszustand der frühen 1960er Jahre. Es verfügt über eine 21-polige Digital-Schnittstelle und einen fünfpoligen, schräg genuteten Motor mit Schwungmasse. Ein Kardanantrieb wirkt auf alle vier Achsen des Mittelwagens. Die Beleuchtung erfolgt mittels warmweißer LED. Zwischen den Wagen besteht eine elektrische Verbindung. Eine Innenbeleuchtung ist nachrüstbar. Info: www.trix.de.



ROCO ▸ *V 200 der Reichsbahn in TT*



Für TT-Bahner steht die Diesellok der Baureihe V 200 in Lack und Bedruckung der DR bereit. Die sechsachsige „Taigatrommel" zeigt sich im Betriebszustand der 1960er Jahre ohne Schalldämpfer und mit Lüftern der Ursprungsbauart. Info: www.roco.co.at.

UHLENBROCK ▸ *Digitale Antriebe*



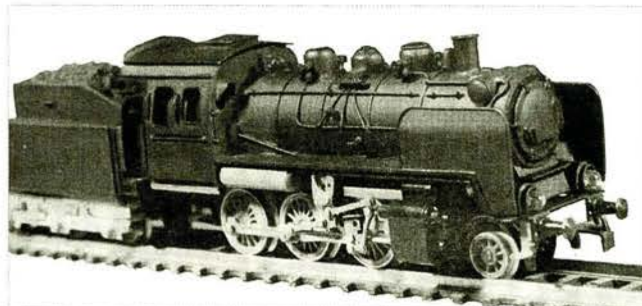
Universell einsetzbar sind die neuen digitalen Stellantriebe von Uhlenbrock. Die im Multiprotokoll- oder Analogbetrieb verwendbaren Geräte sind für kontinuierliche Drehbewegungen wie zum Beispiel in Windkraftanlagen oder Kränen gedacht, der Servomotor mit programmierbaren Endlagen kann als Weichen- und Signalantrieb oder als Toröffner dienen. Info: www.uhlenbrock.de.

MODELLBAHN AKTUELL

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 50 JAHREN: *BR 24 von Gützold*

□ „Schon rein äußerlich merkt man es der neuen 24er an, daß sie viel besser als ihre bisherige Schwester ausschaut, (...). Achten Sie bitte auch auf solche Einzelheiten, wie die zahlreichen Kesselarmaturen und das Laufrad-Schutzblech." Doch was gestern hoch gelobt wurde, kann heute nur mehr selten genügen. So ändern sich die Zeiten und der Anspruch an die Modelle – auch bei der BR 24, die in den letzten Jahren in feinster Detaillierung unter anderen erneut von Gützold erschien. Ach ja: „Erstaunlich ist dabei der relativ geringe Preis von nur 36,- DM für dieses vorzügliche Modell.", hieß es im Heft 6/1960.



ZSCHOPAUER MODELLEISENBAHN- UND EISENBAHNFREUNDE

Modelleisenbahner aus Europa stellen Weichen nach Dresden

□ Fast 30 Teilnehmer aus Frankreich, Tschechien, Ungarn und Luxemburg reisten Ende Februar nach Dresden. Sie folgten der Einladung der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) und der Zschopauer Modelleisenbahn- und Eisenbahnfreunde zur Ausstellung einer gemeinsamen Modulanlage im Rahmen der sechsten „Erlebnis Modellbahn" in der Messe Dresden. Zusammen mit einigen Mitgliedern des Zschopauer Vereins und einigen Vertretern des BSW umfasste die Gruppe 35 Personen. Standesgemäß reisten Mensch und Material mit dem Zug an. Die weiteste Strecke legten mit 2500 Kilometern einige Gäste aus dem Süden Frankreichs zurück. Zur Ausstellung, die vom 19. bis 21. Februar 2010 immerhin 12 500 Besucher anlockte, brachten die Eisenbahner Module nach der französischen Norm „Module Junior" mit. Diese wurden in den jeweiligen Ländern mit landestypischen Motiven gebaut und sind dann in Dresden erstmalig zu einer Modellbahnanlage zusammengesetzt worden. Durch die hohe Beteiligung konnten acht französische, fünf tschechische und drei deutsche Module ausgestellt werden. Die drei einheimischen Module wurden von den Zschopauer Modellbahnern gebaut und stellen interessante Szenen der Zschopautalbahn nach. Neben diesen Heimatmotiven brachten die Zschopauer noch einen Schattenbahnhof und eine Wendeschleife nach Dresden, so dass ein abwechslungsreicher Bahnbetrieb möglich war. Alles in allem maß die Anlage 17 Meter Länge. Da die Modellbahner aus Ungarn noch kein „Module Junior" fertigstellen konnten, brachten sie kurzerhand eine ganze TT-Anlage und zahlreiche Selbstbaufahrzeuge mit. Um den Gästen auch einen Blick über die Messetore und die Dresdner Altstadt hinaus zu gewähren, fand an einem der Tage eine Exkursion ins Erzgebirge statt, selbstverständlich mit dem Zug. Alle Beteiligten blicken auf erlebnisreiche Tage in Sachsen mit beeindruckenden modellbahnerischen und menschlichen Momenten zurück. Freundschaften wurden geschlossen oder vertieft und viele Ideen für die Arbeit der nächsten Jahre ausgetauscht. Was bleibt, ist die Gewissheit, dass das internationale Modellbauprojekt auch nach Dresden eine Fortsetzung finden wird. Zum einen 2011 mit einer gemeinsamen Ausstellung in der Tschechischen Republik. Zum anderen mit einem gemeinsamen Modellbahnseminar für Kinder und Jugendliche im Juli 2010 in Frankreich. Zu diesem lädt der Modellbahnverein Chartres ein, mit dem der Zschopauer Verein seit zwei Jahren engen Kontakt hält. Zur Stärkung der gegenseitigen Freundschaft reisten übrigens fünf französische Gäste bereits eine Woche vor der Ausstellung in Dresden nach Zschopau, um den dortigen Verein und die Gegend näher kennenzulernen. Diese Treffen sollen künftig im jährlichen Wechsel stattfinden.



Foto: Pierre Lherbon

Eine 17 Meter lange Anlage nach der Norm „Module Junior" wurde in Dresden gezeigt.



Foto: Lothar Kühne

Die Modellbahn verbindet: Eisenbahnfreunde aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Tschechien und Ungarn trafen sich in Sachsens Metropole.

SCHWABENRUNDE

Geburtstags-Ausstellung mit Verlosung

☐ Schwabenrunde nennt sich der lockere Zusammenschluss von mittlerweile 42 süddeutschen Vereinen und Modellbauern. Man trifft sich zweimal im Jahr, um Neuigkeiten und Termine auszutauschen. Ohne Vereinsstruktur und basisdemokratisch auf Vereinsvorstandsebene organisiert, erhalten die Mitgliedsvereine maximale Information mit minimalem Verwaltungsaufwand. Die bewährte Plattform wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Darum organisiert die Schwabenrunde (www.schwabenrunde.de) unter Federführung der Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten zusammen mit der Oberschwabenhallen Ravensburg GmbH eine große Ausstellung in der Ravensburger Eissporthalle. Wo sonst der Puck übers Eis flitzt, können Besucher vom 11. bis 13. Juni 2010 völlig ohne Rutschgefahr auf einer Fläche von 1800 Quadratmetern 16 Modellbahnanlagen unterschiedlicher Baugrößen und Steuerungssysteme bewundern. Auf den Nachwuchs wartet an allen Tagen eine Kinderspielanlage der Baugröße I. Nur am Samstag findet der Modellbahn-Flohmarkt statt. Nachdem die Ausstellung am Sonntag ihre Tore geschlossen hat, kann der Besucher übrigens nebenan auf dem Oberschwabenhallen-Gelände per Public Viewing beim ersten Spiel der Deutschen Fußballnationalelf bei der WM in Südafrika mitfiebern. Wir verlosen zehn Freikarten für die Ausstellung: Senden Sie uns bis zum 28. Mai 2010 eine E-Mail mit dem Stichwort „Oberschwabenhalle" und Ihrer postalischen Adresse an redaktion@modelleisenbahner.de.



Fotos: Frickel

Die Bandbreite der Anlagen reicht vom nostalgischen Dampf- bis zum hochmodernen Bahnbetrieb.



Thomas Leins vom gastgebenden Verein MEF Biberach begrüßt vor 83 Vereinsvertretern beim Frühjahrstreffen 2010 den Referenten Dieter Kempf vom Arbeitskreis Rheinlandbahnen.

MINIATUR-WUNDERLAND

Bundesverdienstkreuz

☐ Zehn Jahre nach seiner Gründung wurde den Vätern des „MiWuLa", Frederik und Gerrit Braun sowie Stephan Hertz, für ihr soziales Engagement das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die feierliche Übergabe erfolgte am 26. März 2010 durch die Hamburger Kultursenatorin Karin von Welck. In der Begründung hieß es unter anderem, die Hamburger Ausstellung beschäftige benachteiligte Menschen, lege Wert auf Barrierefreiheit und nutze ihre Bekanntheit verstärkt für wohltätige Zwecke, beispielsweise Spenden für Katastrophenopfer.



Foto: Miniatur-Wunderland

Kultursenatorin Karin von Welck überreichte den Gründern des „MiWuLa" die hohe Auszeichnung.



MESSE-KALENDER

1. BIS 3. OKTOBER 2010:
modell, hobby, spiel
Leipzig.

29. OKTOBER BIS 01. NOVEMBER 2010:
Faszination Modellbau,
Messe Friedrichshafen.

18. BIS 21. NOVEMBER 2010:
Internationale
Modellbahnausstellung,
Messe Köln.

IMPRESSUM

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Klaus Eckert, Olaf Haensch,
Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic, Kaj Ritter,
Klaus Eckert

ANZEIGEN
Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151,
Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153,
Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 22, ab 1.1.2010,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon (01805) 566201-00*
Fax (01805) 566201- 94*
*14 Cent die Minute aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk ggf. abweichend
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 3,90 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 45,40 €
Großes Abonnement 62,- €
Schweiz: Kleines Abonnement 93,20 sFr
Großes Abonnement 127,10 sFr
EU-Länder: 56,60 €
Andere europäische Länder: 63,60 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 - 0, Fax (089) 319 06 - 113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich , Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28 , BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422





Foto: Eckert

SCHIEBEWAND UND CO.

Der harte Alltagseinsatz hinterlässt Spuren bei den Güterwagen. Michael Siemens passt die Modelle dem Vorbild an.



Foto: Murkowitz

ZURÜCK NACH BLANKENBURG

95 027 findet nach über 40 Jahren im Harz ihre neue alte Heimat. Das Dampflokwerk Meiningen hat die alte Preußin im letzten Jahr aufgearbeitet. Einsatzziel ist die Rübelandbahn.

Das Juli-Heft erscheint am **16. Juni** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

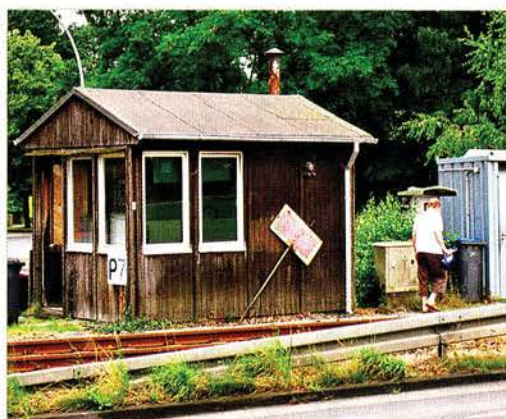


Foto: E. Erb

MÜNSTERLAND-ARTENSCHUTZ

Ein Reststück der so genannten Rhedaer Bahn bietet Schrankenwärtern Zuflucht.

Außerdem

Die Seekuh in Erlangen

Von insgesamt 29 Kilometern verliefen elf im Planum. 1963 war Schluss bei der Sekundärbahn.

Sammler und Jäger

Das Miniatur-Wunderland wächst und wächst und inzwischen kann man es sogar sammeln.

Preiswerte Bewegung

Mit Servomotoren hat Reinhard Picking gute Erfahrungen gemacht und gibt seine Ideen nun weiter.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

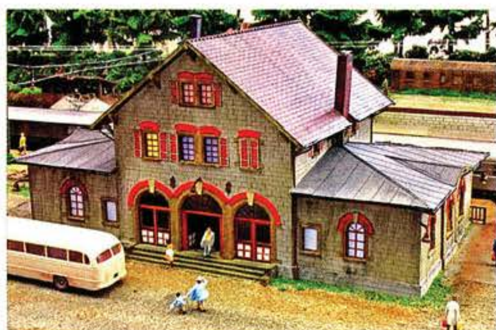


Foto: Gauß

BLAUFELDER GRÜSSE

Den Heimat-Bahnhof in H0 baute das Modellbahn-Team.

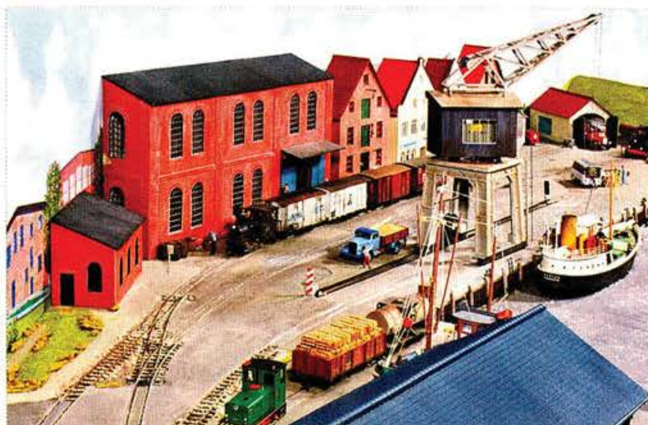


Foto: Tiedtke

MÖWENSCHREIE INBEGRIFFEN

Küstenatmosphäre: Die 0e-Anlage der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg hat Klasse.

Bestellschein

Bestellschein an Perforation heraustrennen, ausfüllen und faxen an 08141/53481-100 oder einschicken an:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Sie können Ihre Bestellung auch telefonisch unter 08141/53481-0 aufgeben oder per E-Mail an bestellung@vgbahn.de oder im Internet unter www.vgbahn.de bestellen

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Kunden-Nummer (falls vorhanden)

Datum, Unterschrift

Ich zahle bequem und bargeldlos per

❒ Bankeinzug (Konto in Deutschland)

❒ Kreditkarte (Euro-/Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut / Kartenart

BLZ / gültig bis

Konto-Nr. / Karten-Nr.

❒ Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,–, EU-Ausland und Schweiz € 5,–, übriges Ausland € 9,00, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,– Bestellwert.

Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.

Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Eisenbahn JOURNAL

MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2009/2010 je € 7,40

Ausgabe(n) hier eintragen: ....

SCHUBER

❒ 58900	Schuber für Eisenbahn-Journal (12 Hefte)	€ 9,–

MESSE

❒ 521001	EJ-Messeausgabe 2010	€ 8,–

KALENDER

◆ **550901**	**Eisenbahn und Landschaft 2010**	**€ 5,–**
◆ **550902**	**Modellbahn-Träume 2010**	**€ 9,–**

EXKLUSIV

❒ 710701	Militärtransporte auf der Schiene	€ 15,–
❒ 710901	Militärtransporte auf der Schiene, Band 2	€ 15,–
❒ **711001**	**Auto – Bahn**	**€ 15,–**

SONDER- UND SPECIALAUSGABEN

Dampflokomotiven

❒ 530202	Die Baureihe 18.4-6 (S 3/6)	€ 12,50
❒ 530504	Die Baureihe 75	€ 12,50
❒ 530602	Legendäre Baureihe 01	€ 12,50
❒ 540801	Die Baureihe 01.10	€ 12,50

Elektrolokomotiven

❒ 540702	Taurus	€ 12,50
❒ 530901	Die Baureihe E 94	€ 12,50
❒ **540902**	**Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn**	**€ 12,50**

Diesellokomotiven und Triebwagen

❒ 530104	TEE-VT 11 (DB) + SVT 175 (DR)	€ 12,50
❒ 530402	Die Baureihe 232	€ 12,50
❒ 530501	Die Baureihe V 200 (DB)	€ 12,50
❒ 530603	Akkutriebwagen	€ 12,50
❒ 530702	Eierköpfe	€ 12,50
❒ 540802	ICE	€ 12,50
❒ 530902	BR 218	€ 12,50
❒ **541001**	**Baureihe V 100**	**€ 12,50**

Diverse Themen

❒ **201001**	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❒ 540104	Neigetechnik in Europa	€ 11,60
❒ 540302	10 Jahre DB AG	€ 12,50
❒ 530503	Schmalspur-Paradies Harz	€ 12,50
❒ 530701	Die TEE-Story	€ 12,50
❒ 530802	Orient Express	€ 12,50
❒ **531001**	**Eisenbahnknoten Nürnberg**	**€ 12,50**

Schweiz und Österreich

❒ 200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❒ 54506	Die RhB – Teil 1	€ 12,50
❒ 540402	Die RhB – Teil 2: Berninabahn	€ 12,50
❒ 54804	Die RhB – Teil 3	€ 12,50
❒ 540301	Die RhB – Teil 5	€ 12,50
❒ 540103	100 Jahre SBB	€ 11,60
❒ 540201	Jungfraubahnen	€ 12,50
❒ 530601	ÖBB im Wandel	€ 12,50
❒ 540601	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 1	€ 12,50
❒ 540701	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 2	€ 12,50
❒ 530801	ÖBB in den 70ern	€ 12,50
❒ 540901	Gotthardbahn	€ 12,50
❒ 540902	Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn	€ 12,50
❒ **541001**	**V 100**	**€ 12,50**

EXTRA

❒ 700701	DB in den 80ern (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700702	Vom Erz zum Stahl 1 (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700801	Glacier Express (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700802	Vom Erz zum Stahl 2 (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700901	Die Baureihe 103 (incl. DVD)	€ 15,–
❒ 700902	Die DB in den 60ern (incl. DVD)	€ 15,–
❒ **701001**	**DB-Klassiker E 10 (incl. DVD)**	**€ 15,–**

MODELLBAHN-BIBLIOTHEK

Super-Anlagen

❒ 670201	Steilrampen-Betrieb	€ 13,70
❒ 670202	Mit J. Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❒ 670204	Seidenstickers Modellbahnschätze	€ 13,70
❒ 670302	Faszination Bundesbahn	€ 13,70
❒ 670401	Aus der Stadt ans Meer	€ 13,70
❒ 670402	Hinauf zu Eis und Schnee	€ 13,70
❒ 670501	Unter Draht	€ 13,70
❒ 670502	Viva Epoche III	€ 13,70
❒ 670601	Nebenbahn pur	€ 13,70
❒ 670602	Ottbergen 1976	€ 13,70
❒ 670701	Von Bahnhof zu Bahnhof	€ 13,70
❒ 670801	Brückenwalde 1965	€ 13,70
❒ 670802	Im hinteren Höllental	€ 13,70
❒ 670901	Modellbahn im Museum Schlüchtern	€ 13,70
❒ **670902**	**Modellbundesbahn – DB in den 70ern**	**€ 13,70**

Anlagenbau & Planung

❒ 56902	Vorbildgerechte Anlagenplanung	€ 10,–
❒ 56402	1x1: Villmar/AW in H0	€ 12,60
❒ 56401	1x1: Hölle in H0	€ 12,60
❒ 56502	1x1: Anlagenbau 1	€ 13,70
❒ 560002	Anlagenpläne nach Vorbild	€ 13,70
❒ 680101	Mit Märklin ins Gebirge	€ 13,70
❒ 680102	Bahnbetriebswerke, Teil 1	€ 13,70
❒ 680201	Mit Rolf Knipper an die Küste	€ 13,70
❒ 680202	An der Wand entlang	€ 13,70
❒ 680204	Bahnbetriebswerke, Teil 2	€ 13,70
❒ 680301	Mit Josef Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❒ 680303	Das 1x1 der Modelleisenbahn	€ 13,70
❒ 680401	Fahrspaß mit Märklin	€ 13,70
❒ 680402	Digitale Modellbahn	€ 13,70
❒ 680403	Großer Traum auf kleinem Raum	€ 13,70
❒ 680404	Bahnbetriebswerke, Teil 4	€ 13,70
❒ 680501	Landschafts-Gestaltung	€ 13,70
❒ 680502	Ins Hochgebirge mit Josef Brandl	€ 13,70
❒ 680503	Bahn und Schiff	€ 13,70
❒ 680504	Gebäude-Modellbau	€ 13,70
❒ 680602	Anlagenpläne mit Pfiff	€ 13,70
❒ 680603	Altmühl–Oberpfalz	€ 13,70
❒ 680604	Landschaftsbau – Schritt für Schritt	€ 13,70
❒ 680701	44er-Jumbos im Weserbergland	€ 13,70
❒ 680702	Abenteuer Alpenbahn	€ 13,70
❒ 680703	Anlagenbau leichtgemacht	€ 13,70
❒ 680704	Kompaktkurs Anlagenbau	€ 13,70
❒ 680801	Gleispläne in H0, N, Z (inkl. CD)	€ 13,70
❒ 680802	Brückenwalder Bautipps	€ 13,70
❒ 680803	Landschafts- und Geländebau	€ 13,70
❒ 680804	Viel Betrieb, wenig Raum	€ 13,70
❒ 680901	Anlagenplanung für Einsteiger	€ 13,70
❒ 680902	Langmessers Baupraxis	€ 13,70
❒ **681001**	**Eisenbahn im Neckartal**	**€ 13,70**

Josef Brandls Traumanlagen

❒ 660901	Epoche III auf Märklin-Gleis	€ 13,70
❒ 660902	Auf der fränk'schen Eisenbahn	€ 13,70
❒ **661001**	**Meine Schwarzwald-Anlage**	**€ 13,70**

Die digitale Modellbahn

❒ 650901	Startsets und Zentralen	€ 9,80

ARCHIV

❒ 690101	Typenblätter, Band 1: Schlepptenderloks BR 01–59	€ 15,–

Die Dampflokomotive – Technik und Funktion

❒ 57801	Kessel + Geschichte der Dampflok	€ 10,–
❒ 57802	Dampfmaschine, Fahrgestell + Triebwagen	€ 10,–
❒ 57803	Bremsen, Lokausrüstungen + Tender	€ 10,–
❒ 57904	Sonderbauarten deutscher Dampfloks	€ 10,–

CD/DVD-ROM

◆ 590037	Baureihe 18, 23	€ 5,–
◆ 590301	Jahrgangs-Archiv 2002	€ 5,–
◆ 590401	Jahrgangs-Archiv 2003	€ 5,–
◆ 590406	Jahrgangs-Archiv 2004	€ 5,–
◆ 590501	Jahrgangs-Archiv 2005	€ 5,–
❒ 590601	Jahrgangs-Archiv 2006	€ 15,–
❒ 590701	Jahrgangs-Archiv 2007	€ 15,–
❒ 590801	Jahrgangs-Archiv 2008	€ 15,–
❒ **590903**	**Jahrgangs-Archiv 2009**	**€ 15,–**
❒ 590002	CD Dampfloktechnik und -funktion	€ 10,–
❒ 590403	Die Dampflok-Baureihen 01–99	€ 15,–
❒ 590405	EJ-Gesamtarchiv 1975–2008 (2 DVDs)	€ 40,–
❒ 590602	Länderbahn-Report (DVD)	€ 15,–
❒ 590901	DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1981–1993	€ 25,–
❒ **590902**	**DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1993–2003**	**€ 25,–**

EJ-SONDERAUSGABEN ZUM SONDERPREIS

(Restmengen, nur solange Vorrat reicht)

◆ 56804	Super-Anlagen in Spur 0	€ 3,–
◆ 610201	Sachsen-Report, Band 8	€ 3,–
◆ 54801	Die BLS	€ 3,–

Modell Eisen Bahner

MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2008/2009 je € 3,90

Ausgabe(n) hier eintragen: ....

MODELLBAHNSCHULE

❒ 920001	Nr. 1: Winterzauber	€ 9,80
❒ 920002	Nr. 2: Faszination Rangieren	€ 9,80
❒ 920003	Nr. 3: Anlagenbau	€ 9,80
❒ 920004	Nr. 4: Lokmodelle heute	€ 9,80
❒ 920005	Nr. 5: Digitale Modellbahn	€ 9,80
❒ 920006	Nr. 6: Baustellen am Gleis	€ 9,80
❒ 920007	Nr. 7: Begrünen heute	€ 9,80
❒ 920008	Nr. 8: Zeitreise auf der Modellbahn	€ 9,80
❒ 920009	Nr. 9: Miniaturbauten	€ 9,80

Bestellschein an Perforation heraustrennen

❒ 920012	Nr. 12: Sicher unterwegs	€ 9,80
❒ 920013	Nr. 13: Moderne Bahn	€ 9,80
❒ 920014	Nr. 14: Die Tram kommt	€ 9,80
❒ 920015	Nr. 15: Digitaler Anlagenbetrieb	€ 9,80
❒ 920016	Nr. 16: Faszination Schmalspur	€ 9,80
❒ 920017	Nr. 17: Stein, Land, Fluss	€ 9,80
❒ 920018	Nr. 18: Holz, Stein oder Stahl	€ 9,80
❒ 920019	Nr. 19: Figuren auf der Modellbahn	€ 9,80
❒ 920020	Nr. 20: Unter Strom	€ 9,80
❒ 920021	Nr. 21: Kohle und Koks	€ 9,80
❒ 920022	**Nr. 22: Landwirtschaft**	**€ 9,80**

SPEZIAL- UND SONDERHEFTE

❒ 910101	Heft 13: Nebenbahnen	€ 9,80
❒ 910202	Heft 13: Unterwegs	€ 9,80
❒ 910303	Heft 13: 50 Jahre Modelleisenbahner	€ 9,80
❒ 910404	Heft 13: Wetterlaunen	€ 9,80
❒ 910405	Heft 13: Bahnhöfe	€ 9,80
❒ 930601	Modellbahn-Träume	€ 9,80
❒ 930801	Modellbahn-Träume 2 (inkl. DVD)	€ 19,80
❒ 931001	**Modellbahn-Träume 3**	**€ 9,80**
❒ 940507	Spezial: Güterverkehr	€ 6,50
❒ 940708	Spezial: Schiene kreuzt Straße	€ 6,50
❒ 940709	Spezial: Reichsbahn, Krieg u. Wirtschaftswunder	€ 6,50
❒ 940710	Spezial: Die Schwarzwaldbahn (inkl. DVD)	€ 15,00
❒ 940901	**Spezial: Die Reichsbahn**	**€ 6,90**



MONATS-AUSGABEN

Einzelhefte 2009	je € 6,50
Einzelhefte 2010	je € 6,90

Ausgabe(n) hier eintragen: ....

MIBA-MESSE

❒ 1401001	MIBA-Messeausgabe 2010	€ 10,00

KALENDER

◆ 16284156	**Modellbahn-Impressionen 2010**	**€ 5,–**

MIBA-KLASSIKER

❒ 15088121	Spezialitäten der Bundesbahn	€ 15,–

MIBA-SPEZIAL

❒ 12084900	Nr. 49: Empfangsgebäude	€ 10,–
❒ 12085803	Nr. 58: Auf Schienen über Grenzen	€ 10,–
❒ 12086305	Nr. 63: Je Güter je besser	€ 10,–
❒ 12086405	Nr. 64: Hauptsache Nebenbahn	€ 10,–
❒ 12086505	Nr. 65: 80 Jahre Einheitsloks	€ 10,–
❒ 12086605	Nr. 66: Modellbahn-Einstieg	€ 10,–
❒ 12086706	Nr. 67: Anlagen unter Dach und Fach	€ 10,–
❒ 12086806	Nr. 68: Stadt-Bahn	€ 10,–
❒ 12087006	Nr. 70: Anlagen mit Konzept	€ 10,–
❒ 12087107	Nr. 71: Modellbahn: So läufts rund	€ 10,–
❒ 12087207	Nr. 72: Bahn-Knoten	€ 10,–
❒ 12087307	Nr. 73: Besser planen, schöner wohnen	€ 10,–
❒ 12087407	Nr. 74: Eingleisige Hauptbahnen	€ 10,–
❒ 12087508	Nr. 75: Anschließer und Werksbahnen	€ 10,–
❒ 12087608	Nr. 76: Bahn, Betrieb, Bewegung	€ 10,–
❒ 12087708	Nr. 77: Klassische Konzepte	€ 10,–
❒ 12087808	Nr. 78: Module und Segmente	€ 10,–
❒ 12087909	Nr. 79: Anlagen mit Attraktionen	€ 10,–
❒ 12088009	Nr. 80: Kammer-Spiele	€ 10,–
❒ 12088109	Nr. 81: Bahn auf dem Land	€ 10,–
❒ 12088209	Nr. 82: Plan die Bahn	€ 10,–
❒ 12088310	Nr. 83: Planen, bauen, steuern	€ 10,–
❒ 12088410	**Nr. 84: Bahnhofsbasteleien**	**€ 10,–**

MIBA-REPORT

❒ 15087224	Zugbildung 1	€ 15,–
❒ 15087237	Zugbildung 3	€ 15,–
❒ 15087233	Mechanische Stellwerke Band 1	€ 15,–
❒ 15087234	Mechanische Stellwerke Band 2	€ 15,–
❒ 15087236	Dienstfahrzeuge, Band 2	€ 15,–
❒ 15087240	Signale, Band 1	€ 18,–
❒ 15087241	Signale, Band 2	€ 18,–
❒ 15087242	Signale, Band 3	€ 18,–
❒ 15087243	Elektrische Fahrleitungen	€ 15,–
❒ 15087244	Signale, Band 4	€ 15,–
❒ 15087245	66 Reisezüge für Modellbahner	€ 15,–

MIBA-PRAXIS

❒ 15087417	Modellbahn-Start leicht gemacht	€ 10,–
❒ 15087418	Farbe, Pinsel, Airbrush	€ 10,–
❒ 15087420	Lackieren, Altern, Beschriften	€ 10,–
❒ 15087421	Kleine Anlage – Schritt für Schritt	€ 10,–
❒ 15087422	Modellbahn-Ladegüter 1	€ 10,–
❒ 15087433	Modellbahn-Ladegüter 3	€ 10,–
❒ 15087423	Gleise und Weichen	€ 10,–
❒ 15087424	Wege, Straßen und Plätze	€ 10,–
❒ 15087426	Modellbahn-Werkstatt	€ 10,–
❒ 15087427	Bahnhöfe und Haltepunkte	€ 10,–
❒ 15087428	Brücken und Überführungen	€ 10,–
❒ 15087429	Modellbahn-Landschaft	€ 10,–
❒ 15087430	Anlagen-Unterbau	€ 10,–
❒ 15087432	Tipps und Tricks für Modellbahner	€ 10,–
❒ 15087431	Große Anlage von Anfang an	€ 10,–
❒ 15087434	Links und rechts der Gleise	€ 10,–
❒ 15087435	Elektrik für Modellbahner	€ 10,–
❒ 15087436	Die perfekte Gartenbahn	€ 10,–
❒ 15087437	Baustellen der Bahn	€ 10,–
❒ 15087438	**Rund um den Bahnsteig**	**€ 10,–**

MIBA-EXTRA

❒ 13012004	Modellbahn digital 5	€ 10,–
❒ 13012005	Modellbahn digital 6	€ 10,–
❒ 13012006	Modellbahn digital 7 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012007	Modellbahn digital 8 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012008	Modellbahn digital 9 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012009	Modellbahn digital 10 (mit DVD)	€ 12,–
❒ 13012010	**Schauanlagen (mit DVD)**	**€ 12,–**

PLANUNGSHILFEN

❒ 15087601	Anlagen planen mit Rolf Knipper	€ 10,–
❒ 15087602	Kompakte Anlagen raffiniert geplant	€ 12,80
❒ 15087604	Anlagen-Vorbilder	€ 15,–
❒ 15087606	55 Modellbahn-Gleispläne	€ 12,80
❒ 15087607	Endbahnhöfe planen und bauen	€ 15,–
❒ 15087608	Rolf Knippers schönste Anlagenentwürfe	€ 15,–
❒ 15087609	**Modellbahnen vom Planungsprofi**	**€ 15,–**

MIBA-ANLAGEN

❒ 15087323	Anlagen 7	€ 10,–
❒ 15087324	Anlagen 8	€ 10,–
❒ 15087325	Anlagen 9 **(Miwula)**	€ 10,–
❒ 15087326	Anlagen 10	€ 10,–
❒ 15087327	Anlagen 11	€ 10,–
❒ 15087328	Anlagen 12	€ 10,–
❒ 15087329	**Anlagen 13**	**€ 10,–**

MODELLBAHN-VIDEOS (DVD)

❒ 15285005	Anlagenparade 1	DVD € 19,95
❒ 15285010	Anlagenparade 2	DVD € 19,95
❒ 15285006	Anlagenparade 3	DVD € 19,95
❒ 15285001	Anlagenparade 4	DVD € 19,95
❒ 15285002	Anlagenparade 5	DVD € 19,95
❒ 15285008	Anlagenparade 6	DVD € 19,95
❒ 15285016	Anlagenparade 7	DVD € 19,95
❒ 15285018	**Anlagenparade 8**	**DVD € 19,95**
❒ 15285003	Anlagenbau von A bis Z	DVD € 19,95
❒ 15285011	Gartenbahnen	DVD € 19,95
❒ 15285013	Eine Heimat für die Loks	DVD € 19,95
❒ 15285015	Modellbahn und Landschaft	DVD € 19,95
❒ 15285007	Dreams	DVD € 19,95
❒ 15285014	Eine Anlage entsteht	DVD € 19,95
❒ 15285012	1 x 1 des Anlagenbaus	DVD € 19,95
❒ 15285017	Die digitale Modellbahn	DVD € 19,95
❒ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD € 19,95
❒ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD € 19,95

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD € 10,–

CD-/DVD-ROM

◆ 16284144	MIBA-Jahrbuch 2003	€ 5,–
◆ 16284147	MIBA-Jahrbuch 2004	€ 5,–
❒ 16284154	MIBA-Jahrbuch 2007	€ 15,–
❒ 16284146	56 Jahre MIBA 1948–2004	(3 DVDs) € 60,–
❒ 16284149	MIBA-Spezial 1–65	(DVD) € 25,–
❒ 16284159	**MIBA-Jahrbuch 2009**	**€ 15,–**

BÜCHER

❒ 15088114	Güterwagen, Band 1	€ 30,–
❒ 15088115	Güterwagen, Band 2	€ 30,–
❒ 15088104	Güterwagen, Band 3	€ 45,–
❒ 15088116	**Güterwagen, Band 4**	**€ 35,–**
❒ 15088118	Güterwagen, Band 5	€ 40,–
❒ 15088120	Superbuch der Modellbahn-Anlagen	€ 9,95
❒ 15088122	**Modellbahn-Anlagenbau**	**€ 29,95**
❒ 15088123	**Digitale Modellbahn**	**€ 29,95**
❒ 15088124	**Die schönsten Gleispläne**	**€ 29,95**

MIBA-SHOP

❒ 16213010	Fahrzeugedition „MIBA auf Achse“	€ 28,–
❒ 16213021	VW-Transporter T16	€ 7,–
❒ 16213022	Magirus Mercur	€ 8,–
❒ 16213023	Büssing-Bus 6500T	€ 15,–
❒ 16089117	MIBA-Sammelbox weiß ab Jahrg. 1998	€ 7,50
❒ 16213025	MIBA-Sattelzug mit RC-Steuerung	€ 15,–



CLASSIC-VIDEOS

❒ 3001	Mit 01.10 v. Hamburg n. Westerland	DVD € 22,95
❒ 3002	Mit der 01.5 zum Eisernen Vorhang	DVD € 22,95
❒ 3003	Dampf u. Donner im Weserbergland	DVD € 22,95
❒ 3004	Die Schnurre (2 Filme)	DVD € 22,95
❒ 3006	Dampfgüterzüge zum Eisernen Vorhang	DVD € 22,95
❒ 3007	Altenbeken – Der ber. Eisenbahnknoten	DVD € 22,95
❒ 3008	Hof – Die berühmte 01-Hochburg	DVD € 22,95
❒ 3009	Rheine – letztes Dampflok-Mekka	DVD € 22,95
❒ 3010	Preußendampf im Schwabenland	DVD € 22,95
❒ 3011	Dampfjumbos im Ruhrgebiet	DVD € 22,95
❒ 3013	Schmalspurdampf in Bosniens Gebirge	DVD € 22,95
❒ 3014	Dampf im Ruhrpott	DVD € 22,95
❒ 3015	Mosbach–Mudau	DVD € 22,95
❒ 3017	Von Salzburg n. Bad Ischl: Die SKGLB	DVD € 22,95
❒ 3018	Die Schwarzwaldbahn	DVD € 22,95
❒ 3019	Mit Volldampf auf der Moselstrecke	DVD € 22,95
❒ 3020	DB-Dampflokstars im Eggegebirge	DVD € 22,95
❒ 3021	Vergess. Bahnromantik im Odenwald	DVD € 22,95
❒ 3022	Dampflokhochburg Osnabrück	DVD € 22,95
❒ 3023	Altbau-Elloks in Deutschland	DVD € 22,95
❒ 3024	Kamera, Kino, Dampfzugjagd	DVD € 22,95
❒ 3025	Eisenbahn-Paradies Schweiz, Teil 1	DVD € 22,95
❒ 3026	IVK-Dampf pur	DVD € 22,95

VIDEO-EDITION EISENBAHN-ROMANTIK

❒ 6401	Auf schmaler Spur d. Württemberg	DVD € 22,95
❒ 6402	Der Eastern & Oriental-Express	DVD € 22,95
❒ 6403	Technikwunder Schiffsbrücke Speyer	DVD € 22,95
❒ 6404	Venice-Simplon-Orient-Express	DVD € 22,95
❒ 6405	Volldampf durch das Schwabenland	DVD € 22,95
❒ 6406	Die schönsten Modelleisenbahnen	DVD € 22,95
❒ 6407	Transkanada	DVD € 22,95
❒ 6408	Glacier-Express	DVD € 22,95
❒ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD € 22,95
❒ 6410	Die Centovallibahn	DVD € 22,95
❒ 6411	Die Northlander-Story	DVD € 22,95
❒ 6412	Faszination MOB	DVD € 22,95
❒ 6413	Die Jahrhundert-Parade	DVD € 22,95
❒ 6414	Spanisch Brötli, Krokodil u. Elephant	DVD € 22,95
❒ 6415	Tempo, Takt und Dampf	DVD € 22,95
❒ 6416	Das große Dampfeldorado	DVD € 22,95
❒ 6417	Big Boy – der letzte Gigant	DVD € 22,95
❒ 6419	Rhone-Express	DVD € 22,95
❒ 6420	Mont-Blanc-Express	DVD € 22,95
❒ 6421	Big Boy Country in H0	DVD € 22,95
❒ 6422	Dampftakt über dem Westerwald	DVD € 22,95
❒ 6423	Bahnparadies Berner Oberland	DVD € 22,95
❒ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD € 22,95
❒ 6425	Bernina-Express	DVD € 22,95
❒ 6426	Sachsens Schmalspur-Bulle	DVD € 22,95
❒ 6427	Eisenbahnparadies Südostbahn	DVD € 22,95
❒ 6428	Der Federsee-Express	DVD € 22,95
❒ 6429	Molli (2 Filme = 2 DVD)	DVD € 22,95
❒ 6430	Furka, Rigi und alte Technik	DVD € 22,95
❒ 6431	Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD € 22,95

KLEINBAHN-ROMANTIK

❒ 6016	**Liebelei mit der Kleinbahn**	**DVD € 22,95**
❒ 6026	s'Bimmelbahnel im Osterzgebirge	DVD € 22,95
❒ 6029	Die Fichtelbergbahn	DVD € 22,95
❒ 6031	Ras. Roland Putbus–Göhren (Rügen)	DVD € 22,95
❒ 6032	Dampfschmalspur ins Zittauer Gebirge	DVD € 22,95
❒ 6033	Von Radebeul nach Radeburg	DVD € 22,95
❒ 6034	Der wilde Robert (Oschatz–Mügeln)	DVD € 22,95
❒ 6038	Die Selketalbahn	DVD € 22,95
❒ 6039	Die Harzquerbahn	DVD € 22,95
❒ 6043	Schmalspur: Wolkenstein–Jöhstadt	DVD € 22,95
❒ 6081	100 J. Schmalspurbahn in Österreich	DVD € 22,95
❒ 6100	Gute alte Tram	DVD € 22,95

DAMPFLOKROMANTIK

❒ 4500	Deutsche Dampflokomotiven	DVD € 22,95
❒ 6002	Dampfjumbos auf großer Fahrt	DVD € 22,95
❒ 6008	Nordpfeil – Mit Dampf n. Westerland	DVD € 22,95
❒ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD € 22,95
❒ 6013	**Dampflokhochburg Saalfeld**	**DVD € 22,95**
❒ 6015	Dampfspektakel im Thür. Wald	DVD € 22,95
❒ 6018	Gute alte Dampfeisenbahn	DVD € 22,95
❒ 6020	Endstation Aue	DVD € 22,95
❒ 6021	Winterdampf im Thüringer Wald	DVD € 22,95
❒ 6022	Die Dampflokzeit	DVD € 22,95
❒ 6035	Glück auf Dampf	DVD € 22,95
❒ 6042	Wintermärchen mit der Dampfbahn	DVD € 22,95
❒ 6065	Das Lied der Dampflok	DVD € 22,95
❒ 6070	Große Gala der Dampflokstars	DVD € 22,95
❒ 6072	Auf den Spuren der Interzonenzüge	DVD € 22,95
❒ 6074	Dampfdrehscheibe Lobenstein	DVD € 22,95
❒ 6075	Hamburger Dampfreisen	DVD € 22,95
❒ 6076	Dampflokstars Arnstadt–Meiningen	DVD € 22,95
❒ 6077	Arnstadt	DVD € 22,95

Bestellschein an Perforation heraustrennen

❒ 6108	Der Circus kommt (Roncalli)	DVD	€ 22,95
❒ 6110	Dampf überm Schienenstrang	DVD	€ 22,95
❒ 6113	Deutsche Dampflokstars	DVD	€ 22,95
❒ 6114	Mit Volldampf durch Österreich	DVD	€ 22,95

BERÜHMTE LOKS UND ZÜGE

❒ 4501	Jumbo-Saga	(4 Filme = 2 DVD)	€ 39,95
❒ 4502	Ludmilla-Saga	(4 Filme = 1 DVD)	€ 29,95
❒ 6006	ICE der Superzug	DVD	€ 22,95
❒ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD	€ 22,95
❒ 6020	Endstation Aue	DVD	€ 22,95
❒ 6050	03.001 · Die leichte Pazifikschnellzuglok	DVD	€ 22,95
❒ 6052	01 150 · Renner unter Dampf	DVD	€ 22,95
❒ 6056	95 027 · Mit Dampf üb. Bergstrecken	DVD	€ 22,95
❒ 6057	**58.311 Preuß. Gloria f. schw. Züge**	**DVD**	**€ 22,95**
❒ 6059	44 1093 -1000 Tonnen u. 3 Jumbos	DVD	€ 22,95
❒ 6061	50 622 · Arbeitstier auf DB-Gleisen	DVD	€ 22,95
❒ 6063	01 118 · Faszination Schnellzugdampflok	DVD	€ 22,95
❒ 6066	03 1010 · Star der Reichsbahn	DVD	€ 22,95
❒ 6067	Abschied von der 103	DVD	€ 22,95
❒ 6071	Die 01-Strecke Bebra–Erfurt	DVD	€ 22,95
❒ 6084	Xrot 9213 · Bernina-Paß	DVD	€ 22,95
❒ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD	€ 22,95
❒ 6091	Taigatrommel · V 200 der DR	DVD	€ 22,95
❒ 6092	E 94 · Deutsches Krokodil	DVD	€ 22,95
❒ 6093	Die große V 200	DVD	€ 22,95
❒ 6094	VT 11.5 · TEE-Triebwagen	DVD	€ 22,95
❒ 6095	Tour de Ruhr mit der Ludmilla	DVD	€ 22,95
❒ 6096	Mit der Ludmilla durch Sachsen	DVD	€ 22,95
❒ 6097	Schwere Lasten für die Ludmilla	DVD	€ 22,95
❒ 6098	Mit der Ludmilla durch Thüringen	DVD	€ 22,95
❒ 6099	Die Super-Ludmilla	DVD	€ 22,95
❒ 6101	Das Öchsle	DVD	€ 22,95
❒ 6103	V 180 · Erste große DR-Diesellok	DVD	€ 22,95
❒ 6106	44 1106 · Königin der Mittelgebirge	DVD	€ 22,95
❒ 6107	44 1378 · Finale Singener Berg	DVD	€ 22,95
❒ 6112	58 3047 · Kraftpaket mit 3 Zylindern	DVD	€ 22,95

STARS DER SCHIENE

❒ 0300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	VHS	€ 5,–
❒ 6300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	DVD	€ 5,–
❒ 6301	Die Baureihe 50	DVD	€ 16,95
❒ 6302	Die Baureihe 01.10	DVD	€ 16,95
❒ 6303	Die Baureihe V 180	DVD	€ 16,95
❒ 6304	Die Baureihe 18.4-6	DVD	€ 16,95
❒ 6305	Die Baureihe 103	DVD	€ 16,95
❒ 6306	Die Baureihe V 200	DVD	€ 16,95
❒ 6307	Die Baureihe 99.5-6	DVD	€ 16,95
❒ 6308	Die Baureihe 44	DVD	€ 16,95
❒ 6309	Die Baureihe VT 98	DVD	€ 16,95
❒ 6310	Die Baureihe 38.10	DVD	€ 16,95
❒ 6311	Die Baureihe 01	DVD	€ 16,95
❒ 6312	Die Baureihe V 100	DVD	€ 16,95
❒ 6313	Die Baureihe 58	DVD	€ 16,95
❒ 6314	Die Baureihe 403	DVD	€ 16,95
❒ 6315	Die Baureihe 132	DVD	€ 16,95
❒ 6316	Die Baureihe 03.10 (DB)	DVD	€ 16,95
❒ 6317	Die Baureihe 64	DVD	€ 16,95
❒ 6318	Die Baureihe E 10	DVD	€ 16,95
❒ 6319	Die Baureihe 10	DVD	€ 16,95
❒ 6320	Die Baureihe 41	DVD	€ 16,95
❒ 6321	Die Baureihe 101	DVD	€ 16,95
❒ 6322	Die Baureihe 78	DVD	€ 16,95
❒ 6323	Die Baureihen 215–218	DVD	€ 16,95
❒ 6324	Die Baureihe 150	DVD	€ 16,95
❒ 6325	Die Baureihe 94	DVD	€ 16,95
❒ 6326	Die Baureihe V 100 (DR)	DVD	€ 16,95
❒ 6327	Die BR 23 (DB/DR)	DVD	€ 16,95
❒ 6328	Die Baureihe 03	DVD	€ 16,95
❒ 6329	Die Baureihe 119 (DR)	DVD	€ 16,95
❒ 6330	Die Baureihe 39 (pr. P 10)	DVD	€ 16,95
❒ 6331	Die Baureihe 99.7	DVD	€ 16,95
❒ 6332	Die Baureihe 155	DVD	€ 16,95
❒ 6333	Die Baureihe 86	DVD	€ 16,95
❒ 6334	Die Baureihe E 44	DVD	€ 16,95
❒ 6335	Die Baureihe 50.35	DVD	€ 16,95
❒ 6336	Die Baureihe 99.2	DVD	€ 16,95
❒ 6337	Die Baureihe E 40	DVD	€ 16,95
❒ 6338	Die Baureihe 52	DVD	€ 16,95
❒ 6339	Die Baureihe 182	DVD	€ 16,95
❒ 6340	NOHAB-Nasenloks	DVD	€ 16,95
❒ 6341	Die BR 175 – SVT 18.16	DVD	€ 16,95
❒ 6342	Die Baureihe 01.5	DVD	€ 16,95
❒ 6343	Wismarer Schienenbus	DVD	€ 16,95
❒ 6344	Die Baureihe 181	DVD	€ 16,95
❒ 6345	Die Baureihe QJ	DVD	€ 16,95
❒ 6346	Die Baureihe 212	DVD	€ 16,95
❒ 6347	Die Baureihe VT 08	DVD	€ 16,95
❒ 6348	Die Baureihe 18 201	DVD	€ 16,95
❒ 6349	Die Baureihe 12	DVD	€ 16,95
❒ 6350	Die Baureihe 185	DVD	€ 16,95
❒ 6351	Die Baureihe 57.10	DVD	€ 16,95
❒ 6352	Die Baureihe 38 (DB)	DVD	€ 16,95
❒ 6353	Die Baureihe 38 (DR)	DVD	€ 16,95
❒ 6354	Der Salon-VT 08 der US-Armee	DVD	€ 16,95
❒ 6355	Die Baureihe 218	DVD	€ 16,95
❒ 6356	Die BR 38.2 – der sächs. Rollwagen	DVD	€ 16,95
❒ 6357	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 1	DVD	€ 16,95
❒ 6358	Die BR 189	DVD	€ 16,95
❒ 6359	Die Baureihe 52.80	DVD	€ 16,95
❒ 6360	Die Baureihe J 611	DVD	€ 16,95
❒ 6361	Die Baureihe 180/230	DVD	€ 16,95
❒ 6362	Die Baureihe 241	DVD	€ 16,95
❒ 6363	Henschel-Superdampflok 25 NC	DVD	€ 16,95
❒ 6364	Die Baureihe 58.30	DVD	€ 16,95
❒ 6365	Die Baureihe Dm3	DVD	€ 16,95
❒ 6366	Die Baureihe 24	DVD	€ 16,95
❒ 6367	Die Baureihe 103	DVD	€ 16,95
❒ 6368	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 2	DVD	€ 16,95
❒ 6369	**Die Baureihe 120**	**DVD**	**€ 16,95**

TRAUMTOUREN AUF SCHIENEN

❒ 4007	Schweizer Ferienbahnen	VHS	€ 29,95
❒ 4026	Das große Alpenpaket I	VHS	€ 29,95
❒ 4507	Schweizer Ferienbahnen	(2 DVDs)	€ 29,95
❒ 6005	Anden-Expreß	DVD	€ 22,95
❒ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD	€ 22,95
❒ 6087	Jütland-Expreß	DVD	€ 22,95
❒ 6701	Challenger Rocky Mountains	DVD	€ 22,95
❒ 6702	Daylight 4449	DVD	€ 22,95
❒ 6703	Big Steam	DVD	€ 22,95
❒ 6708	Winterdampf am Kap	DVD	€ 22,95
❒ 7001	Dampfkleinbahn durch den Harz	DVD	€ 22,95
❒ 7002	Rocky Mountain Express	DVD	€ 22,95
❒ 7013	Die Karwendelbahn	DVD	€ 22,95
❒ 7014	Zillertal-/Achenseebahn	DVD	€ 22,95
❒ 7016	Brig–Visp–Zermatt	DVD	€ 22,95
❒ 7017	Dampf in den Rockies	DVD	€ 22,95
❒ 7019	Cable Cars durch San Francisco	DVD	€ 22,95
❒ 7021	Die Krimmlerbahn	DVD	€ 22,95
❒ 7023	Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn	DVD	€ 22,95
❒ 7024	Transsibirien-Expreß	DVD	€ 22,95
❒ 7025	Mallorcas Ferienbahnen	DVD	€ 22,95
❒ 7026	Der Arosa-Express	DVD	€ 22,95
❒ 7027	Schweizer Alpenbahnen	DVD	€ 22,95
❒ 7029	Eisenbahnparadies Norwegen	DVD	€ 22,95
❒ 7030	Dieselpower Mitternachtssonne	DVD	€ 22,95
❒ 7031	Zahnradbahnen der Alpen	DVD	€ 29,95
❒ 7032	Eisenbahnparadies Frankreich, Teil 1	DVD	€ 22,95
❒ 7033	Eisenbahnparadies Westschweiz	DVD	€ 22,95
❒ 7034	Die Gornergrat Bahn	DVD	€ 22,95
❒ 7036	Die Mariazellerbahn	DVD	€ 22,95
❒ 7037	**Bergsteiger auf schmaler Spur**	**DVD**	**€ 22,95**

JUBILÄEN / DAMPFLOKTECHNIK

❒ 6001	Eine Dampflok entsteht (Reihe 64)	DVD	€ 22,95
❒ 6004	150 Jahre erste deutsche Fernbahn	DVD	€ 22,95
❒ 6024	01 519 Eine Dampflok entsteht	DVD	€ 22,95
❒ 6047	Raw Meiningen – Dampflok-Werkstätte	DVD	€ 22,95
❒ 6049	Adler, Jumbos, Krokod. – Jubil. Nürnbg. 1985	DVD	€ 22,95
❒ 6078	**Meilensteine der Eisenbahngeschichte**	**DVD**	**€ 22,95**

LKW-, AUTO-, FEUERWEHR-OLDTIMER

❒ 5001	Brummi-Stars von gestern	DVD	€ 19,95
❒ 5010	Autoträume aus 100 Jahren	DVD	€ 19,95
❒ 5040	Feuerwehr-Oldies	DVD	€ 19,95
❒ 5066	Die schönsten Lkw-Oldtimer	DVD	€ 19,95
❒ 5067	Krupp-Titan – die Lkw-Legende	DVD	€ 19,95
❒ 5011	**DDR-Traktoren im Einsatz 1**	**DVD**	**€ 24,80**
❒ 5012	**DDR-Traktoren im Einsatz 2**	**DVD**	**€ 24,80**
❒ 5013	**DDR-Traktoren im Einsatz 3**	**DVD**	**€ 24,80**
❒ 5014	**DDR-Landtechnik 1965**	**DVD**	**€ 25,–**
❒ 5015	**DDR Feuerwehr Fahrzeuge**	**DVD**	**€ 20,–**
❒ 5016	**TATRA – Die Kultmarke aus Mähren**	**DVD**	**€ 15,–**
❒ 5019	**Kapitäne der Landstraße**	**DVD**	**€ 19,95**
❒ 5020	**Ackerbau & Sozialismus**	**DVD**	**€ 19,95**
❒ 5021	**Der 7. Sinn**	**DVD**	**€ 24,80**
❒ 5022	**Vollgas im Wirtschaftswunder, die wilde Straße ...**	**DVD**	**€ 25,–**

VIDEOS FÜR MODELLBAHNFREUNDE

❒ 6406	Die schönsten Modellbahn-Anlagen	DVD	€ 22,95
❒ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD	€ 22,95
❒ 6421	Big Boy Country in H0	DVD	€ 22,95
❒ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD	€ 22,95
❒ 6431	Die Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD	€ 22,95
❒ 9515	Ein Jahr mit Märklin (2004)	DVD	€ 19,95
❒ 9519	Ein Jahr mit Märklin (2005)	DVD	€ 19,95
❒ 9520	Ein Jahr mit Trix (2005)	DVD	€ 19,95
❒ 9521	Ein Jahr mit Märklin (2006)	DVD	€ 19,95
❒ 9522	Ein Jahr mit Trix (2006)	DVD	€ 19,95
❒ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD	€ 19,95
❒ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD	€ 19,95
❒ 7501	Modellbahn-TV, Ausgabe 1	DVD	€ 10,–
❒ 7502	Modellbahn-TV, Ausgabe 2	DVD	€ 14,80
❒ 7503	Modellbahn-TV, Ausgabe 3	DVD	€ 14,80
◆ 7504	Modellbahn-TV, Ausgabe 4	DVD	€ 10,–
❒ 7505	Modellbahn-TV, Ausgabe 5	DVD	€ 14,80
❒ 7506	Modellbahn-TV, Ausgabe 6	DVD	€ 14,80
❒ 7507	Modellbahn-TV, Ausgabe 7	DVD	€ 14,80
❒ 7508	Modellbahn-TV, Ausgabe 8	DVD	€ 14,80
❒ 7509	Modellbahn-TV, Ausgabe 9	DVD	€ 14,80
❒ 7510	**Modellbahn-TV, Ausgabe 10**	**DVD**	**€ 14,80**
❒ 7700	**Modellbahn-TV, Spezial 1**	**DVD**	**€ 14,80**

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD	€ 10,–

PAKET-ANGEBOTE

❒ 891	Stars der Schiene	3 Filme n. Wahl*	€ 39,95
❒ 892	Traumtouren auf Schienen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 894	Classic Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 895	Kleinbahn-Romantik/Trams/Nebenbahnen	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 896	Dampflok-Romantik	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 897	Berühmte Loks	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95
❒ 898	Modellbahn-Videos	3 Filme n. Wahl*	€ 49,95

* VHS oder DVD, Filmpakete oder Doppelausgaben zählen als 2 Filme



Züge-Einzelhefte 2009/2010 je € 4,50
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

EISENBAHN-ROMANTIK VIDEO-EXPRESS

(= Zeitschrift ZÜGE + DVD-Video)

❒ 8103	**Video-Express 103**	**(mit DVD)**	**€ 15,95**
❒ 8102	Video-Express 102	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8101	Video-Express 101	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8100	Video-Express 100	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8099	Video-Express 99	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8098	Video-Express 98	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8097	Video-Express 97	(mit DVD)	€ 15,95
❒ 8096	Video-Express 96	(mit DVD)	€ 15,95

Ältere Ausgaben des Video-Express
8081, 8086 bis 8095 (mit DVD) je € 5,–
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

❒ Ja, ich möchte die beliebte SWR-Serie Eisenbahn-Romantik unterstützen und von den Vorteilen des Eisenbahn-Romantik-Clubs profitieren. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informationen und die Anmeldeunterlagen.



BÜCHER + SONDERAUSGABEN

❒ 64000	Eisenbahn-Romantik 1: Welt der Schienen	€ 16,90
❒ 64001	Eisenbahn-Romantik 2: Loks und Strecken	€ 16,90
❒ 102037	C-Gleisplanbuch (Märklin)	€ 22,–
❒ 102047	Das Gleisplanbuch (Märklin)	€ 26,–
❒ 102048	Handbuch Oberleitung	€ 29,–
❒ 102050	Mythos Gotthardbahn	€ 39,–
❒ 102051	Tirol – Bahnen und Landschaften	€ 39,–
❒ 102052	Tauernbahn – Österreichs moderne Alpenbahn	€ 39,–
❒ 102053	**Rhätische Bahn**	**€ 39,–**
❒ 200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❒ 201001	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❒ 580103	Schmalspur-Album Sachen, Band 1	vergriffen
❒ 580202	Schmalspur-Album Sachen, Band 2	vergriffen
❒ 580301	Schmalspur-Album Sachen, Band 3	€ 45,–
❒ 580401	Schmalspur-Album Sachen, Band 4	€ 45,–
❒ 580501	Schmalspur-Album Sachen, Band 5	€ 45,–
❒ 580601	Schmalspur-Album Sachen, Band 6	€ 45,–
❒ 580701	Unser Dampf	€ 40,–
❒ 580901	**Die Legende lebt: 150 Jahre Märklin**	**€ 29,95**

KALENDER

◆ 102117	**Bahnen und Berge, 2010**	**€ 9,–**
◆ 102118	**Taurus, 2010**	**€ 9,–**
◆ 102119	**Baureihe 103, 2010**	**€ 9,–**
◆ 550901	**Eisenbahn und Landschaft 2010**	**€ 5,–**
◆ 550902	**Modellbahn-Träume 2010**	**€ 9,–**
◆ 16284156	**Modellbahn-Impressionen 2010**	**€ 5,–**

SHOP

❒ 16441	Sentimental Journey – Jedem Zug schau ich nach	€ 17,85
❒ 16442	Sentimental Journey – The train never stops	€ 17,85
❒ 16443	Sentimental Journey – Last train to San Fernando	€ 17,85
❒ 16213031	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 1	€ 19,95
❒ 16213035	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 2	€ 19,95

NEU ◆ Preissenkung

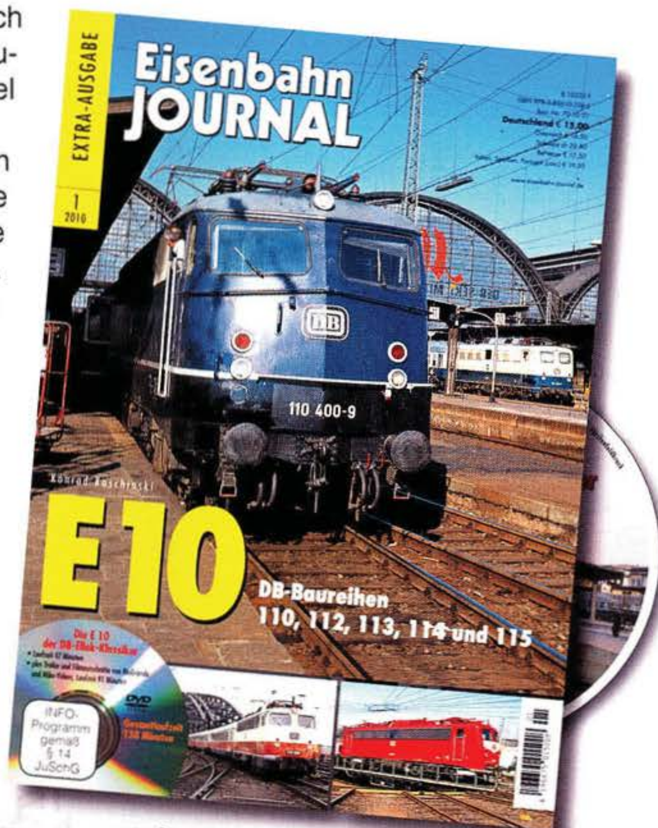
Bestellschein an Perforation heraustrennen

Der DB-Klassiker

Die neueste Extra-Ausgabe des Eisenbahn-Journals widmet sich den ersten Neubau-Elloks der Deutschen Bundesbahn, der Baureihe E 10. Mit den fünf Vorserien-E 10 begann ein neues Kapitel in der deutschen Bahngeschichte.

Während die so genannte Kasten-E10 der ersten Bauserien noch ein eher plump wirkendes Gesicht zeigte, präsentierte sich 1962 die Unterbaureihe E 10.12 mit „Bügelfalte“ sowie Frontschürze und Pufferverkleidung einfach schöner geformt. In der attraktiven zweifarbigen Lackierung beige-kobaltblau des neuen Komfort-Zuges „Rheingold“ waren sie damals Flaggschiffe der DB. Ab der E 10 288 wurden auch die Serienloks mit „Bügelfalte“ geliefert. Die beiliegende **Gratis-DVD** zeichnet in einem 47-Minuten-Film „Die E 10 – der DB-Ellok-Klassiker“ aus dem bekannten RioGrande-Programm ein würdiges Porträt der vielseitig einsetzbaren Elektrolokomotive.

Extra-Ausgabe: 116 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 160 Abbildungen, Klebebindung, inklusive DVD „Die E 10 – der DB-Ellok-Klassiker“ mit 47 Minuten Laufzeit
Best.-Nr. 701001 · € 15,– incl. DVD



extra dick mit extra DVD

Foto: M. Harper/Slg. Eisenbahnstiftung

Weitere Extra-Ausgaben



Glacier Express
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700801 · € 15,–



Vom Erz zum Stahl 1
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700702 · € 15,–



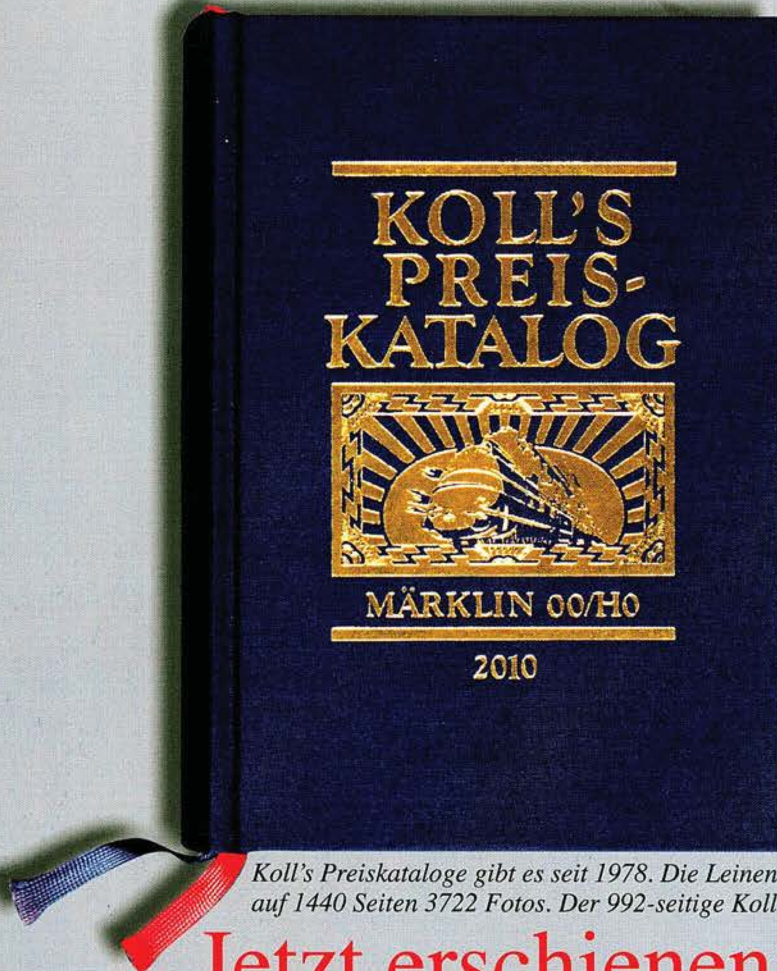
Vom Erz zum Stahl 2
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700802 · € 15,–

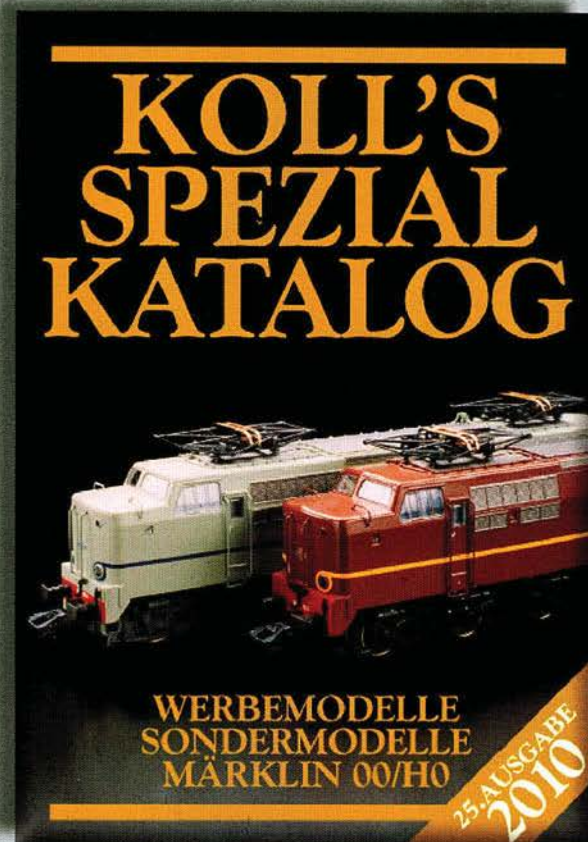


Die Baureihe 103
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700901 · € 15,–



Die DB in den 60ern
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700902 · € 15,–

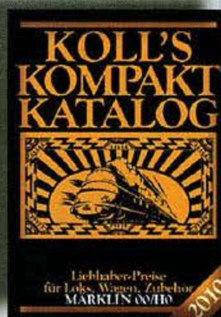




Koll's Preiskataloge gibt es seit 1978. Die Leinen-Ausgabe kam erstmals 1983. Jetzt zeigt der aktuelle Jahrgang 2010 auf 1440 Seiten 3722 Fotos. Der 992-seitige Koll's Spezialkatalog 2010 enthält sogar 4109 Fotos.

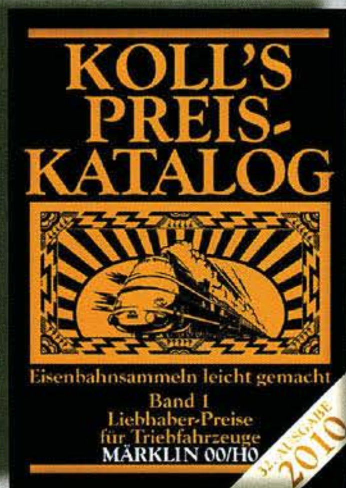
Jetzt erschienen: Ausgaben 2010

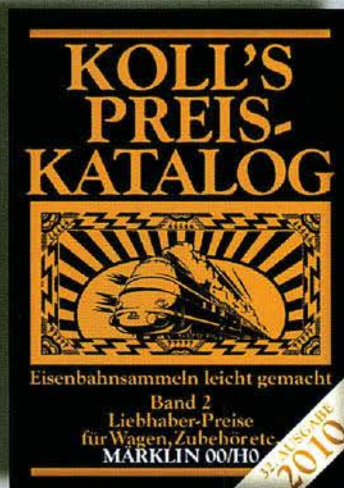
Die ruhmreiche Modellbahn-Schmiede der Gebr. Märklin schockierte ihre Freunde zum 150-jährigen Jubiläum 2009 mit der Insolvenz. Jetzt fährt man wohl wieder auf dem richtigen Gleis. Die Modellbahn mit der Spurweite 00/H0 hat dabei den größten Anteil. Wunderschöne Modelle wurden im Laufe der Zeit kreiert und ließen zu Weihnachten die Augen von Kindern und Vätern erstrahlen. Diese Vielfalt interessanter Modelle zu überblicken hilft Ihnen Koll's Preiskatalog.



Er begleitet nun bereits im 32. Jahr die Fortentwicklung der Märklin 00/H0 und bietet Ihnen umfassende Information zur Produktion seit Beginn 1935. Er führt die Varianten auf, nennt die Bauzeit und den aktuellen Liebhaberpreis, der heute von Märklinfreunden gezahlt wird. Besonders die exzellenten Farbfotos vermitteln die Faszination alter Modelle.

Sie finden in der neuen Ausgabe 2010 die Rekordzahl von 3722 Fotos. Wählen Sie zwischen der noblen leinengebundenen Gesamtausgabe und der preiswerten zweibändigen Standardausgabe!





Koll's Spezialkatalog für Werbemodelle und Sondermodelle wird wie alle Kataloge jährlich aktualisiert. Er beschreibt den Bereich, der nicht dem normalen Programm zugeordnet werden kann. Mehr als 4000 Modelle zeigen eine Vielfalt, die ihresgleichen sucht.

Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0
Gesamtausgabe 2010
Triebfahrzeuge, Wagen, Zubehör. 1440 Seiten, 3722 Fotos, Leinen, geb., 2 Lesebänder, 88,90 € [D], zuzügl. Versandkosten 6,80 €.

Standardausgabe 2010, Band 1
Triebfahrzeuge. 664 Seiten, 1559 Fotos, kart., Fadenheftung, 32,50 € [D], zuzügl. Versandkosten 6,80 €.

Standardausgabe 2010, Band 2
Wagen, Zubehör. 776 Seiten, 2163 Fotos, kart., Fadenheftung, 32,50 € [D], zuzüglich Versandkosten 6,80 €.

Koll's Kompaktkatalog 2010
Er basiert auf Koll's Preiskatalog, verzichtet jedoch zugunsten eines niedrigen Preises auf Bilder. Taschenformat 10,5 x 14,8 cm, 576 Seiten, kart., 19,90 € [D], zuzüglich Versandkosten 3,60 €.

Koll's Spezialkatalog 2010
Werbemodelle und Sondermodelle 992 Seiten, 4109 Fotos, kart., Fadenheftung, 39,80 € [D], zuzüglich Versandkosten 6,80 €.
Versandkosten für das Ausland auf Anfrage.

Alle aktuellen Ausgaben gibt es im Handel oder direkt vom Verlag Joachim Koll, Brandenburger Str. 36, D-61348 Bad Homburg (zuzüglich Versandkosten). Fordern Sie das kostenlose Verlagsprogramm 2010 an!
Internet: www.koll-verlag.de
Telefon 06172 302456.

KOLL'S PREISKATALOG
First Class Ticket
für Eisenbahnsammler